

brother®

Vorbereitungen



Grundlagen  
des Nähens



Nutzstiche



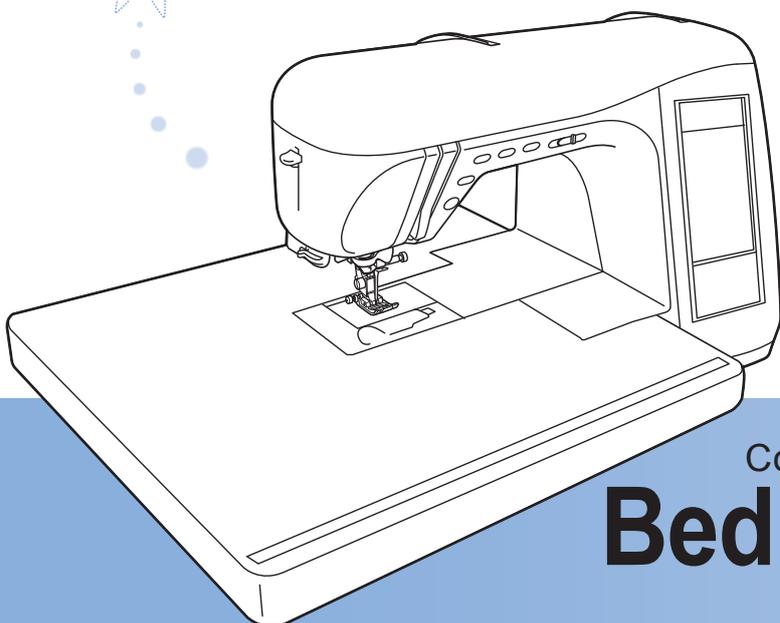
Buchstaben-/  
Dekorstiche



MY CUSTOM  
STITCH  
(Mein Stichdesign)



Anhang



Computergestützte Nähmaschine

# Bedienungsanleitung

Weitere Informationen finden Sie unter <http://solutions.brother.com> für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).



---

# WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung dieser Maschine sollten stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. Hierzu gehören u. a. die folgenden:

Lesen Sie vor der Benutzung der Maschine alle Anweisungen durch.

## **GEFAHR** - Zur Vermeidung eines Stromschlags:

1. Sie sollten die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist. Ziehen Sie nach der Benutzung und vor der Reinigung der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose.

## **WARNUNG** - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen:

1. Dürfen Sie nicht Kinder mit der Maschine spielen lassen. Seien Sie bei Verwendung der Maschine in der Nähe von Kindern besonders aufmerksam.
2. Benutzen Sie die Maschine nur für den in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck. Verwenden Sie nur das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlene Zubehör.
3. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn das Stromkabel bzw. der Stecker beschädigt ist, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zum nächsten Vertragshändler bzw. zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen bzw. elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.
4. Die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen betreiben. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine sowie das Fußpedal frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
5. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Öffnung fallengelassen bzw. hineingesteckt werden.
6. Nicht im Freien verwenden.
7. Benutzen Sie die Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden bzw. Sauerstoff verabreicht wird.
8. Zum Ausschalten der Maschine schalten Sie den Netzschalter auf das Symbol  (Aus) und ziehen dann den Netzstecker aus der Steckdose.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Kabel aus der Steckdose. Fassen Sie beim Herausziehen den Stecker und nicht das Kabel an.
10. Berühren Sie keine sich bewegenden Teile. Seien Sie besonders vorsichtig im Bereich der Nähmaschinennadel.
11. Verwenden Sie immer die richtige Stichplatte. Bei Verwendung einer falschen Stichplatte kann die Nadel abbrechen.
12. Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Schieben und ziehen Sie den Stoff beim Nähen nicht. Dadurch kann sich die Nadel verbiegen und schließlich abbrechen.
14. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf „“ stellen, wenn Sie im Nadelbereich arbeiten, wie z. B. Faden in die Nadel einfädeln, Nadel auswechseln, Unterfaden aufspulen, Nähfuß auswechseln usw.
15. Ziehen Sie stets bei allen in der Bedienungsanleitung aufgeführten Wartungsmaßnahmen den Stecker aus der Steckdose.
16. Diese Nähmaschine darf von Kindern oder geschwächten Personen nicht ohne Aufsicht benutzt werden.
17. Achten Sie darauf, dass kleine Kinder nicht mit dieser Maschine spielen.
18. Wenn die Lampeneinheit (LED) beschädigt ist, darf sie nur von einem Vertragshändler ausgetauscht werden.

**HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF**  
**Diese Maschine ist nur für die Verwendung im Haushalt**  
**vorgesehen.**

---

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

## **NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN**

### **WICHTIG**

- Wenn die Sicherung ausgewechselt werden muss, verwenden Sie eine von ASTA für BS 1362 genehmigte Sicherung, die die Kennzeichnung  trägt, Nennstrom gemäß Aufschrift auf der Sicherung.
- Immer auch die Sicherungsabdeckung austauschen. Grundsätzlich keine Sicherungen ohne Abdeckung verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um das korrekte Kabel zu erhalten.



---

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM KAUF EINER NÄHMASCHINE VON BROTHER

Ihre Maschine ist die fortschrittlichste computergestützte Haushaltsnämaschine von Brother. Damit Sie alle Funktionen, mit denen die Maschine ausgestattet ist, voll nutzen können, empfehlen wir Ihnen, diese Bedienungsanleitung genau durchzulesen.

## BITTE VOR BENUTZUNG DIESER MASCHINE LESEN

### Hinweise für den sicheren Betrieb

1. Behalten Sie während des Nähens immer die Nadel im Auge. Berühren Sie weder Handrad, Fadenhebel und Nadel noch andere bewegliche Teile.
2. Denken Sie daran, den Netzschalter auszuschalten und den Stecker aus der Steckdose zu ziehen, wenn:
  - Sie mit dem Nähen fertig sind
  - die Nadel oder andere Teile ausgewechselt werden müssen
  - während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
  - die Maschine gewartet wird
  - Sie sich von der Maschine entfernen.
3. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal.
4. Schließen Sie die Maschine direkt an einer in der Nähe befindlichen Netzsteckdose an. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel.
5. Stellen oder bewahren Sie die Maschine nicht neben Heizungen oder anderen heißen Geräten auf, oder in Bereichen mit extrem hohen oder niedrigen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit oder Staubentwicklung. Dies könnte zu Betriebsstörungen in der Maschine führen.
6. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zum nächsten Vertragshändler bzw. zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen bzw. elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.

### Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

1. Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen oder anderen heißen Gegenständen.
2. Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzol, Verdüner und Scheuerpulver können die Maschine beschädigen und sollten grundsätzlich nicht verwendet werden.
3. Setzen Sie die Maschine keinen starken Erschütterungen aus.
4. Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.
5. Verwenden Sie nur das mit der Maschine mitgelieferte Schnittstellenkabel (USB-Kabel).

### Für Reparaturen und Einstellungen:

Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Sofern die Störung sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

**Zusätzliche Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter: [www.brother.com](http://www.brother.com)**

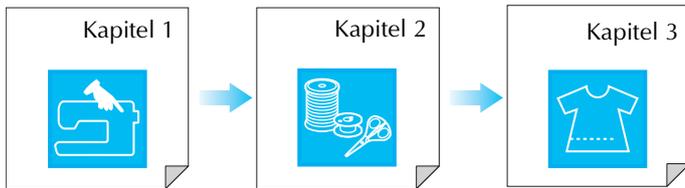
**Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.**

# BENUTZUNG DIESES HANDBUCHS

Kapitel 1 und 2 beschreiben für Anfänger die Inbetriebnahme der Nähmaschine und erläutern die Vorgehensweise für normales Nähen.

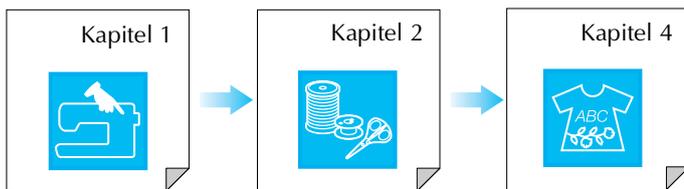
## Nähen von Nutstichen

Fahren Sie mit Kapitel 3 fort, um zu erfahren, wie man Stiche auswählt und mit verschiedenen Stichen näht.



## Zum Nähen von Buchstaben und Mustern

Fahren Sie mit Kapitel 4 fort und lernen Sie Standardfunktionen von der Auswahl von Nähmustern, über Prozeduren wie z. B. das Musterkombinieren und Editieren mit Drehen oder Vergrößern/Verkleinern, bis zum Speichern von Musterkombinationen.



- Teile, die sich auf in Prozeduren beschriebene Arbeitsschritte beziehen, sind blau hervorgehoben. Vergleichen Sie bei der Ausführung der Arbeitsschritte die Bildschirmanzeigen in den Prozeduren mit den Bildschirmanzeigen an der Nähmaschine.
- Wenn Sie die Maschine verwenden und Fragen zur Bedienung haben oder mehr über eine bestimmte Funktion wissen möchten, nehmen Sie den Index (S. 159) und das Inhaltsverzeichnis zu Hilfe, um den betreffenden Abschnitt in der Bedienungsanleitung zu finden.

# INHALT

## BEZEICHNUNG DER MASCHINENTEILE UND IHRE FUNKTIONEN ..... 9

Maschine .....	9
Nadel- und Nähfußbereich .....	10
Bedientasten .....	11
Mitgeliefertes Zubehör .....	11
Sonderzubehör .....	14

## Kapitel 1 Vorbereitungen ..... 15

MASCHINE EIN- UND AUSSCHALTEN .....	16
LCD-BILDSCHIRM .....	17
Verwenden der Einstellungstaste .....	20
Verwenden der Bedienungsanleitungstaste .....	21
Benutzung der Muster-Erklärungstaste .....	22
EINFÄDELN DES UNTERFADENS/ OBERFADENS .....	23
Aufspulen des Unterfadens .....	23
Einsetzen der Spule .....	26
Heraufholen des Unterfadens .....	26
Einfädeln des Oberfadens .....	27
Verwendung der Zwillingnadel .....	30
AUSWECHSELN DES NÄHFUßES .....	32
Abnehmen des Nähfußes .....	32
Anbringen des Nähfußes .....	32
AUSWECHSELN DER NADEL .....	33
NÄHEN GROßER STOFFBAHNEN .....	36

## Kapitel 2 Grundlagen des Nähens ..... 37

NÄHEN .....	38
Nähen einer Naht .....	38
Nähen von Verstärkungsstichen .....	40
Kurven nähen .....	40
Ändern der Nährichtung .....	41
Nähen von dicken Stoffen .....	41
Nähen von dünnen Stoffen .....	41
ANPASSEN VON STICHEINSTELLUNGEN .....	42
Einstellen der Stichbreite .....	42
Einstellen der Stichlänge .....	42
Einstellen der Fadenspannung .....	43
HILFREICHE FUNKTIONEN .....	43
Automatischer Verstärkungsstich .....	43
Automatisches Fadenabschneiden .....	44
Drehen .....	45
Automatisches Stoffsensorsystem .....	46
Sperren der Bildschirmanzeige .....	47

## Kapitel 3 Nutztische ..... 49

AUSWÄHLEN EINES NUTZSTICHES .....	50
Stichauswahl .....	51
Speichern von Sticheinstellungen .....	51
Auswahlstaste für die Nähart .....	52
NÄHEN VON STICHMUSTERN .....	54
Geradstiche .....	54
Abnäher .....	59
Raffen .....	60
Kappnähte .....	60
Biesen .....	61
Zickzackstiche .....	62
Elastischer Zickzackstich .....	64
Überwendingstich .....	65
Quilten .....	69
Blindstiche .....	80

Applikationen .....	81
Muschelsäume .....	82
Bogennaht .....	82
Nähen auf der Stoffoberseite .....	83
Faltenstich .....	83
Hexenstich .....	84
Annähen von Bändern und Gummibändern .....	85
Hohlsaum-Stiche .....	86
Knopflochstiche .....	88
Verriegeln .....	93
Annähen von Knöpfen .....	95
Ösen .....	96
Nähen in verschiedene Richtungen (Geradstich und Zickzackstich) .....	97
Einnähen eines Reißverschlusses .....	98

## Kapitel 4 Buchstaben-/Dekorstiche ..... 101

AUSWAHL VON STICHMUSTERN .....	102
Auswahl von Dekorstichmustern/ 7-mm-Dekorstichmustern/Satinstichmustern/ 7-mm-Satinstichmustern/Kreuzstichmustern/ Dekorativen Nutztichmustern .....	103
Buchstabenmuster .....	103
NÄHEN VON STICHMUSTERN .....	105
Sticken eines schönen Abschlusses .....	105
Normales Nähen .....	105
Einstellen von Stichmustern .....	106
EDITIEREN VON STICHMUSTERN .....	108
Ändern der Stichmustergröße .....	109
Ändern der Stichmusterlänge (nur für 7-mm-Satinstichmuster) .....	109
Vertikale Spiegelung des Musters .....	109
Horizontale Spiegelung des Musters .....	109
Muster einzeln/wiederholt nähen .....	110
Ändern der Stichdichte (nur Satinstichmuster) .....	110
Zurückkehren zum Anfang des Musters .....	111
STICHMUSTERKOMBINATIONEN .....	112
Vor dem Kombinieren von Stichmustern .....	112
Kombinieren von Stichmustern aus unterschiedlichen Kategorien .....	112
Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Größe .....	114
Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Ausrichtung .....	115
Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge .....	116
Erzeugen von Festonmustern (nur 7-mm-Satinstichmustern) .....	117
VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION .....	119
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Dateiformaten .....	119
Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine .....	119
Speichern von Stichmustern im Computer .....	121
Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine .....	122
Laden von Stichmustern vom Computer .....	123

## Kapitel 5 MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) 125

ENTWERFEN EINES STICHDESIGNS.....	126
EINGEBEN DER STICHDATEN.....	128
SPEICHERFUNKTIONEN .....	133
Speichern von eigenen Stichdesigns in den Speicher der Maschine.....	133
Speichern von eigenen Stichdesigns im Computer... ..	134
Laden von eigenen Stichdesigns aus dem Speicher der Maschine.....	135
Laden von eigenen Stichdesigns vom Computer .....	135

## Kapitel 6 Anhang 137

PFLEGE UND WARTUNG .....	138
Reinigen des Displays.....	138
Reinigen des Nähmaschinengehäuses .....	138
Greiferreinigung .....	138
Reinigen der Spulenkapsel.....	139
EINSTELLEN DES BILDSCHIRMS .....	140
Kaum sichtbare Anzeige .....	140
Der Touchscreen funktioniert nicht .....	140
FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG.....	142
FEHLERMELDUNGEN .....	145
TECHNISCHE DATEN.....	148
AKTUALISIEREN DER MASCHINENSOFTWARE.....	149
STICHEINSTELLUNGSTABELLE .....	151
INDEX.....	159

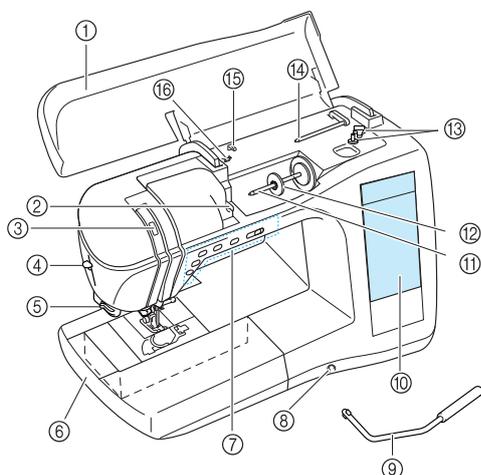




# BEZEICHNUNG DER MASCHINENTEILE UND IHRE FUNKTIONEN

## Maschine

### ■ Vorderansicht



- ① **Obere Abdeckung**  
Öffnen Sie die obere Abdeckung zum Einfädeln der Maschine und Aufspulen des Unterfadens.
- ② **Fadenführungsplatte**  
Führen Sie beim Einfädeln des Oberfadens den Faden um die Fadenführungsplatte herum.
- ③ **Fadenhebel-Prüffenster**  
Sehen Sie durch das Fenster, um die Position des Fadenhebels zu überprüfen.
- ④ **Nadeleinfädlerhebel**  
Verwenden Sie den Nadeleinfädlerhebel zum automatischen Einfädeln der Nadel.
- ⑤ **Fadenabschneider**  
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.
- ⑥ **Zubehörfach**  
Bewahren Sie Nähfüße und Spulen im Zubehörfach auf. Nehmen Sie das Zubehörfach ab, wenn Sie zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemdärme nähen wollen.
- ⑦ **Bedientasten (5 Tasten) und Nähgeschwindigkeitsregler**  
Mit diesen Tasten können Sie verschiedene Nähfunktionen ausführen, wie z. B. das Nähen starten und die Nadel anheben oder absenken.  
Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit für Nutstiche einzustellen.
- ⑧ **Kniehebelaufnahme**  
Schieben Sie den Kniehebel in die Aufnahme.
- ⑨ **Kniehebel**  
Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken.
- ⑩ **LCD (Flüssigkristallanzeige)**  
Im LCD-Bildschirm werden Sticheinstellungen angezeigt und können geändert werden. Außerdem werden Nähfunktionen dargestellt und Fehlermeldungen angezeigt.
- ⑪ **Garnrollenstift**  
Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift.
- ⑫ **Garnrollenkappe**  
Verwenden Sie die Garnrollenkappe zum Festhalten der Garnrolle.
- ⑬ **Aufspulvorrichtung**  
Zum Aufspulen des Unterfadens.

### ⑭ **Zusätzlicher Garnrollenstift**

Verwenden Sie diesen Garnrollenstift, wenn Sie während des Nähens den Unterfaden aufspulen müssen oder wenn Sie mit der Zwillingssnadel nähen.

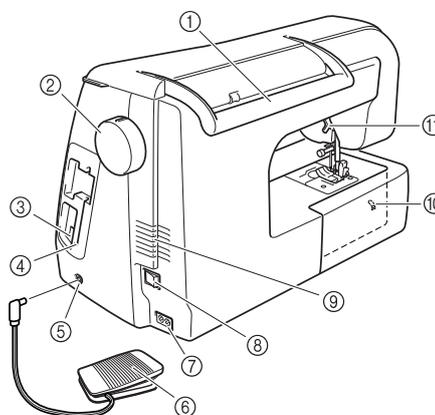
### ⑮ **Fadenführung**

Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden durch diese Fadenführung.

### ⑯ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens**

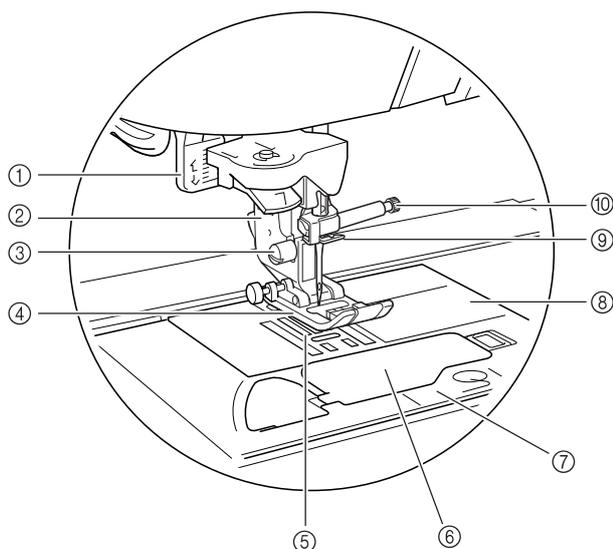
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden um diese Fadenführung herum.

### ■ Rechte Seite/Rückansicht



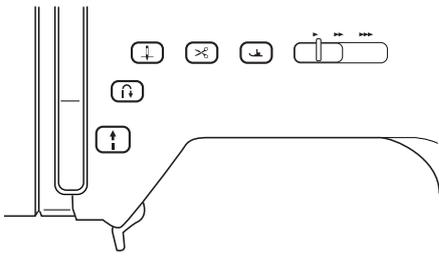
- ① **Tragegriff**  
Halten Sie die Maschine beim Transportieren an diesem Tragegriff.
- ② **Handrad**  
Drehen Sie das Handrad zum Nähen eines Stiches oder zum Heben und Senken der Nadel in Ihre Richtung.
- ③ **USB-Anschluss**  
Zur Computerverbindung mit einem USB-Kabel.
- ④ **Halter für den Touch Pen**  
Bewahren Sie den Touch Pen in der dafür vorgesehenen Halterung auf, wenn Sie ihn nicht benutzen.
- ⑤ **Fußpedal-Anschlussbuchse**  
Stecken Sie den Stecker am Fußpedalkabel in die Fußpedal-Anschlussbuchse.
- ⑥ **Fußpedal**  
Betätigen Sie das Fußpedal zur Geschwindigkeitsregelung der Maschine.
- ⑦ **Netzbuchse**  
Stecken Sie das Netzkabel in die Netzbuchse.
- ⑧ **Netzschalter**  
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Nähmaschine ein und aus.
- ⑨ **Belüftungsöffnung**  
Verdecken Sie die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Nähmaschine benutzen.
- ⑩ **Positionsanzeige für unteren Transporteur**  
Zeigt an, ob der untere Transporteur angehoben oder abgesenkt ist.
- ⑪ **Nähfußhebel**  
Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben oder unten, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken.

## Nadel- und Nähfußbereich



- ① **Knopflochhebel**  
Senken Sie den Knopflochhebel zum Nähen von Knopflochern und zum Verriegeln.
- ② **Nähfußhalter**  
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt.
- ③ **Nähfußhalterschraube**  
Verwenden Sie die Nähfußhalterschraube zum Befestigen des Nähfußhalters.
- ④ **Nähfuß**  
Der Nähfuß übt während des Nähens einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.
- ⑤ **Transporteur**  
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
- ⑥ **Spulenfachabdeckung**  
Öffnen Sie die Spulenfachabdeckung zum Einsetzen der Unterfadenspule.
- ⑦ **Stichplattenabdeckung**  
Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung zum Reinigen von Spulenkapsel und Greiferbahn.
- ⑧ **Stichplatte**  
Die zusätzlichen Markierungen auf den Stichplatten dienen zur Orientierung beim Nähen einer geraden Naht.
- ⑨ **Fadenführung der Nadelstange**  
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung der Nadelstange.
- ⑩ **Nadelklemmschraube**  
Verwenden Sie die Nadelklemmschraube zum Befestigen der Nadel.

## Bedientasten



### ① Taste „Start/Stopp“

Wenn Sie diese Taste drücken, näht die Maschine zuerst einige Stiche langsam und dann mit der durch den Nähgeschwindigkeitsregler eingestellten Geschwindigkeit. Drücken Sie diese Taste erneut, um das Nähen zu beenden. Je nach Betriebszustand leuchtet diese Taste in einer anderen Farbe.

- Grün: Die Maschine ist zum Nähen bereit oder näht.
- Rot: Die Maschine ist nicht betriebsbereit.

### ② Taste „Rückwärts/Vernähen“

Diese Taste dient dazu, am Anfang und Ende einer Naht Verstärkungsstiche zu nähen. Wenn Sie diese Taste drücken, näht die Maschine 3 bis 5 Stiche aufeinander und hält dann automatisch an. Bei einigen Gerad- und Zickzackstichen können nur dann Rückwärtsstiche (Stiche in entgegengesetzter Richtung) langsam genäht werden, wenn die Taste „Rückwärts/Vernähen“ heruntergedrückt gehalten wird.

### ③ Taste „Nadelposition“

Verwenden Sie diese Taste zur Richtungsänderung während des Nähens und zum detaillierten Nähen in kleinen Bereichen. Drücken Sie diese Taste, um die Nadelposition zu heben oder zu senken. Bei zweimaligem Drücken dieser Taste näht die Maschine einen einzelnen Stich.

### ④ Taste „Fadenabschneider“

Beim Drücken dieser Taste werden nach dem Nähvorgang die Nähfäden abgeschnitten.

### ⑤ Taste „Nähfußheber“

Drücken Sie diese Taste, um den Nähfuß zu senken und den Stoff festzuhalten. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Nähfuß wieder anzuheben.

### ⑥ Nähgeschwindigkeitsregler

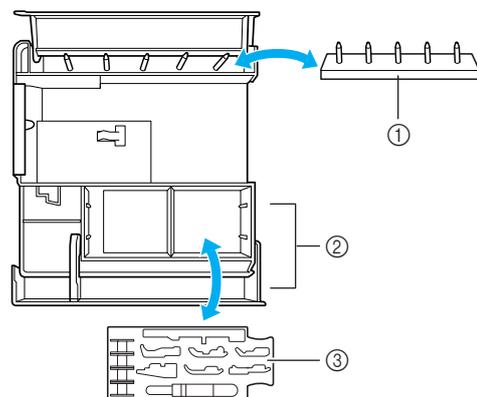
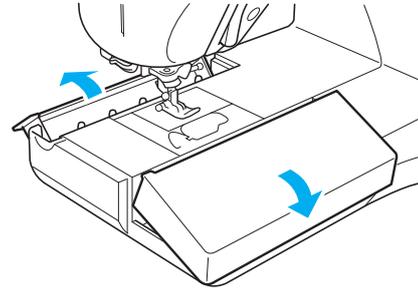
Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit einzustellen. Schieben Sie den Hebel nach links, wenn Sie langsamer nähen möchten. Schieben Sie ihn nach rechts, wenn Sie schneller nähen möchten. Anfänger sollten mit niedrigerer Geschwindigkeit nähen, bis sie mit der Maschine vertraut sind.

## VORSICHT

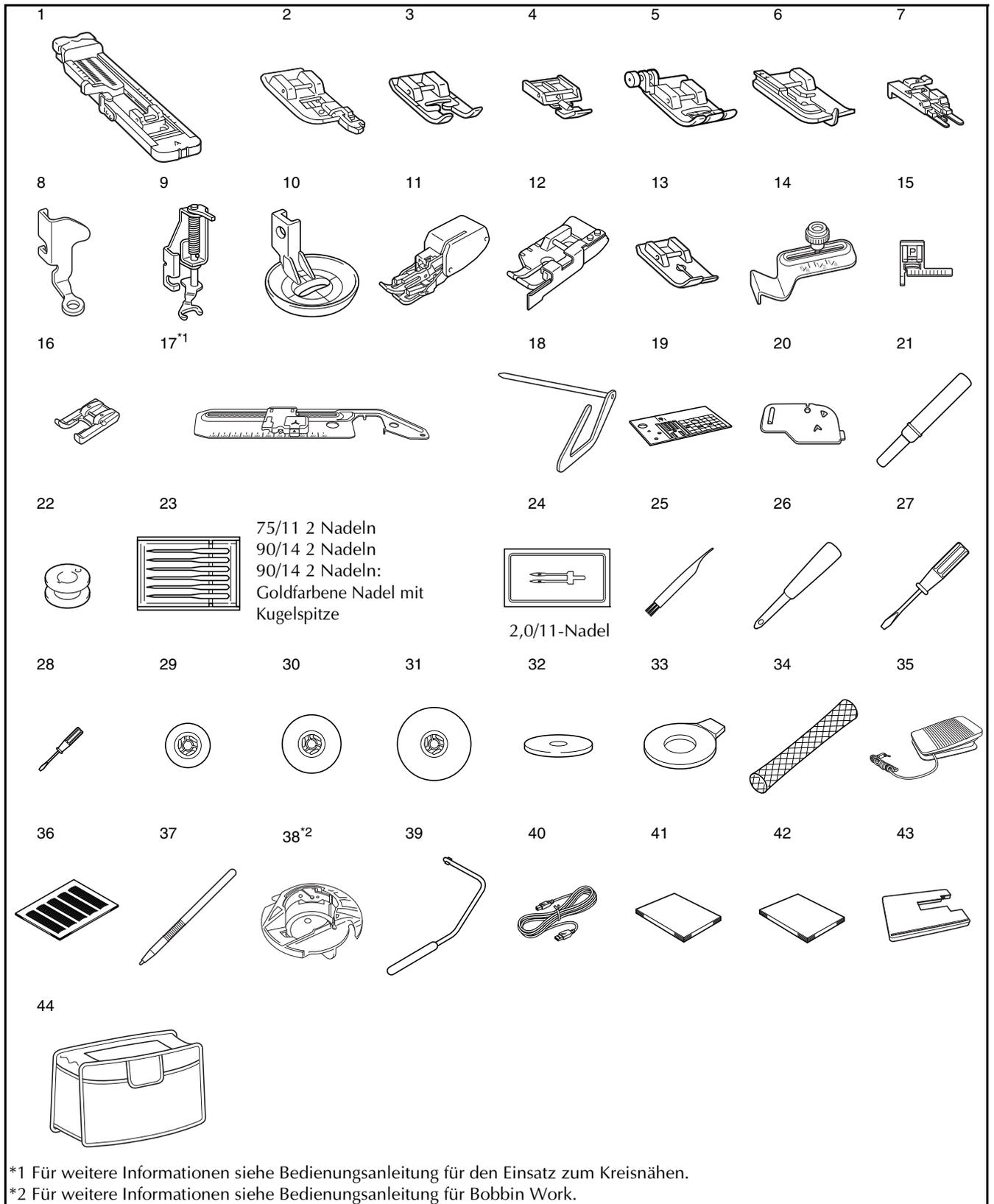
- Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“ nicht, wenn die Fäden bereits abgeschnitten wurden. Die Nadel könnte sonst abbrechen, die Fäden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.

## Mitgeliefertes Zubehör

Die Zubehörteile befinden sich im Zubehörfach der Nähmaschine. Öffnen Sie das Zubehörfach wie unten dargestellt.



- ① Spulenständer  
(Setzen Sie die Spulen zur Aufbewahrung auf die Stifte.)
- ② Aufbewahrungsfach für Spulen
- ③ Nähfußmagazin  
(Zur Aufbewahrung der Nähfüße A, G, I, J, M, N und R.)



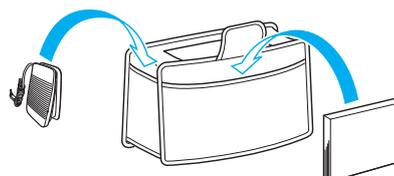
Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
1	Knopflochfuß „A“	X57789-151
2	Überwendlingfuß „G“	XC3098-051
3	Nähfuß „N“	X53840-351
4	Reißverschlussfuß „I“	X59370-051
5	Nähfuß „J“	XC3021-051
6	Blindstichfuß „R“	X56409-051
7	Knopfannähfuß „M“	130489-001
8	Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten	XE0765-101
9	Klarsicht-Quiltfuß „O“ zum Freihand-Quilten	F061
10	Freihand-Echoquiltfuß „E“	XE0766-001
11	Stoffobertransport	F033N
12	1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung	F057
13	Geradstichfuß	XD0826-051
14	Saumführung	SG1
15	Stichführungsfuß „P“	F035N
16	Klarsichtfuß	F060
17	Einsatz zum Kreisnähen*1	CIRC1
18	Quilt-Führung	F016N
19	Geradstich-Stichplatte	XC8362-051
20	Spulenfachabdeckung mit Kordelführung (mit einem Loch / für Bobbin Work und Kordelbefestigung)	XC8449-151
21	Pfeiltrenner	X54243-051
22	Spule × 10	SFB
23	Nadelsatz	X58358-051
24	Zwillingsnadel	X59296-151
25	Reinigungspinsel	X59476-051
26	Ahle	135793-001
27	Schraubendreher (groß)	XC8349-021
28	Schraubendreher (klein)	X55468-021
29	Garnrollenkappe (klein)	130013-154
30	Garnrollenkappe (medium) × 2 Eine ist an der Maschine.	X55260-153
31	Garnrollenkappe (groß)	130012-054
32	Garnrollenfilz	X57045-051
33	Scheibenförmiger Schraubendreher	XC1074-051
34	Spulennetz	XA5523-050
35	Fußpedal	XD0501-051 (Länder der EU) XC8816-051 (andere Länder)
36	Schablonensatz	GS3
37	Touch Pen (Stift)	XA9940-051
38	Spulenkapsel (grau)*2	BWRK1
39	Kniehebel	XA6941-052
40	USB-Kabel	XD0745-051
41	Bedienungsanleitung	XF0461-001
42	Kurzanleitung	XF0463-001
43	Großer Tisch	XE0802-101
44	Schutzhülle	XE1121-001

\*1 Für weitere Informationen siehe Bedienungsanleitung für den Einsatz zum Kreisnähen.

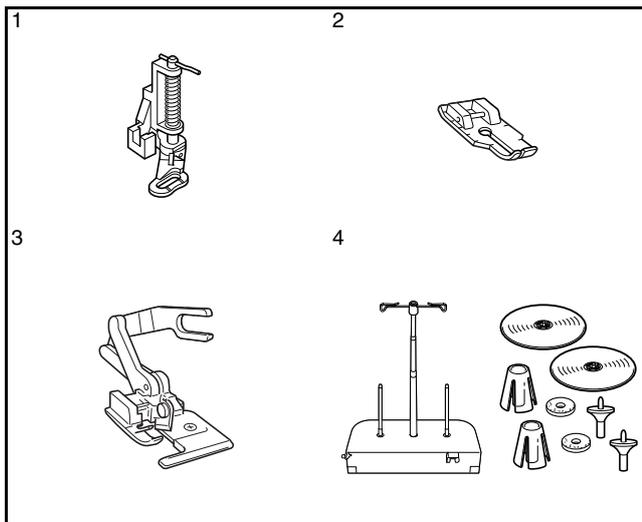
\*2 Für weitere Informationen siehe Bedienungsanleitung für Bobbin Work.

### Anmerkung

- Weitere Informationen zu den Teilen 13 und 43 finden Sie in der jeweils mitgelieferten Gebrauchsanleitung.
- Benutzen Sie nur die für diese Maschine empfohlenen Zubehörteile.
- Die Schraube für den Nähfußhalter erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Nähmaschinen-Fachhändler (Bestellnummer XA4813-051).
- Diese Bedienungsanleitung und das Fußpedal können in der Schutzhülle der Nähmaschine aufbewahrt werden.



## Sonderzubehör



Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
1	Quiltfuß	F005N
2	1/4-Zoll-Quiltfuß	F001N
3	Kantenabschneider	F054
4	Garnrollenständer	TS3



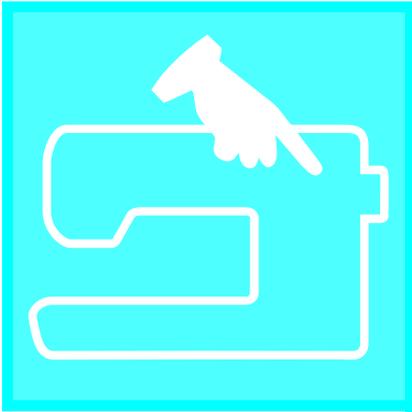
### Anmerkung

- Alle Angaben entsprechen den zur Zeit der Drucklegung gültigen technischen Daten.
- Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.



### Hinweis

Eine vollständige Liste des für Ihre Maschine erhältlichen Sonderzubehörs erhalten Sie von Ihrem autorisierten Fachhändler.



# Kapitel **1**

## Vorbereitungen

MASCHINE EIN- UND AUSSCHALTEN.....	16
LCD-BILDSCHIRM.....	17
■ Vorsichtsmaßnahmen mit dem Bildschirm .....	17
■ Tastenfunktionen.....	18
Verwenden der Einstellungstaste.....	20
Verwenden der Bedienungsanleitungstaste .....	21
■ Inhalt nach Kategorien .....	21
Benutzung der Muster-Erklärungstaste.....	22
EINFÄDELN DES UNTERFADENS/OBERFADENS.....	23
Aufspulen des Unterfadens.....	23
■ Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts.....	23
■ Aufspulen des Unterfadens mit dem Garnrollenstift.....	25
Einsetzen der Spule .....	26
Heraufholen des Unterfadens.....	26
Einfädeln des Oberfadens.....	27
Verwendung der Zwillingnadel.....	30
AUSWECHSELN DES NÄHFUßES.....	32
Abnehmen des Nähfußes.....	32
Anbringen des Nähfußes .....	32
AUSWECHSELN DER NADEL .....	33
■ Überprüfen der Nadel .....	33
■ Wissenswertes über die Nähnadel.....	35
■ Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen .....	35
NÄHEN GROßER STOFFBAHNEN.....	36

# MASCHINE EIN- UND AUSSCHALTEN

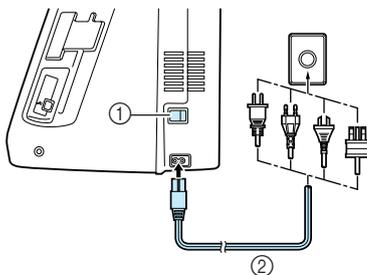
## ! WARNUNG

- Als Stromquelle darf nur gewöhnlicher Haushaltsstrom verwendet werden. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen.
- Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose ein, die in einem schlechten Zustand ist.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
  - Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
  - Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
  - Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
  - Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
  - Bei Gewitter

## ! VORSICHT

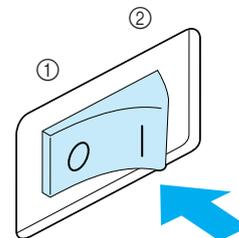
- Verwenden Sie nur das mit dieser Maschine mitgelieferte Netzkabel.
- Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischen Schlag führen kann.
- Bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen, schalten Sie den Netzschalter der Maschine aus. Ziehen Sie das Netzkabel immer direkt am Stecker aus der Steckdose oder aus der Netzanschlussbuchse. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder -steckers umgehend an einen Vertragshändler oder ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.
- Schalten Sie die Maschine mit dem Netzschalter aus oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie die Nähmaschine nicht benutzen oder unbeaufsichtigt lassen.
- Ziehen Sie zuerst den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie Wartungsarbeiten ausführen oder Abdeckungen entfernen wollen.

- 1** Schließen Sie das Netzkabel an der entsprechenden Buchse der Maschine an und stecken Sie dann den Stecker in eine Wandsteckdose.



- ① Netzschalter  
② Netzkabel

- 2** Um die Maschine einzuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „I“.



- ① AUS  
② EIN

- 3** Um die Maschine auszuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „O“.

# LCD-BILDSCHIRM

## ■ Vorsichtsmaßnahmen mit dem Bildschirm

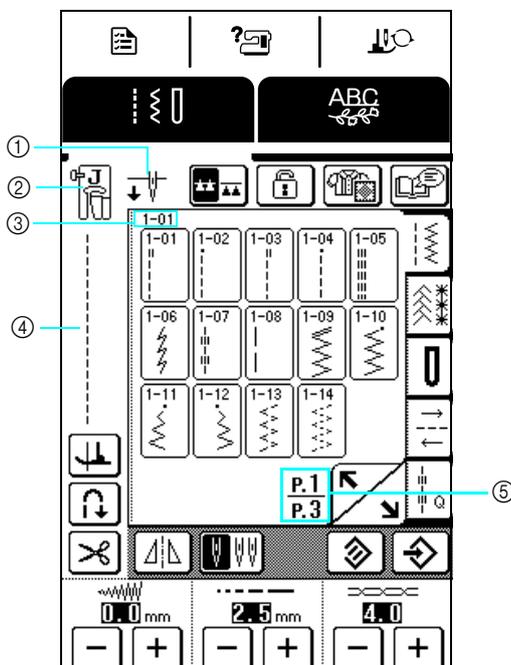
- Berühren Sie den Bildschirm nur mit dem Finger oder dem mitgelieferten Touch Pen (Stift). Verwenden Sie keine Druckbleistifte, Schraubendreher oder andere harte oder scharfe Gegenstände. Achten Sie außerdem darauf, nicht zu stark auf den Bildschirm zu drücken, da er sonst beschädigt werden kann.
- Gelegentlich kann es durch Temperaturschwankungen oder andere Änderungen der Umgebungsbedingungen zu einer Aufhellung oder Verdunkelung des Bildschirms kommen. Das ist jedoch normal und kein Hinweis auf eine Funktionsstörung. Wenn die Bildschirmanzeige schwer zu lesen ist, stellen Sie die Helligkeit ein (siehe Seite 20).
- Der Bildschirm ist unmittelbar nach dem Einschalten der Maschine möglicherweise dunkel. Dies ist eine normale Eigenschaft der Hintergrundbeleuchtung und kein Hinweis auf eine Funktionsstörung. Nach ungefähr zehn Minuten sollte der Bildschirm seine normale Helligkeit erreicht haben.
- Wenn Sie nicht direkt auf den Bildschirm blicken, können die Farben verzerrt erscheinen, und die Anzeige ist möglicherweise schlecht zu lesen. Dies ist eine normale Eigenschaft des Bildschirms und kein Hinweis auf eine Funktionsstörung. Achten Sie darauf, dass Sie genau vor dem Bildschirm sitzen.

Nach dem Einschalten der Maschine wird der Startbildschirm angezeigt. Die Maschine kann auch so eingestellt werden, dass der Startbildschirm nicht erscheint (siehe Seite 20).

Drücken Sie leicht mit dem Finger auf den Bildschirm. Je nach Vorwahl wird entweder „Q-01 Patchwork-Stich (Mitte)“, „1-01 Geradstich (links)“ oder „1-03 Geradstich (Mitte)“ automatisch eingestellt (siehe Seite 20).

### Anmerkung

Es kann etwas dauern, bis der Startbildschirm angezeigt wird. Das ist jedoch normal und kein Hinweis auf eine Funktionsstörung.



- ① Anzeige der Einstellung für Einzel- oder Zwillingsnadel und der Nadelposition in Ruhestellung. Die Nadelposition kann eingestellt werden (siehe Seite 20).

Für die Einzelnadel



Für die Zwillingsnadel



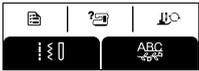
- ② Nähfußcode  
Setzen Sie vor dem Nähen den angezeigten Nähfuß ein.
- ③ Anzeige der Nummer des ausgewählten Stiches (nur bei Nutzstichen).
- ④ Anzeige einer Vorschau auf den ausgewählten Stich.
- ⑤ Anzeige der aktuellen Seitennummer und der Gesamtzahl der in der ausgewählten Kategorie verfügbaren Seiten.

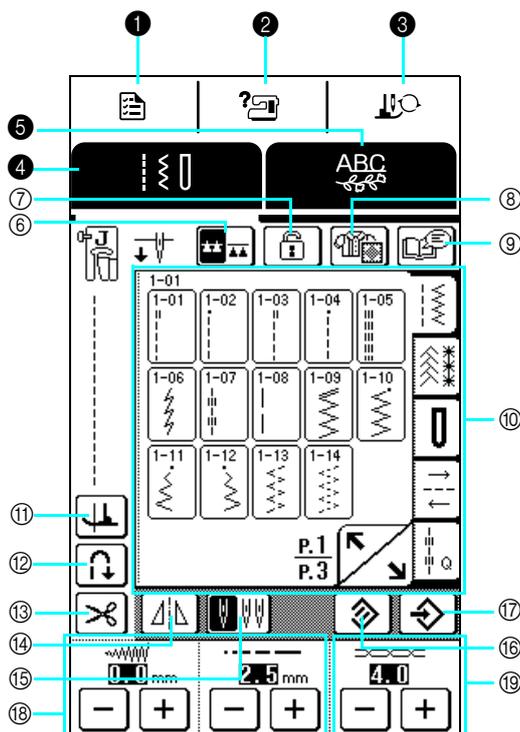


1

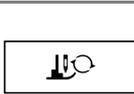
Vorbereitungen

■ Tastenfunktionen

Drücken Sie mit dem Finger oder Touch Pen eine Taste im Bildschirm oben (  ), um die Bildschirmanzeige zu wechseln.



Bedienfeld

Nr.	Taste	Name	Funktion	Seite
1		Einstellungstaste	Mit dieser Taste können Sie die Nadelstopp-Position ändern, den Summton ein- oder ausschalten, Muster oder Bildschirm einstellen und weitere Maschineneinstellungen ändern.	20
2		Bedienungsanleitungstaste	Mit dieser Taste können Sie Erläuterungen für das Einfädeln des Oberfadens, Aufspulen des Unterfadens, Auswechseln des Nähfußes und andere Hinweise zur Benutzung dieser Maschine einblenden.	21
3		Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“	Drücken Sie diese Taste zum Wechseln der Nadel oder des Nähfußes. Nach dem Tastendruck auf diese Taste werden alle Bildschirm- und Bedientasten zum sicheren Teilewechseln gesperrt. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Tasten wieder freizugeben. Wenn Funktionen angezeigt werden, erscheint der Bildschirm für den Nähfuß-/Nadelwechselmodus nicht.	32, 33
4		Nutzstichtaste	Mit dieser Taste können Sie Stiche auswählen, die häufig beim Schneiden oder Quilten verwendet werden, wie z. B. Geradstich, Zickzackstich, Knopflochstich, Blindstich oder andere Stiche (Nutzstiche).	50
5		Buchstaben-/Dekorstichtaste	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl von Buchstaben- oder Dekorstichen.	102

## Bildschirm

Nr.	Taste	Name	Funktion	Seite
⑥		Untertransporttaste	Drücken Sie diese Taste zum Freihand-Quilten, um den Transporteur abzusenken (Freihandmodus). Beim Knopfannähen erscheint diese Taste automatisch auch als  und der Transporteur wird abgesenkt.	75, 95
⑦		Bildschirm-Sperrtaste	Drücken Sie diese Taste, um die Bildschirmanzeige zu sperren. Wenn die Bildschirmanzeige gesperrt ist, sind verschiedene Einstellungen wie z. B. Stichbreite und Stichtlänge gesperrt und können nicht geändert werden. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Bildschirmanzeige freizugeben.	47
⑧		Auswahltaste für die Nähart	Drücken Sie diese Taste, wenn Sie Hilfe zur Auswahl eines geeigneten Stiches für Ihr Nähprojekt und Anleitungen zum Nähen eines Stiches benötigen. Diese Taste ist besonders für Anfänger hilfreich.	52
⑨		Mustererklärungstaste	Drücken Sie diese Taste, um zu sehen, wie der ausgewählte Stich verwendet werden kann.	22
⑩		Stichauswahl-Anzeige	Drücken Sie die Taste für den Stich, den Sie nähen möchten. Drücken Sie eine der Tasten  , um den Musterauswahl-Bildschirm zu wechseln.	50
⑪		Taste „Drehen“	Drücken Sie diese Taste, um die Einstellung „Drehen“ auszuwählen. Wenn die Einstellung „Drehen“ aktiv ist, wird beim Anhalten der Maschine die Nadel abgesenkt und der Nähfuß automatisch leicht angehoben. Wenn Sie das Nähen dann wieder starten, wird der Nähfuß automatisch wieder abgesenkt. <ul style="list-style-type: none"> <li>Erscheint diese Taste so  , kann sie nicht verwendet werden.</li> </ul>	45
⑫		Taste zum automatischen Vernähen	Drücken Sie diese Taste, um automatische Verstärkungsstiche (Rückwärtsstiche) auszuwählen. Wenn Sie diese Funktion vor dem Nähen aktivieren, werden am Anfang und Ende der Naht automatisch Verstärkungsstiche genäht (je nach ausgewähltem Stich können auch Rückwärtsstiche genäht werden). Drücken Sie diese Taste erneut, um die Funktion zu deaktivieren.	43
⑬		Automatische Fadenabschneidetaste	Drücken Sie diese Taste zur Aktivierung der automatischen Fadenabschneidefunktion. Wenn Sie diese Funktion vor dem Nähen aktivieren, näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, abhängig vom eingestellten Stich) und schneidet den Faden ab, wenn Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“ drücken. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Funktion zu deaktivieren.	44
⑭		Spiegelbildtaste	Drücken Sie diese Taste, um den gewählten Stich zu spiegeln. <ul style="list-style-type: none"> <li>Erscheint diese Taste so  , kann sie nicht verwendet werden.</li> </ul>	51
⑮		Nadelmodus-Auswahltaste (Einzel-/Zwillingsnadel)	Drücken Sie diese Taste vor dem Nähen mit der Zwillingnadel, um den Zwillingsnadelmodus zu aktivieren. Mit jedem Tastendruck auf diese Taste wechselt der Modus von Einzelnadel auf Zwillingsnadel und umgekehrt. <ul style="list-style-type: none"> <li>Erscheint diese Taste so  , kann sie nicht verwendet werden.</li> </ul>	30
⑯		Rückstelltaste	Drücken Sie diese Taste, um die gespeicherten Einstellungen des aktuellen Stiches wieder auf die Originaleinstellungen zurückzusetzen.	51
⑰		Manuelle Speichertaste	Sie können die Sticheinstellungen (Zickzackbreite und Stichtlänge, Fadenspannung, automatische Fadenabschneidefunktion oder automatischer Verstärkungsstich usw.) verändern und dann speichern, indem Sie diese Taste drücken.	51
⑱		Stichbreiten- und Stichtlängentasten	Zeigt die Stichbreite (Zickzackbreite) und Stichtlänge des gerade ausgewählten Stiches an. Drücken Sie  oder  zur Einstellung von Stichbreite und Stichtlänge. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn  mm angezeigt wird, kann die Einstellung nicht verändert werden.</li> </ul>	42
⑲		Fadenspannungstasten	Zeigt die Fadenspannung des gerade gewählten Stiches an. Die Fadenspannung wird automatisch eingestellt. Drücken Sie  oder  zur Einstellung der Fadenspannung.	43



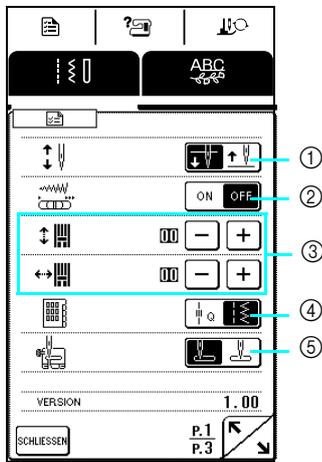
1

Vorbereitungen

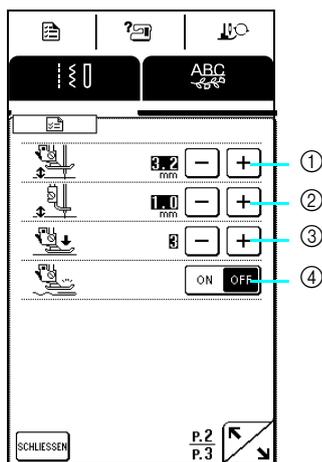
## Verwenden der Einstellungstaste

Mit der Taste  können Sie die Nadelstopp-Position ändern, den Summton ein- und ausschalten, Muster oder Bildschirm einstellen und weitere grundlegende Maschineneinstellungen ändern. Die hier angegebenen Einstellungen sind die Standardeinstellungen.

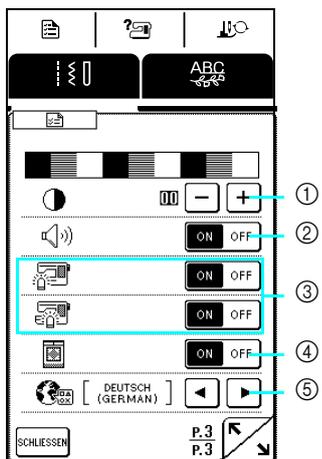
Drücken Sie  zur Anzeige der vorherigen oder nächsten Seite.



- ① Wählen Sie, ob die Nadel beim Anhalten der Maschine in der oberen oder unteren Position stoppen soll.
- ② Wählen Sie, ob die Zickzackbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt werden soll (siehe Seite 74).
- ③ Einstellungen für Buchstaben- und Dekorstiche (siehe Seite 106).
- ④ Wählen Sie, ob der Bildschirm mit Quiltstichen (  ) oder der Bildschirm mit Nutzstichen (  ) zuerst angezeigt werden soll.
- ⑤ Wählen Sie, ob beim Einschalten der Maschine „1-01 Geradstich (Links)“ oder „1-03 Geradstich (Mitte)“ automatisch als Nutzstich eingestellt werden soll. Kann nicht ausgewählt werden, wenn die Quiltstich-Kategorie (  ) als „ANFANGSSTICHBILDSCHIRM“ eingestellt ist.



- ① Zum Ändern der Nähfußhöhe nach dem Anhalten der Maschine für die Einstellung „Drehen“ (siehe Seite 45). Stellen Sie den Nähfuß auf eine der drei Werte ein (3,2 mm, 5,0 mm und 7,5 mm).
- ② Zum Ändern der Nähfußhöhe für die Einstellung „Freihand-Quilten“ (siehe Seite 75).
- ③ Einstellung des Nähfußdrucks zwischen 1 (leicht) und 4 (stark).  
\* Stellen Sie für normales Nähen den Druck auf 3 ein.
- ④ Bei Einstellung „ON (EIN)“ wird die Stärke des Stoffes automatisch während des Nähens von einem internen Sensor erfasst, damit der Stoff gleichmäßig zugeführt werden kann (siehe Seiten 41, 46 und 75). Bei einem „NÄHFUSSDRUCK“ von „1“ ist diese Funktion nicht verfügbar, auch wenn sie auf „ON (EIN)“ gestellt wird.



- ① Zur Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms.  
\* Drücken Sie  für einen helleren Bildschirm.  
\* Drücken Sie  für einen dunkleren Bildschirm.  
Stellen Sie die Helligkeit so ein, dass der Kontrast zwischen  und  deutlich sichtbar ist.
- ② Summer ein- oder ausschalten.
- ③ Nadel- und Arbeitsbereichleuchten ein- oder ausschalten.
- ④ Wählen Sie, ob der Startbildschirm nach dem Einschalten der Maschine angezeigt werden soll.
- ⑤ Wählen Sie eine der 13 Bildschirmsprachen: [English], [German], [French], [Italian], [Dutch], [Spanish], [Japanese], [Danish], [Norwegian], [Finnish], [Swedish], [Portuguese], [Russian]

### Anmerkung

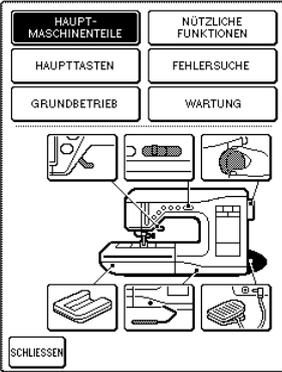
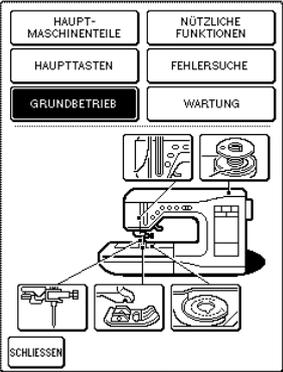
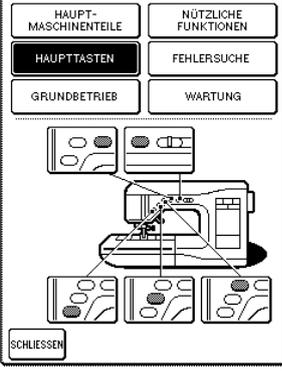
In Ihrer Nähmaschine ist die neueste Programmversion installiert. Von Ihrem Brother-Fachhändler oder auf unserer Internetseite (<http://solutions.brother.com>) erhalten Sie weitere Informationen über zukünftige Updates (siehe Seite 149).

# Verwenden der Bedienungsanleitungstaste

In dieser Nähmaschine sind Beschreibungen von Standardfunktionen und andere Informationen auf der Grundlage dieser Bedienungsanleitung gespeichert.

Drücken Sie diese Taste  , um den unten angezeigten Bildschirm aufzurufen. Am oberen Rand des Bildschirms werden sechs Kategorien angezeigt. Drücken Sie eine der Tasten, um mehr Informationen über die jeweilige Kategorie zu sehen.

## ■ Inhalt nach Kategorien

Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen	Grundlagen des Nähens	Fehlersuche und -behebung
 <ul style="list-style-type: none"> <li> Nähfußhebel</li> <li> Nähgeschwindigkeitsregler</li> <li> Handrad</li> <li> Zubehörfach</li> <li> Kniehebel</li> <li> Fußpedal</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li> Einfädeln des Oberfadens</li> <li> Aufspulen des Unterfadens</li> <li> Auswechseln der Nadel</li> <li> Auswechseln des Nähfußes</li> <li> Einsetzen der Spule</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li> OBERFADEN REIßT</li> <li> UNTERFADEN REIßT</li> <li> FEHLSTICHE</li> <li> STOFF KRÄUSELT SICH</li> <li> LAUTES NÄHGERÄUSCH</li> <li> DIE NADEL LÄSST SICH NICHT EINFÄDELN</li> <li> FADENSpannung IST NICHT RICHTIG</li> <li> BUCHSTABENMUSTER GELINGT NICHT</li> <li> STOFF WIRD NICHT KORREKT TRANSPORTIERT</li> <li> NADEL BRICHT AB</li> <li> MASCHINE LÄUFT NICHT AN</li> <li> DISPLAY-ANZEIGE IST SCHWER ZU SEHEN</li> </ul>
Bedientasten	Hilfreiche Funktionen	Wartung
 <ul style="list-style-type: none"> <li> Taste „Fadenabschneider“</li> <li> Taste „Nähfußhebel“</li> <li> Taste „Start/Stop“</li> <li> Taste „Rückwärts/Vernähen“</li> <li> Taste „Nadelposition“</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li> Drehen</li> <li> Automatischer Untertransport</li> <li> Automatisches Stoppsystem</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li> Reinigen des Greifers und der Spulenkapsel</li> </ul>



Vorbereitungen

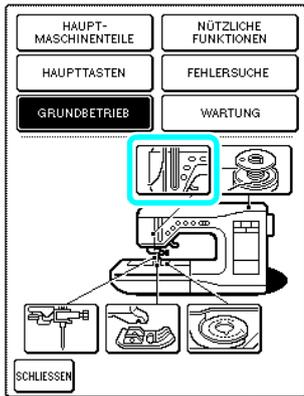
**Beispiel:** Anzeige von Informationen zum Einfädeln des Oberfadens

1 Drücken Sie  .

2 Drücken Sie  .

→ In der unteren Bildschirmhälfte wird eine Liste von Standardfunktionen angezeigt.

3 Drücken Sie  (Einfädeln des Oberfadens).



→ Es wird eine Anleitung zum Einfädeln der Maschine angezeigt.

4 Drücken Sie die Taste , um die nächste Seite aufzurufen.

\* Mit  oder  können Sie durch weitere Informationen für diese Seite blättern.



5 Wenn Sie die Anleitung nicht mehr benötigen, drücken Sie die Taste  .

## Benutzung der Muster-Erklärungstaste

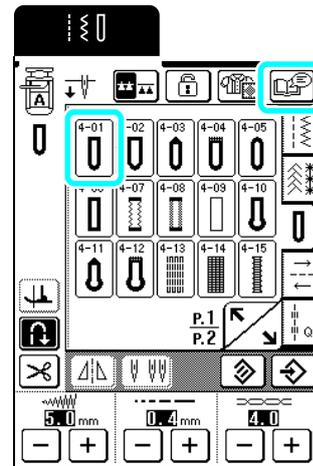


Wenn Sie mehr über die Anwendung eines Stiches erfahren möchten, wählen Sie den Stich und drücken

Sie dann  für eine Beschreibung des ausgewählten Stiches.

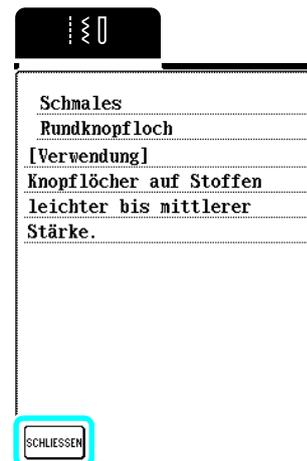
**Beispiel:** Anzeige von Informationen über  .

1 Wählen Sie , und drücken Sie dann  .



→ Anwendungsmöglichkeiten für  werden angezeigt.

2 Wenn Sie die Anleitung nicht mehr benötigen, drücken Sie die Taste  .



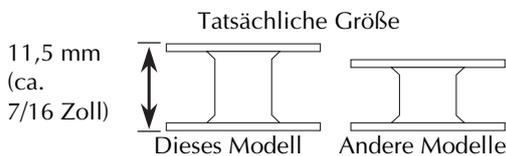
# EINFÄDELN DES UNTERFADENS/OBERFADENS

## Aufspulen des Unterfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult werden kann. Mit dieser Maschine können Sie zum Aufspulen des Unterfadens den zusätzlichen Garnrollenstift einsetzen, auch während Sie den Standardgarnrollenstift zum Nähen verwenden.

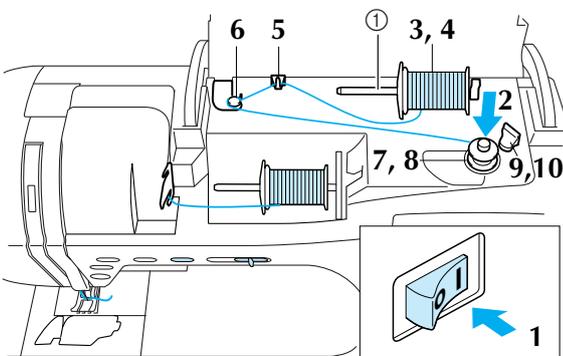
### ! VORSICHT

- Die mitgelieferte Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB: XA5539-051).



### ■ Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts

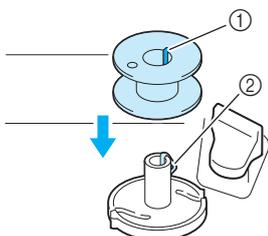
Während des Nähens kann die Unterfadenspule bequem aufgespult werden.



① Zusätzlicher Garnrollenstift

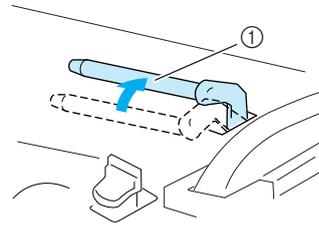
- Schalten Sie die Maschine ein und öffnen Sie die obere Abdeckung.

- Richten Sie die Kerbe in der Spule mit der Feder am Schaft der Aufspulvorrichtung aus, und setzen Sie dann die Spule auf den Schaft.



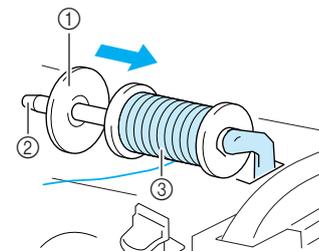
① Kerbe in der Spule  
② Feder an der Spulervelle

- Stellen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift in die Position „Oben“.



① Zusätzlicher Garnrollenstift

- Setzen Sie die Garnrolle so auf den zusätzlichen Garnrollenstift, dass der Faden der Garnrolle sich von oben über dem Garnrollenstift abwickelt. Schieben Sie dann die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den zusätzlichen Garnrollenstift, damit die Garnrolle fest sitzt.



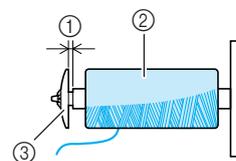
① Zusätzlicher Garnrollenstift  
② Garnrollenkappe  
③ Garnrolle

### ! VORSICHT

- Falsches Einsetzen der Garnrolle und/oder Garnrollenkappe kann dazu führen, dass sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickelt und die Nadel dadurch abbricht.
- Verwenden Sie eine Garnrollenkappe (groß, mittel oder klein), die in ihrer Größe am besten zur Garnrolle passt. Ist die Garnrollenkappe kleiner als die Garnrolle, kann der Faden sich in der Kerbe am Rand der Garnrolle verfangen.

### 💡 Hinweis

Wenn Sie einen kreuzweise aufgespulten Faden auf einer dünnen Rolle verwenden, nehmen Sie die kleine Garnrollenkappe und lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



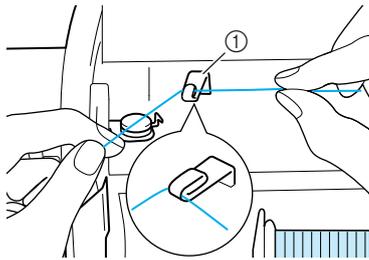
① Lücke  
② Kreuzweise aufgespulter Faden  
③ Garnrollenkappe (klein)



1

Vorbereitungen

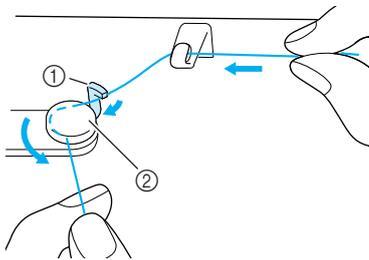
- 5** Halten Sie den Faden von der Garnrolle mit der rechten Hand fest, das Fadenende mit der linken Hand und führen Sie den Faden durch die Fadenführung.



① Fadenführung

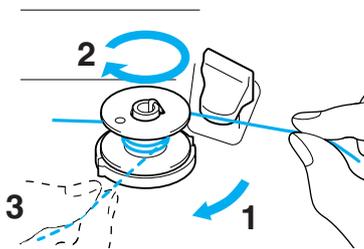
- 6** Führen Sie den Faden unter den Stift an der Fadenführung der Aufspulvorrichtung und anschließend um die Spannungsscheibe herum.

\* Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe verläuft.

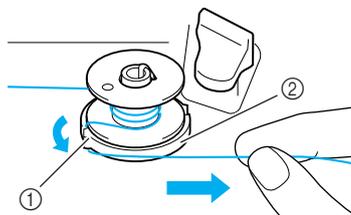


① Stift  
② Spannungsscheibe

- 7** Wickeln Sie den Faden vier- bis fünfmal im Uhrzeigersinn um die Spule.



- 8** Führen Sie das Fadenende durch die Kerbe in der Spulenträgerplatte, ziehen den Faden dann nach rechts und schneiden ihn mit dem Fadenschneider ab.



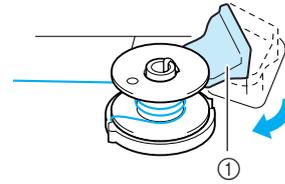
① Kerbe  
② Spulenträgerplatte

**! VORSICHT**

- Halten Sie sich unbedingt an die oben beschriebene Prozedur. Wenn der Faden nicht mit dem Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann der Faden sich während des Aufspulens auf der Spule verwickeln.

- 9** Schieben Sie den Spulenhalter nach links, bis er einrastet.

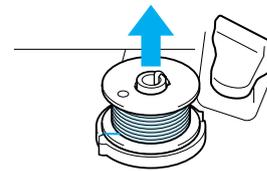
\* Wenn der Spulenhalter nach links gedrückt wird, wirkt er als Schalter für automatisches Aufspulen.



① Spulenhalter (Schalter)

→ Die Spule hört automatisch auf sich zu drehen, sobald sie voll ist, und der Spulenhalter fährt in seine Ausgangsposition zurück.

- 10** Schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie die Spule.

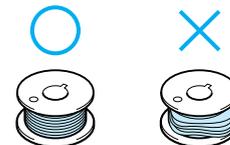


**! Hinweis**

Ziehen Sie beim Abnehmen der Spule nur an der Spule. Ziehen Sie nicht an der Spulenträgerplatte, andernfalls könnte sie sich lösen und Schäden an der Maschine verursachen.

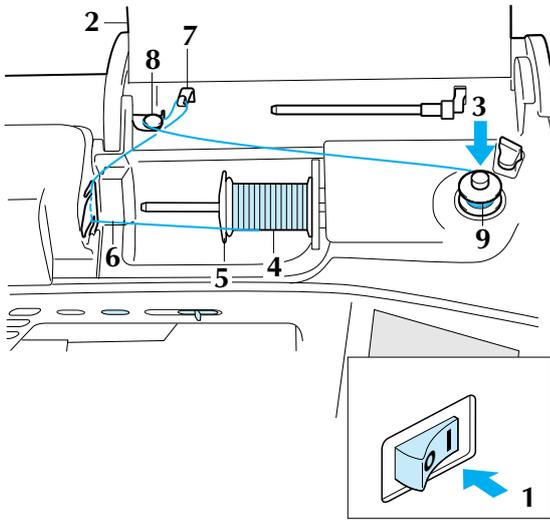
**! VORSICHT**

- Fehlerhaftes Einsetzen der Spule kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist, die Nadel dadurch abbricht und Verletzungen verursacht.

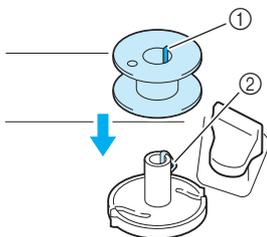


## ■ Aufspulen des Unterfadens mit dem Garnrollenstift

Der Hauptgarnrollenstift kann während des Nähens nicht zum Aufspulen des Unterfadens verwendet werden. Einzelheiten dazu, siehe „Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts“ auf Seite 23.



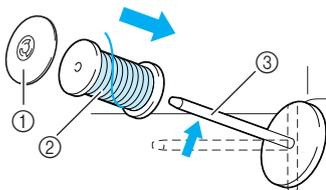
- 1 Maschine einschalten.
- 2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 3 Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Spulervelle aus und setzen Sie die Spule auf die Spulervelle.



- 1 Kerbe in der Spule
- 2 Feder an der Spulervelle

- 4 Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben und setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift.

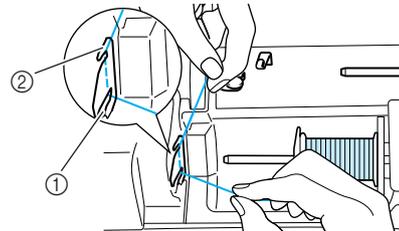
\* Achten Sie darauf, dass der Faden nach vorne abwickelt.



- 1 Garnrollenkappe
- 2 Garnrolle
- 3 Garnrollenstift

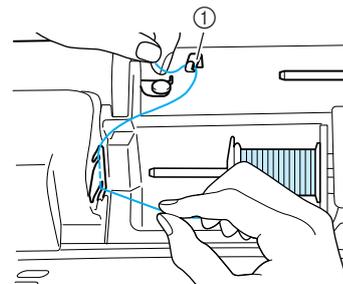
- 5 Schieben Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift und bringen Sie den Garnrollenstift wieder in seine Ausgangsposition.

- 6 Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn zuerst durch die untere und dann durch die obere Kerbe der Fadenführungsplatte.



- 1 Untere Kerbe in der Fadenführungsplatte
- 2 Obere Kerbe in der Fadenführungsplatte

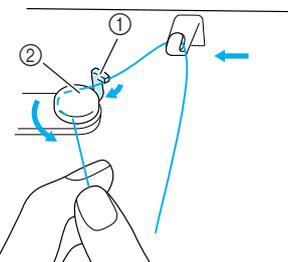
- 7 Führen Sie den Faden durch die Fadenführung.



- 1 Fadenführung

- 8 Führen Sie den Faden unter den Stift an der Fadenführung der Aufspulvorrichtung und anschließend um die Spannungsscheibe herum.

\* Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe verläuft.



- 1 Stift
- 2 Spannungsscheibe

- 9 Führen Sie die Schritte 7 bis 10 auf Seite 24 aus.



1

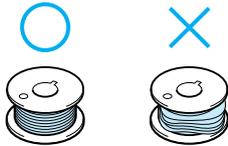
Vorbereitungen

## Einsetzen der Spule

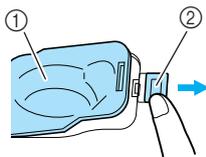
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie eine aufgewickelte Spule in die Maschine eingesetzt wird. Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden heraufzuholen. Wenn Sie den Unterfaden hochziehen möchten, um z. B. Falten zu nähen, folgen Sie der im nächsten Abschnitt beschriebenen Prozedur.

### ! VORSICHT

- Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Fadenspannung falsch sein.



- 1 Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß anzuheben.
- 2 Schieben Sie die Spulenfachtaste nach rechts und nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.

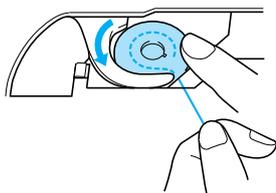


- 1 Spulenfachabdeckung
- 2 Schnappriegel

- 3 Halten Sie die Spule mit der rechten Hand und das Ende des Fadens mit der linken.



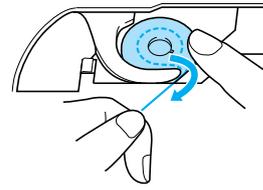
- 4 Setzen Sie die aufgewickelte Spule so in das Spulenfach ein, dass sich der Faden in Richtung des Pfeils abwickelt.



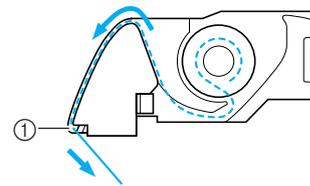
### ! VORSICHT

- Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und wickeln Sie den Unterfaden einwandfrei ab. Andernfalls kann der Faden reißen oder die Fadenspannung falsch sein.

- 5 Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten, ziehen Sie dann den Faden vorsichtig mit der linken Hand und führen ihn dabei durch die Nut.

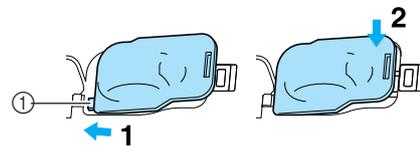


- 6 Wenn der Faden ganz durch die Nut gezogen ist, schneiden Sie ihn mit dem Fadenabschneider durch Ziehen in Ihre Richtung ab.



- 1 Fadenabschneider

- 7 Setzen Sie die Spulenfachabdeckung wieder ein. Führen Sie dazu die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf der rechten Seite der Abdeckung nach unten, bis diese einrastet.



- 1 Zunge

## Heraufholen des Unterfadens

Gelegentlich kann es vorkommen, dass Sie den Unterfaden heraufholen wollen, z. B. beim Nähen von Falten oder beim Freihand-Quilten. Führen Sie zum Heraufholen des Unterfadens die nachfolgenden Schritte aus.

### 📖 Anmerkung

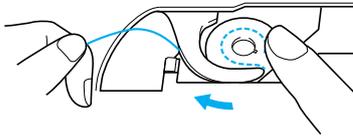
Fädeln Sie vor dem Heraufholen des Unterfadens zuerst den Oberfaden ein. Einzelheiten dazu, siehe „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 27.

- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 vom vorherigen Abschnitt aus, um die Spule in das Spulenfach einzusetzen.

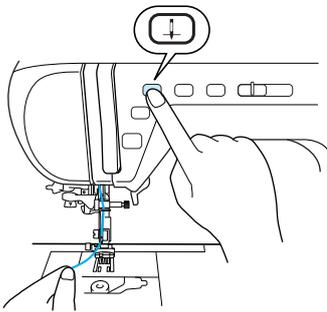
- 2** Führen Sie den Unterfaden in der abgebildeten Pfeilrichtung durch die Führung.

### Hinweis

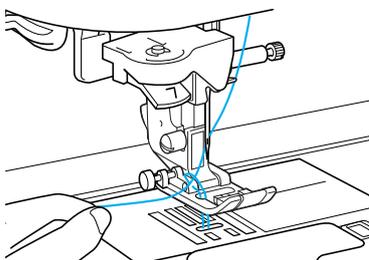
- Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.
- Setzen Sie die Spulenabdeckung nicht ein.



- 3** Halten Sie den Oberfaden leicht fest und drücken Sie zweimal die Taste „Nadelposition“, um die Nadel abzusenken und dann anzuheben.

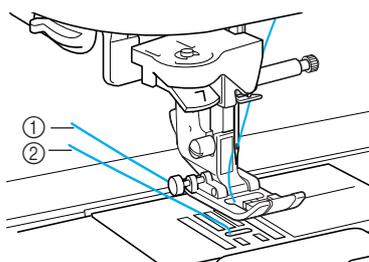


- 4** Ziehen Sie vorsichtig am Oberfaden, um den Unterfaden heraufzuholen.



→ Aus dem Loch in der Stichplatte kommt eine Schlinge des Unterfadens.

- 5** Ziehen Sie den Unterfaden ca. 100 mm heraus und führen Sie ihn dann unter dem Nähfuß auf gleiche Länge mit dem Oberfaden nach hinten.



- ① Oberfaden  
② Unterfaden

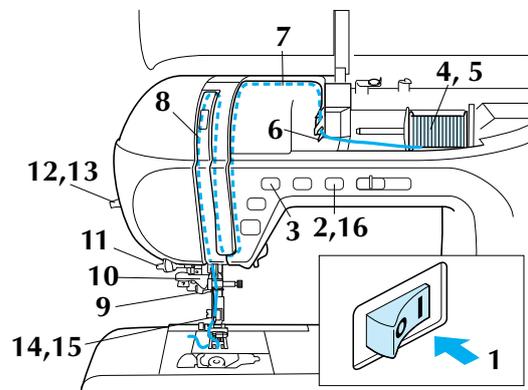
- 6** Setzen Sie die Spulenfachabdeckung ein.

## Einfädeln des Oberfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Maschine und die Nadel eingefädelt werden. Die Maschine ist zur Kennzeichnung der Einfädelreihenfolge mit Nummern markiert.

### VORSICHT

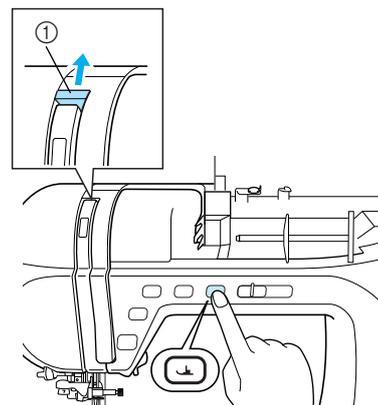
- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig eingefädelt ist. Eine fehlerhafte Fadenführung kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt, die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.
- Wenn Sie Zubehör verwenden, das nicht mit dieser Nähmaschine geliefert worden ist, bringen Sie es erst nach dem Einfädeln an.



- 1** Maschine einschalten.

- 2** Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß anzuheben.

→ Damit die Maschine eingefädelt werden kann, wird die Oberfadenverriegelung gelöst.



- ① Oberfadenverriegelung

### Anmerkung

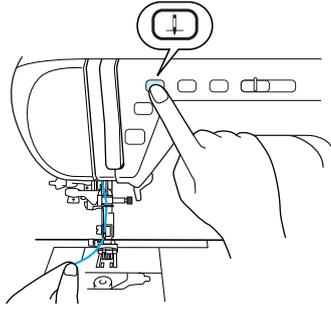
Diese Maschine ist mit einer Oberfadenverriegelung ausgestattet, mit der Sie prüfen können, ob der Oberfaden korrekt eingefädelt ist.



1

Vorbereitungen

- 3** Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.

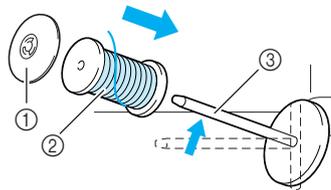


**Hinweis**

Wenn Sie versuchen, die Nadel ohne Anheben des Nadeleinfädler-Hebels einzufädeln, kann die Maschine beschädigt werden.

- 4** Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben und setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift.

\* Achten Sie darauf, dass der Faden nach vorne abwickelt.



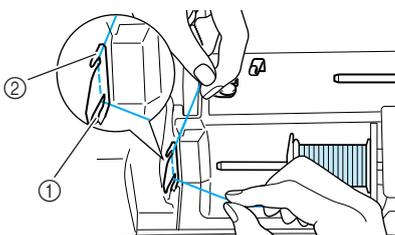
- ① Garnrollenkappe
- ② Garnrolle
- ③ Garnrollenstift

- 5** Schieben Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift und bringen Sie den Garnrollenstift wieder in seine Ausgangsposition.

**⚠ VORSICHT**

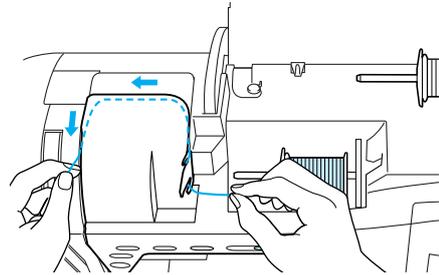
- Falsches Einsetzen der Garnrolle und/oder Garnrollenkappe kann dazu führen, dass sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickelt und die Nadel dadurch abbricht.
- Verwenden Sie eine Garnrollenkappe (groß, mittel oder klein), die in ihrer Größe am besten zur Garnrolle passt. Ist die Garnrollenkappe kleiner als die Garnrolle, kann der Faden sich in der Kerbe am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel dadurch abbrechen.

- 6** Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn zuerst durch die untere und dann durch die obere Kerbe der Fadenführungsplatte.

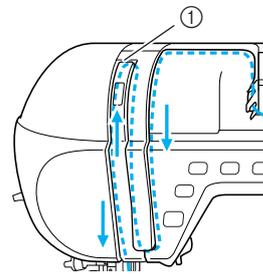


- ① Untere Kerbe in der Fadenführungsplatte
- ② Obere Kerbe in der Fadenführungsplatte

- 7** Halten Sie den Faden von der Garnrolle mit der rechten Hand fest, das Fadenende mit der linken Hand und führen Sie den Faden dann den Pfeilen in der Abbildung folgend durch die Nut.



- 8** Führen Sie den Faden nach unten, oben, dann wieder nach unten durch die Nut (siehe Abbildung).

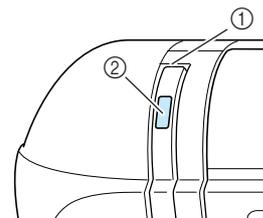


- ① Oberfadenverriegelung



**Anmerkung**

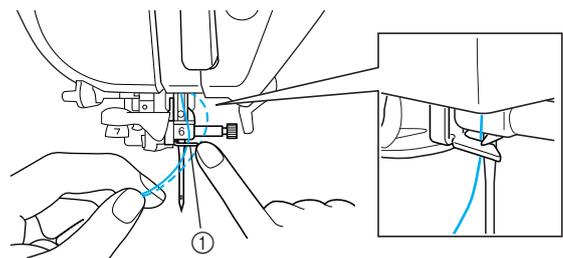
Sehen Sie durch das Fadenhebel-Prüffenster, um die Position des Fadenhebels zu kontrollieren. Stellen Sie vor dem Einfädeln der Maschine sicher, dass der Fadenhebel angehoben ist.



- ① Oberfadenverriegelung
- ② Fadenhebel-Prüffenster

- 9** Führen Sie den Faden durch die Fadenführung der Nadelstange (Markierung „6“).

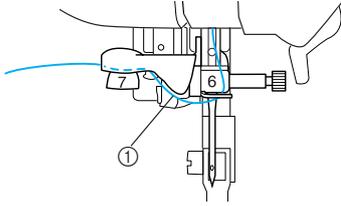
\* Halten Sie den Faden mit beiden Händen und führen Sie ihn ganz durch die Führung (siehe Abbildung).



- ① Fadenführung der Nadelstange

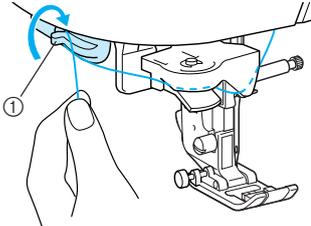
## 10 Führen Sie den Faden durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“).

- \* Stellen Sie sicher, dass der Faden durch die Kerbe in der Fadenführung führt.
- \* Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig in den Fadenführungsscheiben liegt, andernfalls wird die Nadel möglicherweise nicht eingefädelt.



① Nut in der Fadenführung

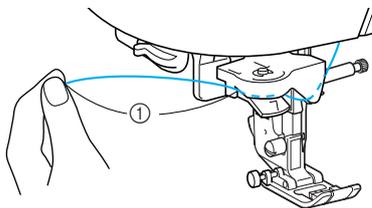
## 11 Ziehen Sie den Faden hoch durch den Fadenabschneider, um den Faden abzuschneiden (siehe Abbildung).



① Fadenabschneider

### Hinweis

Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein. Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 80 mm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“) geführt haben.



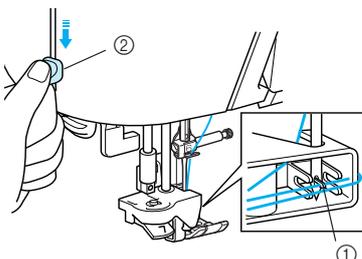
① 80 mm oder mehr

## 12 Drücken Sie den Nadeleinfädlerhebel nach unten, bis es klickt.

- \* Der Haken wird gedreht und greift durch das Nadelöhr hindurch.

### Hinweis

- Bei einem zu schnellen Absenken des Nadeleinfädler-Hebels kann es sein, dass die Nadel nicht eingefädelt wird.
- Stellen Sie sicher, dass keine Objekte, wie z. B. Stoff, den Haken berühren.



① Haken  
② Nadeleinfädlerhebel

## 13 Lassen Sie den Nadeleinfädlerhebel los.

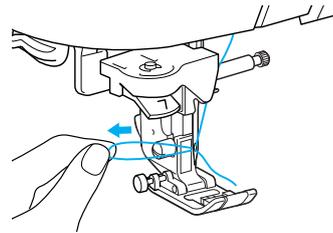
→ Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.

## 14 Ziehen Sie vorsichtig an dem durch das Nadelöhr geführte Fadenende.

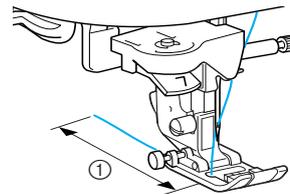
### Hinweis

Ziehen Sie nicht zu stark am Faden. Die Nadel könnte sich sonst verbiegen oder abbrechen.

- \* Wenn sich in dem durch das Nadelöhr geführten Faden eine Schlaufe gebildet hat, ziehen Sie diese Schlaufe vorsichtig nach hinten durch.



## 15 Ziehen Sie etwa 100 mm (ca. 3-4 Zoll) des Fadens heraus und führen Sie ihn unter dem Nähfuß zur Rückseite der Maschine.



① 100 mm

## 16 Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

### Anmerkung

Damit ist das Einfädeln des Oberfadens abgeschlossen.

### Hinweis

- Der Nadeleinfädler eignet sich nur für Nadeln 75/11 bis 100/16 von Heimmähmaschinen. Einzelheiten zu geeigneten Nadel- und Fadenkombinationen, siehe „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite 35.
- Wenn das automatische Einfädeln nicht richtig abgeschlossen werden kann, wiederholen Sie die Prozedur ab Fadenführung der Nadelstange (Markierung „6“).
- Es gibt Nadeln, die nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden können. Verwenden Sie in diesem Fall nicht den Nadeleinfädler, nachdem Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“) geführt haben, sondern fädeln Sie den Faden manuell von vorne in die Nadel ein.



1

Vorbereitungen

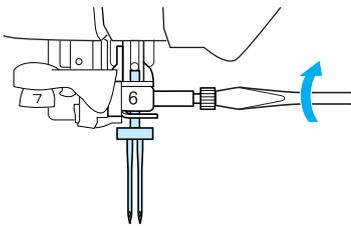
## Verwendung der Zwillingssnadel

Mit der Zwillingssnadel können Sie zwei parallele Linien mit dem gleichen Stich nähen. Obwohl derselbe Unterfaden verwendet wird, können Sie durch Einfädeln mit verschiedenen Garnfarben interessante Muster nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben. Die Zwillingssnadel kann nur mit Stichen eingesetzt werden, bei denen bei der Auswahl  angezeigt wird. In der „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende dieser Bedienungsanleitung finden Sie Muster, die mit der Zwillingssnadel genäht werden können.

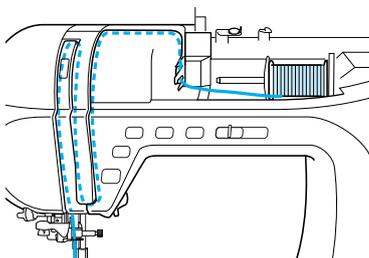
### VORSICHT

- Benutzen Sie nur Zwillingssnadeln, die speziell für diese Maschine hergestellt wurden (Bestellnummer X59296-151). Andere Zwillingssnadeln könnten abbrechen und die Maschine beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Zwillingssnadel-Modus aktivieren, wenn Sie die Zwillingssnadel benutzen. Wenn Sie die Zwillingssnadel benutzen, während die Maschine im Einzelnadel-Modus ist, kann die Nadel abbrechen und Schäden verursachen.
- Nähen Sie nicht mit verbogenen Nadeln. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Mit der Zwillingssnadel kann nur der Nähfuß „J“ verwendet werden. Wenn sich die Stiche zusammenziehen, verwenden Sie den Nähfuß „N“.

- 1** Drücken Sie  und setzen Sie dann die Zwillingssnadel ein (siehe „AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 33).

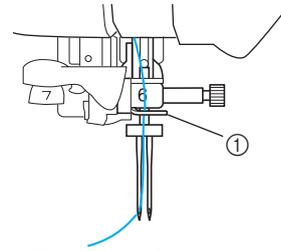


- 2** Fädeln Sie die erste Nadel entsprechend der Einfädelprozedur für eine Einzelnadel ein (siehe „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 27).



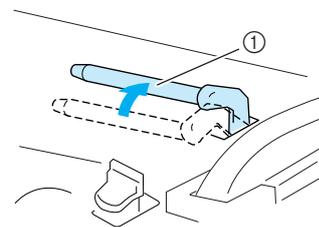
- 3** Führen Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange und fädeln Sie die Nadel auf der linken Seite manuell ein.

\* Verwenden Sie beim Einfädeln einer Zwillingssnadel nicht den Nadeleinfädler.



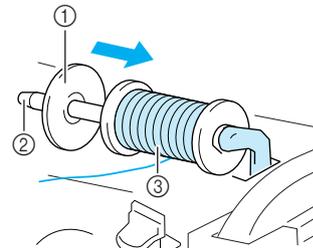
- ① Fadenführung der Nadelstange

- 4** Stellen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift in die Position „Oben“.



- ① Zusätzlicher Garnrollenstift

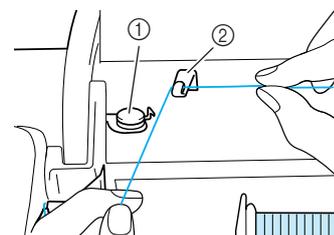
- 5** Setzen Sie die Garnrolle so auf den zusätzlichen Garnrollenstift, dass der Faden der Garnrolle sich von oben über dem Garnrollenstift abwickelt. Schieben Sie dann die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den zusätzlichen Garnrollenstift, damit die Garnrolle fest sitzt.



- ① Garnrollenkappe  
② Zusätzlicher Garnrollenstift  
③ Garnrolle

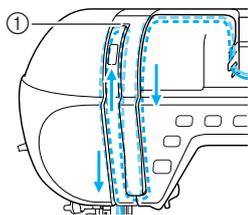
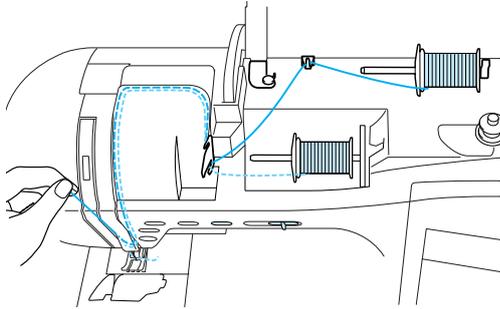
- 6** Halten Sie den Faden von der Garnrolle mit der rechten Hand fest, das Fadenende mit der linken Hand und führen Sie den Faden durch die Fadenführung.

\* Führen Sie den Faden nicht um die Fadenführung der Aufspulvorrichtung.



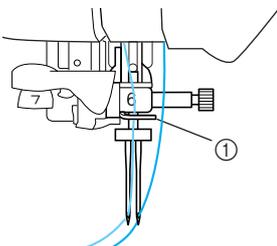
- ① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens  
② Fadenführung

- 7** Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn zuerst durch die untere und dann durch die obere Kerbe der Fadenführungsplatte. Halten Sie das Fadenende mit der linken Hand und führen Sie den Faden entsprechend der Pfeile in der Abbildung durch die Nut.



① Verriegelung

- 8** Fädeln Sie den Faden manuell in die rechte Nadel ein, ohne ihn durch die Fadenführung der Nadelstange zu führen.



① Fadenführung der Nadelstange

**Hinweis**

Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne durch das Nadelohr. Die Benutzung des Nadeleinfädlers kann eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben.

- 9** Drücken Sie oder ENDE im Bildschirm.

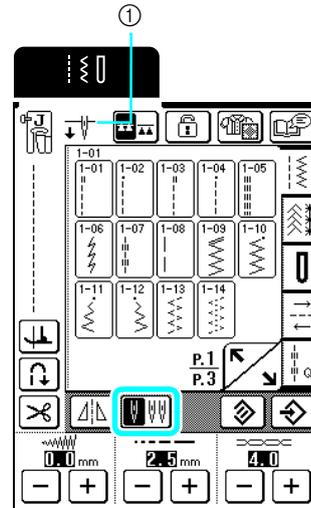
- 10** Wählen Sie einen Stich aus.

**Hinweis**

Wenn das Symbol nach der Auswahl eines Stiches so dargestellt wird, kann die Zwillingsnadel nicht mit diesem Stich verwendet werden.

- 11** Drücken Sie zur Auswahl des Zwillingsnadelmodus.

\* Die Stichbreite wird schmaler als beim Nähen mit einer Einzelnadel.



① Einzelnadel/Zwillingsnadel-Einstellung

→ wird angezeigt.

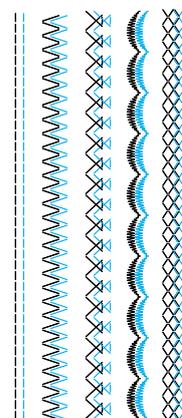
**VORSICHT**

- Achten Sie darauf, dass Sie den Zwillingsnadel-Modus aktivieren, wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen. Wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen, während die Maschine im Einzelnadel-Modus ist, kann die Nadel abbrechen und Schäden verursachen.

- 12** Drücken Sie nach dem Absenken des Nähfußhebels die Taste „Start/Stop“.

**Anmerkung**

Wenn Sie beim Nähen mit der Zwillingsnadel die Nährichtung ändern möchten, heben Sie die Nadel vom Stoff, stellen den Nähfußhebel nach oben und drehen den Stoff.



Vorbereitungen

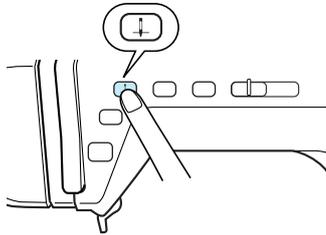
# AUSWECHSELN DES NÄHFUßES

## ⚠ VORSICHT

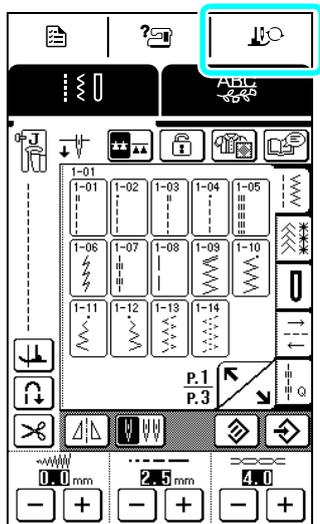
- Drücken Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes immer zuerst die Taste  im Bedienfeld. Wird  nicht vor dem Drücken der Taste „Start/Stop“ oder einer anderen Bedientaste gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen, wodurch Verletzungen verursacht werden können.
- Benutzen Sie für den aktiven Stich immer den richtigen Nähfuß. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die für diese Maschine hergestellt sind. Die Verwendung anderer Nähfüße kann Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.

## Abnehmen des Nähfußes

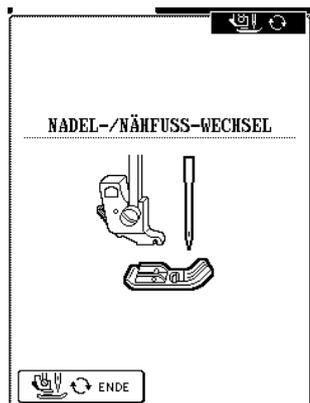
1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



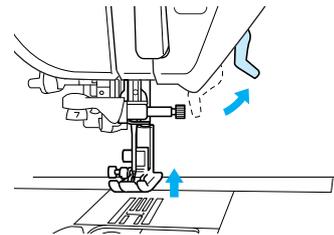
2 Drücken Sie .



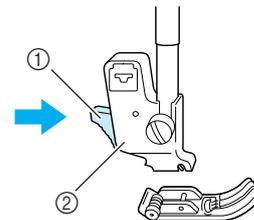
→ Der Bildschirm wechselt und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.



3 Heben Sie den Nähfußhebel an.



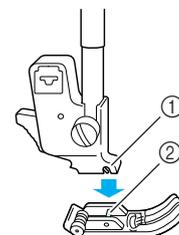
4 Drücken Sie zum Lösen des Nähfußes den schwarzen Knopf, der sich an der Rückseite des Nähfußhalters befindet.



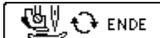
- ① Schwarzer Knopf
- ② Nähfußhalter

## Anbringen des Nähfußes

1 Setzen Sie den Nähfuß so unter den Halter, dass der Nähfußstift mit der Kerbe im Halter ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel, bis der Nähfuß in die Kerbe am Halter einrastet.



- ① Kerbe
- ② Stift

2 Drücken Sie  oder  im Bildschirm.

→ Alle Bildschirm- und Bedientasten werden freigegeben und der vorherige Bildschirm wird angezeigt.

3 Heben Sie den Nähfußhebel an.

# AUSWECHSELN DER NADEL

## ⚠ VORSICHT

- Drücken Sie vor dem Auswechseln der Nadel immer zuerst die Taste  im Bedienfeld. Wird  nicht vor dem versehentlichen Drücken der Taste „Start/Stop“ oder einer anderen Bedientaste gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen, wodurch Verletzungen verursacht werden können.
- Benutzen Sie nur Nadeln für Haushaltsnähtmaschinen. Andere Nadeln könnten abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie zum Nähen keine verbogenen Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und Verletzungen verursachen.

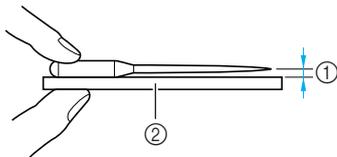
### ■ Überprüfen der Nadel

Legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine ebene Fläche (wie z. B. die Stichplatte oder eine Glasscheibe) und prüfen Sie, ob der Abstand zwischen Nadel und Fläche gleichmäßig ist.



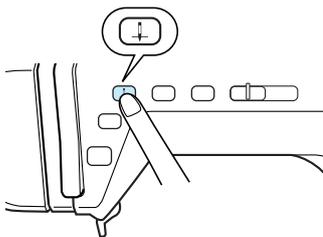
#### Hinweis

Verwenden Sie niemals verbogene oder stumpfe Nadeln.

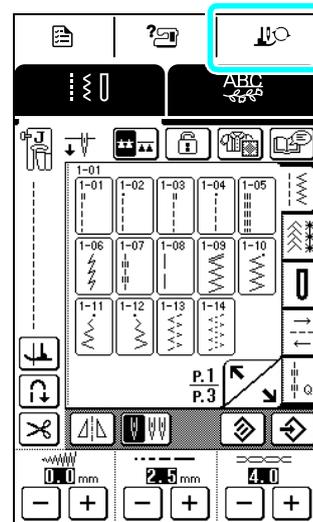


- ① Gleichmäßiger Abstand
- ② Ebene Fläche (Spulenfachabdeckung, Glasscheibe usw.)

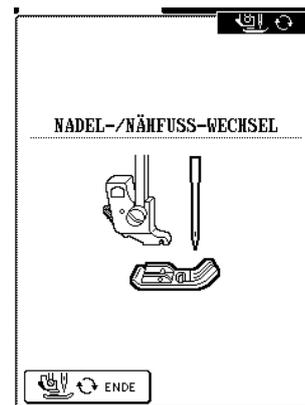
### 1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



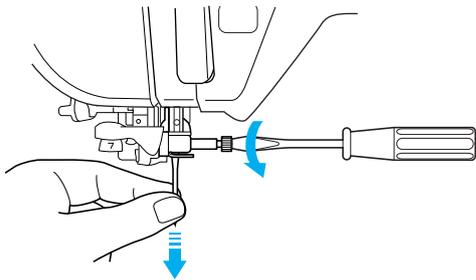
### 2 Drücken Sie .



→ Der Bildschirm wechselt und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

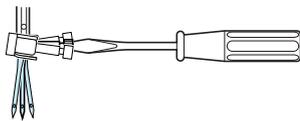


- 3** Lösen Sie die Nadelklemmschraube an der Vorderseite der Maschine mit Hilfe des mitgelieferten Schraubendrehers und ziehen Sie die Nadel nach unten heraus.

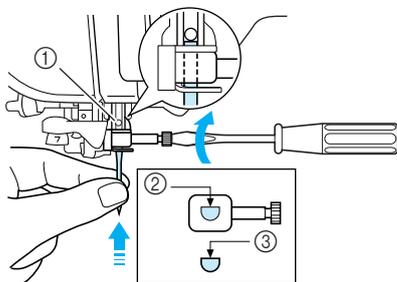


**Hinweis**

Wenden Sie beim Lösen oder Anziehen der Nadelklemmschraube keine übermäßige Kraft an, da die Maschine sonst beschädigt werden kann.



- 4** Setzen Sie die neue Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein. Ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit Hilfe eines Schraubendrehers fest an.



- ① Nadelanschlag
- ② Nadelkanal
- ③ Abgeflachte Seite der Nadel

**! VORSICHT**

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag eingeführt und die Nadelklemmschraube fest mit einem Schraubendreher angezogen haben. Wurde die Nadel nicht richtig eingeführt oder die Schraube nicht fest genug angezogen, kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

- 5** Drücken Sie  oder  ENDE im Bildschirm.

→ Alle Bildschirm- und Bedientasten werden freigegeben und der vorherige Bildschirm wird angezeigt.

### ■ Wissenswertes über die Nähnadel

Die Nähmaschinennadel ist wahrscheinlich der wichtigste Teil der Nähmaschine. Ein schönes Nähergebnis und problemloses Nähen lassen sich dadurch erzielen, dass Sie die Nadel genau auf Ihr jeweiliges Nähvorhaben abstimmen. Nachfolgend finden Sie einige Hinweise, die bei der Wahl der richtigen Nadel wichtig sind.

- Je kleiner die Nadelnummer, desto feiner ist die Nadel. Die Nadeln werden zunehmend dicker, je höher ihre Nummer ist.
- Dünne Stoffe sollten mit feiner Nadel, schwere Stoffe mit dicker Nadel genäht werden.
- Zur Vermeidung von Fehlstichen sollte bei Stretchstoffen die goldfarbene Nadel mit Kugelspitze der Stärke 90/14 verwendet werden.
- Zur Vermeidung von Fehlstichen sollte beim Buchstaben- und Zierstichnähen die goldfarbene Nadel mit Kugelspitze der Stärke 90/14 verwendet werden.
- Verwenden Sie mit transparenten Nylon-Fäden unabhängig vom zu nähenden Stoff eine Nadel der Größe 90/14 bis 100/16.
- Die Nähmaschine wird ab Fabrik mit eingesetzter Haushaltsnähnadel 75/11 geliefert.

### ■ Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen

Die folgende Tabelle bietet Informationen über geeignete Fäden und Nadeln für verschiedene Stoffe. Wählen Sie Nadel und Faden für den Stoff, den Sie verwenden wollen, aus dieser Tabelle.

Stoff		Faden		Nadelstärke
		Typ	Größe	
Stoffe mittlerer Stärke	Grober Stoff	Baumwolle	60 - 80	75/11 - 90/14
	Taft	Synthetik	60 - 80	
	Flanell, Gabardine	Seide oder Seidebeschichtung	50	
Dünne Stoffe	Linon, Batist	Baumwolle	60 - 80	65/9 - 75/11
	Georgette	Synthetik	60 - 80	
	Challis, Satin	Seide	50	
Dicke Stoffe	Jeansstoff	Baumwolle	30 - 50	90/14 - 100/16
	Kord	Synthetik	50	
	placeTweed	Seide	50	
Stretch-Stoffe	placeJersey	Garne für Stretchstoffe	50 - 60	Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze 75/11 - 90/14
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50 - 80	65/9 - 90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn	50	
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Synthetik	30	90/14 - 100/16
		Seide	30	



#### Anmerkung

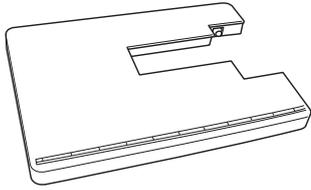
Benutzen Sie für transparenten Nylonfaden immer eine Nadel der Stärke 90/14 - 100/16. Für Ober- und Unterfaden wird in der Regel das gleiche Garn benutzt.

## ⚠ VORSICHT

- Halten Sie sich an die in der Tabelle aufgeführten Nadel-, Faden- und Stoffkombinationen. Eine unsachgemäße Kombination, wie z. B. ein dicker Stoff (z. B. Jeansstoff) und eine kleine Nadel (z. B. 65/9 - 75/11), kann dazu führen, dass sich die Nadel verbiegt oder abbricht und Verletzungen verursacht. Außerdem kann es zu ungleichmäßigen Nähten führen, der Stoff kann Falten werfen oder die Maschine kann Stiche überspringen.

# NÄHEN GROßER STOFFBAHNEN

Der als Sonderzubehör erhältliche große Tisch erleichtert das Nähen großer Stoffbahnen.



## ! VORSICHT

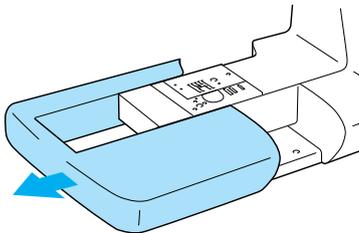
- Bewegen Sie die Nähmaschine nicht, solange der große Tisch angebaut ist. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.
- Verwenden Sie den großen Tisch nicht für andere Zwecke, wie z. B. zum Bügeln. Beschädigung und Verletzungen können die Folge sein.

### 1 Klappen Sie die Beine auf der Unterseite des großen Tisches aus.

Ziehen Sie an den vier Beinen, bis sie einrasten.



### 2 Schalten Sie die Maschine aus und nehmen Sie das Zubehörfach ab.

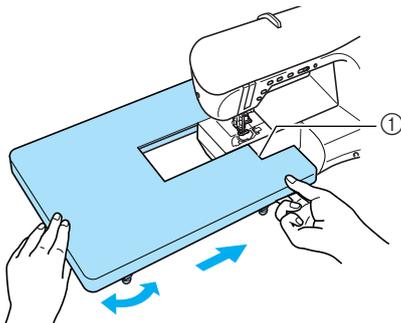


→ Bei abgenommenem Zubehörfach ist das Nähen mit Freiarmsfunktion möglich.

### 3 Bringen Sie den großen Tisch an der Nähmaschine an.

Halten Sie den großen Tisch gerade und schieben Sie ihn langsam hinein, bis der Befestigungshaken einrastet. Stellen Sie mit den Gummifüßen an jedem Tischbein die Höhe ein.

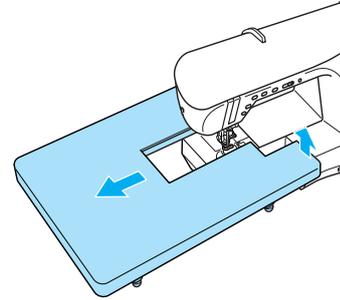
Achten Sie darauf, dass der große Tisch auf gleicher Höhe oder nur etwas niedriger als die Nadelplatte ist.



① Befestigungshaken

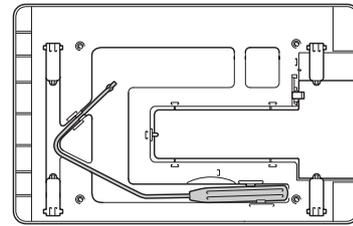
### 4 Wenn Sie den großen Tisch nicht mehr benötigen, sollten Sie ihn entfernen.

Heben Sie den großen Tisch etwas an und ziehen Sie ihn nach links ab.



### 📖 Anmerkung

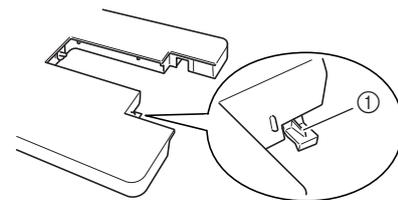
Der Kniehebel kann am großen Tisch an- und untergebracht werden.



### 5 Bringen Sie das Zubehörfach wieder an seiner ursprünglichen Position an.

## ! VORSICHT

- Wenden Sie beim Anbringen oder Entfernen des großen Tisches keine übermäßige Kraft an, um den Befestigungshaken nicht zu beschädigen.



① Befestigungshaken



# Kapitel 2

## Grundlagen des Nähens

<b>NÄHEN</b> .....	<b>38</b>
Nähen einer Naht.....	38
■ Verwenden des Fußpedals .....	39
■ Verwenden des Kniehebels .....	40
Nähen von Verstärkungsstichen .....	40
Kurven nähen .....	40
Ändern der Nährichtung .....	41
■ Nähen einer Nahtzugabe von 0,5 cm oder weniger .....	41
Nähen von dicken Stoffen .....	41
■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt .....	41
■ Wenn der Stoff nicht transportiert wird .....	41
Nähen von dünnen Stoffen.....	41
<b>ANPASSEN VON STICHEINSTELLUNGEN</b> .....	<b>42</b>
Einstellen der Stichbreite.....	42
Einstellen der Stichlänge .....	42
Einstellen der Fadenspannung .....	43
■ Richtige Fadenspannung.....	43
■ Oberfaden ist zu straff.....	43
■ Oberfaden ist zu locker .....	43
<b>HILFREICHE FUNKTIONEN</b> .....	<b>43</b>
Automatischer Verstärkungsstich .....	43
Automatisches Fadenabschneiden .....	44
Drehen .....	45
Automatisches Stoffsensormsystem .....	46
Sperrn der Bildschirmanzeige.....	47

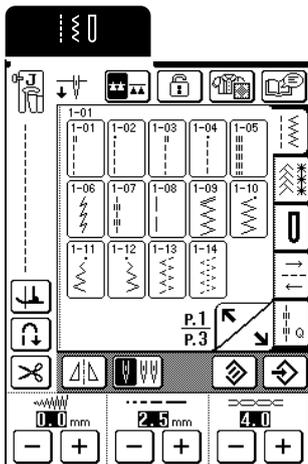
## NÄHEN

## ⚠ VORSICHT

- Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie die Hände während des Nähens fern von allen beweglichen Teilen.
- Ziehen oder zerran Sie den Stoff nicht beim Nähen. Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln. Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Stecknadeln oder sonstige Objekte berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Wenn die Stiche sich zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge, bevor Sie weitenähen. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.

## Nähen einer Naht

- 1 Schalten Sie die Maschine ein und drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.
- 2 Wählen Sie einen Stich aus.



→ Das Symbol für den richtigen Nähfuß wird in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt.

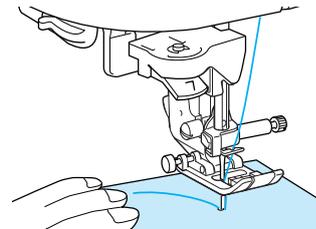
- 3 Bringen Sie den Nähfuß an (siehe „AUSWECHSELN DES NÄHFUßES“ auf Seite 32).

## ⚠ VORSICHT

- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 4 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, halten Sie den Stoff und die Fadenenden mit der linken Hand und senken Sie dann durch Drehen des Handrades die Nadel am Startpunkt der Naht in den Stoff.

\* Die schwarze Taste links neben dem Nähfuß „J“ sollte nur gedrückt werden, wenn der Stoff nicht zugeführt wird oder wenn dicke Nähte genäht werden (siehe Seite 41). In der Regel können Sie nähen, ohne den schwarzen Knopf zu drücken.



- 5 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



### Anmerkung

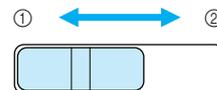
Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufzuholen.

- 6 Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen.



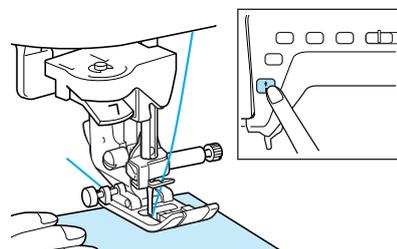
### Anmerkung

Die Nähgeschwindigkeit kann auch während des Nähens eingestellt werden.

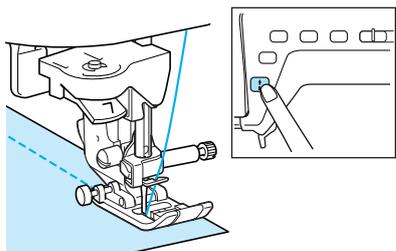


- ① Langsam
- ② Schnell

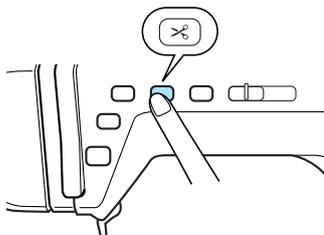
- 7 Legen Sie Ihre Hände leicht zur Führung auf den Stoff und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.



- 8** Halten Sie die Maschine durch erneutes Drücken der Taste „Start/Stop“ an.



- 9** Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“, um die Fäden abzuschneiden.



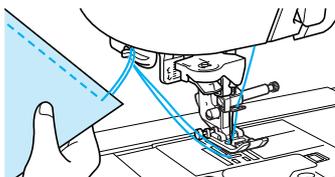
→ Die Nadel stoppt automatisch in der angehobenen Position und der Transporteur wird abgesenkt.

### **! VORSICHT**

- Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“ nicht, wenn die Fäden bereits abgeschnitten worden sind. Der Faden könnte sich verwickeln oder die Nadel abbrechen, wodurch die Maschine beschädigt werden kann.
- Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“ nicht, wenn sich kein Stoff in der Maschine befindet oder solange die Maschine läuft. Der Faden könnte sich verwickeln, was zu Beschädigungen führen kann.

### **Hinweis**

Beim Abschneiden von Fäden, die dicker sind als Nr. 30, sowie bei Nylonfäden oder sonstigen Spezialfäden sollte immer der Fadenabschneider an der Seite der Maschine benutzt werden.



- 10** Heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie den Stoff.

### **Anmerkung**

Mit dem Drücken der Taste „Fadenabschneider“ wird der Transporteur automatisch abgesenkt, damit der Stoff leicht herausgenommen werden kann. Danach wird er bei Nähbeginn wieder angehoben.

### **Hinweis**

Diese Nähmaschine ist mit einem Unterfadensensor ausgestattet, der Sie warnt, wenn die Unterfadenspule fast leer ist. Ist die Unterfadenspule fast leer, hält die Maschine automatisch an und im Bildschirm erscheint eine Meldung. Wenn diese Meldung angezeigt wird, wechseln Sie die Unterfadenspule mit einer vollen Spule aus. Wenn Sie die Taste „Start/Stop“ drücken, können Sie allerdings noch ein paar Stiche nähen.

## ■ Verwenden des Fußpedals

Sie können das Nähen auch mit dem Fußpedal starten und anhalten.

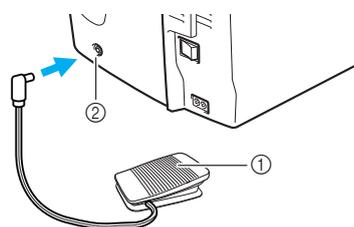
### **! VORSICHT**

- Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fusseln, Staub und Stoffreste ansammeln. Dies kann zu Brand oder Stromschlag führen.

### **Anmerkung**

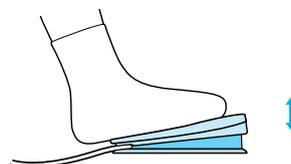
Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, hat die Taste „Start/Stop“ keinen Einfluss auf Beginn und Ende des Nähvorgangs.

- 1** Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die Buchse an der Nähmaschine ein.



- ① Fußpedal  
② Fußpedal-Anschlussbuchse

- 2** Treten Sie langsam auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen.



### **Anmerkung**

Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

- 3** Lassen Sie das Fußpedal los, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.

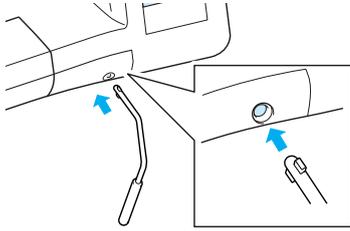


2

## ■ Verwenden des Kniehebels

Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken und dabei Ihre Hände am Stoff lassen.

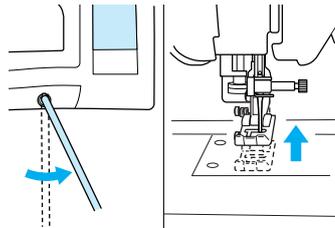
- 1 **Richten Sie die Zungen am Kniehebel mit den Kerben in der Öffnung aus und schieben Sie den Kniehebel so weit wie möglich hinein.**



### Hinweis

Wenn der Kniehebel nicht so weit wie möglich in die Aufnahme geschoben wird, kann er während des Gebrauchs herausrutschen.

- 2 **Schieben Sie den Kniehebel mit dem Knie nach rechts, um den Nähfuß anzuheben. Lassen Sie den Kniehebel wieder los, um den Nähfuß abzusenken.**



### Hinweis

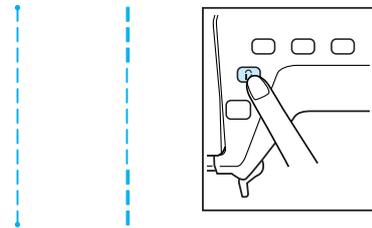
Wenn der Nähfuß angehoben ist, bewegen Sie den Kniehebel weiter nach rechts, um den Nähfuß abzusenken.

## ⚠ VORSICHT

- Achten Sie während des Nähens darauf, dass Sie den Kniehebel nicht mit dem Knie berühren. Wenn der Kniehebel betätigt wird, während die Maschine läuft, kann die Nadel abbrechen oder es kann sich die Fadenspannung lockern.

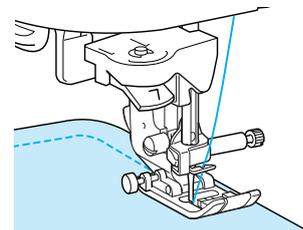
## Nähen von Verstärkungsstichen

In der Regel muss eine Naht am Anfang und am Ende mit Rückwärts-/Verstärkungsstichen gesichert werden. Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um Rückwärts-/Verstärkungsstiche zu nähen. Je nach ausgewähltem Stichmuster werden Verstärkungs- oder Rückwärtsstiche genäht, solange die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird. Bei Verstärkungsstichen werden 3 bis 5 Stiche übereinander genäht. Bei Rückwärtsstichen wird eine niedrige Geschwindigkeit eingestellt und in die entgegengesetzte Richtung genäht. Darüber hinaus kann diese Maschine so eingestellt werden, dass Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche) automatisch genäht werden. Einzelheiten dazu, siehe „Automatischer Verstärkungsstich“ auf Seite 43.



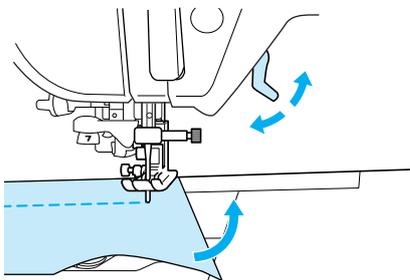
## Kurven nähen

Nähen Sie langsam und achten Sie beim Nähen der Kurve darauf, dass der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.



## Ändern der Nährichtung

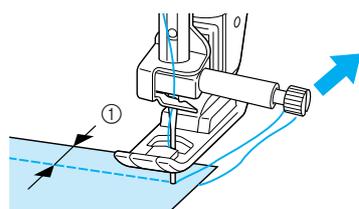
Halten Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff an dem Punkt an, an dem Sie die Nährichtung ändern wollen und heben Sie dann den Nähfußhebel. Drehen Sie den Stoff mit der Nadel als Drehpunkt, senken den Nähfußhebel wieder ab und nähen Sie dann weiter.



Die Einstellung „Drehen“ ist nützlich zum Ändern der Nährichtung. Wenn Sie die Maschine in der Stoffecke anhalten, bleibt die Nadel im Stoff, der Nähfuß wird automatisch angehoben und Sie können den Stoff leicht drehen (siehe „Drehen“ auf Seite 45).

### ■ Nähen einer Nahtzugabe von 0,5 cm oder weniger

Heften Sie die Ecken vor dem Nähen zusammen und ziehen Sie nach dem Ändern der Nährichtung den Heftfaden während des Nähens nach hinten.

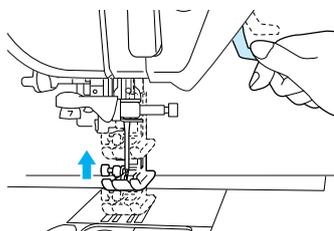


① 0,5 cm

## Nähen von dicken Stoffen

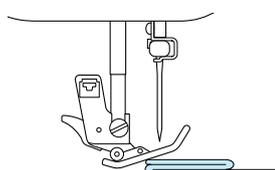
### ■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Der Nähfußhebel kann in zwei verschiedenen hohen Positionen gestellt werden. Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt, weil er zu dick ist, bringen Sie den Nähfußhebel in die höchste Position, damit der Stoff unter den Nähfuß gelegt werden kann.



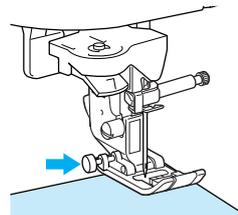
### ■ Wenn der Stoff nicht transportiert wird

Wenn der Stoff nicht beim Nähbeginn zugeführt wird oder wenn dicke Nähte genäht werden, drücken Sie die schwarze Taste links neben dem Nähfuß „J“.

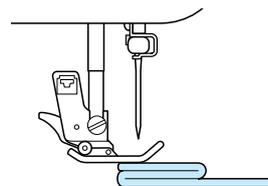


### 1 Heben Sie den Nähfußhebel an.

### 2 Die schwarze Taste links neben dem Nähfuß „J“ gedrückt halten und dabei den Nähfußhebel absenken.



\* Der Nähfuß bleibt eben und der Stoff kann transportiert werden. Sobald die Problemstelle genäht ist, kehrt der Nähfuß wieder in seine normale Position zurück.



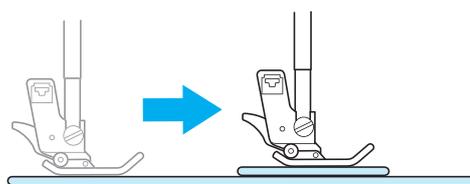
## ⚠ VORSICHT

- Schieben Sie Stoffe, die dicker als 6 mm (ca. 1/4 Zoll) sind, nicht gewaltsam unter den Nähfuß. Dies kann zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.



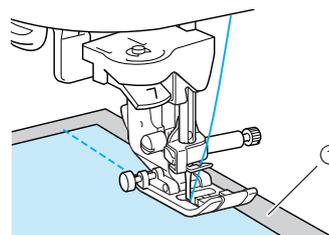
### Anmerkung

Wenn „AUTOMATISCHES STOFFSENSORSYSTEM“ in den Maschineneinstellungen auf „ON (EIN)“ eingestellt ist, wird die Stoffstärke automatisch vom internen Sensor erfasst, und der Stoff kann für beste Nähergebnisse gleichmäßig zugeführt werden. (Einzelheiten dazu, siehe Seite 46.)



## Nähen von dünnen Stoffen

Bügeln Sie dünnen Stoff mit Stärke oder legen Sie dünnes Papier oder eine abreißbare Unterlage darunter, um das Nähen zu erleichtern. Nach dem Nähen das Papier oder Unterlegmaterial vorsichtig abreißen.



① Dünnes Papier



2

# ANPASSEN VON STICHEINSTELLUNGEN

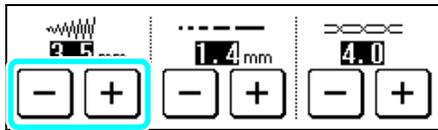
Wenn Sie einen Stich auswählen, stellt die Maschine automatisch die entsprechende Stichbreite, -länge und die Oberfadenspannung ein. Bei Bedarf können Sie jede dieser Einstellungen, wie in diesem Abschnitt beschrieben, individuell anpassen.

## Hinweis

- Für manche Stiche sind die Einstellungen nicht änderbar (siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende dieser Bedienungsanleitung).
- Wenn eine Sticheinstellung geändert, aber nicht gespeichert wird, ist nach dem Ausschalten der Maschine oder der Auswahl eines anderen Stiches wieder die Standardeinstellung aktiv.

## Einstellen der Stichbreite

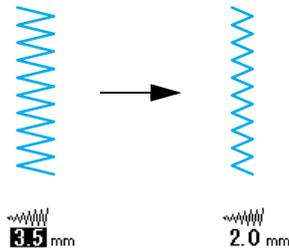
Die Stichbreite (Zickzack-Breite) kann so eingestellt werden, dass der Stich breiter oder schmaler wird.



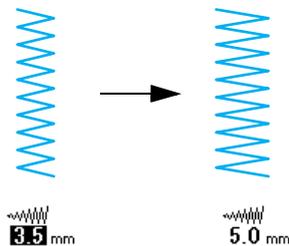
## Anmerkung

Bei Anschluss des Fußpedals kann die Zickzack-Breite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler eingestellt werden (siehe Seite 74).

Mit jedem Tastendruck auf **-** wird der Zickzackstich schmaler.



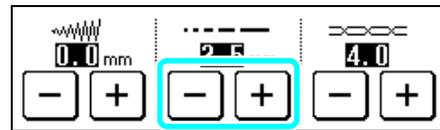
Mit jedem Tastendruck auf **+** wird der Zickzackstich breiter.



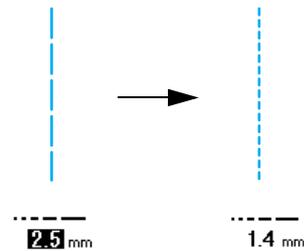
Drücken Sie die Taste **↻**, um die Standardeinstellung wiederherzustellen.

## Einstellen der Stichelänge

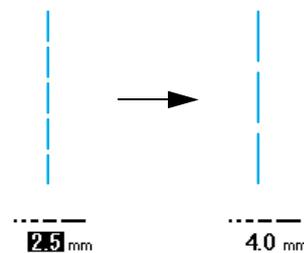
Durch Ändern der Stichelänge kann der Stich länger oder kürzer eingestellt werden.



Mit jedem Tastendruck auf **-** wird der Stich kürzer.



Mit jedem Tastendruck auf **+** wird der Stich länger.



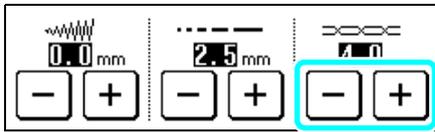
Drücken Sie die Taste **↻**, um die Standardeinstellung wiederherzustellen.

## VORSICHT

- Wenn die Stiche sich zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichelänge, bevor Sie weiternähen. Nähen Sie nicht weiter, ohne die Stichelänge zu vergrößern. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.

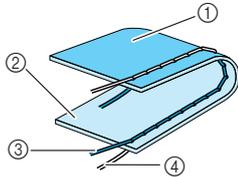
## Einstellen der Fadenspannung

Die automatisch eingestellte Standardfadenspannung kann in der Regel immer und unabhängig vom aktuellen Garn oder Stoff verwendet werden. Allerdings gibt es Stoff-/Fadenkombinationen, bei denen die Fadenspannung unter Umständen angepasst werden muss.



### ■ Richtige Fadenspannung

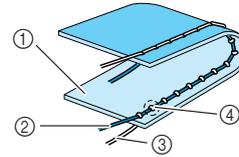
Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Ist die Fadenspannung falsch eingestellt, kann es sein, dass die Naht nicht gelingt oder der Stoff Falten wirft.



- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

### ■ Oberfaden ist zu straff

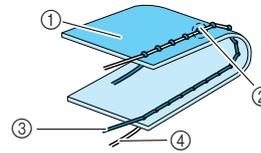
Wenn der Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar ist, drücken Sie . Mit jedem Tastendruck wird der Wert kleiner und die Fadenspannung geringer.



- ① Rechte Stoffseite
- ② Oberfaden
- ③ Unterfaden
- ④ Auf der Oberseite des Stoffes entstehen Schlingen.

### ■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der linken Stoffseite sichtbar ist, drücken Sie . Mit jedem Tastendruck wird der Wert größer und die Fadenspannung höher.



- ① Linke Stoffseite
- ② Auf der linken Stoffseite entstehen Schlingen.
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

Drücken Sie die Taste , um die Standardeinstellung wiederherzustellen.



2

Grundlagen des Nähens

## HILFREICHE FUNKTIONEN

### Automatischer Verstärkungsstich

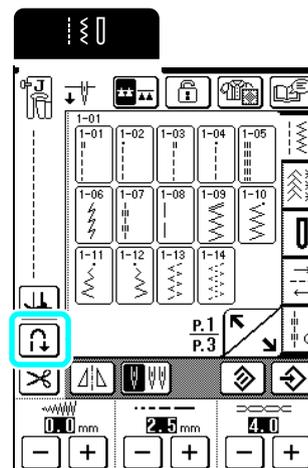
Wenn Sie nach der Wahl des Stiches das automatische Vernähen einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stich).

- 1 Wählen Sie einen Stich aus.
- 2 Drücken Sie , um das automatische Vernähen einzuschalten.



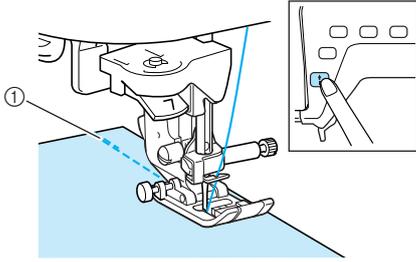
#### Anmerkung

Bei einigen Stichen, wie z. B. Knopflöcher und Verriegelungen, ist das automatische Vernähen bereits aktiviert.



→ Die Taste sieht dann so aus.

- 3** Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, richten die Nadel auf den Startpunkt der Naht und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“. Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.



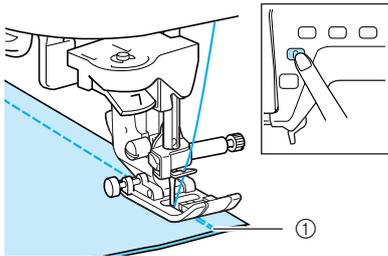
① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche



**Anmerkung**

Wenn Sie das Nähen mit der Taste „Start/Stopp“ anhalten und zum Weiternähen erneut drücken, werden keine Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht.

- 4** Wenn Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“ drücken, näht die Maschine automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und hält dann an.



① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche



**Anmerkung**

Um das automatische Vernähen zu deaktivieren, drücken Sie die Taste erneut, damit sie so dargestellt wird.

**Automatisches Fadenabschneiden**

Wenn das automatische Fadenabschneiden vor dem Nähen aktiviert wird, näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, abhängig vom eingestellten Stich) und schneidet den Faden ab, wenn Sie am Ende der Naht die Taste „Rückwärts/Vernähen“ drücken. Diese Funktion ist besonders praktisch beim Nähen von Knopflöchern und Verriegelungen.

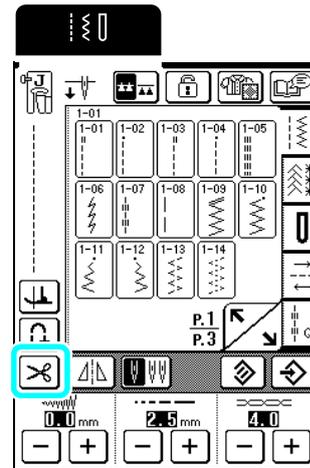


**Anmerkung**

Das automatische Fadenabschneiden kann ausgewählt werden, wenn das automatische Vernähen aktiviert wird.

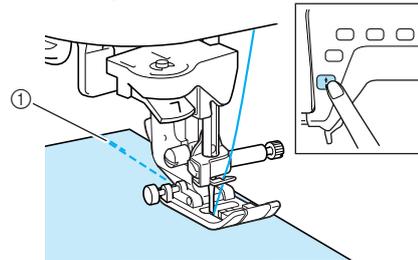
- 1** Wählen Sie einen Stich aus.

- 2** Drücken Sie , um die automatische Fadenabschneidefunktion einzuschalten.



→ Die Taste sieht dann so aus.

- 3** Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, richten die Nadel auf den Startpunkt der Naht und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“. Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.



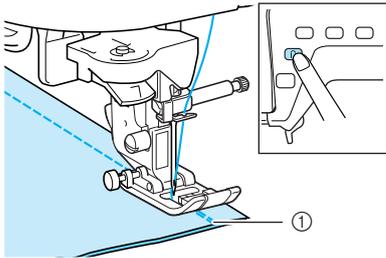
① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche



**Anmerkung**

Wenn Sie das Nähen mit der Taste „Start/Stopp“ anhalten und zum Weiternähen erneut drücken, werden keine Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht.

- 4** Wenn Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“ drücken, näht die Maschine automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und schneidet dann den Faden ab.



- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche  
→ Der untere Transporteur wird automatisch abgesenkt.



### Anmerkung

- Bei Nähbeginn wird der Transporteur angehoben.
- Um das automatische Fadenabschneiden auszuschalten, drücken Sie die Taste  erneut.

Sie sieht dann so  aus.

## Drehen

Wenn die Einstellung „Drehen“ ausgewählt wird, hält die Maschine mit abgesenkter Nadel (im Stoff) an und der Nähfuß wird nach dem Drücken der Taste „Start/Stop“ automatisch auf eine geeignete Höhe angehoben. Durch erneutes Drücken der Taste „Start/Stop“ wird der Nähfuß automatisch abgesenkt und der Nähvorgang fortgesetzt. Diese Funktion ist nützlich zum Anhalten der Maschine, wenn der Stoff gedreht werden muss.

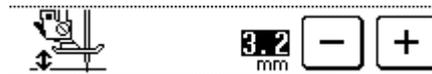
### VORSICHT

- Bei aktiver Einstellung „Drehen“ startet die Maschine, wenn die Taste „Start/Stop“ oder das Fußpedal betätigt wird, auch wenn der Nähfuß angehoben worden ist. Zur Vermeidung von Verletzungen die Nadel nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen berühren.



### Anmerkung

Für die Einstellung „Drehen“ kann die Nähfußhöhe beim Anhalten der Maschine auf den gerade genähten Stoff angepasst werden. Drücken Sie  und rufen Sie zur Anzeige von „HÖHE FÜR DREHEN“ die Seite P.2 des Einstellungsbildschirms auf. Wählen Sie mit  oder  einen der drei Werte (3,2 mm, 5,0 mm oder 7,5 mm). Erhöhen Sie den Wert, um den Nähfuß weiter anzuheben. (Normalerweise beträgt die Höhe 3,2 mm.)



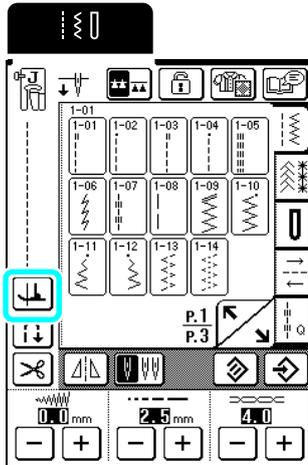
### Hinweis

- Wenn die „NADELPOSITION“ im Einstellungsbildschirm (P.1) auf die angehobene Position eingestellt ist, kann die Funktion „Drehen“ nicht verwendet werden.
- Wird die Einstellung ausgewählt, gilt die Funktion „Drehen“ nur für Stiche, bei denen die Nähfüße J, N, C oder O in der linken oberen Bildschirmecke angezeigt wird. Bei der Auswahl eines anderen Stiches erscheint die Taste gepunktet und ist nicht verfügbar.
- Da der Nähfuß ganz angehoben wird, wenn die Automatische Fadenabschneidetaste gedrückt wird, drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken, und setzen Sie das Nähen mit der Taste „Start/Stop“ fort.



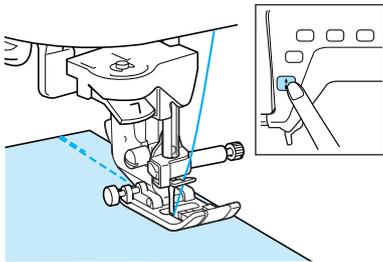
2

- 1 Wählen Sie einen Stich aus.
- 2 Drücken Sie , um die Einstellung „Drehen“ auszuwählen.



→ Die Taste sieht dann so  aus.

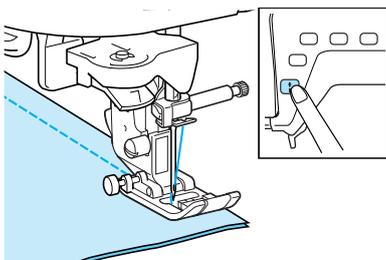
- 3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, richten die Nadel auf den Startpunkt der Naht und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“. Die Maschine beginnt jetzt zu nähen.



**Anmerkung**

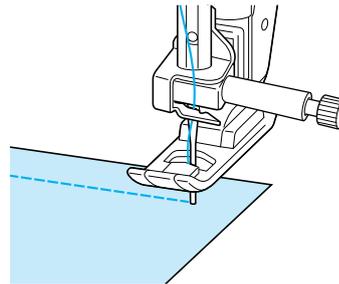
Wenn Sie das Nähen mit der Taste „Start/Stopp“ anhalten und zum Weiternähen erneut drücken, werden keine Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht.

- 4 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine dort anzuhalten, wo sich die Nährichtung ändert.



→ Die Maschine hält mit der Nadel im Stoff an und der Nähfuß wird angehoben.

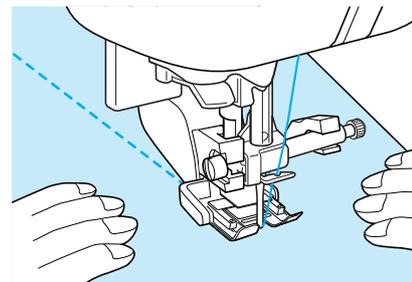
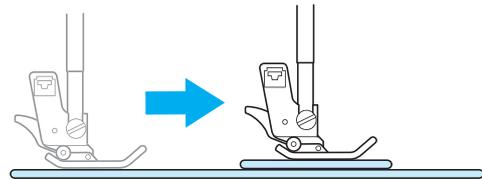
- 5 Drehen Sie den Stoff und drücken Sie anschließend die Taste „Start/Stopp“.



→ Der Nähfuß wird automatisch abgesenkt und das Nähen fortgesetzt.

**Automatisches Stoffsensormsystem**

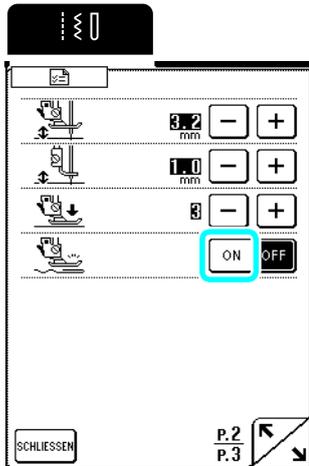
Während des Nähens wird die Stärke des Stoffes mit einem internen Sensor automatisch erfasst und der Nähfußdruck für einen weichen Stofftransport automatisch angepasst. Das automatische Stoffsensormsystem ist während des Nähens laufend aktiv. Diese Funktion ist nützlich beim Nähen über dicke Säume (siehe Seite 41) oder beim Quilten (siehe Seite 72).



- 1 Drücken Sie  .

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

- 2 Rufen Sie mit  die Seite P.2 auf und stellen Sie „AUTOMATISCHES STOFFSENSORSYSTEM“ auf „ON (EIN)“.



- 3 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

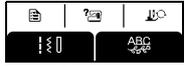
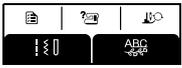
## Sperren der Bildschirmanzeige

Wenn der Bildschirm gesperrt ist bevor mit dem Nähen begonnen wird, sind die verschiedenen Einstellungen wie die Stichbreite und Stichlänge gesperrt und können nicht geändert werden. Dadurch wird verhindert, dass Bildschirmeinstellungen versehentlich geändert werden oder die Maschine beim Nähen von großen Stoffstücken oder anderen Projekten plötzlich gestoppt wird. Der Bildschirm kann gesperrt werden, während Nutzstiche und Buchstaben-/Dekorstiche genäht werden.

- 1 Wählen Sie einen Stich aus.
- 2 Wenn erforderlich, passen Sie andere Einstellungen an, wie z. B. Stichbreite und Stichlänge.
- 3 Drücken Sie .
 

→ Die Taste sieht dann so  aus.
- 4 Das Nähen beginnt.
- 5 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie  erneut, um den Bildschirm wieder freizugeben.

### Hinweis

- Wenn der Bildschirm gesperrt ist () , kann keine Taste außer  und  betätigt werden. Um einen anderen Stich auszuwählen oder Einstellungen zu ändern, drücken Sie die Taste , damit sie so  dargestellt wird, um den Bildschirm freizugeben.
- Ein gesperrter Bildschirm wird durch Drücken auf eine der Tasten  wieder freigegeben.
- Der Bildschirm wird auch freigegeben, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.



2

Grundlagen des Nähens





# Kapitel 3

## Nutzstiche

### AUSWÄHLEN EINES NUTZSTICHES ...50

■ Musterauswahl-Bildschirme .....	50
Stichauswahl .....	51
■ Benutzung der Spiegelbildtaste .....	51
Speichern von Sticheinstellungen .....	51
Auswahl taste für die Nähart .....	52

### NÄHEN VON STICHMUSTERN.....54

Geradstiche .....	54
■ Ändern der Nadelposition (nur für Stiche mit mittlerer oder linker Nadelposition).....	56
■ Heften .....	56
■ Ausrichten des Stoffes am Stichführungsfuß.....	56
■ Ausrichten des Stoffes an der Saumführung .....	57
■ Verwenden der Geradstich-Stichplatte und des Geradstichfußes .....	57
Abnäher.....	59
Raffen.....	60
Kappnähte .....	60
Biesen.....	61
Zickzackstiche.....	62
■ Überwendlingstich.....	62
■ Applikationen.....	62
■ Patchwork (Quilts).....	63
■ Kurven nähen.....	63
Elastischer Zickzackstich .....	64
■ Annähen von Bändern und Gummibändern .....	64
■ Überwendlingstich.....	64
Überwendlingstich .....	65
■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „G“.....	65
■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „J“ .....	66
■ Überwendlingstich unter Verwendung des optionalen Kantenabschneiders.....	67
■ Nähen von Geradstichen mit dem optionalen Kantenabschneider.....	68
Quilten.....	69
■ Zusammenfügen.....	71
■ Stoffe zusammenfügen mit dem 1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung.....	71
■ Quilten mit dem Stoffobertransport.....	72
■ Verwenden der Quiltführung .....	73
■ Applikationen.....	73
■ Quilten mit Satinstichen.....	74
■ Freihand-Quilten.....	75
■ Freihand-Quilten mit dem Quiltfuß „C“ .....	75
■ Freihand-Quilten mit dem Klarsicht-Quiltfuß „O“ .....	77

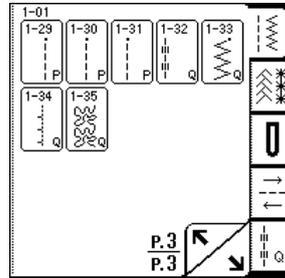
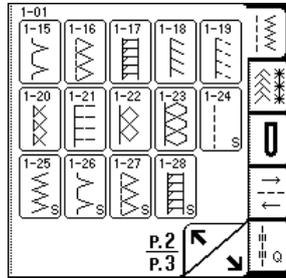
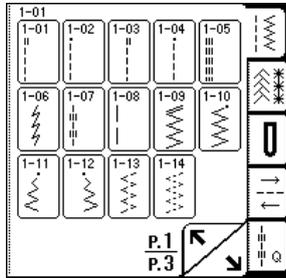
■ Echo-Quilten .....	78
Blindstiche.....	80
■ Die Nadel erfasst die Falte nicht.....	81
■ Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst.....	81
Applikationen .....	81
■ Nähen scharfer Kurven.....	82
Muschelsäume .....	82
Bogennaht.....	82
Nähen auf der Stoffoberseite .....	83
Faltenstich .....	83
Hexenstich.....	84
Annähen von Bändern und Gummibändern.....	85
Hohlsaum-Stiche.....	86
■ Saumnähte (1) (Sternstich) .....	86
■ Saumnähte (2) (Hohlsaum (1)) .....	86
■ Saumnähte (3) (Hohlsaum (2)) .....	87
Knopflochstiche .....	88
■ Nähen von Stretchstoffen .....	91
■ Wenn Knöpfe nicht in die Knopfhalterplatte passen.....	91
■ Stopfen .....	92
Verriegeln .....	93
■ Verriegeln von dicken Stoffen .....	94
Annähen von Knöpfen .....	95
■ Annähen von Knöpfen mit vier Löchern .....	96
■ Annähen von Ösenknöpfen .....	96
Ösen .....	96
Nähen in verschiedene Richtungen (Geradstich und Zickzackstich) .....	97
Einnähen eines Reißverschlusses.....	98
■ Mittig eingenähter Reißverschluss .....	98
■ Seitlicher Reißverschluss .....	99

# AUSWÄHLEN EINES NUTZSTICHES

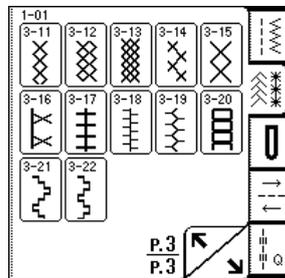
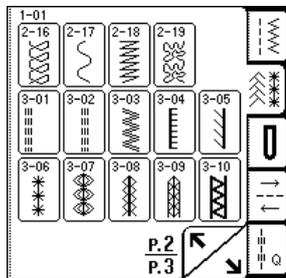
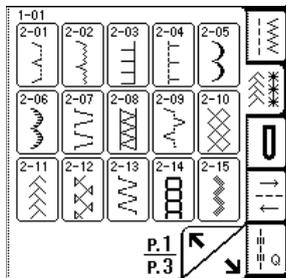
## ■ Musterauswahl-Bildschirme

Drücken Sie  zur Anzeige der vorhergehenden oder nächsten Seite.

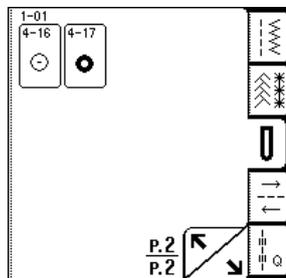
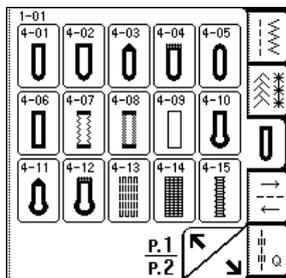
### Gerad-/Überwindung-/Wattierstiche



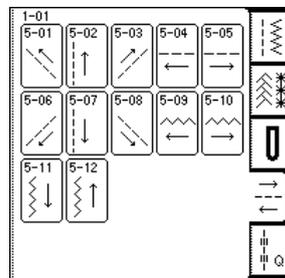
### Dekorstiche/Hohlsaumstiche



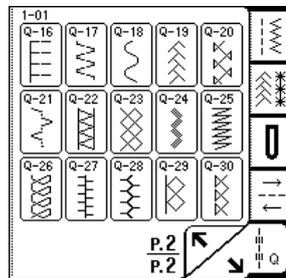
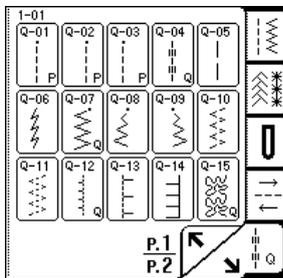
### Knopflöcher/Verriegelungen



### Nähen in verschiedene Richtungen



### Quiltstiche

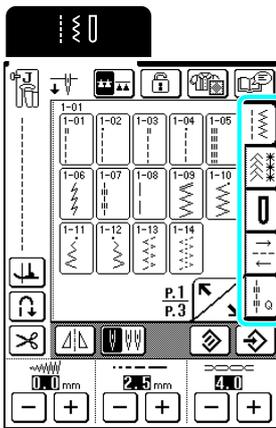


## Stichauswahl

### 1 Schalten Sie die Maschine ein und berühren Sie leicht den Bildschirm.

→ Je nach Einstellung wird entweder „Q-01 Patchwork-Stich (Mitte)“, „1-01 Geradstich (links)“ oder „1-03 Geradstich (Mitte)“ automatisch eingestellt.

### 2 Drücken Sie zur Anzeige der Stiche in der ausgewählten Kategorie und wählen Sie dann den Stich.



→ Unter dem Symbol für den geeigneten Nähfuß wird ein Bild des ausgewählten Stiches dargestellt.

### Anmerkung

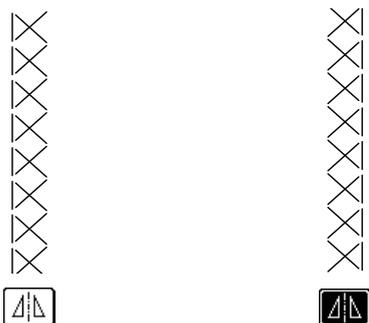
Einzelheiten zu den Stichen finden Sie in der „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

### ■ Benutzung der Spiegelbildtaste

Drücken Sie die Taste , damit sie so  aussieht. Der ausgewählte Stich wird gespiegelt.

### Hinweis

Wenn  nach der Stichauswahl (Knopflöcher, Stichmuster mit verschiedenen Richtungen usw.) so  dargestellt wird, kann der ausgewählte Stich nicht gespiegelt werden.



## Speichern von Sticheinstellungen

Die Standardeinstellungen für Stichbreite (Zickzack-Breite), Stichelänge, Fadenspannung, automatisches Fadenabschneiden, automatisches Vernähen usw. sind in dieser Maschine bereits vorgegeben. Wenn Sie jedoch bestimmte Einstellungen für einen Stich speichern möchten, damit diese später wieder verwendet werden können, drücken Sie nach dem

Ändern der Einstellungen die Taste , um die neuen Einstellungen mit dem ausgewählten Stich zu speichern.

**Beispiel:** Einstellen einer Stichelänge von 2,0 mm für den Geradstich

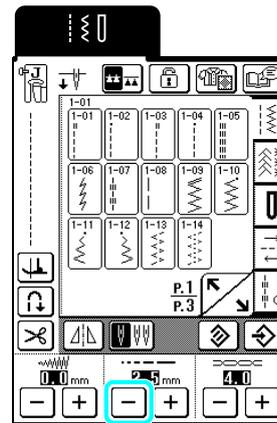
### 1 Drücken Sie und wählen Sie anschließend einen Geradstich.



### Anmerkung

Die Standard-Stichelänge beträgt 2,5 mm.

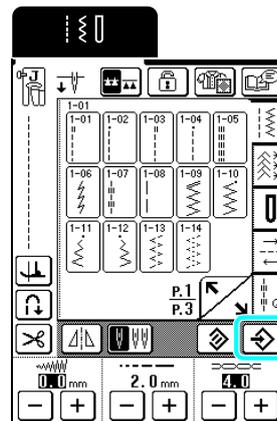
### 2 Stellen Sie die Stichelänge auf 2,0 mm ein.



### 3 Drücken Sie .

\* Um den ausgewählten Stich auf seine Standardeinstellungen zurückzusetzen, drücken Sie

 und anschließend .



3

Nutzstiche

 **Anmerkung**

- Wenn Sie diesen Geradstich das nächste Mal auswählen, ist die Stichtlänge auf 2,0 mm eingestellt.
- Nicht nur die geänderte Einstellung, sondern alle Sticheinstellungen (Stichbreite (Zickzack-Breite), Stichtlänge, Fadenspannung, automatisches Fadenabschneiden und automatisches Vernähen) werden gespeichert. Wird derselbe Stich wieder ausgewählt, werden die zuletzt gespeicherten Einstellungen angezeigt, auch wenn die Maschine ausgeschaltet worden ist. Werden die Einstellungen erneut geändert und  wird gedrückt, oder eine Einstellung wird mit  auf den Standardwert zurückgesetzt, werden die neuen Einstellungen erst gespeichert, wenn auch  erneut gedrückt wird.

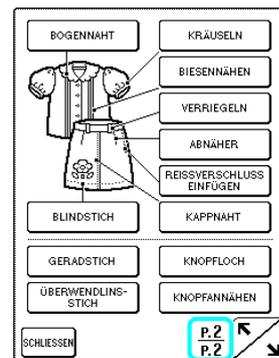
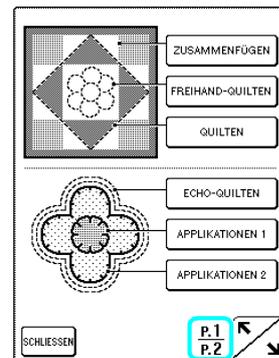
**Auswahl taste für die Nähart** 

Ein Stich kann auch durch Drücken von  entsprechend dem gewünschten Zweck ausgewählt werden. Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Stich Sie für Ihre Anwendung auswählen sollen oder wenn Sie Informationen zur Anwendung bestimmter Stiche

benötigen, drücken Sie , wählen einen geeigneten Stich für Ihr Projekt und folgen den Hinweisen zum Nähen des gewählten Stiches. Besonders Anfängern wird diese Art der Stichausswahl empfohlen.

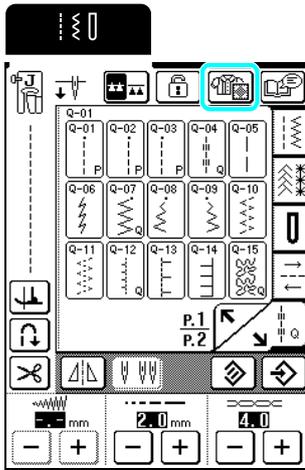
 **Anmerkung**

P. 1 wird angezeigt, wenn während der Anzeige eines Quiltstich-Auswahlbildschirms die Taste  gedrückt wird, und P. 2 erscheint nach dem Drücken von  in einem Nutzstich-Auswahlbildschirm.



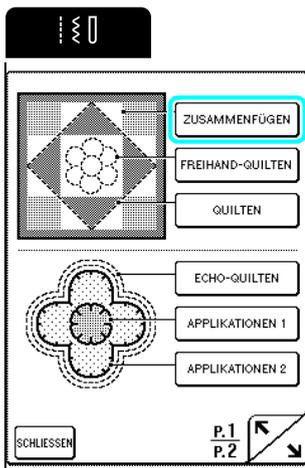
**Beispiel:** Anzeige von Informationen über das Zusammenfügen.

**1** Drücken Sie .



→ Es wird der Nähart-Auswahlbildschirm angezeigt.

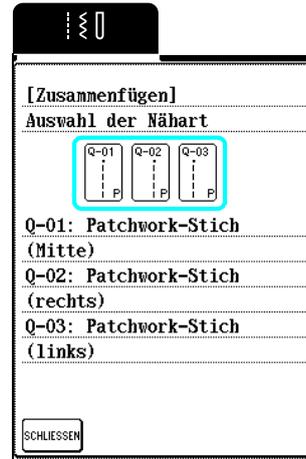
**2** Drücken Sie **ZUSAMMENFÜGEN**.



→ Der Stich-Auswahlbildschirm für das Zusammenfügen wird angezeigt.

**3** Wählen Sie einen Stich aus.

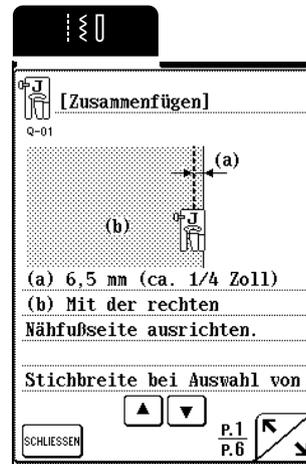
\* Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.



→ Es werden Hinweise zum Nähen des ausgewählten Stiches angezeigt.

**4** Folgen Sie den Anweisungen zum Nähen des Stiches.

- \* Drücken Sie  oder , um weiterzublättern.
- \* Drücken Sie  zur Anzeige der nächsten Seite.
- \* Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.



**5** Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie **SCHLIESSEN**.

**Anmerkung**

Der Transporteur wird entsprechend dem im Nähart-Auswahlbildschirm ausgewählten Stich automatisch angehoben oder abgesenkt. Wenn zum Beispiel ein Stich aus den folgenden Näharten ausgewählt ist, wird der Transporteur automatisch abgesenkt: FREIHAND-QUILTEN, QUILTEN, ECHO-QUILTEN und KNÖPFE.



Nutzstiche

# NÄHEN VON STICHMUSTERN

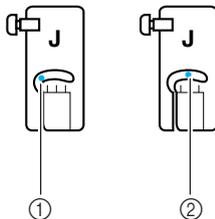
## Geradstiche



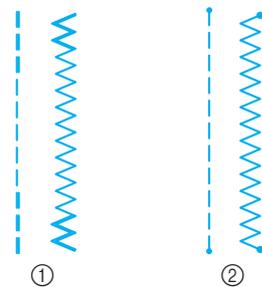
### Hinweis

Mit der Zwillingnadel (siehe Seite 30) kann nur der Nähfuß „J“ verwendet werden.

Stichtaste	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
1-01	Geradstich (links)	J	Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
1-02	Geradstich (links)	J	Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Verstärkungsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
1-03	Geradstich (Mitte)	J	Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	3,5 (1/8)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
1-04	Geradstich (Mitte)	J	Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Verstärkungsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	3,5 (1/8)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
1-05	Dreifacher Stretchstich	J	Normales Nähen und als Zierstich auf der Stoffoberseite.	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
1-06	Stretchstich	J	Verstärkte Stiche, Näh- und Zierapplikationen.	1,0 (1/16)	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	2,5 (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
1-07	Dekorstich	N	Zierstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
1-08	Heftnaht	J	Heften	0,0 (0)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	20,0 (3/4)	5,0 - 30,0 (3/16 - 1-3/16)	NEIN



- ① Linke Nadelposition
- ② Mittlere Nadelposition



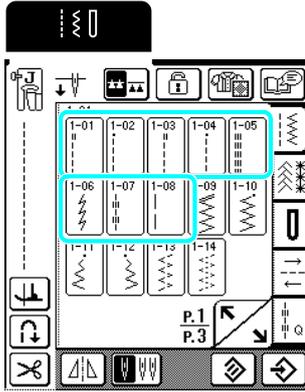
- ① Rückwärtsstich
- ② Verstärkungsstich



### Anmerkung

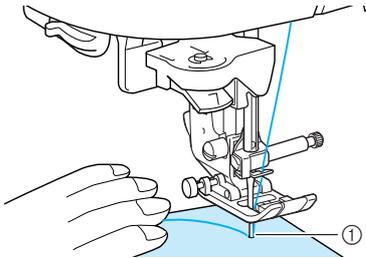
„**h**“ am Anfang der Abbildung auf der Stichtaste bedeutet, dass beim Drücken der Taste „Rückwärts/Vernähen“ Rückwärtsstiche genäht werden. „**\***“ am Anfang der Abbildung auf der Stichtaste bedeutet, dass beim Drücken der Taste „Rückwärts/Vernähen“ Verstärkungsstiche genäht werden.

1 Wählen Sie einen Stich aus.



2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

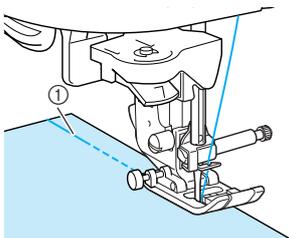
3 Halten Sie Fadenenden und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand in Ihre Richtung, um die Nadel am Startpunkt der Naht in den Stoff einzustechen.



① Startpunkt der Naht

4 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.

5 Halten Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt, um Rückwärtsstiche (oder Verstärkungsstiche) zu nähen, und beginnen Sie dann langsam mit dem Nähen, indem Sie auf die Taste „Start/Stopp“ drücken.

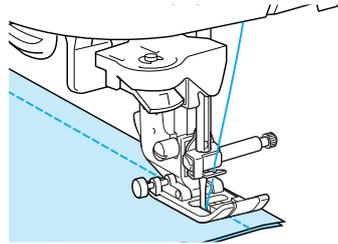


① Rückwärtsstiche

## ⚠ VORSICHT

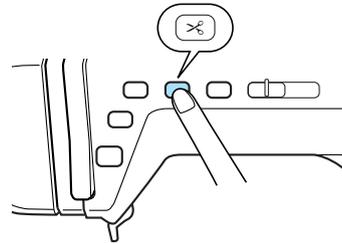
- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Heftnadeln oder sonstige Objekte berührt. Der Faden könnte sich verwickeln, die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.

6 Halten Sie am Ende der Naht die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt, um Rückwärtsstiche (oder Verstärkungsstiche) zu nähen.



7 Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“, um die Fäden abzuschneiden.

- \* Wenn das automatische Fadenabschneiden vor dem Nähen aktiviert wird, näht die Maschine am Anfang der Naht automatisch Rückwärtsstiche (oder Verstärkungsstiche). Wird dann am Ende der Naht die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt, näht die Maschine automatisch Rückwärtsstiche (oder Verstärkungsstiche) und schneidet den Faden ab.



3

Nutzstiche

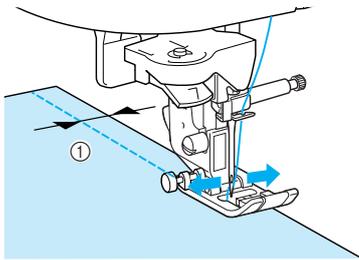
## ■ Ändern der Nadelposition (nur für Stiche mit mittlerer oder linker Nadelposition)

Bei Dekor- und Nähmustern mit linker oder mittlerer Nadelposition können Sie die Nadelposition mit Hilfe der Tasten **-** und **+** in der

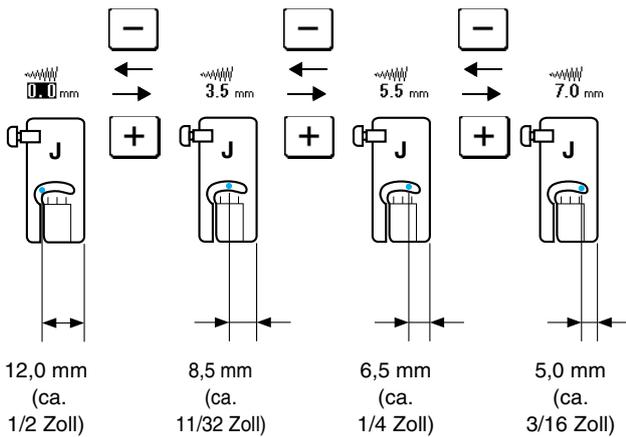
Stichbreitenanzeige verändern. Einen besonders schönen Abschluss erzielen Sie, wenn Sie den Abstand vom rechten Rand des Nähfußes zur Nadel auf die Stichbreite abstimmen und während des Nähens darauf achten, dass der Nähfuß immer parallel zum Stoffrand ist.

### Anmerkung

Wenn **mm** in der Stichbreitenanzeige erscheint, wählen Sie einen anderen Geradstich.

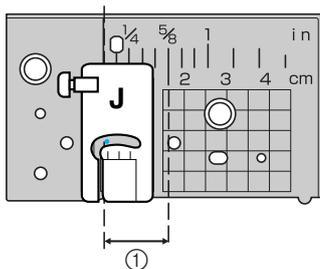


① Stichbreite



### Anmerkung

Für einen Standard-Saumzuschlag von 16 mm (ca. 5/8 Zoll) stellen Sie im Bildschirm eine Breite von 0 mm ein. Richten Sie dann die Stoffkante während des Nähens mit der 16-mm-Markierung (ca. 5/8 Zoll) auf der Stichplatte aus.

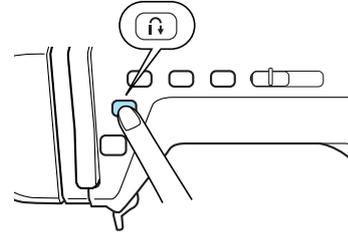


① 16 mm (ca. 5/8 Zoll)

## ■ Heften

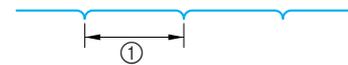
1 Drücken Sie  und setzen Sie dann den Nähfuß „J“ ein.

2 Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um am Anfang der Naht Verstärkungsstiche zu nähen.



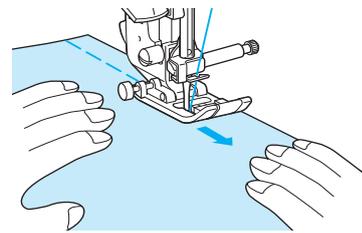
### Anmerkung

Die Stichlänge kann zwischen 5 und 30 mm (ca. 3/16 und 1-3/16 Zoll) eingestellt werden.



① Zwischen 5 mm (ca. 3/16 Zoll) und 30 mm (ca. 1-3/16 Zoll).

3 Nähen Sie mit leichter Führung des Stoffes.



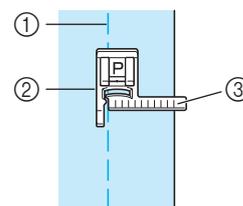
### Anmerkung

Das geht besonders leicht, wenn Sie das Fußpedal einsetzen. (siehe Seite 39)

4 Nähen Sie am Ende der Heftnaht einen Verstärkungsstich.

## ■ Ausrichten des Stoffes am Stichführungsfuß

Halten Sie beim Nähen den rechten Rand des Stoffes so, dass er mit der gewünschten Markierungsposition auf dem Stichführungsfuß ausgerichtet ist.



① Saum  
② Stichführungsfuß  
③ Markierungen

■ **Ausrichten des Stoffes an der Saumführung**

Die einstell- und anschraubbare Saumführung hilft Ihnen beim Nähen eines genauen Saumes mit einem Abstand von 6,5 mm, 13 mm oder 16 mm (ca. 1/4, 1/2 oder 5/8 Zoll) von der Stoffkante.

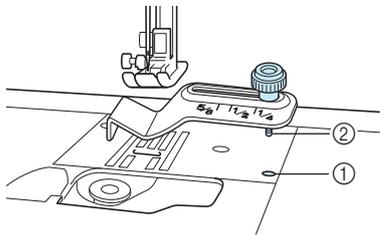
- 1 Wählen Sie einen Geradstich mit mittlerer Nadelposition (z. B.  ,  ).



**Hinweis**

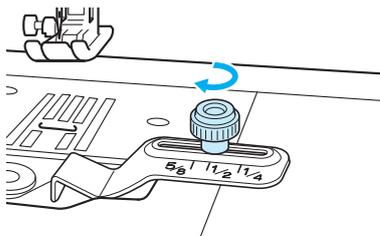
Wählen Sie den Geradstich mit mittlerer Nadelposition. Wenn Sie andere Stichmuster oder Nadelpositionen wählen, wird der richtige Abstand von der Stoffkante nicht erreicht.

- 2 Setzen Sie die Rändelschraube in die Schraubenbohrung an der Saumführung rechts von der Stichplatte ein.



- ① Schraubenbohrung für Saumführung
- ② Rändelschraube

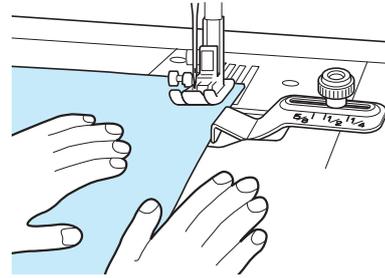
- 3 Schieben Sie die gewünschte Saummartierung der Saumführung auf die Mitte der Rändelschraube und ziehen Sie die Rändelschraube fest.



**VORSICHT**

- Achten Sie darauf, dass die Rändelschraube fest sitzt, andernfalls könnte die Nadel auf die Saumführung treffen und Verletzungen verursachen.

- 4 Führen Sie beim Nähen die rechte Kante eines Stoffes mit den Händen leicht an der Saumführung entlang.



**Hinweis**

- Entfernen Sie die Saumführung, wenn die Spule ausgewechselt wird.
- Bei eingesetzter Saumführung kann anderes Zubehör möglicherweise nicht verwendet werden.

■ **Verwenden der Geradstich-Stichplatte und des Geradstichfußes**

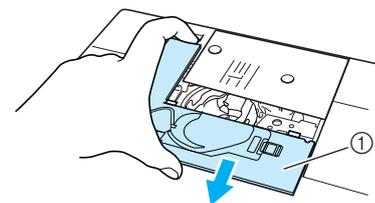
Die Geradstich-Stichplatte und der Geradstichfuß können nur für Geradstiche (Stiche mit mittlerer Nadelposition) eingesetzt werden. Verwenden Sie zum Nähen von dünnen Stoffen oder von kleinen Stoffstücken, die beim Nähen in das Loch in der Standard-Stichplatte versinken können, die Geradstich-Stichplatte und den Geradstichfuß. Der Geradstichfuß eignet sich besonders gut zur Reduzierung von Faltenbildung bei dünnen Stoffen. Durch die kleine Öffnung am Fuß wird der Stoff während der Nadelbewegung in der Bahn gehalten.



**VORSICHT**

- Verwenden Sie den Geradstichfuß immer in Verbindung mit der Geradstich-Stichplatte.

- 1 Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß anzuheben und schalten Sie den Netzschalter aus.
- 2 Entfernen Sie das Zubehörfach.
- 3 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.



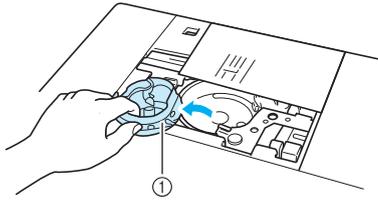
- ① Stichplattenabdeckung



3

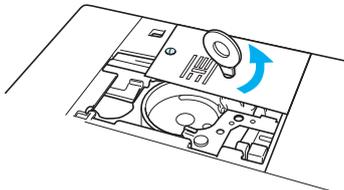
Nutzstiche

- 4** Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.

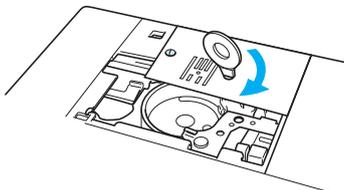


① Spulenkapsel

- 5** Lösen Sie die Schrauben der Standard-Stichplatte mit dem mitgelieferten scheibenförmigen Schraubendreher und nehmen Sie die Stichplatte ab.



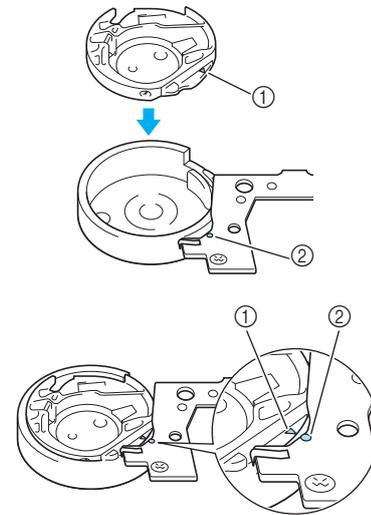
- 6** Setzen Sie die Geradstich-Stichplatte ein und befestigen Sie die Stichplatte mit dem Schraubendreher.



**Hinweis**

Richten Sie die beiden Schraubenlöcher in der Stichplatte mit den beiden Löchern in der Maschine aus. Ziehen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die Schrauben der Stichplatte an.

- 7** Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Markierung ● ausgerichtet ist (siehe Abbildung unten), und bringen Sie dann die Stichplattenabdeckung an.

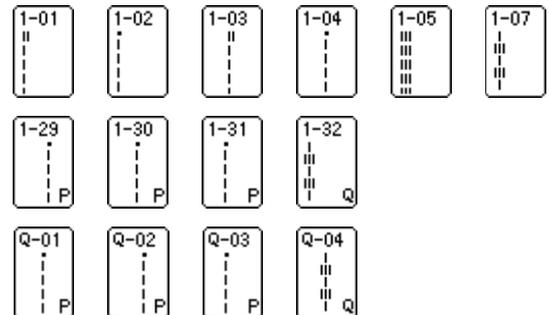


① Markierung ▲

② Markierung ●

\* Die Markierungen ▲ und ● aneinander ausrichten.

- 8** Wählen Sie nach dem Einbauen der Stichplatte einen der folgenden Geradstiche.



**Anmerkung**

Wenn Sie die Geradstich-Stichplatte einsetzen, werden aus allen Geradstichen automatisch Stiche mit mittlerer Nadelposition. Sie können deshalb die Nadelposition nicht in der Stichbreitenanzeige ändern.



**VORSICHT**

- Wenn Sie andere Stiche auswählen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Handrad vor dem Nähen langsam in Ihre Richtung drehen, und stellen Sie sicher, dass die Nadel nicht den Geradstichfuß oder die Geradstich-Stichplatte berührt.

- 9** Setzen Sie den Geradstichfuß ein.



**10** Beginnen Sie mit dem Nähen.

\* Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Nähen die Geradstich-Stichplatte und den Geradstichfuß entfernen und wieder die Standard-Stichplatte, die Stichplattenabdeckung und den Nähfuß „J“ installieren.

**Anmerkung**

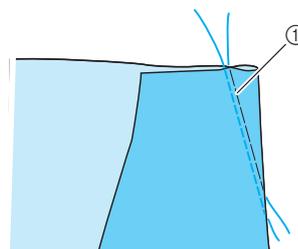
Um die Faltenbildung bei dünnen Stoffen zu verhindern, nehmen Sie eine feine Nadel, Stärke 75/11, und eine kleine Stichlänge. Verwenden Sie für schwerere Stoffe eine stärkere Nadel, Stärke 90/14, und längere Stiche.

**Abnäher**

**1** Drücken Sie  und setzen Sie dann den Nähfuß „J“ ein.

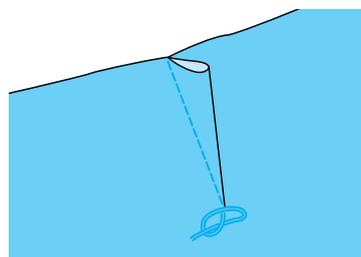
**2** Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um am Anfang der Naht Rückwärtsstiche zu nähen und nähen Sie dann vom breiten Ende zum schmalen Ende, ohne den Stoff dabei zu dehnen.

\* Wenn das automatische Fadenabschneiden vor dem Nähen aktiviert wird, näht die Maschine am Anfang der Naht automatisch Rückwärtsstiche.

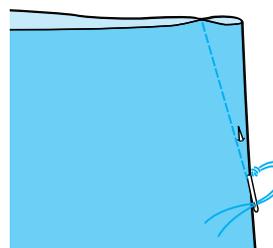


① Heften

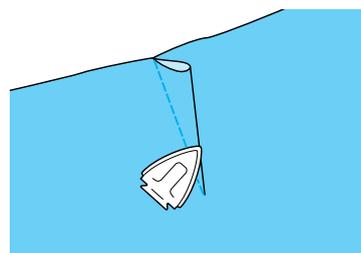
**3** Ohne Rückwärtsstiche am Ende der Naht zu nähen, ziehen Sie ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll) der Fäden heraus, schneiden sie ab und binden die Enden zusammen.



**4** Führen Sie die Fadenenden mit einer Nähnaedel in den Abnäher ein.



**5** Bügeln Sie den Abnäher auf eine Seite.



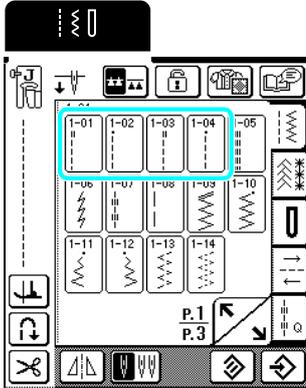
3

Nutzstiche

## Raffen

Zum Nähen von Kräuselfalten an Kragen, Rockbünden usw.

- 1 Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie dann den Nähfuß „J“ ein.

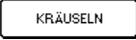


- 2 Stellen Sie die Stichtlänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und die Fadenspannung auf 2,0 (schwächer) ein.

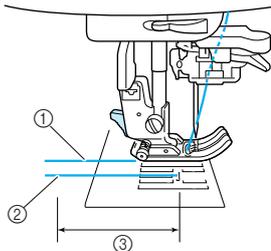


### Anmerkung

Wenn Sie die Taste  und dann die Taste

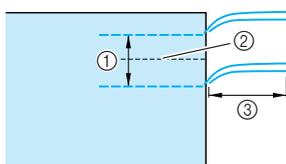
 drücken, wird die Stichtlänge automatisch auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und die Fadenspannung automatisch auf 2,0 eingestellt.

- 3 Ziehen Sie Unter- und Oberfaden ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll) heraus (siehe „Heraufholen des Unterfadens“ auf Seite 26).



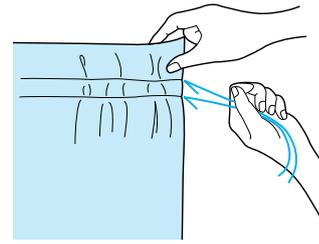
- ① Oberfaden
- ② Unterfaden
- ③ 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll)

- 4 Nähen Sie eine Reihe Geradstiche auf beiden Seiten der Saumlinie, ziehen Sie 50 mm (1-15/16 Zoll) Ober- und Unterfaden heraus und schneiden Sie anschließend die Fäden ab.

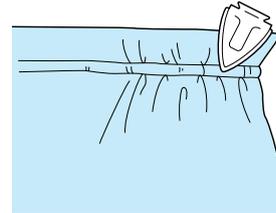


- ① 10 bis 15 mm (ca. 3/8 bis 9/16 Zoll)
- ② Saumlinie
- ③ 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll)

- 5 Ziehen Sie die Unterfäden bis zur gewünschten Raffung und binden Sie die Fäden dann zusammen.



- 6 Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.



- 7 Nähen Sie auf der Saumlinie und entfernen Sie die Heftnaht.

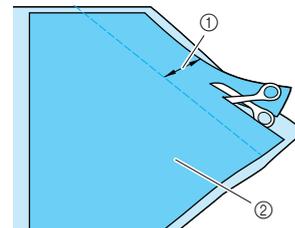
## Kappnähte

Verwenden Sie Kappnähte zur Verstärkung von Nähten und zum sauberen Abschließen von Kanten.

- 1 Drücken Sie  und setzen Sie dann den Nähfuß „J“ ein.

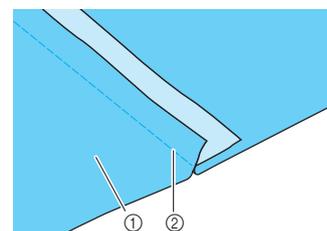
- 2 Richten Sie den Stoff mit den Oberseiten aus, nähen die Saumnaht und schneiden Sie dann die Hälfte der Saumzugabe von der Seite ab, an der die Kappnaht liegen soll.

\* Wenn Sie das automatische Vernähen und automatische Fadenabschneiden vor dem Nähen aktivieren, werden am Anfang und Ende der Naht automatisch Rückwärtsstiche genäht und der Faden wird abgeschnitten.



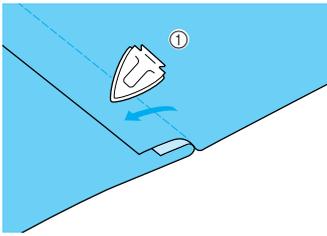
- ① ca. 12 mm (ca. 1/2 Zoll)
- ② Linke Stoffseite

- 3 Legen Sie die Saumzugabe flach auseinander.



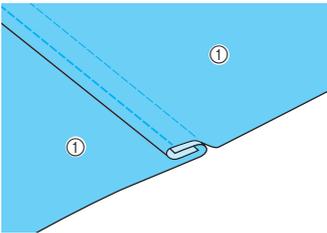
- ① Linke Stoffseite
- ② Saumlinie

- 4** Legen Sie beide Saumzugaben auf die kürzere Saumseite (Schnittsaum) und bügeln Sie diese flach.



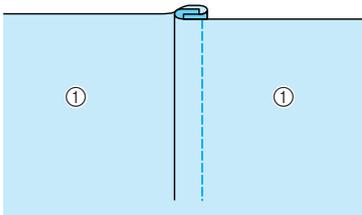
① Linke Stoffseite

- 5** Schlagen Sie die längere Saumzugabe um die kürzere und nähen Sie an der Faltenkante entlang.



① Linke Stoffseite

Fertige Kappnaht

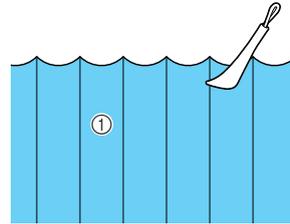


① Rechte Stoffseite

## Biesen

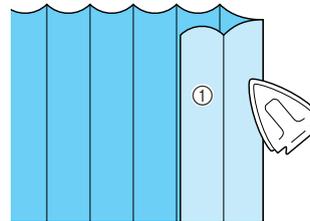
Verwenden Sie Biesen zur Dekoration von Blusen.

- 1** Markieren Sie die Position der Falten auf der linken Stoffseite.



① Linke Stoffseite

- 2** Drehen Sie den Stoff um und bügeln Sie dann mit der Spitze des Bügeleisens nur die Falten.

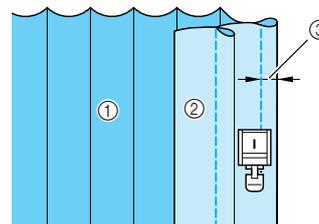


① Rechte Stoffseite

- 3** Drücken Sie  und setzen Sie dann den Nähfuß „1“ ein.

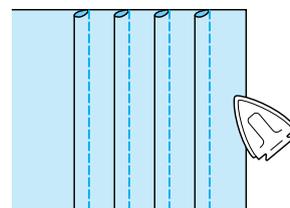
- 4** Bringen Sie den Stift auf der rechten Seite des Nähfußes „1“ am Nähfußhalter an und nähen Sie dann an den Falten entlang.

\* Wenn Sie das automatische Vernähen und automatische Fadenabschneiden vor dem Nähen aktivieren, werden am Anfang und Ende der Naht automatisch Rückwärtsstiche genäht und der Faden wird abgeschnitten.



① Linke Stoffseite  
② Rechte Stoffseite  
③ Biesenbreite

- 5** Bügeln Sie alle Falten in derselben Richtung.



3

Nutzstiche

## Zickzackstiche

Zickzackstiche sind für eine Vielfalt von Anwendungen nützlich, wie z. B. Überwendlingstiche, Applikationen und Patchwork.



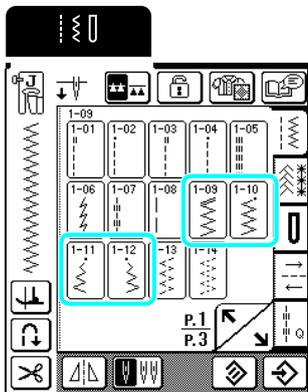
### Hinweis

Mit der Zwillingnadel (siehe Seite 30) kann nur der Nähfuß „J“ verwendet werden.

Stichtaste	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	Zickzackstich (Mitte)		Als Überwendlingstich, zum Stopfen. Rückwärtsstiche werden genäht, solange die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	OK (J)
	Zickzackstich (Mitte)		Als Überwendlingstich, zum Stopfen. Verstärkungsstiche werden genäht, solange die „Taste Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	OK (J)
	Zickzackstich (rechts)		Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Zickzackstich (links)		Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)

1

Wählen Sie einen Stich und setzen Sie dann den Nähfuß „J“ ein.

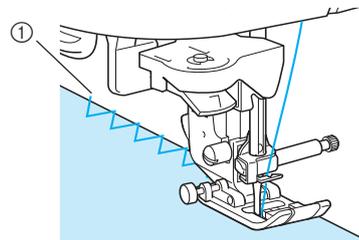


### Anmerkung

„**•**“ am Anfang der Abbildung auf der Stichtaste bedeutet, dass beim Drücken der Taste „Rückwärts/Vernähen“ Rückwärtsstiche genäht werden. „**-**“ am Anfang der Abbildung auf der Stichtaste bedeutet, dass beim Drücken der Taste „Rückwärts/Vernähen“ Verstärkungsstiche genäht werden.

### ■ Überwendlingstich

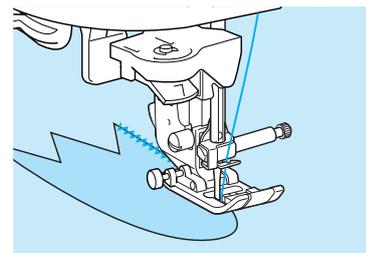
Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.



① Nadeleinstichpunkt

### ■ Applikationen

Befestigen Sie die Applikation mit Stärke oder einer Heftnaht und nähen Sie dann an der Kante der Applikation entlang. Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Applikationsrandes einsticht.

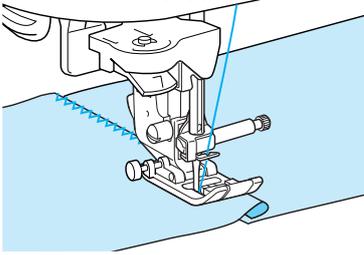


### Anmerkung

Weitere Hinweise zu Applikationen, siehe Seite 73.

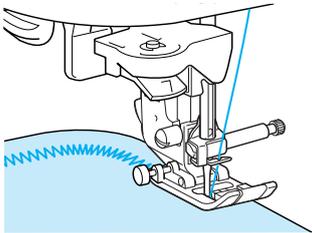
### ■ Patchwork (Quilts)

Falten Sie die gewünschte Saumzugabe des Stoffes um, legen ihn über ein anderes Stück Stoff und nähen Sie dann die beiden Stoffteile so zusammen, dass die Naht beide Stoffteile miteinander verbindet.



### ■ Kurven nähen

Stellen Sie eine kürzere Stichlänge ein, um einen feineren Stich zu erzielen. Nähen Sie langsam und achten Sie beim Nähen der Kurve darauf, dass der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.



3

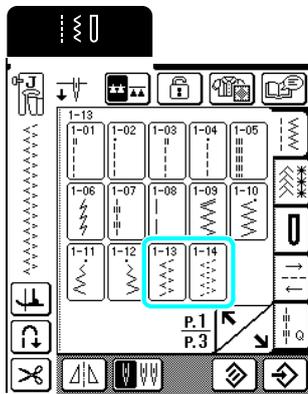
Nutzstiche

## Elastischer Zickzackstich

Der elastische Zickzackstich eignet sich für eine Vielzahl von Anwendungen, wie z. B. Überwendlingstiche, Annähen von Bändern und zum Stopfen.

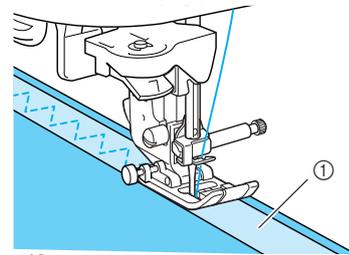
Stichtaste	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	<b>2-stufig genäher elastischer Zickzackstich</b>		Als Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Dicke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	<b>5,0 (3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK (J)
	<b>3-stufig genäher elastischer Zickzackstich</b>		Als Überwendlingstich (mittlere, schwere Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	<b>5,0 (3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK (J)

**1** Wählen Sie einen Stich und setzen Sie dann den Nähfuß „J“ ein.



### ■ Annähen von Bändern und Gummibändern

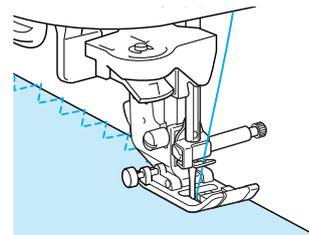
Ziehen Sie das Band oder Gummiband flach. Nähen Sie das Band oder Gummiband an, während Sie es flach ziehen.



① Band/Gummiband

### ■ Überwendlingstich

Sie können diesen Stich zum Versäubern der Kante an Stretchstoffen verwenden. Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.



# Überwendlingstich

Verwenden Sie Überwendlingstiche zum Versäubern von Säumen und Nähten von Hosen und Röcken sowie zum Versäubern von Kanten.

Setzen Sie je nach ausgewähltem Stich den Nähfuß „G“ oder „J“ oder den optionalen Kantenabschneider ein.

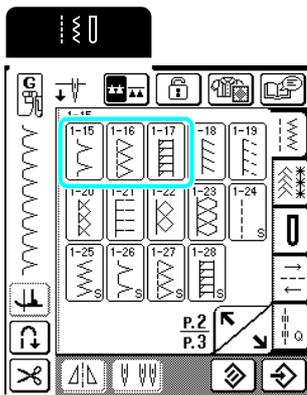
## ■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „G“

Stichtaste	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	Überwendlingstich		Verstärken von dünnen und mittleren Stoffen.	3,5 (1/8)	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	2,0 (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	Überwendlingstich		Verstärken von schweren Stoffen	5,0 (3/16)	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	2,5 (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	Überwendlingstich		Verstärken von mittleren und dicken Stoffen und solchen, die leicht ausfransen; auch als Dekorstich zu benutzen.	5,0 (3/16)	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,5 (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN

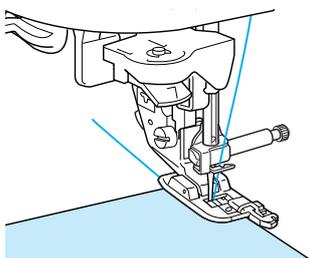


Nutzstiche

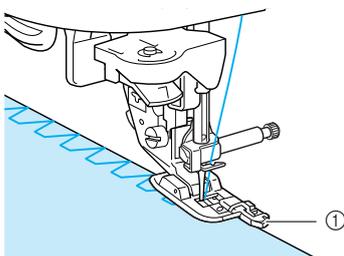
- 1 Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie dann den Nähfuß „G“ ein.



- 2 Senken Sie den Nähfuß so ab, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt.



- 3 Nähen Sie an der Nähfußführung entlang.



① Nähfußführung

**⚠ VORSICHT**

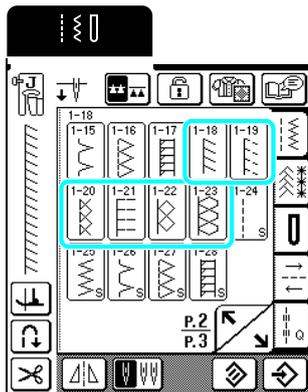
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad in Ihre Richtung, um zu kontrollieren, ob die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie brechen und Verletzungen verursachen.

- ① Die Nadel darf den Nähfuß nicht berühren
- Wenn der Nähfuß in seine höchste Position angehoben wird, trifft die Nadel möglicherweise auf den Nähfuß.

■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „J“

Stichtaste	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
1-18	Überwendlingstich		Verstärken der Nähte bei Stretchgeweben	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,5 - 4,0 (1/32 - 3/16)	OK (J)
1-19	Überwendlingstich		Verstärken von mittleren und schweren Stoffen und solchen, die leicht ausfransen; auch als Dekorstich zu benutzen.	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32)	0,5 - 4,0 (1/32 - 3/16)	OK (J)
1-20	Überwendlingstich		Verstärken der Nähte bei Stretchgeweben oder als Dekorstich	4,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	4,0 (3/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
1-21	Überwendlingstich		Elastischer Stricksaum	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	4,0 (3/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
1-22	Trikotstich		Verstärken und Säumen von Stretchgeweben	6,0 (15/64)	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	3,0 (1/8)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
1-23	Trikotstich		Verstärken von Stretchgeweben	6,0 (15/64)	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	1,8 (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)

1 Wählen Sie einen Stich und setzen Sie dann den Nähfuß „J“ ein.

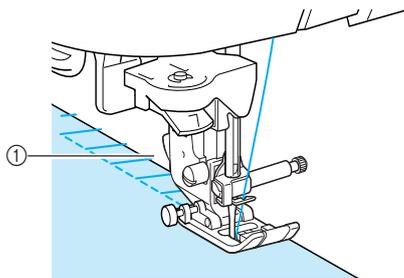


2 Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.



**Anmerkung**

Verringern Sie, um ein optimales Ergebnis bei Stretchstoffen zu erreichen, den Druck des Nähfußes.



① Nadeleinstichpunkt

## ■ Überwendlingstich unter Verwendung des optionalen Kantenabschneiders

Mit dem Kantenabschneider kann beim Umsäumen die Stoffkante abgeschnitten werden.

### ! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie nur eines der unten aufgeführten Stichmuster auswählen. Wenn Sie einen anderen Stich einstellen, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, abbrechen und Verletzungen verursachen.



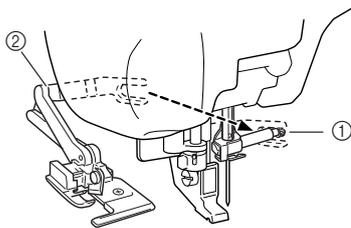
#### Anmerkung

Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Kantenabschneider verwenden, oder bringen Sie den Kantenabschneider erst nach dem Einfädeln mit dem Nadeleinfädler an.

Stichtaste	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	Mit Kantenabschneider		Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	0,0 (0)	0,0 - 2,5 (0 - 3/32)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Mit Kantenabschneider		Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3,5 (1/8)	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	1,4 (1/16)	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	NEIN
	Mit Kantenabschneider		Überwendlingstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3,5 (1/8)	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,0 (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	Mit Kantenabschneider		Überwendlingstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	5,0 (3/16)	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,5 (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	Mit Kantenabschneider		Überwendlingstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	5,0 (3/16)	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,5 (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN

**1** Führen Sie die Schritte auf Seite 32 aus, um den Nähfuß zu entfernen.

**2** Setzen Sie die Gabel am Betätigungshebel des Kantenabschneiders auf die Nadelklemmschraube.



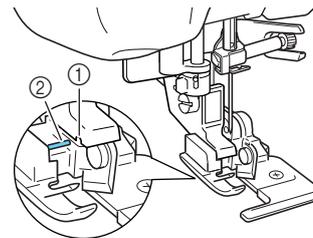
- ① Nadelklemmschraube
- ② Betätigungshebel



#### Anmerkung

Achten Sie darauf, dass die Gabel des Betätigungshebels auf der Nadelklemmschraube richtig sitzt.

**3** Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift mit der Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfuß.



- ① Kerbe im Nähfußhalter
- ② Stift

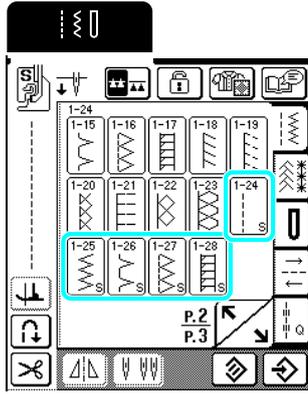
→ Der Kantenabschneider ist angebracht.



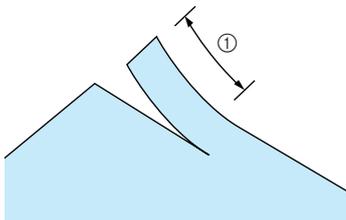
3

Nutzstiche

**4** Wählen Sie einen Stich aus.

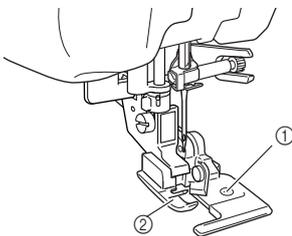


**5** Schneiden Sie den Stoff um ca. 20 mm (3/4 Zoll) ein.



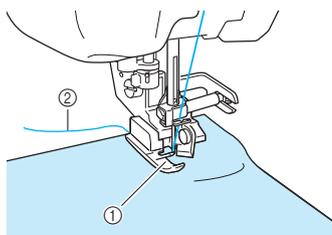
① 20 mm (ca. 3/4 Zoll)

**6** Legen Sie den Stoff so, dass die rechte Schnittseite auf der Führungsplatte und die linke unter dem Nähfuß liegt.



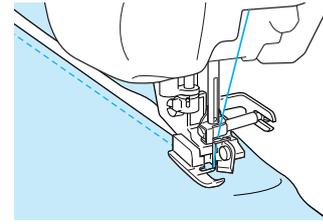
① Führungsplatte (unteres Messer)  
② Nähfuß

**7** Fädeln Sie die Nadel manuell ein und ziehen Sie ein langes Stück Oberfaden heraus. Führen Sie es unter den Nähfuß und ziehen Sie es in der Stofftransportrichtung heraus.



① Nähfuß  
② Oberfaden

**8** Beginnen Sie mit dem Nähen.



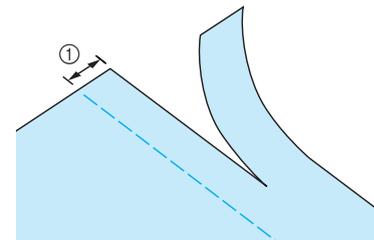
→ Die Saumzugabe wird geschnitten, während die Naht genäht wird.

**Hinweis**

Drehen Sie nach dem Einstellen der Breite das Handrad in Ihre Richtung, um sicherzustellen, dass die Nadel den Kantenabschneider nicht berührt. Wenn die Nadel den Kantenabschneider berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

**■ Nähen von Geradstichen mit dem optionalen Kantenabschneider**

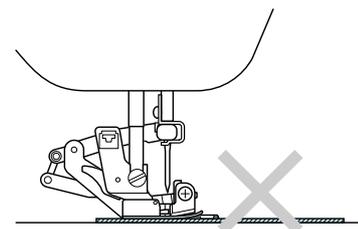
Die Saumzugabe sollte ungefähr 5 mm (ca. 3/16 Zoll) betragen.



① Saumzugabe

**Anmerkung**

- Wird der ganze Stoff nur unter die Nähfußführungsplatte gelegt, wird er nicht geschnitten. Positionieren Sie den Stoff wie in Schritt 6 im vorhergehenden Abschnitt beschrieben und beginnen Sie zu nähen.



- Es kann bis zu einer Lage eines Jeansstoffes (Denim) mit 370 g/m<sup>2</sup> (13 oz.) geschnitten werden.
- Reinigen Sie den Kantenabschneider nach der Benutzung, damit sich kein Staub und keine Fadenreste ansammeln können.
- Ölen Sie die Schnittkante des Messers bei Bedarf mit etwas Nähmaschinenöl.

## Quilten

Das Nähen von Quilts (Steppdecken) ist mit dieser Nähmaschine leicht und komfortabel. Beim Nähen eines Quilts werden Sie feststellen, wie praktisch Kniehebel und Fußpedal sind, weil Sie dadurch Ihre Hände für andere Aufgaben frei haben (siehe „Verwenden des Fußpedals“ auf Seite 39 und/oder siehe „Verwenden des Kniehebels“ auf Seite 40).

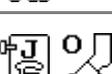
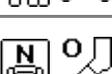
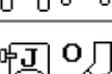
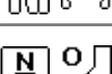
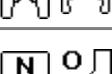
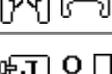
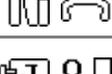
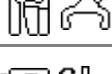
Die 30 Quiltstiche Q-01 bis Q-30 und die Nutztische mit der Tastenkennzeichnung „P“ oder „Q“ eignen sich zum Quilten.

Stichtaste	Stichname	Näh-fuß 	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	<b>Patchwork-Stich (Mitte)</b>		Zusammenfügen/Patchwork	—	—	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (rechts)</b>		Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe rechts	<b>5,5 (7/32)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (links)</b>		Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe links	<b>1,5 (1/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Quiltstich (Mitte)</b>		Quiltstich (wie handgemacht)	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Hefnaht (Mitte)</b>		Heften	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>20,0 (3/4)</b>	5,0 - 30,0 (3/16 - 1-3/16)	NEIN
	<b>Stilstich</b>		Verstärkte Stiche, Näh- und Zierapplikationen.	<b>1,0 (1/16)</b>	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich zum Quilten</b>		Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich (rechts)</b>		Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>1,6 (1/16)</b>	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich (links)</b>		Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>1,6 (1/16)</b>	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>2-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>		Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Dicke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	<b>5,0 (3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>3-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>		Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Dicke, schwere Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	<b>5,0 (3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Quilt-Applikationsstich</b>		Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	<b>2,0 (1/16)</b>	0,5 - 3,5 (1/32 - 1/8)	<b>2,0 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Muschelsaum</b>		Muschelsaum-Zierstich beim Säumen von Stoffen	<b>4,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Knopflochstich</b>		Applikationen, dekorativer Knopflochstich	<b>4,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	NEIN
	<b>Quilt-Punktierstich</b>		Hintergrundstich für Wattierarbeiten	<b>7,0 (1/4)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN



3

Nutzstiche

Stichtaste	Stichname	Nähfuß 	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	<b>Überwendlingstich</b>		Elastischer Stricksaum	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>4,0</b> <b>(3/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Annähen von Bändern</b>		Annähen von Bändern in elastischen Geweben.	<b>5,5</b> <b>(7/32)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4</b> <b>(1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/61 - 3/16)	NEIN
	<b>Schlangentstich</b>		Zierstich und Befestigen von Gummiband	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,0</b> <b>(1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Hexentstich</b>		Falten, Zierstich	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5</b> <b>(3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Kreuzweiser Hexentstich</b>		Hexentstich, Überbrückung und Zierstich	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,5</b> <b>(3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Plattstich</b>		Zierstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,2</b> <b>(1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Überwendlingstich</b>		Patchwork-Stich, Zierstich	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,5</b> <b>(3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Wabenstich</b>		Falten, Zierstich	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6</b> <b>(1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich</b>		Zierstich auf der Stoffoberseite	<b>4,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5</b> <b>(3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Dekorstich</b>		Zierstich und Applikationen	<b>6,0</b> <b>(15/64)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0</b> <b>(1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Dekorstich</b>		Dekorstiche	<b>5,5</b> <b>(7/32)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6</b> <b>(1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Hohlsäume, Ziersäume	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,0</b> <b>(1/16)</b>	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Ziersäume und Überbrückungsstich	<b>6,0</b> <b>(15/64)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,0</b> <b>(1/16)</b>	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Trikotstich</b>		Verstärken und Säumen von Stretchgeweben	<b>6,0</b> <b>(15/64)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,0</b> <b>(1/8)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Überwendlingstich</b>		Verstärken der Nähte bei Stretchgeweben oder als Dekorstich	<b>4,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>4,0</b> <b>(3/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (rechts)</b>		Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe rechts	<b>5,5</b> <b>(7/32)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0</b> <b>(1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (Mitte)</b>		Zusammenfügen/Patchwork	—	—	<b>2,0</b> <b>(1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (links)</b>		Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe links	<b>1,5</b> <b>(1/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0</b> <b>(1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN

Stichtaste	Stichname	Nähfuß 	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	<b>Quiltstich</b>		Quiltstich (wie handgemacht)	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich zum Quilten</b>		Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	NEIN
	<b>Quilt-Applikationsstich</b>		Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	<b>1,5 (1/16)</b>	0,5 - 3,5 (1/32 - 1/8)	<b>1,8 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Quilt-Punktierstich</b>		Hintergrundstich für Wattiarbeiten	<b>7,0 (1/4)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN

### ■ Zusammenfügen

Das Zusammennähen zweier Stoffteile wird als Zusammenfügen bezeichnet. Achten Sie darauf, dass Sie beim Zuschneiden der Quilt-Quadrate einen Saumzuschlag von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) einbeziehen.

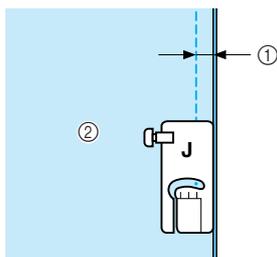
#### Anmerkung

Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern, ändern Sie die Nadelposition durch Einstellen einer anderen Stichbreite.

**1** Drücken Sie oder und setzen Sie dann den Nähfuß „J“ ein.

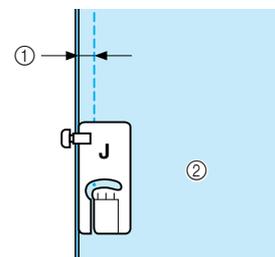
**2** Nähen Sie so, dass der Stoffrand auf die Seite des Nähfußes ausgerichtet ist.

Stichbreite bei Auswahl von



- ① 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)
- ② Mit rechter Nähfußseite ausrichten.

Stichbreite bei Auswahl von



- ① 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)
- ② Mit linker Nähfußseite ausrichten.

#### Anmerkung

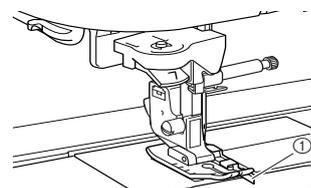
- Die Stichbreite bezieht sich auf die Nadelposition, nicht auf die Breite der Nahtzugabe.
- Um die Nadelposition zu ändern, drücken Sie oder in der Stichbreitenanzeige.
- Nach dem Einstellen der gewünschten Stichlänge und Nadelposition können die Werte gespeichert werden (siehe Seite 51).

### ■ Stoffe zusammenfügen mit dem 1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung

Mit diesem Quiltfuß kann ein genauer Saumzuschlag von 1/4 Zoll oder 1/8 Zoll genäht werden.

Er eignet sich zum Zusammensetzen eines Quilts oder zum Nähen auf der Stoffoberseite.

**1** Drücken Sie und bringen Sie anschließend den 1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung an.



- ① Führung

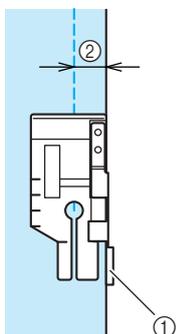


Nutzstiche

**2** Verwenden Sie die Führung und die Markierungen am Nähfuß, um genaue Saumzugaben zu nähen.

**Zusammenfügen einer 1/4-Zoll-Saumzugabe**

Nähen Sie so, dass die Führung genau mit dem Stoffrand abschließt.



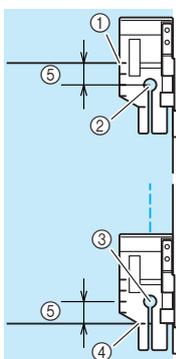
- ① Führung
- ② 1/4 Zoll

**Anmerkung**

Für eine genaue Stoffausrichtung, siehe „Stichplatten- und Stichplattenabdeckungsmarkierungen“ auf Seite 56.

**Erstellen einer genauen Saumzugabe**

Verwenden Sie die Markierung am Nähfuß, um 1/4 Zoll von der Stoffkante mit dem Nähen zu beginnen, das Nähen zu beenden oder den Stoff zu drehen.



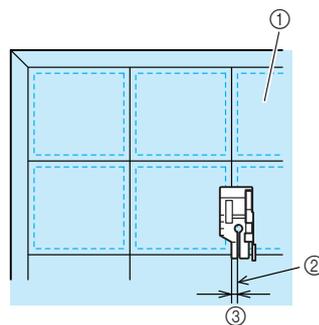
- ① Richten Sie am Anfang diese Markierung mit der Stoffkante aus
- ② Beginn der Naht
- ③ Ende der Naht
- ④ Gegenüberliegende Stoffkante zum Beenden oder Drehen
- ⑤ 1/4 Zoll

**Anmerkung**

Einzelheiten zum Drehen, siehe „Drehen“ auf Seite 45.

**Quilten auf der Stoffoberseite, 1/8 Zoll**

Nähen Sie so, dass der Stoffrand auf die linke Seite des Nähfußendes ausgerichtet ist.



- ① Rechte Stoffseite
- ② Saum
- ③ 1/8 Zoll

**■ Quilten mit dem Stoffobertransport**

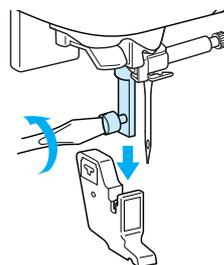
Das Zusammennähen dreier aufeinanderliegender Schichten, bestehend aus Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial wird als Quilten bezeichnet. Der Stoffobertransport kann Ihnen beim Nähen des Quilts dabei helfen, dass Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial nicht verrutschen. Der Stoffobertransport transportiert zusammen mit dem Untertransport das Nähgut, um ein Verschieben der Stofflagen zu vermeiden.

**Anmerkung**

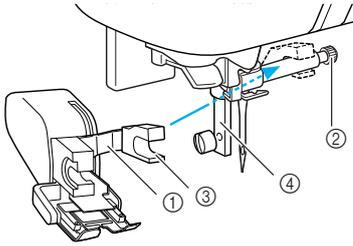
Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, oder bringen Sie den Stoffobertransport erst an, nachdem Sie die Nadel mit dem Einfädler eingefädelt haben.

**1** Führen Sie die Schritte auf Seite 32 aus, um den Nähfuß zu entfernen.

**2** Lösen Sie die Schraube am Nähfußhalter und nehmen Sie ihn ab.

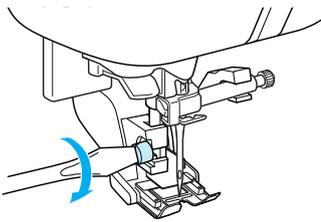


- 3** Setzen Sie die Betätigungsgabel des Stoffobertransportes so ein, dass die Nadelhalterungsschraube zwischen der Gabel sitzt und positionieren Sie den Stoffobertransport auf die Nähfußstange.



- ① Betätigungshebel
- ② Nadelklemmschraube
- ③ Gabel
- ④ Nähfußstange

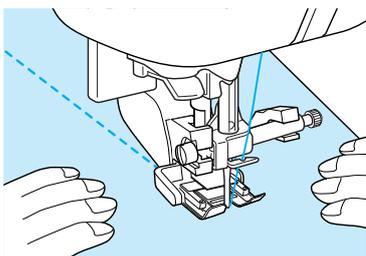
- 4** Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten. Die Schraube anschließend fest mit dem Schraubendreher anziehen.



- 5** Halten Sie beim Nähen den Stoff auf beiden Seiten des Stoffobertransportes mit beiden Händen fest.

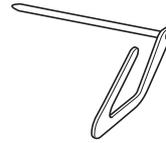
#### Hinweis

- Nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit.
- Nähen Sie nicht rückwärts und verwenden Sie keine Stiche, bei denen ein seitlicher oder Rückwärtstransport erforderlich ist.
- Stellen Sie vor dem Nähen immer sicher, dass die Quiltoberfläche fest geheftet ist. Für das Quilten mit Maschine sind spezielle Quiltnadeln und -fäden erhältlich.
- Wenn „AUTOMATISCHES STOFFSENSORSYSTEM“ im Einstellungsbildschirm auf „ON (EIN)“ eingestellt ist, kann der Stoff für die besten Nähergebnisse gleichmäßig zugeführt werden. Einzelheiten zum Automatischen Stoffsensormsystem, siehe „Automatisches Stoffsensormsystem“ auf Seite 46.



## ■ Verwenden der Quiltführung

Verwenden Sie die Quiltführung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

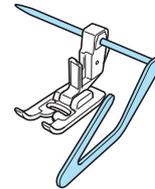


- 1** Führen Sie den Stiel der Quiltführung in das Loch an der Rückseite des Stoffobertransportes oder des Nähfußhalters.

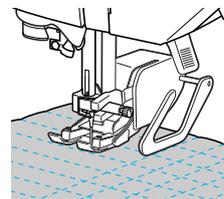
Stoffobertransport



Nähfußhalter



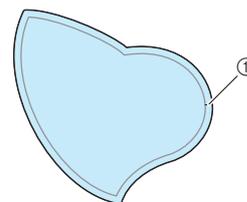
- 2** Stellen Sie den Stiel der Quiltführung so ein, dass die Quiltführung auf den Saum, der schon genäht wurde, ausgerichtet ist.



## ■ Applikationen

Wenn Sie für den Oberfaden transparenten Nylonfaden verwenden, ist die Naht kaum sichtbar.

- 1** Übertragen Sie die Konturen der Applikation auf den Applikationsstoff und schneiden Sie das Muster aus.



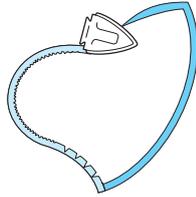
- ① Saumzuslag: 3 bis 5 mm



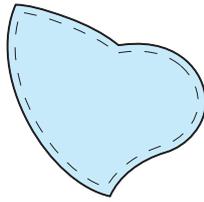
3

Nutzstiche

- 2** Legen Sie ein Stück dickes Papier oder Applikationsvlies, das auf die Endgröße ausgeschnitten ist, auf die Rückseite der Applikation und falten Sie die Nahtzugabe mit einem Bügeleisen um.

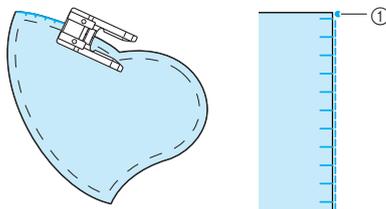


- 3** Wenden Sie die Applikation und entfernen Sie das Applikationsvlies oder Papier. Heften oder stecken Sie die Applikation auf den Stoff.



- 4** Drücken Sie  und setzen Sie dann den Klarsichtfuß ein.

- 5** Prüfen Sie den Nadeleinstichpunkt und nähen Sie dann an der Applikationskante entlang. Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel knapp neben dem Applikationsrand einsticht.



① Nadeleinstichpunkt

### **! VORSICHT**

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Dies kann zum Abbrechen der Naedel und zu Verletzungen führen.

### ■ Quilten mit Satinstichen

Benutzen Sie das Fußpedal, um Satinstiche zu nähen. Wenn Sie den Geschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite einstellen, können Sie die Stichbreite während des Nähens etwas ändern.

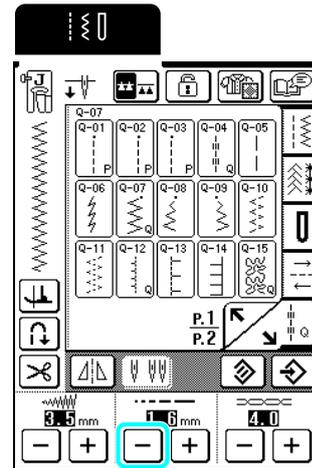
- 1** Schließen Sie das Fußpedal an (siehe Seite 39).
- 2** Drücken Sie  und setzen Sie dann den Nähfuß „J“ ein.

- 3** Drücken Sie die Taste  im Anzeigebereich LÄNGE, um eine kürzere Stichlänge zu wählen.



### Anmerkung

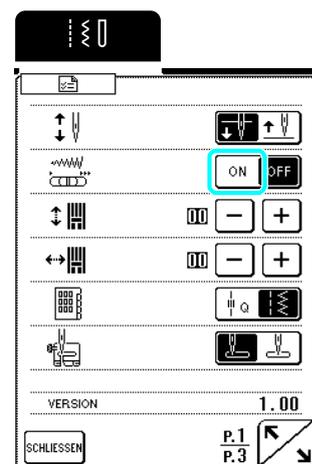
Für Satinstiche ist eine Stichlänge zwischen 0,3 und 0,5 mm (ca. 1/64 und 1/32 Zoll) am besten, obwohl sich dieser Bereich je nach Stoffart und Garndicke auch ändern kann.



- 4** Drücken Sie .

\* Ändern Sie den Nähgeschwindigkeitsregler in einen Stichbreitenregler.

- 5** Aktivieren Sie die „STICHBREITENSTEUERUNG“ („ON“). Die Nähgeschwindigkeit wird mit dem Fußpedal eingestellt.

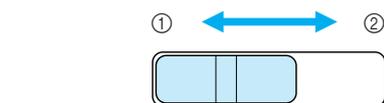


- 6** Drücken Sie .

## 7 Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um während des Nähens die Stichbreite zu ändern.

### Anmerkung

- Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um die Breite zu reduzieren. Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Breite zu vergrößern.
- Die Stichbreite wird gleichmäßig von der mittleren Nadelposition aus eingestellt. (Stiche Q-08 und 1-11 werden von rechts, Stiche Q-09 und 1-12 von links eingestellt.)



- ① Schmäler  
② Breiter



## 8 Stellen Sie nach dem Nähen die „STICHBREITENSTEUERUNG“ wieder aus („OFF“).

### Freihand-Quilten

Verwenden Sie zum Freihand-Quilten je nach ausgewähltem Stich den Quiltfuß „C“ oder den Klarsicht-Quiltfuß „O“ und aktivieren Sie den Modus zum Freihand-Quilten. In diesem Modus wird der Transporteur automatisch abgesenkt, damit der Stoff frei bewegt werden kann, und der Nähfuß in die zum Freihand-Quilten erforderliche Stellung angehoben.

### Freihand-Quilten mit dem Quiltfuß „C“

Der Quiltfuß „C“ wird zum Freihand-Quilten mit einem Geradstich verwendet. Achten Sie darauf, dass Sie einen Geradstich mit mittlerer

Nadelposition auswählen  oder .



Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten

### VORSICHT

- Steuern Sie beim Freihand-Quilten die Stofftransport-Geschwindigkeit entsprechend der Nähgeschwindigkeit. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit transportiert, kann die Nadel abbrechen oder andere Schäden die Folge sein.
- Wenn Sie den Quiltfuß „C“ verwenden, achten Sie darauf, dass Sie ein Muster mit einer mittleren Nadelposition (Q-01 oder 1-30) auswählen. Alle anderen Stiche können dazu führen, dass die Nadel auf den Quiltfuß trifft und dadurch Schäden oder Verletzungen verursacht werden.

### Anmerkung

- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, erfasst der interne Sensor die Stoffstärke und der Quiltfuß wird in die im Einstellungsbildschirm angegebene Stellung angehoben. Drücken Sie  und anschließend  oder , um den Wert neben „FREIHAND-NÄHFUSSHÖHE“ auf Seite P.2 im Einstellungsbildschirm zu ändern (siehe Seite 20). Stellen Sie eine größere Nähfußhöhe ein, wenn Sie zum Beispiel Schaumstoffe oder dicke Stoffe nähen, oder verringern Sie die Nähfußhöhe zur besseren Handhabung von dünnen Stoffen.



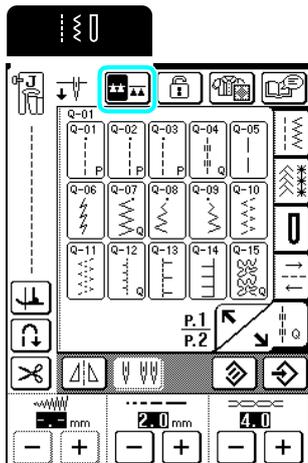
- Um mit gleichmäßiger Fadenspannung nähen zu können, ist möglicherweise eine Verringerung der Oberfadenspannung erforderlich (siehe Seite 43). Testen Sie den Stich auf einem Stück Quiltstoff.



3

Nutzstiche

- 1** Drücken Sie , um den Transporteur abzusenken und den Modus zum Freihand-Quilten zu aktivieren.



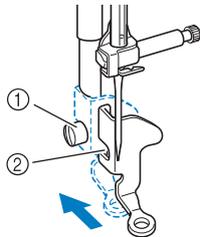
→ Der Transporteur wird abgesenkt und der Quiltfuß auf die zum Freihand-Quilten erforderliche Höhe angehoben.

- 2** Wählen Sie  oder .

→ Ist der Stich Q-01 oder 1-30 ausgewählt, wird der Quiltfuß „C“ in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt.

- 3** Entfernen Sie den Nähfußhalter (siehe Seite 72).

- 4** Setzen Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten vorne ein und richten Sie dabei die Nähfußhalterschraube mit der Kerbe im Quiltfuß aus.



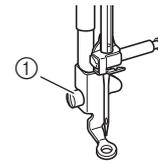
- ① Nähfußhalterschraube  
② Kerbe



**Hinweis**

Achten Sie darauf, dass der Quiltfuß nicht geneigt ist.

- 5** Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.



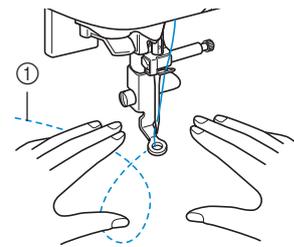
- ① Nähfußhalterschraube



**VORSICHT**

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Quiltfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 6** Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und führen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 – 3/32 Zoll).



- ① Stich



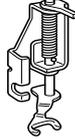
**Hinweis**

Bevor Sie mit der Freihand-Stickerei beginnen, folgen Sie den Hinweisen auf Seite 27 zum Heraufholen des Unterfadens. Halten Sie Ober- und Unterfaden fest und nähen Sie ein paar Stiche, um die Fäden zu verbinden. Fahren Sie mit der Freihand-Stickerei fort.

- 7** Drücken Sie , um das Freihand-Quilten zu beenden.

## ■ Freihand-Quilten mit dem Klarsicht-Quiltfuß „O“

Der Klarsicht-Quiltfuß „O“ zum Freihand-Quilten wird zum Freihand-Quilten mit Zickzack- oder Dekorstichen oder zum Freihand-Quilten für gerade Stiche auf Stoffen mit ungleichmäßiger Dicke verwendet. Mit dem Klarsicht-Quiltfuß „O“ zum Freihand-Quilten lässt sich jeder Stich nähen.



Klarsicht-Quiltfuß „O“ zum Freihand-Quilten

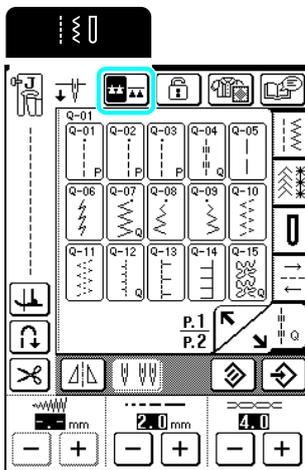
### Hinweis

Der Klarsicht-Quiltfuß „O“ kann auch mit den Stichen verwendet werden, für die der Quiltfuß „C“ (Q-01 oder 1-30) eingesetzt wird. Wir empfehlen zum Freihand-Quilten von Stoffen, die ungleichmäßig dick sind, den Klarsicht-Quiltfuß „O“.

### Anmerkung

Um mit gleichmäßiger Fadenspannung nähen zu können, ist möglicherweise eine Verringerung der Oberfadenspannung erforderlich (siehe Seite 43). Testen Sie den Stich auf einem Stück Quiltstoff.

- 1 Drücken Sie , um den Transporteur abzusenken und den Modus zum Freihand-Quilten zu aktivieren.



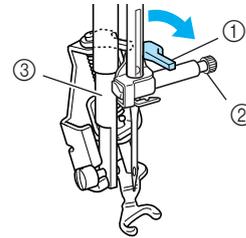
→ Der Transporteur wird abgesenkt und der Quiltfuß auf die zum Freihand-Quilten erforderliche Höhe angehoben.

- 2 Wählen Sie einen Stich aus.

→ Ist der Stich Q-01 oder 1-30 ausgewählt, wird der Quiltfuß „C“ in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt. Bei anderen Stichen wird der Klarsicht-Quiltfuß „O“ im Bildschirm angezeigt.

- 3 Entfernen Sie den Nähfußhalter (siehe Seite 72).

- 4 Setzen Sie den Klarsicht-Quiltfuß „O“ so ein: Positionieren Sie den Quiltfußstift über der Nadelklemmschraube und richten Sie den Quiltfuß unten links mit an Nähfußstange aus.

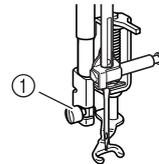


- ① Stift
- ② Nadelklemmschraube
- ③ Nähfußstange

### Hinweis

Achten Sie darauf, dass der Quiltfuß nicht geneigt ist.

- 5 Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.

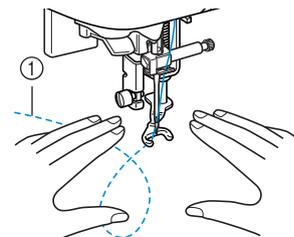


- ① Nähfußhalterschraube

## ! VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Quiltfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 6 Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und führen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 – 3/32 Zoll).



- ① Stich

- 7 Drücken Sie , um das Freihand-Quilten zu beenden.



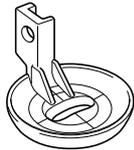
3

Nutzstiche

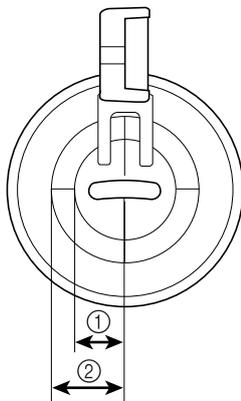
## ■ Echo-Quilten

Das Nähen von Quiltlinien in gleichmäßigen Abständen um ein Motiv herum wird Echo-Quilten genannt. Die als Wellenlinien um das Motiv herum gezogenen Quiltlinien sind die besonderen Merkmale dieser Quiltart. Verwenden Sie zum Echoquilten den Freihand-Echoquiltfuß „E“. Orientieren Sie sich an den Maßlinien am Nähfuß und nähen Sie um das Motiv in festen Abständen herum.

Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen.



Maß des Freihand-Echoquiltfußes „E“



- ① 6,4 mm (ca. 1/4 Zoll)
- ② 9,5 mm (ca. 3/8 Zoll)

### ! VORSICHT

- Steuern Sie beim Freihand-Quilten die Stofftransport-Geschwindigkeit entsprechend der Nähgeschwindigkeit. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit transportiert, kann die Nadel abbrechen oder andere Schäden können die Folge sein.

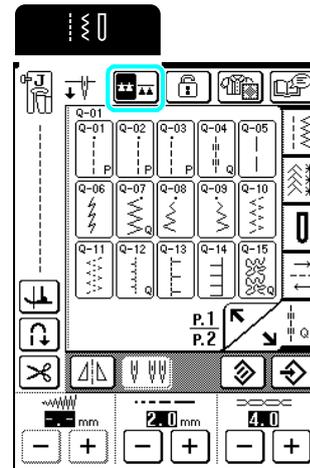
### 📖 Anmerkung

- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, erfasst der interne Sensor die Stoffstärke und der Quiltfuß wird in die im Einstellungsbildschirm angegebene Stellung angehoben. Drücken Sie  und anschließend  oder , um den Wert neben „FREIHAND-NÄHFUSSHÖHE“ auf Seite P.2 im Einstellungsbildschirm zu ändern (siehe Seite 20). Wählen Sie zum leichteren Nähen eine höhere Quiltfußstellung, zum Beispiel, wenn Sie hochelastischen Stoff nähen.



- Um mit gleichmäßiger Fadenspannung nähen zu können, ist möglicherweise eine Verringerung der Oberfadenspannung erforderlich (siehe Seite 43). Testen Sie den Stich auf einem Stück Quiltstoff.

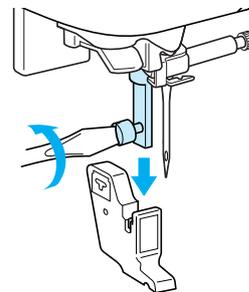
- 1 Drücken Sie , um den Transporteur abzusenken und den Modus zum Freihand-Quilten zu aktivieren.



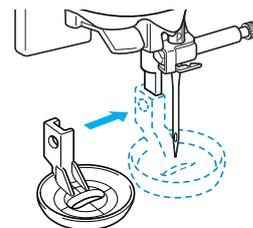
- 2 Wählen Sie einen Geradstich mit mittlerer Nadelposition  oder .

- 3 Führen Sie die Schritte auf Seite 32 unter „Abnehmen des Nähfußes“ aus, um den Nähfuß zu entfernen.

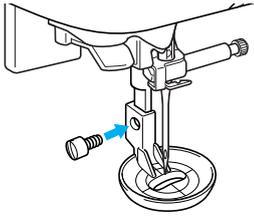
- 4 Lösen Sie die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie anschließend die Schraube und den Nähfußhalter ab.



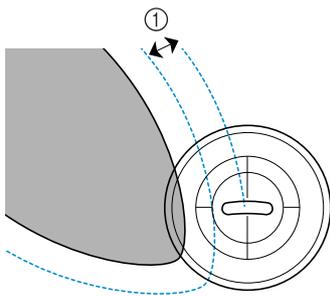
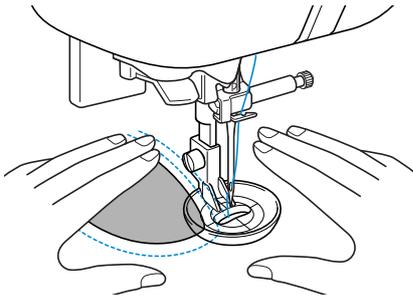
- 5 Positionieren Sie den Quiltfuß „E“ auf der linken Seite der Nähfußstange und richten Sie dabei die Löcher im Quiltfuß an der Nähfußstange aus.



6 Ziehen Sie die Schraube an.

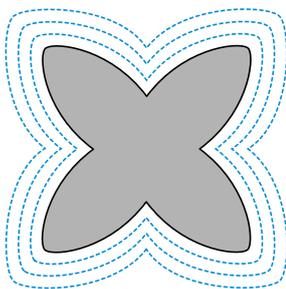


7 Verwenden Sie die Maßlinien am Quiltfuß als Orientierung und nähen Sie um das Motiv herum.



① 6,4 mm (ca. 1/4 Zoll)

Fertiges Projekt



8 Drücken Sie , um das Freihand-Quilten zu beenden.



3

Nutzstiche

## Blindstiche

Wählen Sie einen Blindstich zum Säumen von Kleidern, Blusen, Hosen oder Röcken.

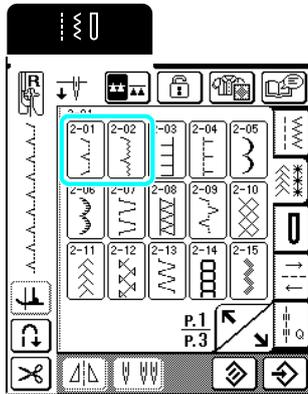
Stichtaste	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
2-01	Blindstich		Säumen gewebter Stoffe	00	3 ← -- → 3	2,0 (1/16)	1,0 - 3,5 (1/16 - 1/8)	NEIN
2-02	Blindstich		Säumen von Stretchgeweben	00	3 ← -- → 3	2,0 (1/16)	1,0 - 3,5 (1/16 - 1/8)	NEIN

### 1 Wählen Sie einen Stich aus.

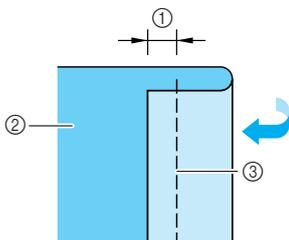


#### Anmerkung

Verringern Sie, um ein optimales Ergebnis bei Stretchstoffen zu erreichen, den Druck des Nähfußes.

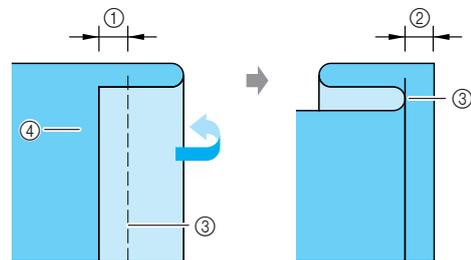


### 2 Legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben. Falten und heften Sie den Stoff (siehe Abbildung).



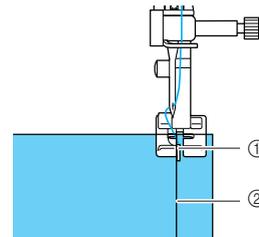
- ① 5 mm
- ② Linke Stoffseite
- ③ Heften

### 3 Falten Sie den Stoff nach unten (siehe Abbildung).



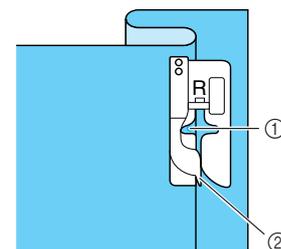
- ① 5 mm
- ② 5 mm
- ③ Heften
- ④ Linke Stoffseite

### 4 Setzen Sie den Nähfuß „R“ ein und senken Sie anschließend den Nähfuß so ab, dass die Nähfußführung mit der Falte des Stoffes abschließt.



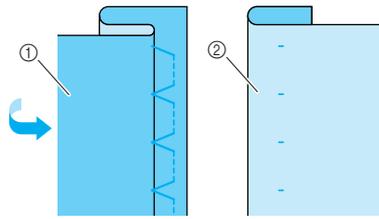
- ① Nähfußführung
- ② Falte

### 5 Nähen Sie und achten Sie dabei darauf, dass die Falte im Stoff immer in Kontakt mit der Nähfußführung bleibt.



- ① Nadelstellung
- ② Nähfußführung

**6 Entfernen Sie den Heftfaden und wenden Sie den Stoff.**



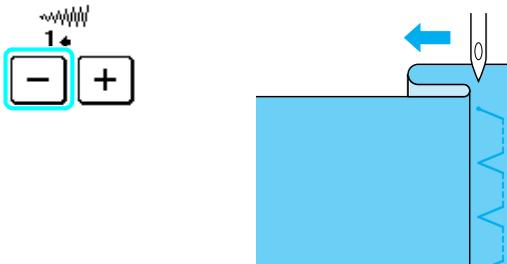
- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite

**Anmerkung**

Blindstiche können nicht genäht werden, wenn die Nadel die Falte auf der linken Seite nicht erfasst. Wenn die Nadel die Falte jedoch zu stark erfasst, kann der Stoff nicht aufgefaltet werden und es erscheint eine unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes. Wenn Sie auf eines dieser Probleme stoßen, folgen Sie zur Lösung der untenstehenden Anleitung.

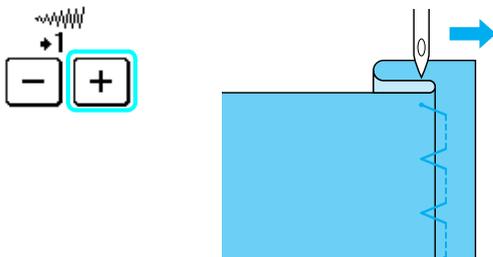
**Die Nadel erfasst die Falte nicht**

Drücken Sie **-** in der Stichbreitenanzeige, damit die Nadel die Falte knapp erfasst.



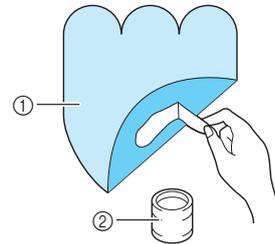
**Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst**

Drücken Sie **+** in der Stichbreitenanzeige, damit die Nadel die Falte knapp erfasst.



**Applikationen**

**1 Befestigen Sie die Applikation mit einem Kurzzeit-Sprühkleber oder einer Heftnaht auf dem Stoff.**



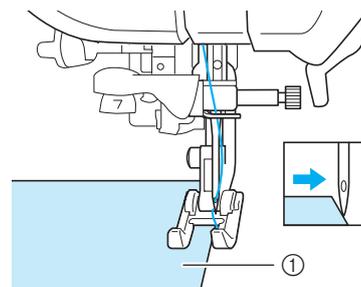
- ① Applikationen
- ② Stoffkleber (Kurzzeit)

**2 Drücken Sie  oder .**

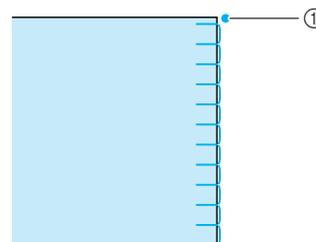
**Anmerkung**

- Stellen Sie die Stichbreite und -länge entsprechend der Form, Größe und Stoffqualität der Applikation ein (siehe Seite 42).
- Einzelheiten zu den Stichen finden Sie in der „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

**3 Setzen Sie den Klarsichtfuß ein und nähen Sie anschließend an der Applikationskante entlang. Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Applikationsrandes einsticht.**



- ① Applikationen



- ① Nadeleinstichpunkt

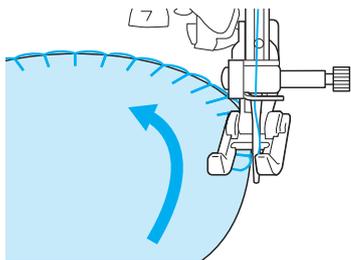


Nutzstiche

### ■ Nähen scharfer Kurven

Halten Sie die Maschine an und positionieren Sie die Nadel knapp außerhalb der Applikation. Heben Sie den Nähfuß leicht an und drehen Sie den Stoff entsprechend, um die richtige Nadelposition einzuhalten.

Die Einstellung „Drehen“ ist nützlich zum Ändern der Nährichtung. Wenn Sie die Maschine in der Stoffecke anhalten, bleibt die Nadel im Stoff, der Nähfuß wird automatisch angehoben und Sie können den Stoff leicht drehen (siehe „Drehen“ auf Seite 45).



## Muschelsäume

Der geschwungene Saum, der wie eine Reihe aneinander gereihter Muscheln aussieht, wird Muschelsaum genannt. Neben dem Einsäumen eignet sich dieser Dekorstich auch gut als Abschluss für Halsausschnitte und für Ärmel von Kleidern und Blusen.

1 Drücken Sie .



#### Anmerkung

Einzelheiten zu den Stichen finden Sie in der „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

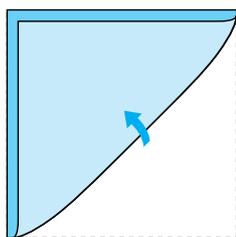
2 Wählen Sie eine größere Fadenspannung, um dem Muschelsaum eine attraktive Bogenform zu verleihen.



#### Anmerkung

Wenn die Fadenspannung zu niedrig ist, wird der Muschelsaum nicht bogenförmig.

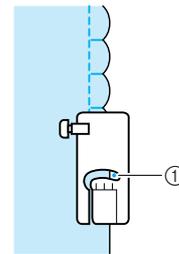
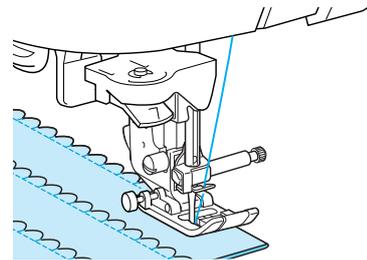
3 Falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.



#### Hinweis

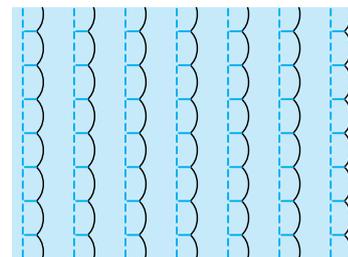
Verwenden Sie einen dünnen Stoff.

4 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein und nähen Sie anschließend an der Stoffkante entlang. Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrandes einsticht.



① Nadeleinstichpunkt

5 Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.



## Bogennaht

Die Bogennaht (wellenförmig verlaufende Naht) wird zur Verzierung von Blusenkragen und Taschentuchecken verwendet.

1 Drücken Sie  und setzen Sie dann den Nähfuß „N“ ein.



#### Anmerkung

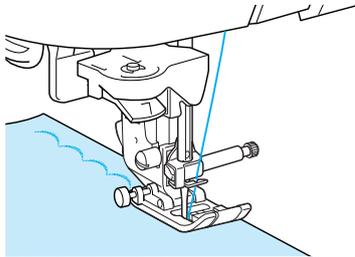
- Wenn das automatische Fadenabschneiden vor dem Nähen aktiviert wird, näht die Maschine am Anfang der Naht automatisch Verstärkungsstiche. Wird dann am Ende der Naht die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt, näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und schneidet den Faden ab.
- Um die besten Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und bügeln Sie ihn vor dem Nähen.
- Einzelheiten zu den Stichen finden Sie in der „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

- 2** Lassen Sie beim Nähen der Bogennaht einen Saum, damit das Muster nicht direkt auf den Stoffrand genäht wird.

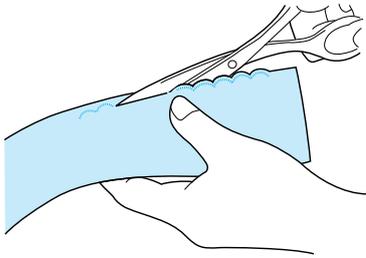


**Hinweis**

Nähen Sie eine Probenahnt, bevor Sie mit dem Nähprojekt beginnen.



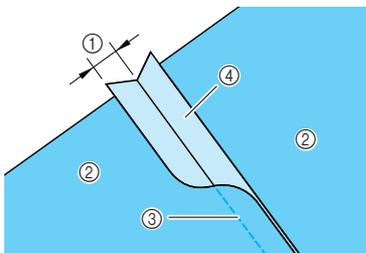
- 3** Schneiden Sie den Stoff entlang der Bogennaht vorsichtig ab, ohne dabei die Fäden zu zerschneiden.



**Nähen auf der Stoffoberseite**

Für einen dekorativen Effekt beim Quilten können Stiche auf der umgebügelten Saumzugabe genäht werden.

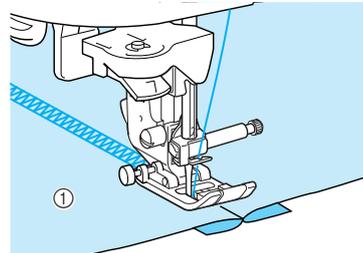
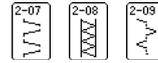
- 1** Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie dann den Nähfuß „J“ ein.  
**2** Nähen Sie zwei Stoffteile mit der jeweils rechten Stoffseite zusammen und öffnen Sie dann die Saumzugabe.



- ① 6,5 mm (1/4 Zoll)
- ② Linke Stoffseite
- ③ Geradstich
- ④ Saumzugabe

- 3** Drehen Sie den Stoff so um, dass die rechte Seite oben liegt und nähen Sie dann über den Saum, mit der Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet.

\* Wählen Sie einen der folgenden Stiche.



① Rechte Stoffseite

**Faltenstich**

Der Dekorstich, der durch das Nähen über Falten entsteht, wird „Faltenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.

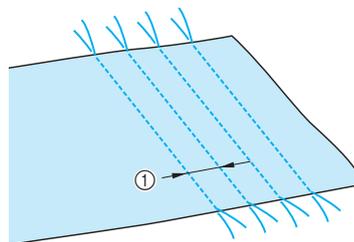
- 1** Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie dann den Nähfuß „J“ ein.



**Hinweis**

Achten Sie darauf, dass das automatische Vernähen und automatische Fadenabschneiden nicht aktiviert sind.

- 2** Stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und die Fadenspannung auf 2,0 (schwach) ein.  
**3** Ziehen Sie Unter- und Oberfaden ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll) heraus.  
**4** Nähen Sie mehrere Nähte mit ca. 10 mm (ca. 3/8 Zoll) Abstand.



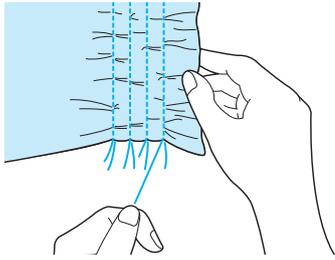
① ca. 10mm (ca. 3/8 Zoll)



3

Nutzstiche

- 5** Ziehen Sie den Unterfaden, um den Stoff wie gewünscht zusammenzuziehen und bügeln Sie die Fältchen glatt.



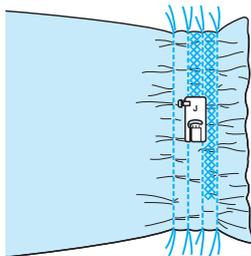
- 6** Drücken Sie  oder .



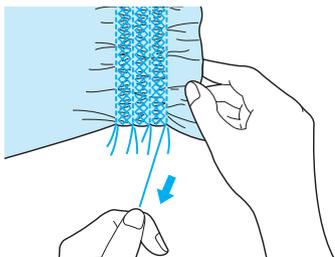
**Anmerkung**

Einzelheiten zu den Stichen finden Sie in der „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

- 7** Nähen Sie zwischen den Geradstichen.



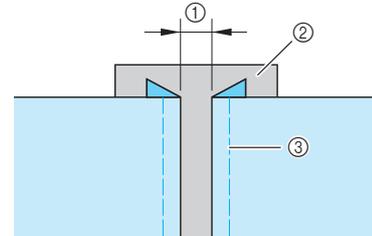
- 8** Ziehen Sie die Geradstichfäden heraus.



## Hexenstich

Das Nähen über eine Splitnaht wird „Hexenstich“ genannt. Dieser Stich wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet.

- 1** Trennen Sie die beiden Stoffteile etwa um 4 mm (ca. 3/16 Zoll) und heften Sie die Teile auf dünnes Papier.



- ① 4 mm
- ② Dünnes Papier
- ③ Heften

- 2** Drücken Sie  oder  und stellen Sie dann die größte Stichbreite ein (7,0 mm).



**Anmerkung**

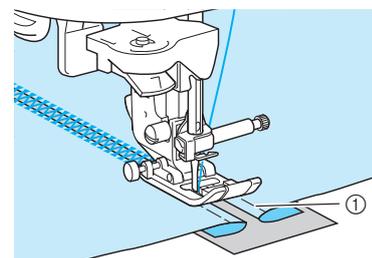
Einzelheiten zu den Stichen finden Sie in der „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

- 3** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein und nähen Sie anschließend mit dem Nähfuß in der Mitte der beiden Stoffteile.



**Anmerkung**

Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.



- ① Heften

- 4** Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.

## Annähen von Bändern und Gummibändern

Gummibänder werden auf den Stoff genäht, ohne sie dabei zu dehnen.

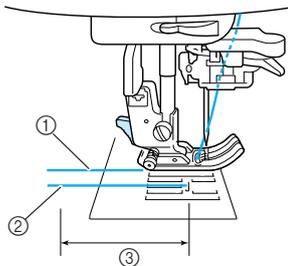
- 1 Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie dann den Nähfuß „J“ ein.



### Hinweis

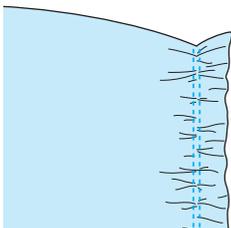
Achten Sie darauf, dass das automatische Vernähen und automatische Fadenabschneiden nicht aktiviert sind.

- 2 Stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und die Fadenspannung auf 2,0 (schwächer) ein.
- 3 Ziehen Sie Unter- und Oberfaden ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll) heraus (siehe „Heraufholen des Unterfadens“ auf Seite 26).

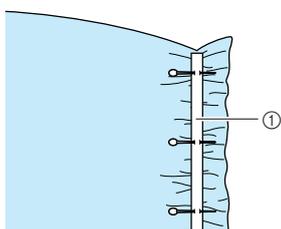


- ① Oberfaden
- ② Unterfaden
- ③ 50 mm

- 4 Nähen Sie zwei Geradstichreihen auf der rechten Stoffseite und ziehen Sie dann am Unterfaden, um den gewünschten Kräuseleffekt zu erzielen.



- 5 Legen Sie das Gummiband auf der linken Stoffseite gleichmäßig über die Falten und heften Sie es fest.



- ① Gummiband

- 6 Drücken Sie oder .



### Anmerkung

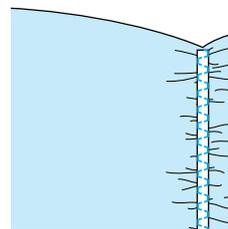
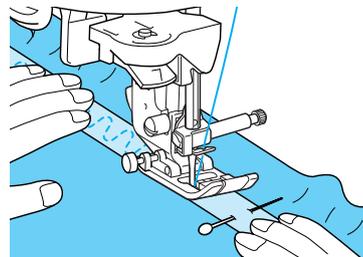
Einzelheiten zu den Stichen finden Sie in der „Sticheinstellungstabelle“ am Ende der Bedienungsanleitung.

- 7 Ziehen Sie das Gummiband auf etwa die Stofflänge und ziehen Sie dann den Stoff an der Stecknadel, die am nächsten an der Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand, und führen Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand entsprechend der Stofftransportgeschwindigkeit.



### Anmerkung

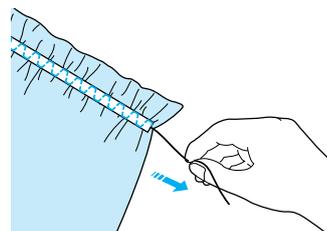
Das geht besonders leicht, wenn Sie das Fußpedal einsetzen.



## ⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Heftnadeln oder sonstige Objekte berührt. Der Faden könnte sich verwickeln, die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 8 Ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche.



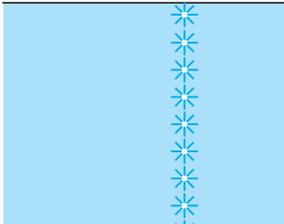
3

Nutzstiche

## Hohlsaum-Stiche

Wenn Sie mit der Schwertnadel (nicht im Lieferumfang) nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Dekorstich entsteht. Diese Stiche werden zur Dekoration von Tischdecken, Säumen und Hemden verwendet.

### ■ Saumnähte (1) (Sternstich)

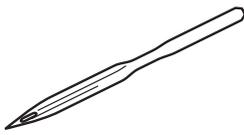


#### Hinweis

Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit dünnen bis mittelstarken, schlichten Stoffen mit etwas Appretur.



1 Setzen Sie die Schwertnadel (130/705H, Stärke 100/16) ein.



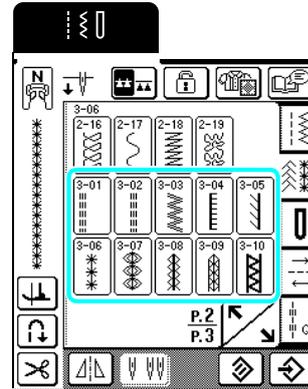
#### Hinweis

Wenn die Schwertnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne durch das Nadelöhr. Die Benutzung des Nadeleinfädlers kann eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben.



Wählen Sie ein Stichmuster, setzen Sie Nähfuß „N“ ein und beginnen Sie dann zu nähen.

\* Wählen Sie einen Stich zwischen 3-01 und 3-22.



## VORSICHT

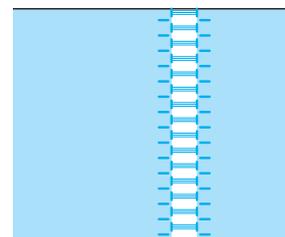
- Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden. Fädeln Sie die Schwertnadel mit der Hand von vorn nach hinten ein. Die Benutzung des Nadeleinfädlers kann eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Ein schöneres Aussehen wird erreicht, wenn zum Nähen dieser Muster die Nadel „130/705H Wing“ verwendet wird. Falls bei Verwendung einer Schwertnadel die Stichbreite manuell eingestellt ist, müssen Sie vor Beginn des Nähvorgangs das Handrad vorsichtig in Ihre Richtung drehen, um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.



#### Anmerkung

Einzelheiten zu den Stichen finden Sie in der „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

### ■ Saumnähte (2) (Hohlsaum (1))

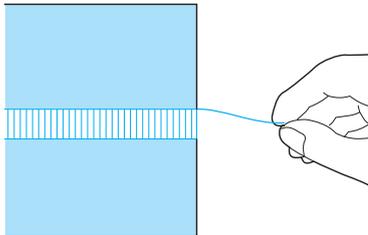


- 1 Für eine Breite von 3 mm (ca. 1/8 Zoll) müssen mehrere Fäden aus dem Stoff gezogen werden.



**Anmerkung**

Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit gewebten Stoffen.



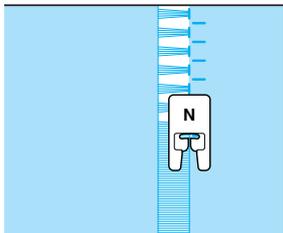
- 2 Drücken Sie  und setzen Sie dann den Nähfuß „N“ ein.



**Anmerkung**

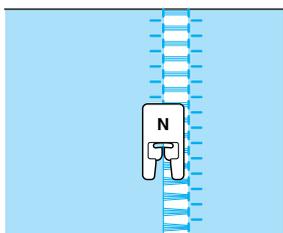
Einzelheiten zu den Stichen finden Sie in der „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

- 3 Nähen Sie mit der rechten Stoffseite nach oben entlang der rechten Seite der Leiter.

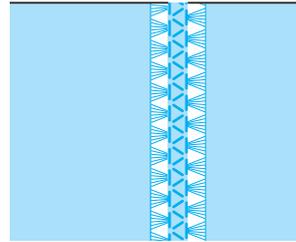


- 4 Drücken Sie die Taste , um ein Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.

- 5 Nähen Sie so entlang der linken Seite der Leiter, dass die Naht symmetrisch aussieht.



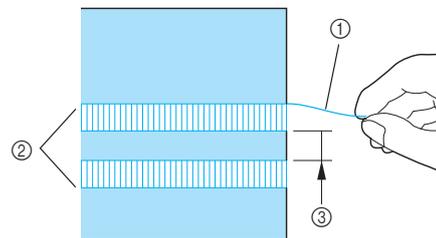
■ Saumnähte (3) (Hohlsaum (2))



**Anmerkung**

Hohlsäume können auch mit der Schwertnadel (nicht im Lieferumfang) genäht werden.

- 1 Ziehen Sie mehrere Fäden auf beiden Seiten eines 4 mm (ca. 3/16 Zoll) breiten geschlossenen Bereichs (siehe Abbildung).



- ① Herausgezogener Faden
- ② „Leitern“
- ③ ca. 4 mm (ca. 3/16 Zoll) Abstand

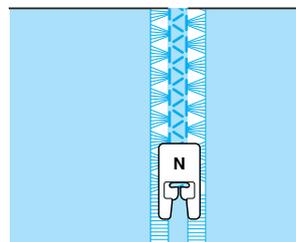
- 2 Drücken Sie .



**Anmerkung**

Einzelheiten zu den Stichen finden Sie in der „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

- 3 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und nähen Sie dann auf der Mitte des geschlossenen Bereiches.



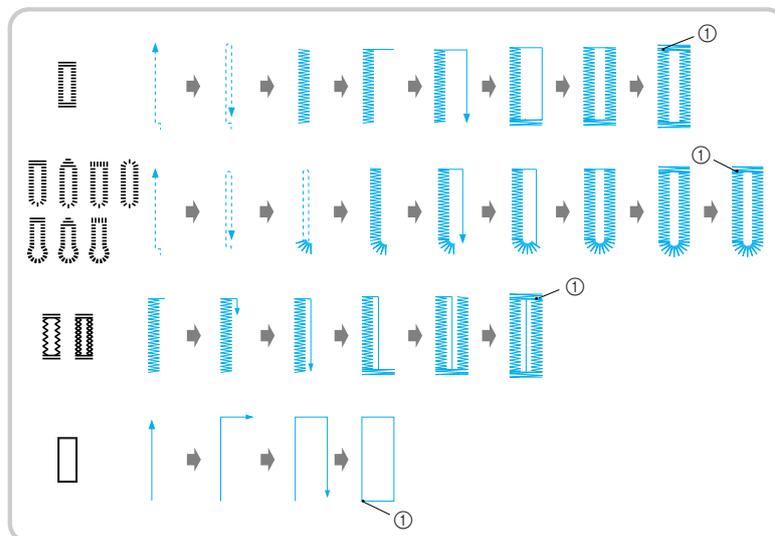
Nutzstiche

# Knopflochstiche

Wählen Sie den gewünschten Knopflochstich entsprechend der Anwendung und der Größe des Knopfes aus.

Stichtaste	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
4-01	Schmales Rundknopfloch		Knopflöcher auf leichtem bis mittlerem Stoff	5,0 (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-02	Breites Rundknopfloch		Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Knöpfe	5,5 (7/32)	3,5 - 5,5 (1/8 - 7/32)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-03	Rundknopfloch mit Keilriegel		Verstärkte Knopflöcher, in der Mitte spitz zulaufend	5,0 (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-04	Rundknopfloch mit Längsriegel		Knopflöcher mit vertikaler Verriegelung auf dickem Stoff	5,0 (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-05	Beidseitig abgerund. Knopfloch		Knopflöcher für feine, mittlere bis dicke Stoffe	5,0 (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-06	Schmales Standardknopfloch		Knopflöcher auf leichtem bis mittlerem Stoff	5,0 (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-07	Elastikknopfloch		Knopflöcher für Stretchgewebe und gewebte Stoffe	6,0 (15/64)	3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	1,0 (1/16)	0,5 - 2,0 (1/32 - 1/16)	NEIN
4-08	Hohlsaum-Knopfloch		Knopflöcher für Hohlsaum und Stretchgewebe	6,0 (15/64)	3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	1,5 (1/16)	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	NEIN
4-09	Paspel-Knopfloch		Der erste Schritt beim Erstellen eingefasster Knopflöcher	5,0 (3/16)	0,0 - 6,0 (0 - 15/64)	2,0 (1/16)	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
4-10	Augenknopfloch		Für dicke, schwere Stoffe und große flache Knöpfe	7,0 (1/4)	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	0,5 (1/32)	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-11	Augenknopfloch mit Keilriegel		Knopflöcher für leichten bis mittleren Stoff und große flache Knöpfe	7,0 (1/4)	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	0,5 (1/32)	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-12	Augenknopfloch		Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung für schwere oder dicke Stoffe	7,0 (1/4)	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	0,5 (1/32)	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN

Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



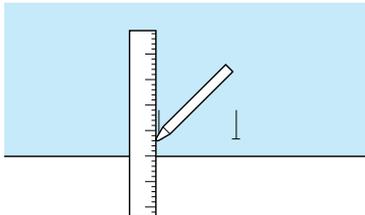
① Verstärkungsstiche

- 1 Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie dann den Nähfuß „A“ ein.
- 2 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff.



**Anmerkung**

Die maximale Knopflochlänge beträgt 28 mm (ca. 1-1/6 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).



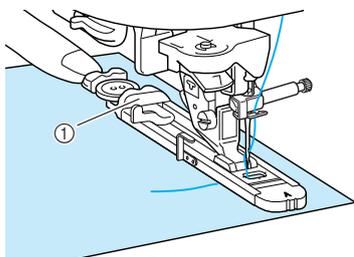
- 3 Ziehen Sie die Knopfhalterplatte des Nähfußes heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch geknöpft werden soll.

\* Die Größe des Knopflochs wird durch die Knopfhalterplatte mit dem jeweiligen Knopf bestimmt.



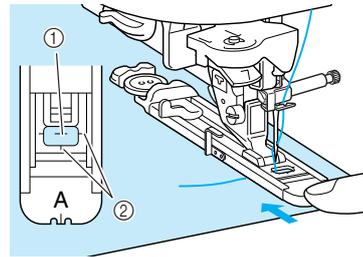
**Hinweis**

Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.



① Knopfhalterplatte

- 4 Halten Sie den Außenrahmen des Knopflochfußes mit dem Finger nach hinten und senken Sie dann so den Nähfuß ab, dass die Stoffmarkierung mit der Markierung am Knopflochfuß ausgerichtet ist.

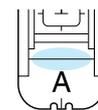


- ① Markierung auf dem Stoff
- ② Nähfußmarkierung



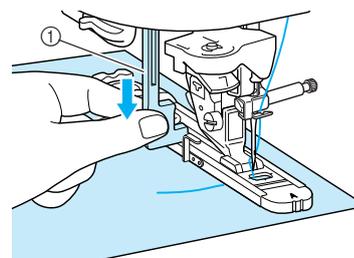
**Hinweis**

- Drücken Sie den äußeren Rahmen des Nähfußes so weit wie möglich nach hinten. Stellen Sie sicher, dass hinter dem mit „A“ bezeichneten Teil kein Abstand mehr vorhanden ist (siehe Abbildung). Wenn der Knopflochfuß nicht so weit wie möglich nach hinten geschoben wird, kann das Knopfloch nicht in der richtigen Größe genäht werden.
- Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.

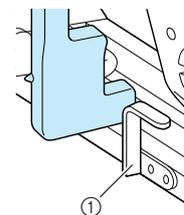


- 5 Ziehen Sie den Knopflochhebel herunter.

\* Der Knopflochhebel sollte hinter dem Metallhaken positioniert werden (siehe Abbildung).



① Knopflochhebel



① Metallhaken

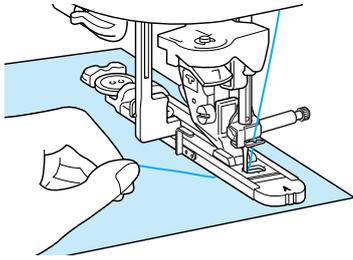


3

Nutzstiche

**6 Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.**

- \* Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.
- \* Wenn das automatische Fadenabschneiden vor dem Nähen aktiviert wird, schneidet die Maschine den Faden am Ende der Naht automatisch ab.



→ Knopflöcher werden vom vorderen zum hinteren Teil des Knopflochfußes genäht.

**Hinweis**

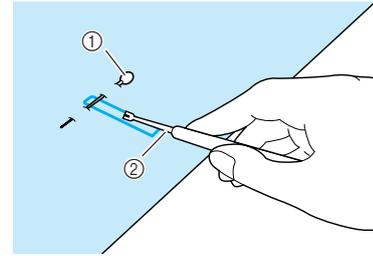
- Wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z.B. weil er zu dick ist, drücken Sie **+** in der Stichlängenanzeige, um die Stichlänge zu erhöhen.
- Heben Sie den Knopflochhebel nach dem Nähen wieder an seine ursprüngliche Position.

**7 Stecken Sie eine Stecknadel an der Innenkante des Riegels am Knopflochende quer in das Knopfloch, stechen Sie mit dem Pfeiltrenner in die Mitte des Knopflochs ein und schneiden Sie das Knopfloch dann in die Richtung zur Stecknadel hin auf.**



**Hinweis**

Achten Sie darauf, dass Sie mit dem Pfeiltrenner keine Stiche durchschneiden.



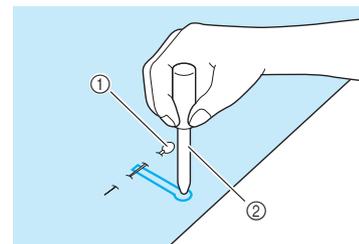
- ① Stift
- ② Pfeiltrenner



**VORSICHT**

- Achten Sie bei der Benutzung des Pfeiltrenners darauf, dass Ihre Hand oder Ihre Finger sich nicht in dessen Weg befinden. Der Pfeiltrenner könnte ausrutschen und Verletzungen verursachen.

Für Augenknopflöcher durchstechen Sie das Knopflochauge mit der mitgelieferten Ahle. Dann sichern Sie die Innenseite des Riegels mit einer Stecknadel, stecken einen Pfeiltrenner in das Knopflochauge und schneiden das Knopfloch in Richtung Stecknadel auf.



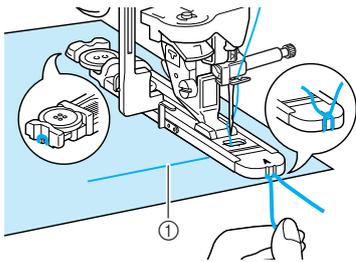
- ① Stift
- ② Ahle

## ■ Nähen von Stretchstoffen

Wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen, drücken Sie  oder  und verwenden Sie eine Kordel.

- 1 Haken Sie die Kordel hinten am Knopflochfuß „A“ ein und ziehen Sie dann die Kordelenden unter den Nähfuß. Führen Sie die Kordelenden in die Kerbe an der Nähfußvorderseite und verknoten Sie die Kordel provisorisch.**

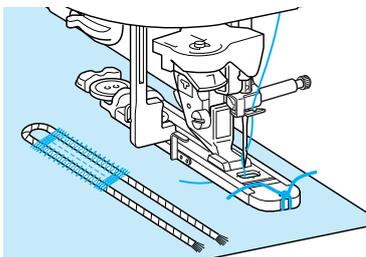
\* Nehmen Sie als Kordel ein Stickgarn Nr. 5 oder Spitzengarn.



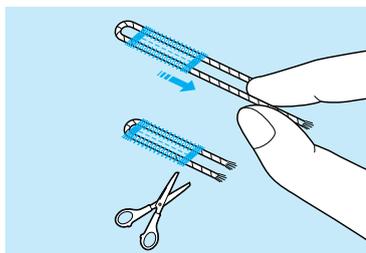
① Oberfaden

- 2 Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.**

\* Wählen sie eine Stichbreite, die der Breite der Kordel entspricht.



- 3 Ziehen Sie nach dem Nähen vorsichtig an der Kordel, um den Faden zu spannen, und ziehen Sie die Kordel dann mit Hilfe einer Nähnaedel mit großem Nadelöhr auf die linke Seite des Stoffes.**



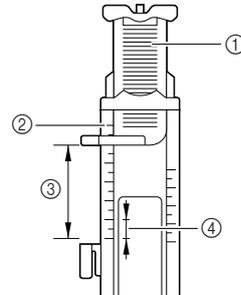
- 4 Verknoten Sie die Kordel und schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.**

\* Nachdem Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufgeschnitten haben, schneiden Sie alle Fäden ab.

## ■ Wenn Knöpfe nicht in die Knopfhalterplatte passen

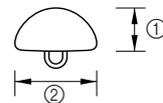
Orientieren Sie sich bei der Einstellung der Knopflochgröße an den Markierungen auf der Nähfußskala. Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (ca. 3/16 Zoll).

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen Sie die Knopfhalterplatte auf den berechneten Wert ein.



- ① Knopfhalterplatte
- ② Nähfußskala
- ③ Messergebnis (Durchmesser + Dicke)
- ④ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

**Beispiel:** Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (ca. 9/16 Zoll) und einer Dicke von 10 mm (ca. 3/8 Zoll), muss die Skala auf 25 mm (ca. 1 Zoll) eingestellt werden.



- ① Dicke: 10 mm (ca. 3/8 Zoll)
- ② Durchmesser: 15 mm (ca. 9/16 Zoll)



3

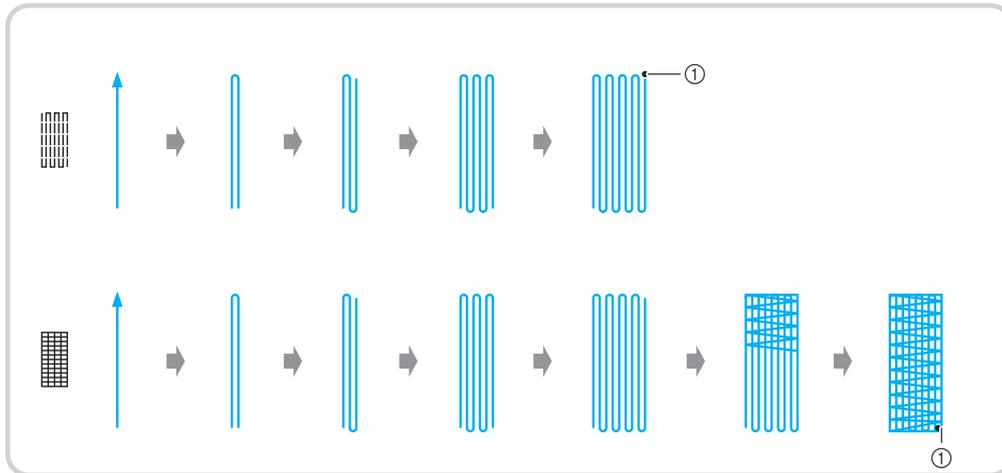
Nutzstiche

## ■ Stopfen

Stich zum Reparieren und Stopfen.

Stichtaste	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
4-13	Stopfen		Stopfen von Stoffen mittlerer Dicke	7,0 (1/4)	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,4 - 2,5 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-14	Stopfen		Stopfen von schweren Stoffen	7,0 (1/4)	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,4 - 2,5 (1/64 - 1/16)	NEIN

Gestopft wird von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite (siehe Abbildung unten).



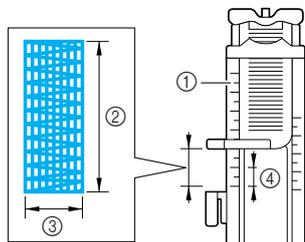
① Verstärkungsstiche

- 1 Wählen Sie einen Stich aus.
- 2 Stellen Sie die Länge der Stopfnaht auf der Skala des Knopflochfußes „A“ ein und setzen Sie dann den Knopflochfuß ein.



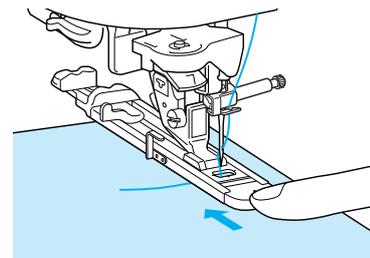
### Anmerkung

Die maximale Länge der Stopfnaht beträgt 28 mm (ca. 1-1/16 Zoll).



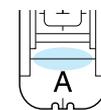
- ① Nähfußskala
- ② Messergebnis
- ③ 7 mm breit (ca. 1/4 Zoll)
- ④ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

- 3 Halten Sie den Außenrahmen des Knopflochfußes mit dem Finger nach hinten und senken Sie dann den Nähfuß so ab, dass er mit dem Stopfbereich ausgerichtet ist.



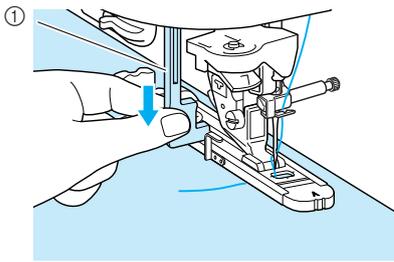
### Hinweis

- Drücken Sie den äußeren Rahmen des Nähfußes so weit wie möglich nach hinten. Stellen Sie sicher, dass hinter dem mit „A“ bezeichneten Teil kein Abstand mehr vorhanden ist (siehe Abbildung). Wenn der Knopflochfuß nicht so weit wie möglich nach hinten geschoben wird, kann die Stopfnaht nicht in der richtigen Größe genäht werden.
- Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.

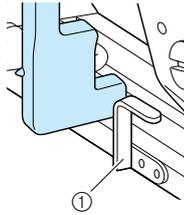


**4 Ziehen Sie den Knopflochhebel herunter.**

\* Der Knopflochhebel sollte hinter dem Metallhaken positioniert werden (siehe Abbildung).



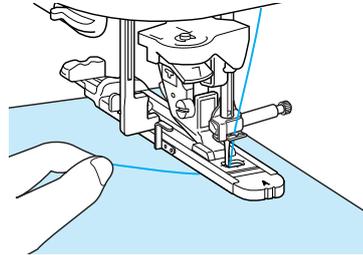
① Knopflochhebel



① Metallhaken

**5 Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.**

\* Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.  
 \* Wenn das automatische Fadenabschneiden vor dem Nähen aktiviert wird, schneidet die Maschine den Faden am Ende der Naht automatisch ab.



**Hinweis**

Wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z.B. weil er zu dick ist, drücken Sie **+** in der Stichtlängenanzeige, um die Stichtlänge zu erhöhen.



3

Nutzstiche

**Verriegeln**

Verriegelungen sind eine Art von Verstärkungsstichen, die zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet werden, wie z. B. Taschenecken und Schlitzze.

Stichtaste	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichtlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	Verriegeln		Verstärkung an Taschenöffnungen usw.	2,0 (1/16)	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	0,4 (1/64)	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN

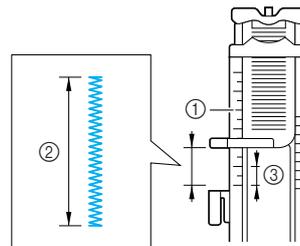
**1 Drücken Sie .**

**2 Stellen Sie die Länge der Stopnaht auf der Skala des Knopflochfußes „A“ ein und setzen Sie dann den Knopflochfuß ein.**



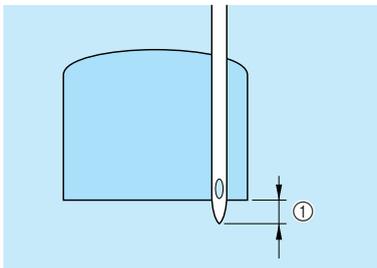
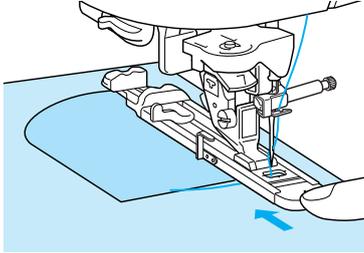
**Anmerkung**

Die Verriegelungslänge kann zwischen 5 und 28 mm (ca. 3/16 und 1-1/16 Zoll) eingestellt werden. Verriegelungen sind in der Regel je nach Anwendung zwischen 5 und 10 mm (ca. 3/16 und 3/8 Zoll) groß.



- ① Nähfußskala
- ② Messergebnis
- ③ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

- 3** Legen Sie den Stoff so, dass sich die Öffnung der Tasche während des Nähens in Ihre Richtung bewegt. Halten Sie den Außenrahmen des Knopflochfußes mit dem Finger nach hinten, prüfen Sie den ersten Nadeleinstichpunkt und senken Sie dann den Nähfuß ab.

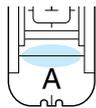


① Erster Nadeleinstichpunkt: 2 mm (ca. 1/16 Zoll)



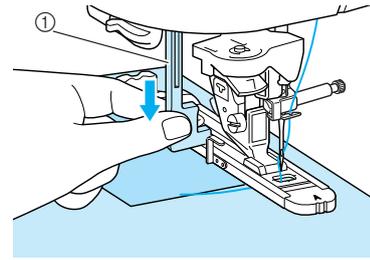
**Hinweis**

- Drücken Sie den äußeren Rahmen des Nähfußes so weit wie möglich nach hinten. Stellen Sie sicher, dass hinter dem mit „A“ bezeichneten Teil kein Abstand mehr vorhanden ist (siehe Abbildung). Wenn der Knopflochfuß nicht so weit wie möglich nach hinten geschoben wird, kann die Verriegelung nicht in der richtigen Größe genäht werden.
- Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.

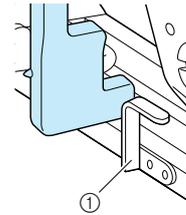


- 4** Ziehen Sie den Knopflochhebel herunter.

\* Der Knopflochhebel sollte hinter dem Metallhaken positioniert werden (siehe Abbildung).



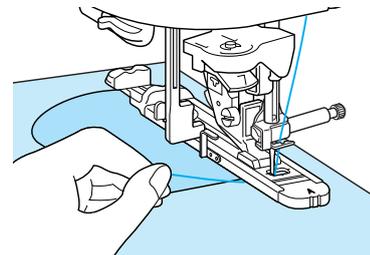
① Knopflochhebel



① Metallhaken

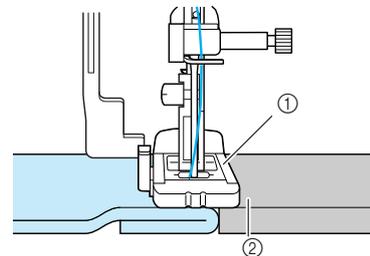
- 5** Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.

\* Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.  
 \* Wenn das automatische Fadenabschneiden vor dem Nähen aktiviert wird, schneidet die Maschine den Faden am Ende der Naht automatisch ab.



**Verriegeln von dicken Stoffen**

Legen Sie einen gefalteten Stoffrest oder Pappe von hinten unter den Nähfuß. Dadurch wird der Nähfuß angehoben und der Stofftransport erleichtert.



① Nähfuß  
 ② Dicker Stoff



**Hinweis**

Wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z.B. weil er zu dick ist, drücken Sie **+** in der Stichlängenanzeige, um die Stichlänge zu erhöhen.

## Annähen von Knöpfen

Es können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angenäht werden.



### Hinweis

Achten Sie beim Annähen von Knöpfen darauf, dass das automatische Fadenabschneiden nicht aktiviert ist.

Stichtaste	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	Annähen von Knöpfen		Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	2,5 - 4,5 (3/32 - 3/16)	—	—	NEIN

1 Drücken Sie

→ wird automatisch zu und der Transporteur wird abgesenkt.

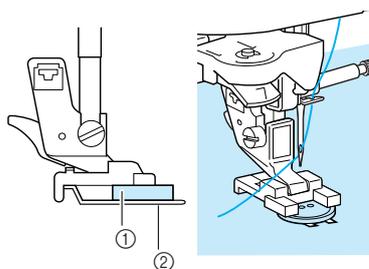


### Anmerkung

Wenn das Annähen von Knöpfen aktiviert ist, kann nicht eingestellt werden.

2 Heben Sie den Nähfußhebel an.

3 Setzen Sie den Knopfannähfuß „M“ ein, schieben Sie den Knopf entlang der Metallplatte und in den Nähfuß hinein und senken Sie den Nähfuß ab.



- ① Knopf
- ② Metallplatte

4 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung und kontrollieren Sie dabei, ob die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht, ohne den Knopf zu berühren.

## ! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Knopf während des Nähens nicht berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Verletzungen verursachen.

5 Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.

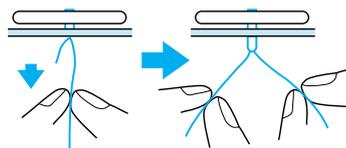
- \* Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.
- \* Wenn das automatische Fadenabschneiden vor dem Nähen aktiviert wird, schneidet die Maschine den Faden am Ende der Naht automatisch ab.



### Hinweis

- Um den Knopf besonders stark anzunähen, können Sie den Vorgang wiederholen.
- Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.

6 Schneiden Sie Ober- und Unterfaden mit einer Schere am Nahtende ab, ziehen Sie den Oberfaden am Ende der Naht auf die linke Stoffseite und verknüpfen Sie ihn dann mit dem Unterfaden.



### Anmerkung

Wenn Sie einen anderen Stich auswählen, kehrt zur ursprünglichen Einstellung zurück.

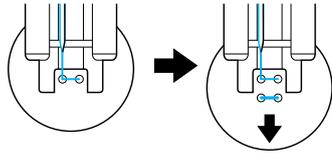


3

Nutzstiche

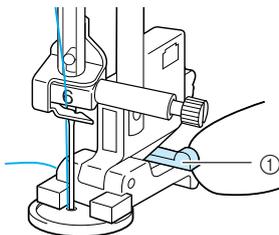
■ **Annähen von Knöpfen mit vier Löchern**

Nähen Sie die beiden vorderen Löcher. Heben Sie danach den Nähfuß an, schieben den Stoff so weiter, dass die Nadel in die hinteren beiden Löcher passt, und nähen Sie dann den Knopf auf die gleiche Weise an.



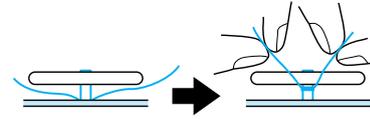
■ **Annähen von Ösenknöpfen**

1 Ziehen Sie den Ösenknopfhebel zu sich heran.



① Ösenknopfhebel

2 Halten Sie nach dem Nähen die beiden Oberfadenden vom Anfang und Ende zwischen dem Knopf und dem Stoff fest, wickeln Sie die Fäden um den Stiel und verknüpfen Sie die beiden Fäden fest miteinander.



3 Verknüpfen Sie die Enden des Unterfadens am Anfang und am Ende der Naht auf der Rückseite des Stoffes.

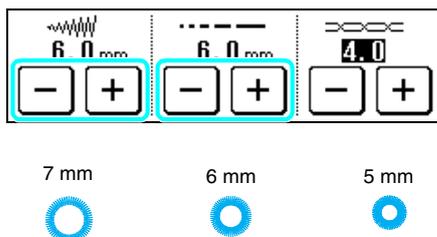
**Ösen**

Ösen können zum Einfassen von Gürtellöchern und für andere ähnliche Anwendungen verwendet werden.

Stichtaste	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	Ösen		Zum Nähen von Ösen in Gürteln usw.	7,0 (1/4)	7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	7,0 (1/4)	7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	NEIN

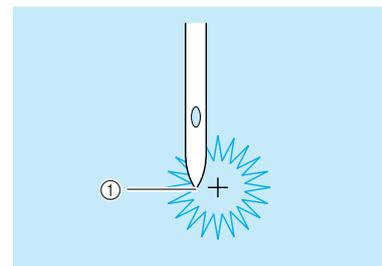
1 Drücken Sie und setzen Sie dann den Nähfuß „N“ ein.

2 Drücken Sie oder in der Breitenanzeige oder oder in der Längenanzeige, um die Größe der Öse einzustellen.



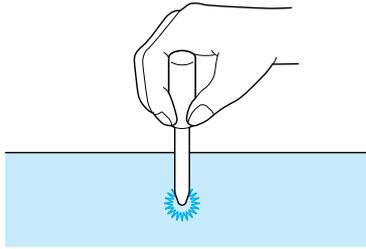
3 Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein, senken den Nähfußhebel und beginnen dann mit dem Nähen.

- \* Am Ende der Naht werden automatisch Verstärkungsstiche genäht.
- \* Wenn das automatische Fadenabschneiden vor dem Nähen aktiviert wird, schneidet die Maschine den Faden am Ende der Naht automatisch ab.



① Startpunkt der Naht

- 4 Durchstechen Sie die Öse mit einer Ahle.



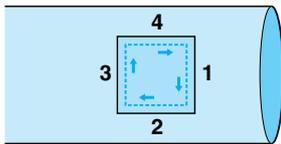
## Nähen in verschiedene Richtungen (Geradstich und Zickzackstich)

Zum Befestigen von Flickern, Abzeichen o. ä. an Hosenbeinen, Hemdsärmeln usw.

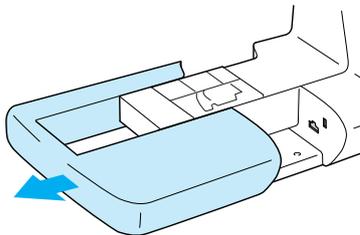


### Anmerkung

Führen Sie ein röhrenförmiges Stoffteil über den Freiarm und nähen Sie dann in der unten dargestellten Reihenfolge.

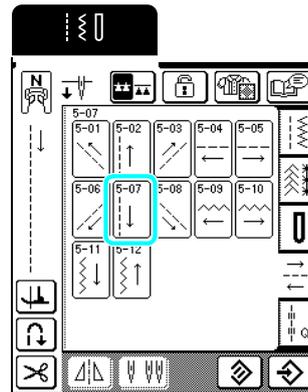


- 1 Nehmen Sie das Zubehörfach ab, um die Freiarmfunktion zu ermöglichen.



- 2 Führen Sie den Stoff über den Freiarm.

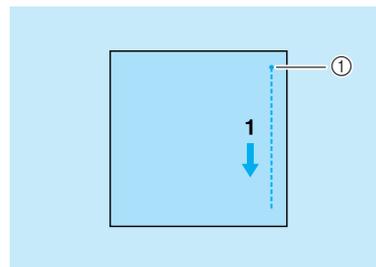
- 3 Drücken Sie  und setzen Sie dann den Nähfuß „N“ ein.



### Anmerkung

Einzelheiten zu den Stichen finden Sie in der „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

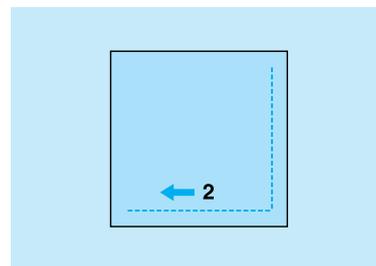
- 4 Stechen Sie die Nadel am Startpunkt in den Stoff ein und nähen Sie die Naht 1.



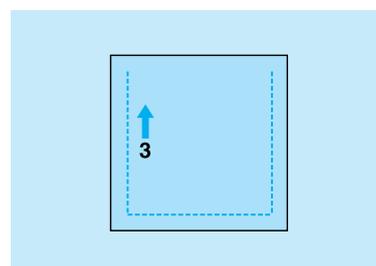
① Startpunkt der Naht

- 5 Drücken Sie  und nähen Sie anschließend die Naht 2.

\* Wenn der Stoff seitlich verrutscht, führen Sie ihn mit der Hand, damit die Naht gerade wird.



- 6 Drücken Sie  und nähen Sie anschließend die Naht 3.

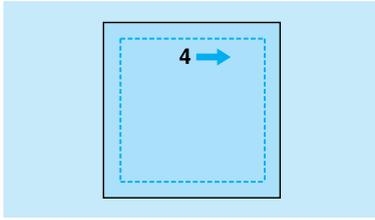


3

Nutzstiche

**7** Drücken Sie  und nähen Sie anschließend die Naht 4.

\* Wenn der Stoff seitlich verrutscht, führen Sie ihn mit der Hand, damit die Naht gerade wird.



**Anmerkung**

Zum Nähen in verschiedenen Richtungen können auch Zickzackstiche verwendet werden.

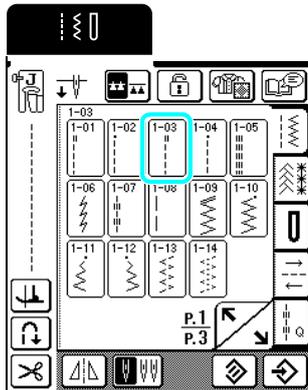
## Einnähen eines Reißverschlusses

### Mittig eingenähter Reißverschluss

Für Taschen u. ä.

**1** Drücken Sie .

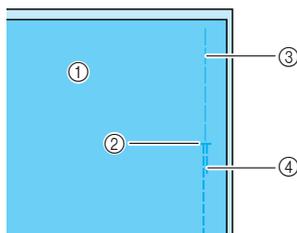
\* Achten Sie darauf, dass Sie einen Geradstich mit mittlerer Nadelposition auswählen.



**Anmerkung**

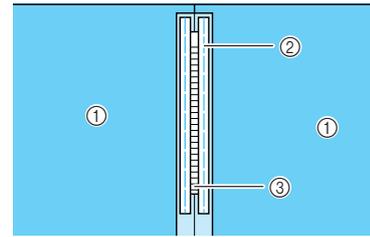
Einzelheiten zu den Stichen finden Sie in der „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

**2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein, nähen Sie Geradstiche bis zur Reißverschlussöffnung und dann Heftstiche bis zum Stoffrand.



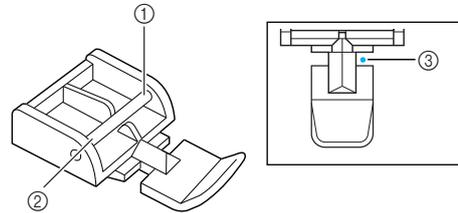
- ① Linke Stoffseite
- ② Ende der Reißverschlussöffnung
- ③ Heften
- ④ Rückwärtsstiche

**3** Öffnen Sie die Saumzugabe, richten den Saum mit der Mitte des Reißverschlusses aus und heften den Reißverschluss fest.



- ① Linke Stoffseite
- ② Heften
- ③ Reißverschlusszähne

**4** Entfernen Sie den Nähfuß „J“ und setzen Sie den Stift auf der rechten Seite des Reißverschlussfußes „I“ in den Nähfußhalter ein.

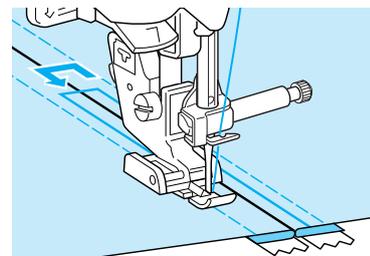


- ① Rechte Seite
- ② Linke Seite
- ③ Nadeleinstichpunkt

## VORSICHT

- Achten Sie bei der Benutzung des Reißverschlussfußes „I“ darauf, dass ein Geradstich mit mittlerer Nadelposition eingestellt ist. Drehen Sie das Handrad, um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich gewählt wird, trifft die Nadel auf den Nähfuß. Sie kann dabei abbrechen und Verletzungen verursachen.

**5** Nähen Sie um den Reißverschluss auf der Stoffoberseite und entfernen Sie dann die Heftstiche.



## VORSICHT

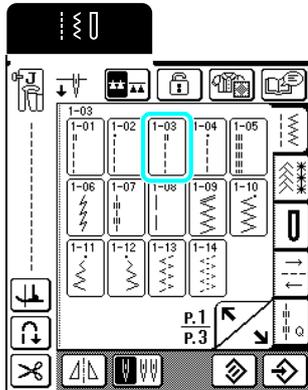
- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Reißverschluss während des Nähens nicht berührt. Wenn die Nadel den Reißverschluss berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

## Seitlicher Reißverschluss

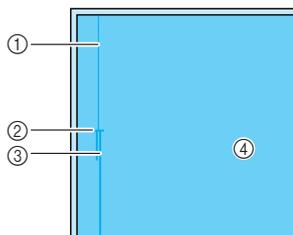
Für seitliche Reißverschlüsse in Röcken und Kleidern.

### 1 Drücken Sie .

\* Achten Sie darauf, dass Sie einen Geradstich mit mittlerer Nadelposition auswählen.

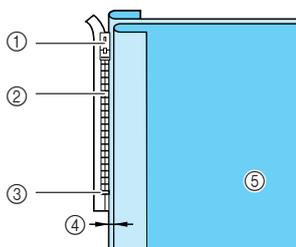


### 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein, nähen Sie Geradstiche bis zur Reißverschlussöffnung und dann Heftstiche bis zum Stoffrand.



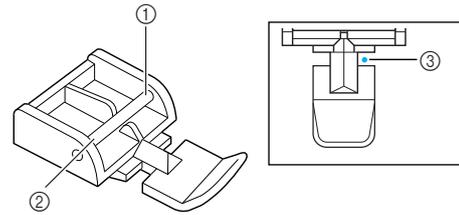
- ① Heften
- ② Ende der Reißverschlussöffnung
- ③ Rückwärtsstiche
- ④ Linke Stoffseite

### 3 Legen Sie die Nahtzugabe auseinander und legen Sie die linke Stoffseite so auf den Reißverschluss, dass die Stoffkante richtig mit den Reißverschlusszähnen ausgerichtet ist und noch 3 mm (ca. 1/8 Zoll) für die Naht vorhanden sind.



- ① Reißverschlusschieber
- ② Reißverschlusszähne
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung
- ④ 3 mm (ca. 1/8 Zoll)
- ⑤ Linke Stoffseite

### 4 Entfernen Sie den Nähfuß „J“ und setzen Sie den Nähfußhalter auf den Stift auf der rechten Seite des Reißverschlussfußes „I“.



- ① Rechte Seite
- ② Linke Seite
- ③ Nadeleinstichpunkt

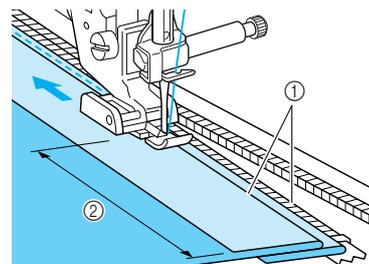
## **! VORSICHT**

- Achten Sie bei der Benutzung des Reißverschlussfußes „I“ darauf, dass ein Geradstich mit mittlerer Nadelposition eingestellt ist. Drehen Sie das Handrad, um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich gewählt wird, trifft die Nadel auf den Nähfuß. Sie kann dabei abbrechen und Verletzungen verursachen.

### 5 Stellen Sie den Nähfuß auf einen Abstand von 3 mm (ca. 1/8 Zoll) ein.

### 6 Beginnen Sie von der Reißverschlussöffnung (unten) aus zu nähen. Nähen Sie bis ca. 50 mm (ca. 2 Zoll) vor der Stoffkante und stoppen Sie dann die Maschine.

### 7 Ziehen Sie den Reißverschlusschieber nach unten und nähen Sie weiter bis zur Stoffkante.



- ① 3 mm (ca. 1/8 Zoll)
- ② 50 mm (ca. 2 Zoll)

## **! VORSICHT**

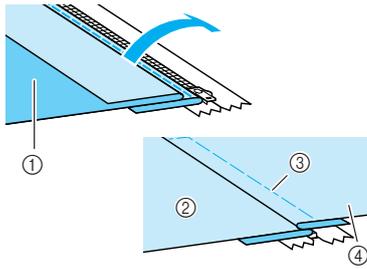
- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Reißverschluss während des Nähens nicht berührt. Wenn die Nadel den Reißverschluss berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.



3

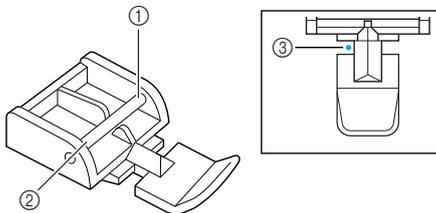
Nutzstiche

- 8** Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff um und heften Sie die andere Seite des Reißverschlusses an den Stoff.



- ① Kleidungsvorderseite (Stoffrückseite)
- ② Kleidungsrückseite (Stoffvorderseite)
- ③ Heften
- ④ Kleidungsvorderseite (Stoffvorderseite)

- 9** Entfernen Sie den Nähfuß und setzen Sie den Stift auf der linken Seite des Reißverschlussfußes in den Nähfußhalter ein.



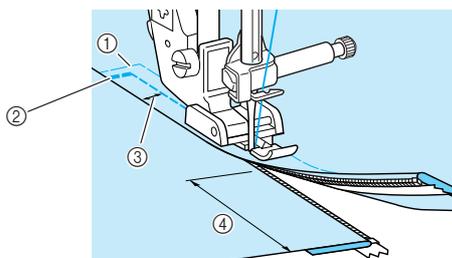
- ① Rechte Seite
- ② Linke Seite
- ③ Nadeleinstichpunkt

- 10** Legen Sie den Stoff so, dass die linke Kante des Nähfußes den Rand der Reißverschlusszähne berührt.

- 11** Nähen Sie am geschlossenen Reißverschlussende zuerst Rückwärtsstiche und nähen Sie dann weiter.

- 12** Nähen Sie eine Geradstichnaht bis ca. 50 mm (ca. 2 Zoll) vor dem Ende, lassen Sie die Nadel im Stoff und entfernen Sie die Hefnaht.

- 13** Öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie den Rest der Naht.



- ① Heften
- ② Rückwärtsstiche
- ③ 7 bis 10 mm (ca. 1/4 bis 3/8 Zoll)
- ④ 50 mm (ca. 2 Zoll)



# Kapitel 4

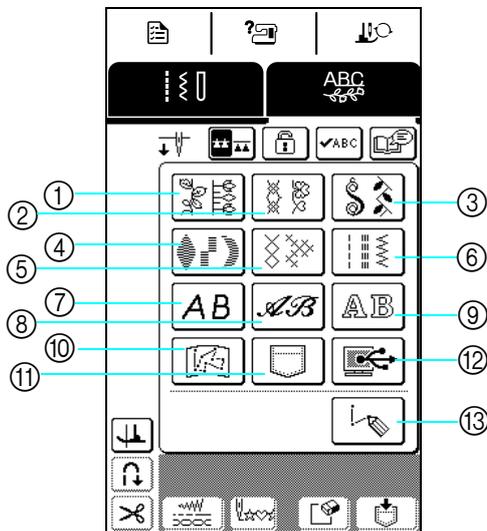
## Buchstaben-/ Dekorstiche

<b>AUSWAHL VON STICHMUSTERN</b> .....	<b>102</b>
■ Musterauswahl-Bildschirme.....	102
Auswahl von Dekorstichmustern/7-mm-Dekorstichmustern/Satinstichmustern/ 7-mm-Satinstichmustern/Kreuzstichmustern/Dekorativen Nutstichmustern.....	103
Buchstabenmuster.....	103
<b>NÄHEN VON STICHMUSTERN</b> .....	<b>105</b>
Sticken eines schönen Abschlusses.....	105
Normales Nähen.....	105
Einstellen von Stichmustern.....	106
<b>EDITIEREN VON STICHMUSTERN</b> .....	<b>108</b>
■ Tastenfunktionen.....	108
Ändern der Stichmustergröße.....	109
Ändern der Stichmusterlänge (nur für 7-mm-Satinstichmuster).....	109
Vertikale Spiegelung des Musters.....	109
Horizontale Spiegelung des Musters.....	109
Muster einzeln/wiederholt nähen.....	110
Ändern der Stichdichte (nur Satinstichmuster).....	110
Zurückkehren zum Anfang des Musters.....	111
<b>STICHMUSTERKOMBINATIONEN</b> .....	<b>112</b>
Vor dem Kombinieren von Stichmustern.....	112
Kombinieren von Stichmustern aus unterschiedlichen Kategorien.....	112
Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Größe.....	114
Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Ausrichtung.....	115
Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge.....	116
Erzeugen von Festonmustern (nur 7-mm-Satinstichmustern).....	117
■ Beispiele für Stichmusterkombinationen.....	118
<b>VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION</b> .....	<b>119</b>
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Dateiformaten.....	119
■ Verwendbare Stichdatentypen.....	119
■ Mit den folgenden Eigenschaften verwendbare Computer und Betriebssysteme.....	119
■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stichdaten mit dem Computer ...	119
■ Warenzeichen.....	119
Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine.....	119
■ Wenn der Speicher voll ist.....	120
Speichern von Stichmustern im Computer.....	121
Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine.....	122
Laden von Stichmustern vom Computer.....	123

# AUSWAHL VON STICHMUSTERN

## ■ Musterauswahl-Bildschirme

Drücken Sie  , um den unten dargestellten Bildschirm aufzurufen.



- ① Dekorstiche
- ② 7-mm-Dekorstichmuster
- ③ Satinstichmuster
- ④ 7-mm-Satinstichmuster
- ⑤ Kreuzstichmuster
- ⑥ Dekorative Nutstichmuster
- ⑦ Buchstabenmuster (Gotisch)
- ⑧ Buchstabenmuster (Handschrift)
- ⑨ Buchstabenmuster (Umrisslinie)
- ⑩ In „MY CUSTOM STITCH™“ (Mein Stichdesign) gespeicherte Muster (siehe Seite 135)
- ⑪ Im Speicher der Nähmaschine gespeicherte Muster (siehe Seite 122)
- ⑫ Im Computer gespeicherte Muster (siehe Seite 123)
- ⑬ Drücken Sie diese Taste, um mit der Funktion „MY CUSTOM STITCH™“ (Mein Stichdesign) eigene Stichmuster zu entwerfen (siehe Seite 128)

Drücken Sie  zur Anzeige der vorhergehenden oder nächsten Seite.

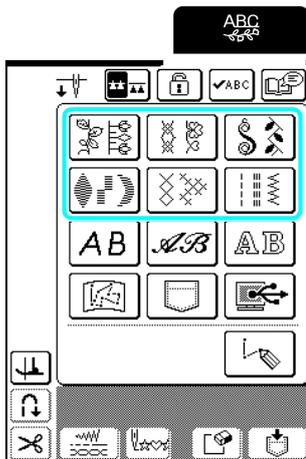
\* Die Stichbreite der Muster in den Bildschirmen ②, ④ und ⑥ beträgt 7 mm oder weniger. Stichlänge und -breite können eingestellt werden.

<p>① <b>Dekorstiche</b></p>	<p>② <b>7-mm-Dekorstichmuster</b></p>	<p>③ <b>Satinstichmuster</b></p>	<p>④ <b>7-mm-Satinstichmuster</b></p>	<p>⑤ <b>Kreuzstichmuster</b></p>
<p>⑥ <b>Dekorative Nutstichmuster</b></p>	<p>⑦ <b>Buchstabenmuster (Gotisch)</b></p>	<p>⑧ <b>Buchstabenmuster (Handschrift)</b></p>	<p>⑨ <b>Buchstabenmuster (Umrisslinie)</b></p>	

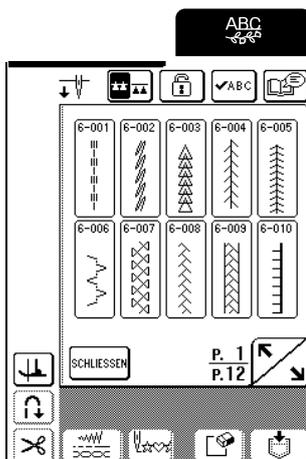
 **Hinweis** Wenn der Bildschirm gesperrt ist () , kann keine Taste außer  und  betätigt werden.

## Auswahl von Dekorstickmustern/ 7-mm-Dekorstickmustern/ Satinstickmustern/ 7-mm-Satinstickmustern/ Kreuzstickmustern/Dekorativen Nutzstickmustern

- 1** Drücken Sie  und anschließend die Taste für die Kategorie, die das Muster enthält, das Sie nähen möchten.



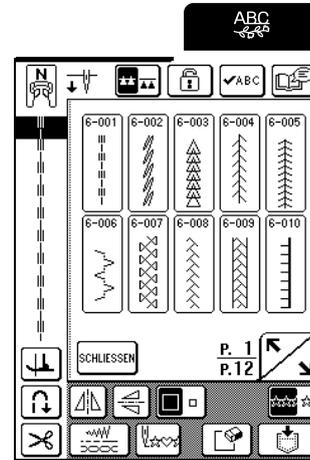
- 2** Wählen Sie ein Stickmuster zum Nähen aus.
- \* Drücken Sie  zur Anzeige der nächsten Seite.
  - \* Drücken Sie , um die vorhergehende Seite aufzurufen.
  - \* Drücken Sie , um zum Musterkategorie-Bildschirm zurückzukehren.



→ Unter dem Symbol für den geeigneten Nähfuß wird das ausgewählte Stickmuster dargestellt.

- 3** Um Muster zu kombinieren, wählen Sie das nächste Muster.

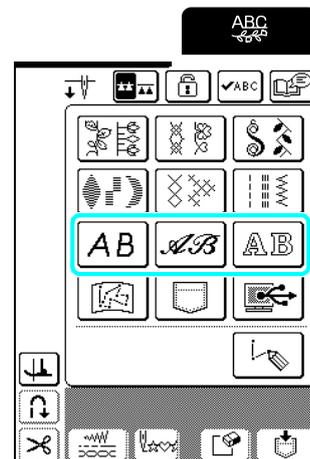
- \* Drücken Sie , um die ausgewählte Musterkombination zu prüfen.
- \* Wenn Sie das falsche Muster gewählt haben, drücken Sie , um das Muster zu löschen und wählen Sie ein anderes Stickmuster.



## Buchstabenmuster

Es sind drei Buchstabenmuster in verschiedenen Formaten verfügbar. Die Auswahlprozedur für einen Buchstaben ist für alle Formate gleich.

- 1** Drücken Sie  und anschließend die Taste für das Buchstabenformat, das Sie nähen möchten.



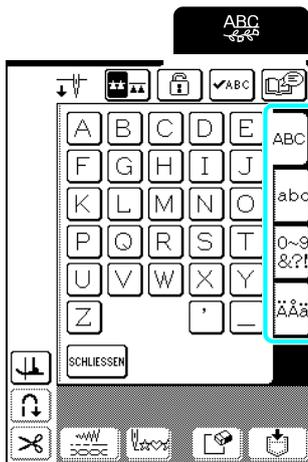
4

Buchstaben-/Dekorstiche

2 Rufen Sie mit den

**Auswahlbildschirm für Buchstaben auf und wählen Sie anschließend den Buchstaben. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle benötigten Buchstaben.**

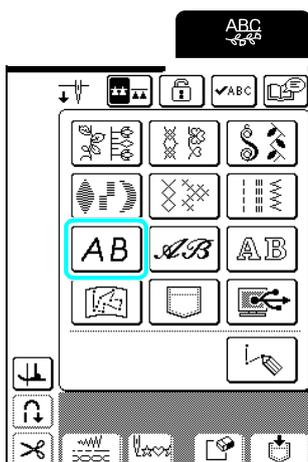
- \* Wenn Sie einen falschen Buchstaben ausgewählt haben, drücken Sie , um den Buchstaben zu löschen und wählen Sie dann den richtigen aus.
- \* Zur Auswahl eines anderen Buchstabenformats drücken Sie und wählen dann das neue Format.
- \* Drücken Sie , um die ausgewählten Buchstaben zu prüfen.



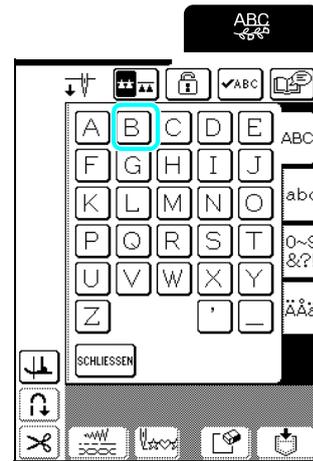
→ Unter dem Symbol für den geeigneten Nähfuß werden die ausgewählten Buchstaben dargestellt.

**Beispiel:** Auswahl von „Bus“

1 Drücken Sie .



2 Drücken Sie .



3 Drücken Sie .



4 Drücken Sie , dann .



→ „Bus“ wird angezeigt.

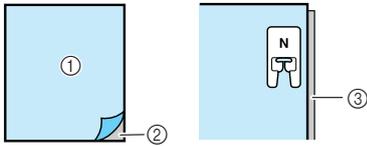
- \* Es können maximal 70 Buchstaben kombiniert werden.

# NÄHEN VON STICHMUSTERN

## Sticken eines schönen Abschlusses

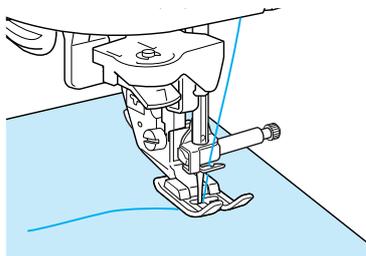
### Hinweis

- Wenn Sie beim Nähen von Buchstaben- oder Dekorstickmustern die besten Ergebnisse erzielen möchten, überprüfen Sie die Tabelle unten auf die richtigen Stoff-, Nadel- und Fadenkombinationen.
- Andere Faktoren, wie die Art und Dicke des genähten Stoffes oder die Eigenschaften des Unterlegmaterials beeinflussen den Stich ebenso. Nähen Sie daher immer ein paar Probenähte, bevor Sie mit der eigentlichen Näharbeit beginnen.
- Da das Material beim Nähen von Satinstichen kräuselt oder die Stiche zusammengezogen werden können, achten Sie darauf, ein Unterlegmaterial unter den Stoff zu legen.
- Führen Sie den Stoff beim Nähen mit den Händen, damit er gerade transportiert wird.

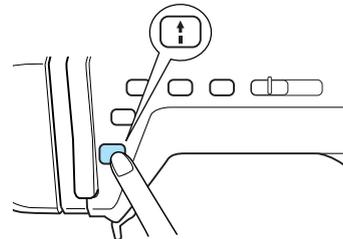
Stoff	Verwenden Sie beim Nähen von Stretchstoffen, dünnen oder grob gewebten Stoffen ein Unterlegmaterial auf der linken Stoffseite. Wenn Sie ohne Unterlegmaterial nähen möchten, können Sie dünnes Papier, wie z. B. Seiden/Pauspapier, unter den Stoff legen.		<ul style="list-style-type: none"> <li>① Stoff</li> <li>② Unterlegmaterial</li> <li>③ Dünnes Papier</li> </ul>
Faden	#50 - #60		
Nadel	Mit dünnen, normalen oder Stretchstoffen: goldfarbene Nadel mit Kugelspitze von Brother Mit dicken Stoffen: Haushalts-Nähmaschinenadel, Stärke 90/14		
Nähfuß	Nähfuß „N“. Die Verwendung eines anderen Nähfußes kann dazu führen, dass kein optimales Ergebnis erzielt wird.		

## Normales Nähen

- 1 Wählen Sie ein Stickmuster.
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.
- 3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, ziehen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß und an der Seite heraus, und stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



- 4 Halten Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt, um Verstärkungsstiche zu nähen, und beginnen Sie dann mit dem Nähen, indem Sie auf die Taste „Start/Stop“ drücken.



### ! VORSICHT

- Wenn sich die Stiche beim Nähen von Satinstich oder von 7-mm-Satinstichmustern zusammenziehen, vergrößern Sie die Stichlänge. Wenn Sie weiternähen, obwohl sich die Stiche zusammenziehen, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen (siehe „Einstellen der Stichlänge“ auf Seite 42).

### 📖 Anmerkung

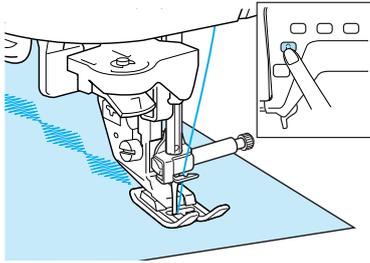
Wenn der Stoff während des Nähens gezogen oder geschoben wird, ergibt sich kein einwandfreies Stickmuster. Auch können sich, je nach Muster, Verschiebungen nach links und rechts sowie nach vorne und nach hinten ergeben. Führen Sie daher den Stoff beim Nähen mit den Händen, damit er gerade transportiert wird.



4

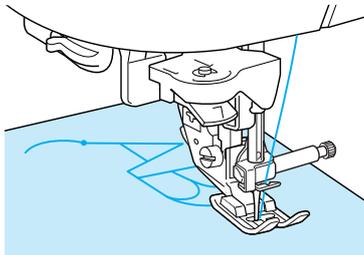
Buchstaben-/Dekorstiche

- 5** Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine zu stoppen und drücken Sie dann die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um Verstärkungsstiche zu nähen.

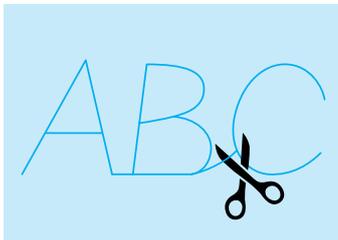


**Anmerkung**

- Beim Nähen von Buchstabenmustern näht die Maschine am Ende der Naht automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an (Das Nähen von Verstärkungsstichen am Anfang und Ende eines Buchstabens wird automatisch aktiviert.)



- Schneiden Sie alle überschüssigen Fäden am Ende des Nähvorgangs ab.



**Hinweis**

Bei einigen Mustern stoppt die Nadel in der oberen Position, während der Stoff weitertransportiert wird. In solchen Fällen kann ein klickendes Geräusch zu hören sein, das von den normalen Maschinengeräuschen abweicht. Dieses Geräusch ist normal und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion.

**Einstellen von Stichmustern**

Abhängig von Art und Stärke des genähten Stoffes, der Nähgeschwindigkeit, ob Unterlegmaterial verwendet wird usw., kann das gewünschte Resultat vielleicht

nicht erzielt werden. Nähen Sie in diesem Fall



und führen Sie unter denselben Nähbedingungen wie für Ihr Projekt die folgende Einstellung durch. Wenn das

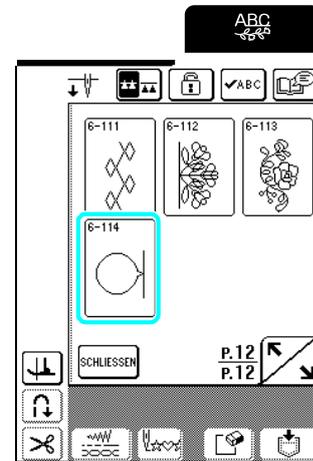
Muster auch nach der mit



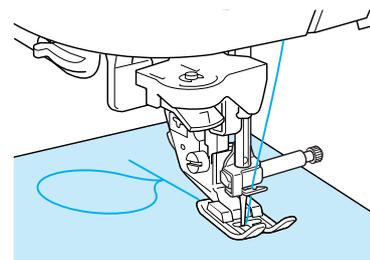
ausgewählten

Einstellung falsch ausgerichtet ist, stellen Sie jedes Stichmuster getrennt ein.

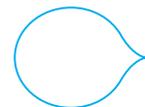
- 1** Drücken Sie  und anschließend  auf P. 12 im Bildschirm.



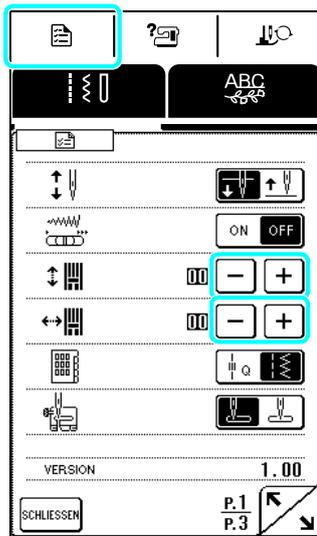
- 2** Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und nähen Sie dann das Muster einmal.



- 3** Vergleichen Sie das genähte Stichmuster mit der folgenden Abbildung.



#### 4 Drücken Sie .



Wenn das Muster zusammengezogen ist:  
Drücken Sie im Bereich FEIN-EINSTELLUNG VERTI. die  
Taste .

Mit jedem Tastendruck wird der Wert größer und das  
Muster länger.



Wenn das Muster gedehnt ist:  
Drücken Sie im Bereich FEIN-EINSTELLUNG VERTI. die  
Taste .

Mit jedem Tastendruck wird der Wert kleiner und das  
Muster kürzer.



Wenn das Muster nach links verdreht ist:  
Drücken Sie im Bereich FEIN-EINSTELLUNG HORIZ.  
die Taste .

Mit jedem Tastendruck wird der Wert größer und das  
Muster nach rechts verschoben.



Wenn das Muster nach rechts verdreht ist:  
Drücken Sie im Bereich FEIN-EINSTELLUNG HORIZ.  
die Taste .

Mit jedem Tastendruck wird der Wert größer und das  
Muster nach links verschoben.



#### 5 Nähen Sie das Stichmuster noch einmal. Wenn das Muster immer noch nicht korrekt genäht wird, stellen Sie es erneut ein. Ändern Sie das Muster weiter, bis es richtig genäht wird.



#### Anmerkung

Sie können mit dem angezeigten  
Einstellungsbildschirm nähen.

#### 6 Beenden Sie die Einstellungen, wenn das Stichmuster einwandfrei genäht ist. Drücken Sie , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.



#### Hinweis

Die Einstellung bleibt erhalten, bis sie erneut geändert  
wird.



4

Buchstaben-/Dekorstiche

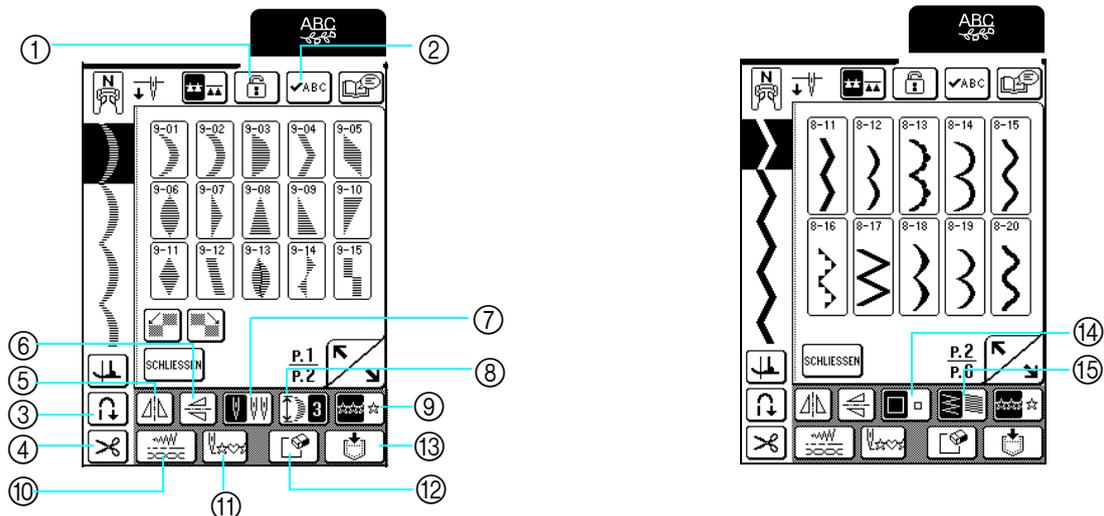
# EDITIEREN VON STICHMUSTERN

Mit den Editierfunktionen können Sie die Stichmuster auf vielfältige Weise verändern, wie z. B. vergrößern/verkleinern oder spiegeln.



## Anmerkung

Abhängig vom ausgewählten Muster sind manche Editierfunktionen nicht verfügbar.

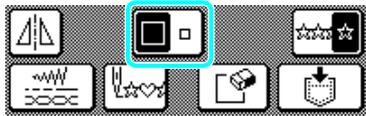


## ■ Tastenfunktionen

Nr.	Taste	Name	Funktion	Seite
①		Bildschirm-Sperrtaste	Drücken Sie diese Taste, um die Bildschirmanzeige zu sperren. Wenn die Bildschirmanzeige gesperrt ist, sind verschiedene Einstellungen wie z. B. Stichbreite und Stichtlänge gesperrt und können nicht geändert werden. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Bildschirmanzeige freizugeben.	47
②		Taste „Bild prüfen“	Drücken Sie diese Taste, um ein Bild des ausgewählten Stichmusters (oder der Buchstaben) zu überprüfen.	103, 104
③		Taste zum automatischen Vernähen	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl der automatischen Verstärkungsstichfunktion. Wenn Sie diese Funktion vor dem Nähen aktivieren, näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche am Anfang und Ende einer Naht. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Funktion zu deaktivieren.	43
④		Automatische Fadenabschneidetaste	Drücken Sie diese Taste zur Aktivierung der automatischen Fadenabschneidefunktion. Wenn das automatische Fadenabschneiden vor dem Nähen aktiviert wird, schneidet die Maschine den Faden am Ende der Naht automatisch ab. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Funktion zu deaktivieren.	44
⑤		Horizontale Spiegelbildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein horizontales Spiegelbild des gewählten Stichmusters zu erstellen.	109
⑥		Vertikale Spiegelbildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein vertikales Spiegelbild des gewählten Stichmusters zu erstellen.	109
⑦		Nadelmodus-Auswahl (Einzel-/Zwillingsnadel)	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des Zwillingsnadelmodus. Mit jedem Tastendruck auf diese Taste wechselt der Modus von Einzelnadel auf Zwillingsnadel und umgekehrt.	30
⑧		Verlängerungstaste	Bei 7-mm-Satinstichen können Sie durch Drücken dieser Taste aus fünf Einstellungen zum Ändern der Musterlänge auswählen, ohne dabei die Zickzackbreite oder Stichtlänge zu ändern.	109
⑨		Einzel/Mehrfach-Nähtaste	Drücken Sie diese Taste, um zwischen einmaligem und wiederholtem Nähen des Stichmusters umzuschalten.	110
⑩		Taste „Sticheinstellungen“	Drücken Sie diese Taste zum Aufrufen des Bildschirms, in dem Sie die Stichbreite, -länge und Fadenspannung des ausgewählten Stiches ändern können. Die Maschine hat Standardeinstellungen.	42
⑪		Taste „Zurück zum Anfang“	Wenn Sie das Nähen angehalten haben, drücken Sie diese Taste, um an den Anfang des Musters zurückzukehren.	111
⑫		Löschtaste	Wenn Sie das falsche Stichmuster ausgewählt haben, können Sie es mit dieser Taste wieder löschen. Bei kombinierten Stichmustern löscht jeder Tastendruck auf diese Taste immer das letzte Stichmuster in der Kombination.	103, 104
⑬		Speichertaste	Drücken Sie diese Taste, um die Musterkombination zu speichern.	119
⑭		Größen-Auswahl	Drücken Sie diese Taste nach der Stichmustersauswahl, um die Größe des Musters zu ändern (groß oder klein).	109
⑮		Taste für Fadendichte	Drücken Sie diese Taste nach der Stichmustersauswahl, um die Stichtdichte zu ändern.	110

## Ändern der Stichmustergröße

Drücken Sie nach der Auswahl eines Stichmusters die Taste , bis die gewünschte Größe eingestellt ist.



### Anmerkung

- Nach einer Größenänderung eingegebene Stichmuster werden in dieser Größe hinzugefügt, bis die Einstellung wieder geändert wird.
- Wenn Stichmuster einmal kombiniert sind, können Sie die Größe nicht mehr ändern.

### Tatsächliche Größe



## Ändern der Stichmusterlänge (nur für 7-mm-Satinstichmuster)

Bei 7-mm-Satinstichen kann die Stichmusterlänge geändert werden, ohne dabei die Zickzackbreite oder Stichelänge zu ändern. Drücken Sie nach der Auswahl des Stichmusters die Taste , um eine von fünf verfügbaren Einstellungen auszuwählen.



## Vertikale Spiegelung des Musters

Drücken Sie nach der Auswahl eines Stichmusters die Taste , um das Muster vertikal zu spiegeln.



## Horizontale Spiegelung des Musters

Drücken Sie nach der Auswahl eines Stichmusters die Taste , um das Muster horizontal zu spiegeln.

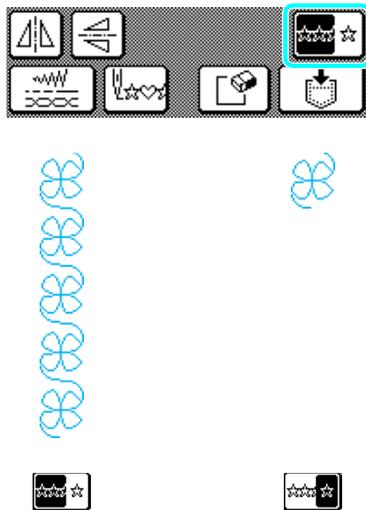


4

Buchstaben-/Dekorstiche

## Muster einzeln/wiederholt nähen

Drücken Sie  zur Auswahl, ob ein Muster einzeln oder wiederholt genäht werden soll.

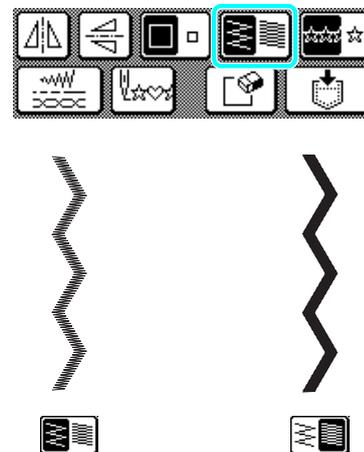


### Anmerkung

Wenn Sie beim Nähen die Taste  drücken, wechselt die Taste zu  und die Maschine näht eine Kopie des Musters und hält dann automatisch an.

## Ändern der Stichtichte (nur Satinstichmuster)

Drücken Sie nach der Auswahl eines Stichmusters die Taste , bis die gewünschte Stichtichte eingestellt ist.



### VORSICHT

- Ziehen sich die Stiche nach der Stichtichteänderung auf  zusammen, stellen Sie die Stichtichte auf  zurück. Wenn Sie weiternähen, obwohl sich die Stiche zusammenziehen, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.

### Anmerkung

- Nach einer Stichtichtenänderung eingegebene Stichmuster werden mit dieser Stichtichte hinzugefügt, bis die Einstellung wieder geändert wird.
- Wenn Stichmuster einmal kombiniert sind, können Sie die Stichtichte nicht mehr ändern.

## Zurückkehren zum Anfang des Musters

Wenn Sie Buchstaben-/Dekorstiche nähen, können Sie nach einer Probenäht oder einer nicht gelungenen Näht an den Anfang des Musters zurückkehren.



### Anmerkung

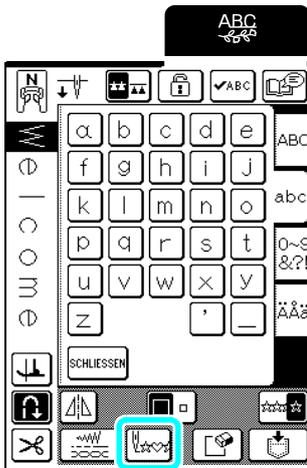
Diese Funktion ist für die Stiche der Kategorie



nicht verfügbar.

1

Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stop“ und dann .

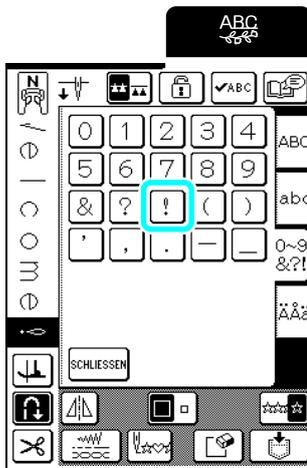


→ Von dort, wo der Nähvorgang gestoppt wurde, kehrt die Maschine an den Anfang des ausgewählten Musters („W“) zurück.



### Anmerkung

Mit dieser Taste können nach dem Nähen am Ende des ursprünglichen kombinierten Stichmusters weitere Muster hinzugefügt werden. (In diesem Beispiel wird ein „!“ hinzugefügt.)



2

Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen fortzufahren.



4

Buchstaben-/Dekorstiche

# STICHMUSTERKOMBINATIONEN

Viele verschiedene Stichmuster, wie z. B. Buchstabenstiche, Kreuzstiche, Satinstiche oder mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) selbst entworfene Stiche können kombiniert werden (weitere Informationen zu MY CUSTOM STITCH finden Sie in Kapitel 5). Außerdem sind Stichmuster mit unterschiedlichen Größen, Spiegelbildmuster und andere kombinierbar.

## Vor dem Kombinieren von Stichmustern

### Hinweis

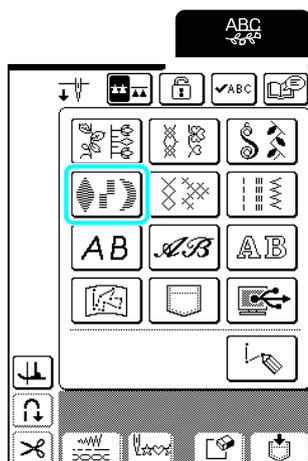
- Bei einer Stichmusterkombination wird die Maschine automatisch so eingestellt, dass das Muster nur einzeln genäht wird. Um kombinierte Stichmuster wiederholt zu nähen, kombinieren Sie die Muster und drücken Sie anschließend die Taste , damit sie so  angezeigt wird.
- Wenn Stichmuster einmal kombiniert sind, können Sie die Einstellungen (wie Größe und Ausrichtung) nicht mehr ändern. Um die Muster zu vergrößern/verkleinern oder anders auszurichten, legen Sie diese Einstellungen für jedes Muster beim Hinzufügen zur Kombination fest.
- Die im LCD-Bildschirm angezeigten Stichmuster dienen nur der Übersicht. Das Nähergebnis und die Proportionen können vom Stichmuster im LCD-Bildschirm abweichen. Testen Sie deshalb das Muster zuerst auf einem Stück Stoff, bevor Sie Ihr Projekt sticken.

## Kombinieren von Stichmustern aus unterschiedlichen Kategorien

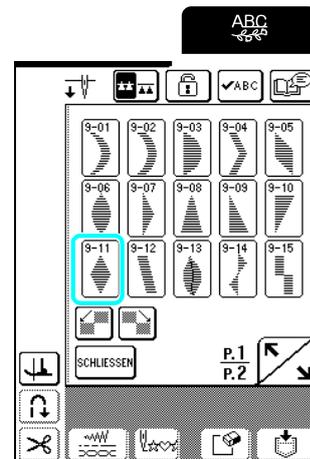
Beispiel:



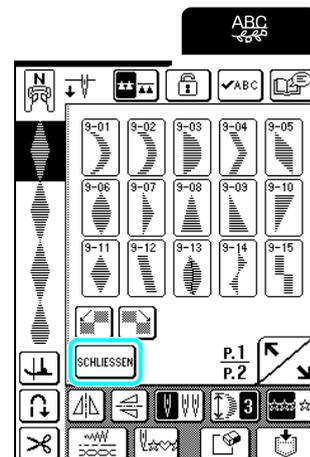
1 Drücken Sie .



2 Drücken Sie .

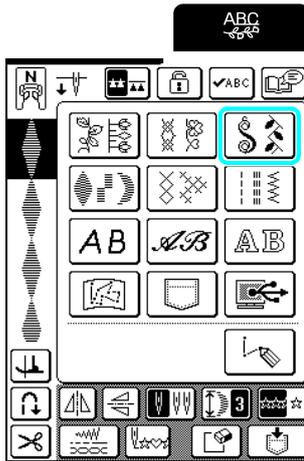


3 Drücken Sie .

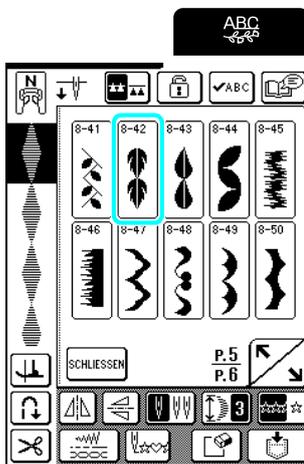


→ Der Kategorienbildschirm wird angezeigt.

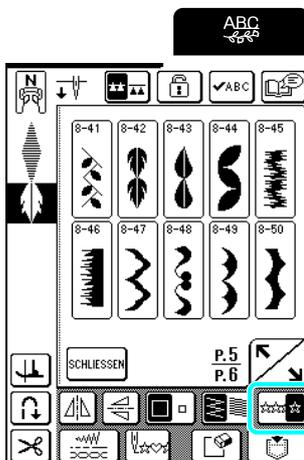
4 Drücken Sie .



5 Drücken Sie .

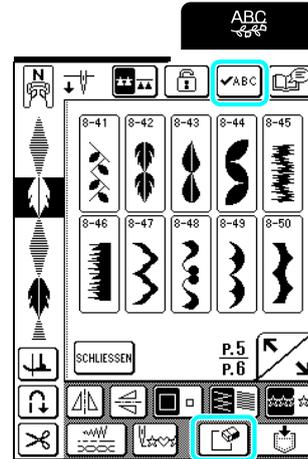


6 Um die Stichmusterkombination wiederholt zu nähen, drücken Sie die Taste , damit sie so  angezeigt wird.

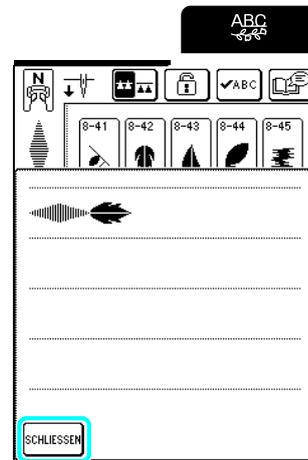


### Anmerkung

- Drücken Sie , um das zuletzt eingegebene Stichmuster zu löschen. Stichmuster werden nur eines nach dem anderen gelöscht.
- Wenn die ganze Stichmusterkombination nicht angezeigt werden kann, drücken Sie , um ein Bild des Musters zu sehen. Drücken Sie , um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.



→ Das Bild des Musters wird angezeigt.



4

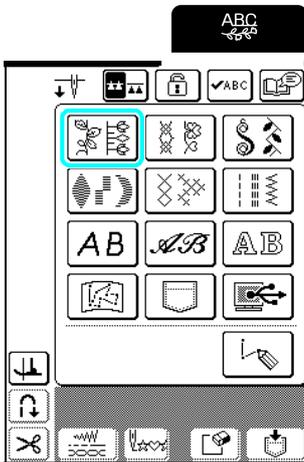
Buchstaben-/Dekorstiche

## Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Größe

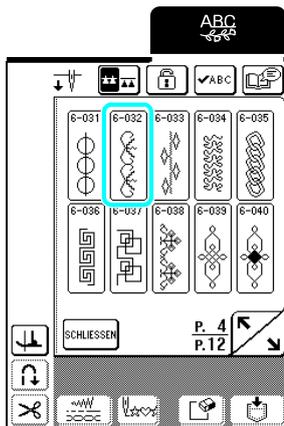
Beispiel:



1 Drücken Sie .

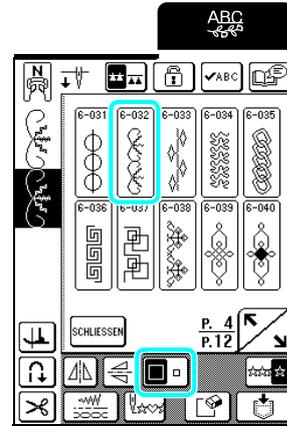


2 Drücken Sie .



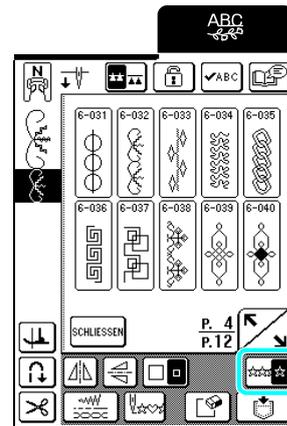
→ Das größere Stichmuster erscheint.

3 Drücken Sie  erneut und anschließend die Taste , damit sie so  angezeigt wird.



→ Das zweite Stichmuster wird kleiner dargestellt.

4 Um die Stichmusterkombination wiederholt zu nähen, drücken Sie die Taste , damit sie so  angezeigt wird.



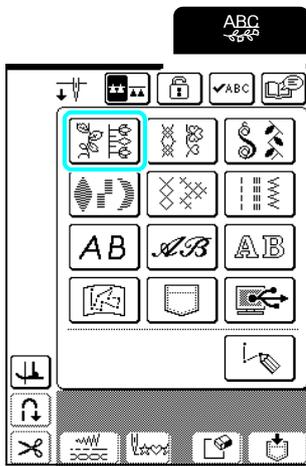
→ Die Kombination erscheint als wiederholtes Stichmuster.

## Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Ausrichtung

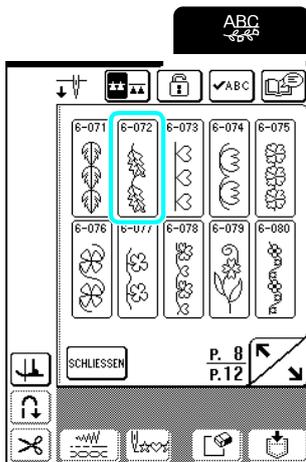
Beispiel:



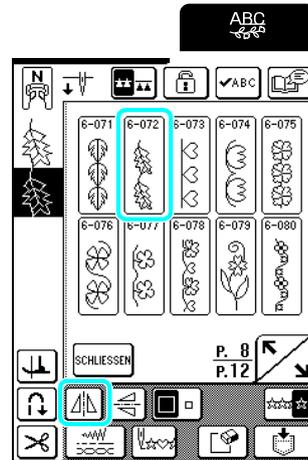
1 Drücken Sie .



2 Drücken Sie .

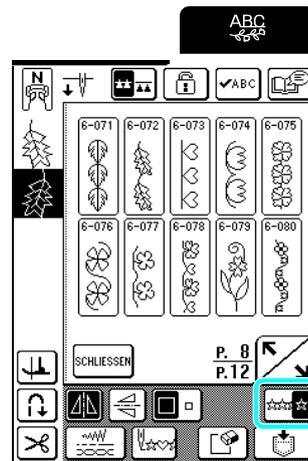


3 Drücken Sie  erneut und anschließend die Taste , damit sie so  angezeigt wird.



→ Das zweite Muster wird horizontal gespiegelt.

4 Um die Stichmusterkombination wiederholt zu nähen, drücken Sie die Taste , damit sie so  angezeigt wird.



→ Die Kombination erscheint als wiederholtes Stichmuster.



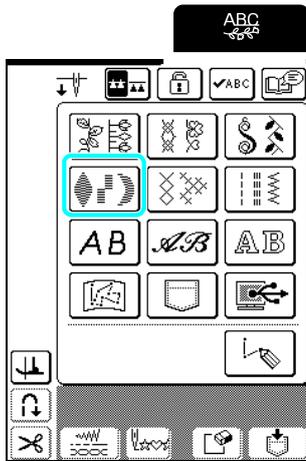
4

Buchstaben-/Dekorstiche

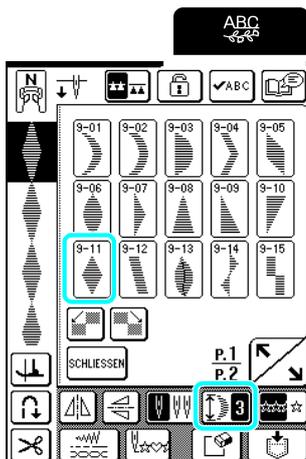
## Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge



1 Drücken Sie .

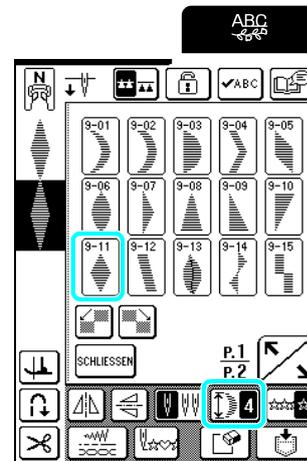


2 Drücken Sie  und anschließend einmal die Taste , damit sie so  angezeigt wird.



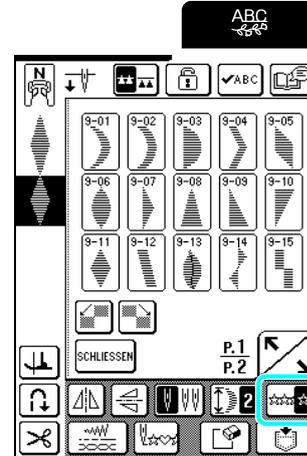
→ Das Stichmuster wird mit einer Länge von 4 angezeigt.

3 Drücken Sie  erneut und anschließend dreimal die Taste , bis sie so  aussieht.



→ Das zweite Stichmuster wird mit einer Länge von 2 angezeigt.

4 Um die Stichmusterkombination wiederholt zu nähen, drücken Sie die Taste , damit sie so  angezeigt wird.



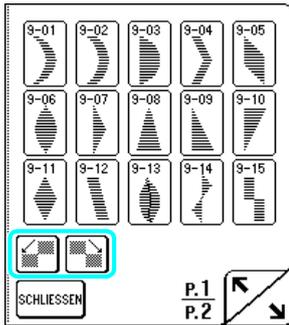
→ Die Kombination erscheint als wiederholtes Stichmuster.

## Erzeugen von Festonmustern (nur 7-mm-Satinstichmustern)

Stichmuster, die zur Erzeugung eines treppenförmigen Musters verschoben sind, nennt man Festonmuster. Sie können durch Verschieben eines 7-mm-Satinstiches mit den Tasten  und  erzeugt werden.

Drücken Sie einmal , um das Stichmuster um die halbe Stichmusterbreite nach links zu verschieben.

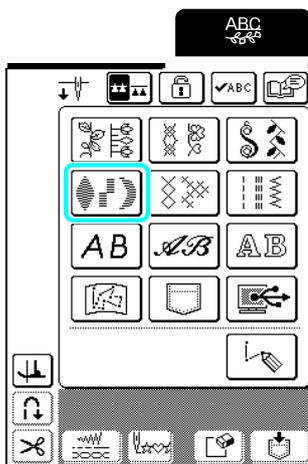
Drücken Sie einmal , um das Stichmuster um die halbe Stichmusterbreite nach rechts zu verschieben.



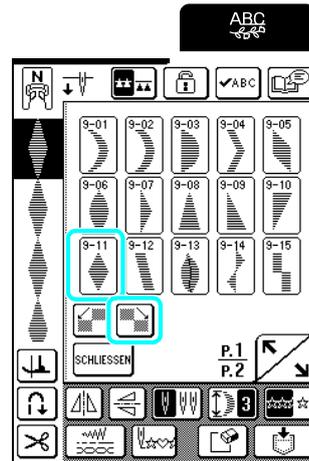
Beispiel:



1 Drücken Sie .

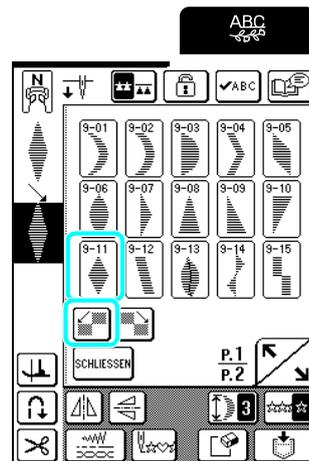


2 Wählen Sie  und drücken Sie dann .

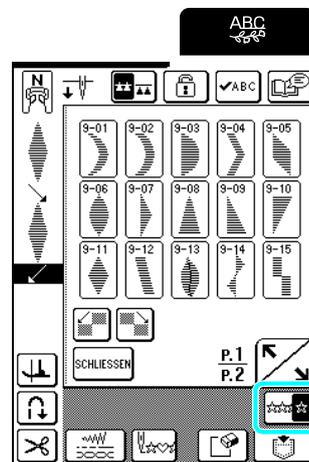


→ Das nächste Stichmuster wird nach rechts versetzt.

3 Wählen Sie  erneut und drücken Sie dann .



4 Drücken Sie die Taste , damit sie so  aussieht.



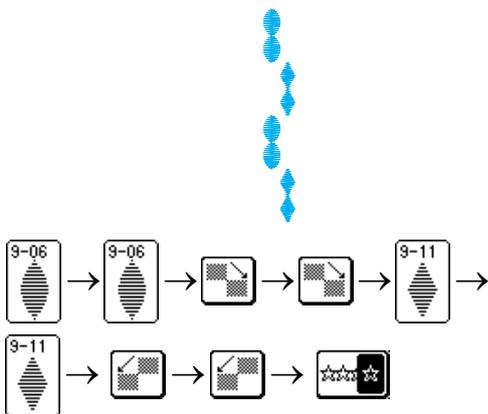
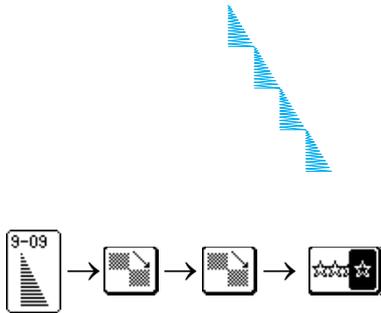
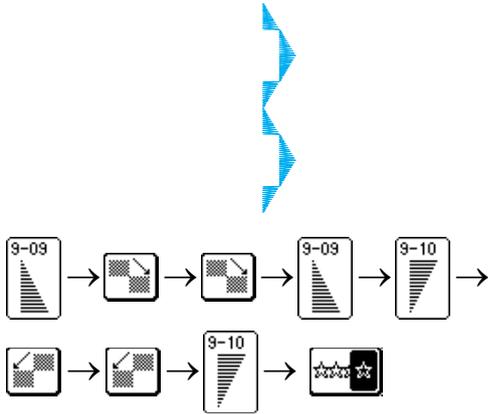
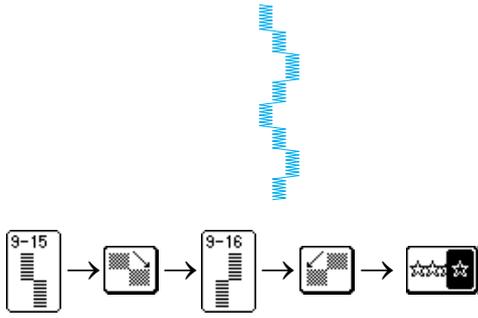
→ Die Kombination erscheint als wiederholtes Stichmuster.



4

Buchstaben-/Dekorstiche

■ Beispiele für Stichmusterkombinationen



# VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION

## Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Dateiformaten

Wenn Sie andere als die in dieser Maschine erstellten und gespeicherten Daten verwenden, sollten Sie Folgendes beachten.

### ■ Verwendbare Stichdatentypen

- Mit dieser Maschine können nur .pmu-Datendateien verwendet werden. Andere mit dieser Maschine erzeugten Daten können Maschinenstörungen verursachen.

### ■ Mit den folgenden Eigenschaften verwendbare Computer und Betriebssysteme

- Kompatible Modelle:  
IBM PC mit Standard-USB-Anschluss  
IBM PC-kompatibler Computer mit Standard-USB-Anschluss
- Kompatible Betriebssysteme:  
Microsoft Windows 98SE/Me/2000/XP/Vista/7 (für Windows 98SE ist ein Treiber erforderlich. Sie können den Treiber von unserer Website (<http://solutions.brother.com>) herunterladen. Dieser Treiber eignet sich ausschließlich für Windows 98 Second Edition.)

### ■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stichdaten mit dem Computer

- Wenn der Dateiname der Stichdaten nicht identifiziert werden kann (z. B. weil der Name Sonderzeichen oder Symbole enthält), wird die Datei nicht angezeigt. Ändern Sie in diesem Fall den Namen der Datei. Es wird empfohlen, Groß- und Kleinbuchstaben, die Zahlen 0 bis 9, den Bindestrich „-“ und den Unterstrich „\_“ zu verwenden. Verwenden Sie kein Komma „,” und keinen Punkt „.” im Dateinamen.
- Erstellen Sie keine Ordner im „Wechseldatenträger“ eines Computers. Wenn Stichdaten in einem Ordner gespeichert werden, können sie von der Maschine nicht angezeigt werden.

### ■ Warenzeichen

- IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Jedes Unternehmen, dessen Software in dieser Bedienungsanleitung erwähnt wird, hat eine seinen eigenen Programmen entsprechende Softwarelizenzvereinbarung. Alle anderen, in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Kennzeichen wie ® und ™ werden im Text jedoch nicht detailliert erläutert.

## Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine

Häufig verwendete Stichmuster können Sie im Speicher der Maschine speichern. Der Speicher der Maschine kann maximal 24 Stichmuster, 70 Einträge pro Stichmuster, oder 224 KB aufnehmen.



### Hinweis

Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange die Meldung „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird, da sonst die gespeicherten Stichmusterdaten verlorengehen können.

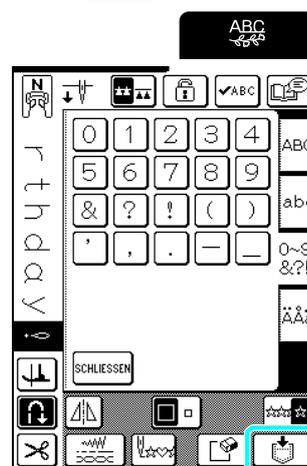


### Anmerkung

- Das Speichern eines Stichmusters dauert ein paar Sekunden.
- Siehe Seite 122 für Informationen zum Abrufen von gespeicherten Stichmustern.

1

Drücken Sie .

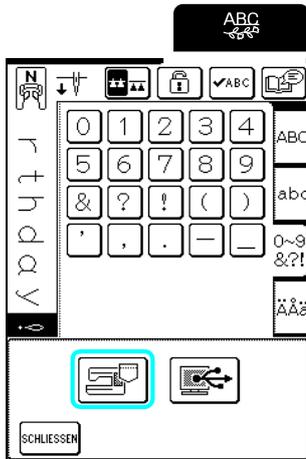


4

Buchstaben-/Dekorstiche

**2 Drücken Sie .**

- \* Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um ohne zu speichern zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.



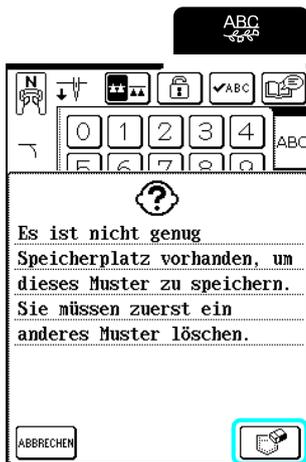
→ Der Speicherbildschirm wird angezeigt. Nach dem Speichern erscheint der vorhergehende Bildschirm automatisch.

**■ Wenn der Speicher voll ist**

Wird diese Meldung beim Versuch, ein Muster zu speichern, angezeigt, ist für das aktive Stichmuster kein ausreichender Platz mehr im Speicher. Damit das aktuelle Stichmuster dennoch gespeichert werden kann, muss ein anderes aus dem Speicher gelöscht werden.

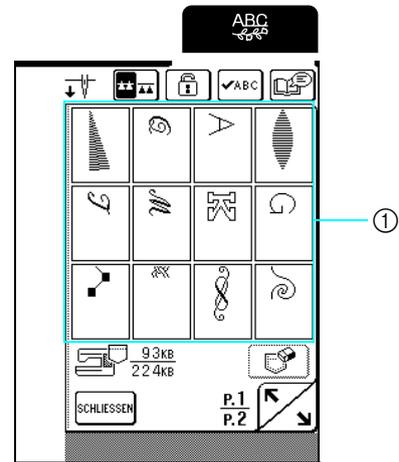
**1 Drücken Sie , um fortzufahren.**

- \* Drücken Sie **ABBRECHEN**, um ohne zu speichern zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.



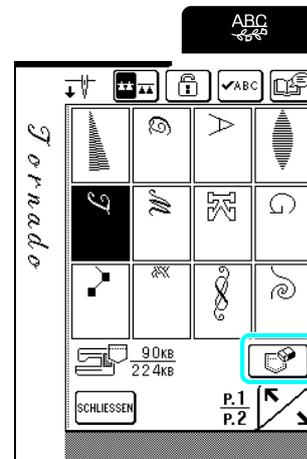
**2 Wählen Sie das zu löschende Muster aus.**

- \* Drücken Sie  zur Anzeige der nächsten Seite.
- \* Es wird nur der erste Eintrag eines Stichmusters im Speicher angezeigt. Mit **✓ABC** können Sie das ganze Stichmuster anzeigen.
- \* Wenn Sie das Stichmuster nicht löschen wollen, drücken Sie **SCHLIESSEN**.



① Gespeicherte Stichmuster

**3 Drücken Sie .**



→ Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

**4 Drücken Sie .**

\* Wenn Sie das Stichmuster nicht löschen wollen, drücken Sie .



→ Das alte Stichmuster wird gelöscht und das neue Stichmuster automatisch gespeichert.

## Speichern von Stichmustern im Computer

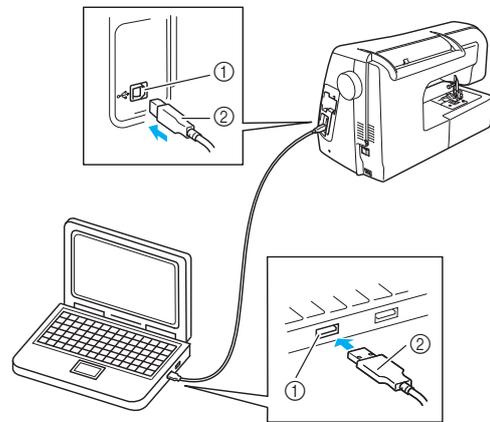
Verbinden Sie die Nähmaschine mit dem mitgelieferten USB-Kabel mit dem Computer, damit Sie Stichmuster vom Computer laden und auf diesem speichern können.

 **Hinweis**

Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange die Meldung „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird, da sonst die gespeicherten Stichmusterdaten verlorengehen können.

**1 Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechende USB-Anschlussbuchse am Computer und an der Maschine ein.**

\* Computer und Nähmaschine müssen nicht eingeschaltet sein, um das USB-Kabel anzuschließen.



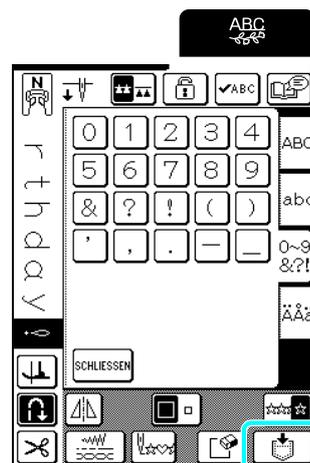
- ① USB-Anschluss
- ② USB-Kabelstecker

→ Das Symbol „Wechseldatenträger“ wird unter „Arbeitsplatz“ auf dem Computer angezeigt.

 **Hinweis**

- Die Stecker am USB-Kabel lassen sich nur in einer Richtung in eine Anschlussbuchse einstecken. Wenn sich der Stecker nicht einstecken lässt, führen Sie ihn nicht mit Gewalt ein, sondern überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckers.
- Einzelheiten zur Position des USB-Anschlusses am Computer finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Gerätes/Computers.

**2 Drücken Sie .**

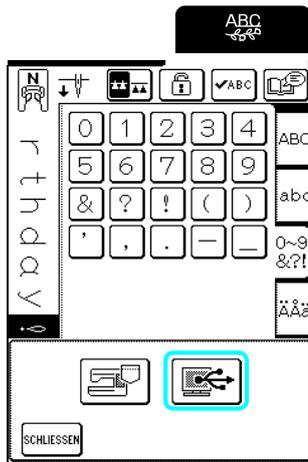


4

Buchstaben-/Dekorstiche

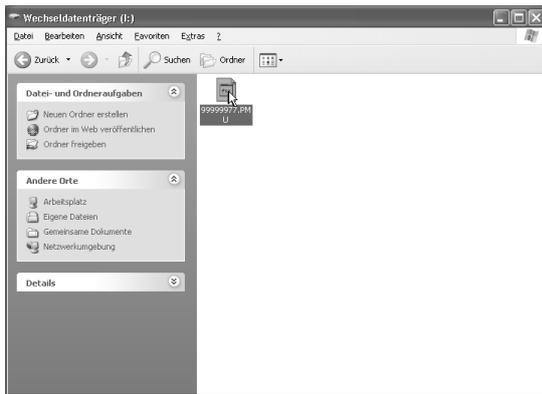
**3 Drücken Sie .**

\* Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um ohne zu speichern zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.



→ Das Stichmuster wird vorübergehend auf dem „Wechseldatenträger“ unter „Arbeitsplatz“ gespeichert.

**4 Markieren Sie die .pmu-Datei des Stichmusters in „Wechseldatenträger“ und kopieren Sie die Datei auf den Computer.**

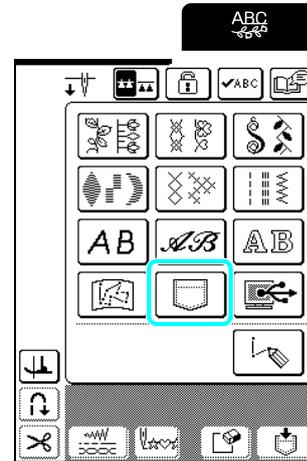


**Hinweis**

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange die Meldung „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird, da sonst Daten verlorengehen können.
- Da die Dateien nur temporär auf dem „Wechseldatenträger“ gespeichert werden, werden sie mit dem Ausschalten der Maschine gelöscht. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie benötigte Dateien auf die Festplatte des Computers kopieren.

**Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine**

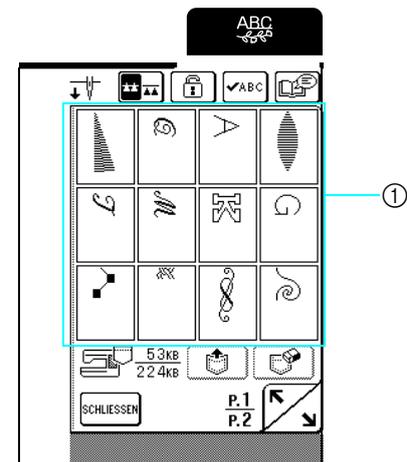
**1 Drücken Sie .**



→ Der Speicherauswahl-Bildschirm wird angezeigt.

**2 Wählen Sie ein Stichmuster zum Laden aus.**

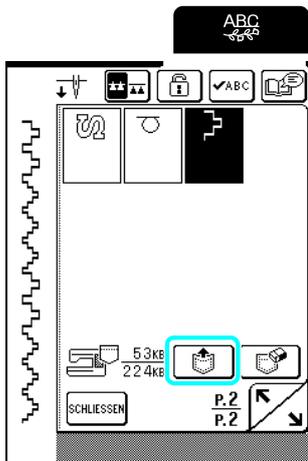
- \* Drücken Sie  zur Anzeige der nächsten Seite.
- \* Mit **✓ABC** können Sie das ganze Stichmuster anzeigen.
- \* Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um ohne das Stichmuster zu laden zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.



① Gespeicherte Stichmuster

**3 Drücken Sie .**

\* Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster zu löschen.



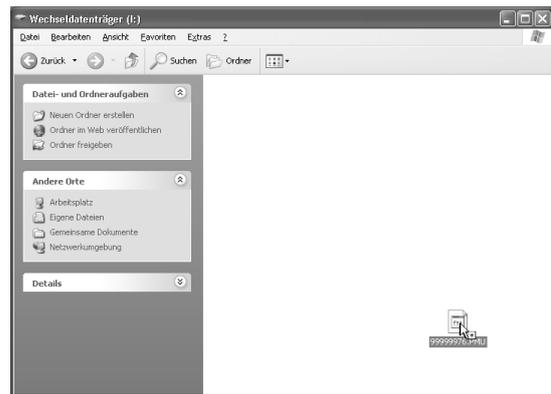
→ Das ausgewählte Stichmuster wird geladen und der Nähbildschirm wird angezeigt.

## Laden von Stichmustern vom Computer

- 1** Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlussbuchsen am Computer und an der Maschine ein (siehe Seite 121).
- 2** Öffnen Sie „Arbeitsplatz“ im Computer und markieren Sie „Wechseldatenträger“.



**3 Verschieben/Kopieren Sie die Stichmusterdaten auf den „Wechseldatenträger“.**



**Anmerkung**

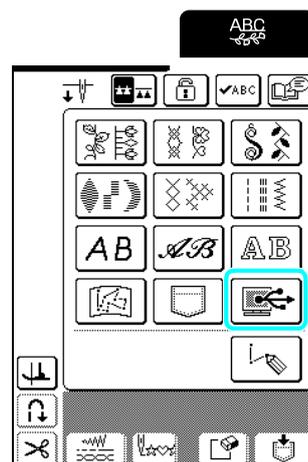
Auf den „Wechseldatenträger“ können maximal 24 Stichmuster oder 476 KB verschoben oder kopiert werden.

→ Die Stichmusterdaten auf dem „Wechseldatenträger“ werden in die Maschine geschrieben.

**Hinweis**

- Trennen Sie das USB-Kabel nicht, solange Daten eingelesen werden.
- Erstellen Sie keine Ordner im „Wechseldatenträger“. Da Ordner nicht angezeigt werden, können Stichmusterdaten in Ordnern nicht geladen werden.

**4 Drücken Sie .**



→ Die Stichmuster im Computer werden im Auswahlbildschirm angezeigt.

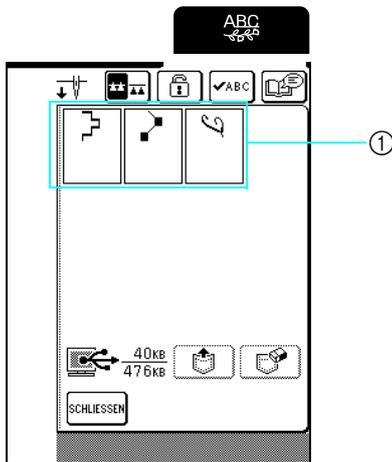


4

Buchstaben-/Dekorstiche

**5 Wählen Sie ein Stichmuster zum Laden aus.**

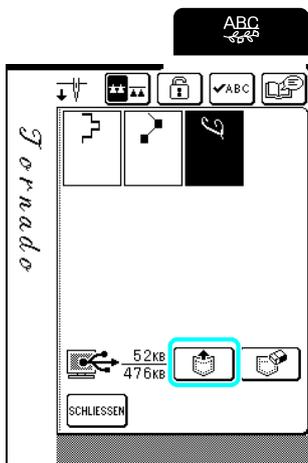
- \* Mit  ABC können Sie das ganze Stichmuster anzeigen.
- \* Drücken Sie  SCHLIESSEN, um ohne das Stichmuster zu laden zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.



① Gespeicherte Stichmuster

**6 Drücken Sie .**

- \* Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster zu löschen.



→ Das ausgewählte Stichmuster wird geladen und der Nähbildschirm wird angezeigt.

**! VORSICHT**

- Beim Trennen des USB-Kabels: Klicken Sie vor dem Trennen des USB-Kabels auf das Symbol „Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen“ in der Taskleiste von Windows Me/2000 oder das Symbol „Hardware sicher entfernen“ in der Taskleiste von Windows XP/Vista/7. Trennen Sie anschließend, wenn der Wechseldatenträger sicher entfernt worden ist, das USB-Kabel vom Computer und von der Maschine.

Für Windows Vista



Achten Sie unter Windows 98SE darauf, bevor Sie das USB-Kabel vom Computer und vom der Maschine trennen, dass die Zugriffsanzeige nicht blinkt.

**Hinweis**

- Führen Sie auf jeden Fall die oben beschriebenen Schritte aus, bevor Sie das USB-Kabel vom Computer und von der Maschine trennen, andernfalls treten möglicherweise Funktionsstörungen am Computer auf, die Daten werden nicht richtig geschrieben, oder der Daten-/Datenschreibbereich der Maschine wird beschädigt.
- Das aus dem Computer geladene Muster wird vorübergehend in die Maschine geschrieben. Es wird aus der Maschine gelöscht, wenn diese ausgeschaltet wird. Wenn Sie das Muster behalten möchten, speichern Sie es in der Maschine (siehe „Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine“ auf Seite 119).



# Kapitel 5

## MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)

ENTWERFEN EINES STICHDESIGNS .....	126
■ Beispiele für benutzerdefinierte Stiche.....	127
EINGEBEN DER STICHDATEN .....	128
■ Tastenfunktionen.....	128
■ Verschieben eines Punktes .....	130
■ Verschieben eines Teils oder des ganzen Musters .....	131
■ Einfügen neuer Punkte.....	132
SPEICHERFUNKTIONEN .....	133
Speichern von eigenen Stichdesigns in den Speicher der Maschine .....	133
■ Wenn der Speicher voll ist .....	133
Speichern von eigenen Stichdesigns im Computer .....	134
Laden von eigenen Stichdesigns aus dem Speicher der Maschine .....	135
Laden von eigenen Stichdesigns vom Computer.....	135

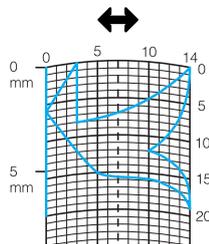
# ENTWERFEN EINES STICHDESIGNS

Mit der Funktion MY CUSTOM STITCH™ (Mein Stichdesign) können Sie selbstentworfenen Stichmuster verwenden.

 **Anmerkung**

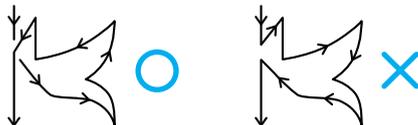
- Die mit der Funktion MY CUSTOM STITCH™ (Mein Stichdesign) entworfenen Muster können maximal 7 mm (ca. 9/32 Zoll) breit und 37 mm (ca. 1-1/3 Zoll) lang sein.
- Das Entwerfen von Stichmustern in MY CUSTOM STITCH™ (Mein Stichdesign) ist einfacher, wenn Sie die mitgelieferte Schablone verwenden.

**1** Zeichnen Sie das Stichmuster auf die Schablone (Bestellnr. SA507, GS3).



 **Anmerkung**

Vereinfachen Sie das Design so, dass es in einer ununterbrochenen Linie genäht werden kann. Das Stichmuster sieht schöner aus, wenn sich die Linien schneiden und ein geschlossenes Muster entsteht.

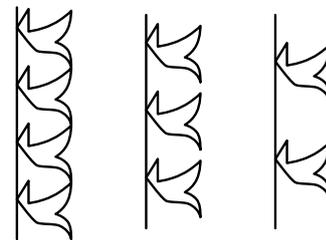
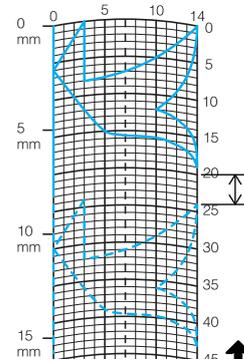


Bei einem aneinander gereihten, sich wiederholenden Muster sollten Anfangs- und Endpunkt des Musters auf einer Höhe liegen.

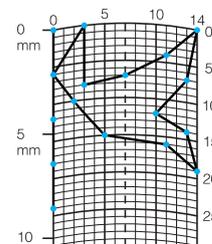


**2** Bestimmen Sie den Abstand des Stichmusters.

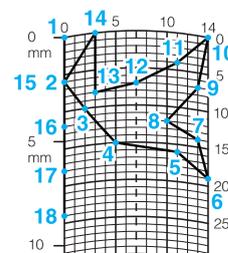
\* Durch die Einstellung des Stichmusterabstandes können Sie mit einem Stich verschiedene Muster erzeugen.



**3** Setzen Sie Punkte an den Stellen, wo sich das Muster mit dem Raster schneidet, und verbinden Sie diese Punkte mit einer Linie.



**4** Bestimmen Sie die X- und Y-Koordinaten der markierten Punkte.



 **Anmerkung**

Sie sind ausschlaggebend für das Stickmuster, das genäht werden soll.

■ Beispiele für benutzerdefinierte Stiche

	<b>Stich</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>
	↕	0	12	18	22	23	21	17	14	12	9	6	3	1	3	6
	↔	0	0	3	6	10	13	14	13	11	13	14	13	10	6	3
	<b>Stich</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>
	↕	12	41	43	40	41	38	35	32	30	32	35	41	45	47	44
	↔	0	0	4	7	11	13	14	13	10	6	3	0	0	4	7
	<b>Stich</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>45</b>
↕	45	47	50	54	56	55	51	45	70							
↔	11	13	14	13	10	6	3	0	0							

	<b>Stich</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>
	↕	0	30	32	32	32	33	35	35	37	35	32	30	30	29	26
	↔	0	0	1	7	10	12	11	8	12	14	14	11	5	3	8
	<b>Stich</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>
	↕	24	18	13	12	13	10	12	8	12	7	12	6	10	5	10
	↔	10	13	14	14	12	11	10	9	8	6	6	3	2	0	2
	<b>Stich</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>45</b>
↕	16	19	23	22	17	22	23	19	42							
↔	1	0	0	6	10	6	0	0	0							

	<b>Stich</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>
	↕	0	3	5	8	12	17	20	24	27	29	31	32	30	27	24
	↔	0	5	8	11	13	14	14	13	12	11	9	6	3	1	0
	<b>Stich</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>
	↕	21	18	16	15	15	16	18	21	25	28	33	37	41	43	44
	↔	0	1	3	5	8	10	12	13	14	14	13	11	8	5	0
	<b>Stich</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>45</b>
↕																
↔																

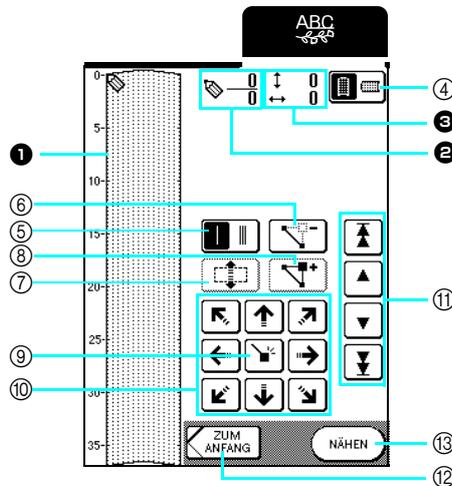
	<b>Stich</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>
	↕	0	5	4	5	8	7	8	11	11	11	16	11	7	4	0
	↔	7	7	3	7	7	0	7	7	3	7	7	3	0	3	7
	<b>Stich</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>
	↕	4	7	11	16	21	20	21	24	23	24	27	27	27	32	27
	↔	11	14	11	7	7	11	7	7	14	7	7	11	7	7	11
	<b>Stich</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>45</b>
↕	23	20	16	20	23	27	32									
↔	14	11	7	3	0	3	7									



MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)

# EINGEBEN DER STICHDATEN

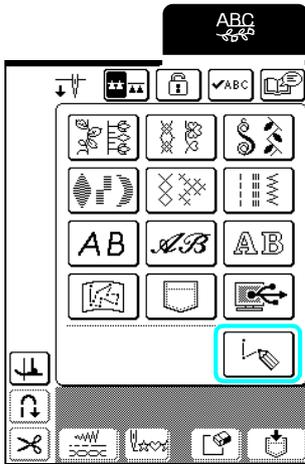
## ■ Tastenfunktionen



- ❶ Dieser Bereich zeigt den Stich, der gerade entworfen wird.
- ❷ Anzeige der aktuellen Punktnummer über der Gesamtanzahl von Punkten im Stichmuster.
- ❸ Anzeige der Y-Koordinate von  über der X-Koordinate von .

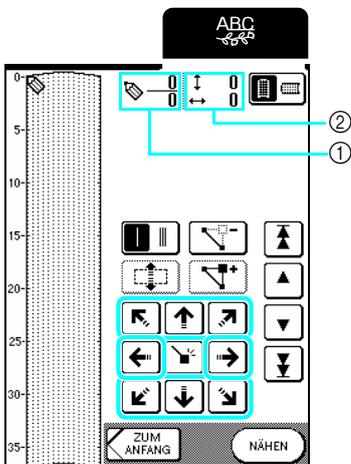
Nr.	Ansicht	Tastename	Erklärung	Seite
④		Schablonenausrichtungstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Ausrichtung der Schablone zu ändern.	129
⑤		Einfach/Dreifach-Stichtaste	Drücken Sie diese Taste, um einzustellen, ob ein oder drei Stiche zwischen jedem Punkt genäht werden sollen.	129
⑥		Punkt löschen	Drücken Sie diese Taste, um einen markierten Punkt zu löschen.	129
⑦		Block verschieben	Drücken Sie diese Taste, um Punkte zu gruppieren und gemeinsam zu verschieben.	131
⑧		Einfügen	Drücken Sie diese Taste, um neue Punkte im Stichdesign einzufügen.	132
⑨		Bestätigungstaste	Drücken Sie diese Taste, um einen Punkt im Stichdesign zu setzen.	129-130
⑩		Pfeiltasten	Bewegen Sie  mit diesen Tasten über den Bildschirm.	129-130
⑪		Punkt-zu-Punkt-Taste	Bewegen Sie  mit diesen Tasten von Punkt zu Punkt oder zum ersten oder letzten Punkt eines Stiches.	130, 132
⑫		Zurück-Taste	Drücken Sie diese Taste, um den Stichdaten-Eingabebildschirm zu verlassen.	130
⑬		Nähtaste	Drücken Sie diese Taste, um den erzeugten Stich zu nähen.	130

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie .



- 3 Bewegen Sie mit  das Symbol  an die Koordinaten des ersten Punktes in der Schablone.

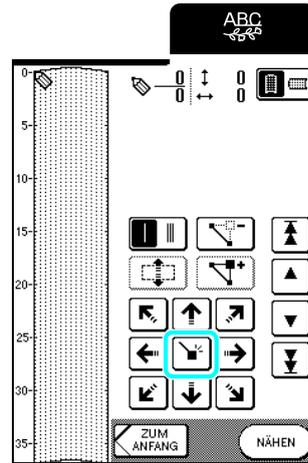
→ Drücken Sie , um die Ausrichtung der Schablone zu ändern.



- ① Aktuell gewählter Punkt/Gesamtanzahl von Punkten
- ② Koordinaten von 

 **Anmerkung**  
Sie können auch mit dem Touch Pen Daten eingeben.

- 4 Drücken Sie die Taste , um den durch gekennzeichneten Punkt hinzuzufügen.

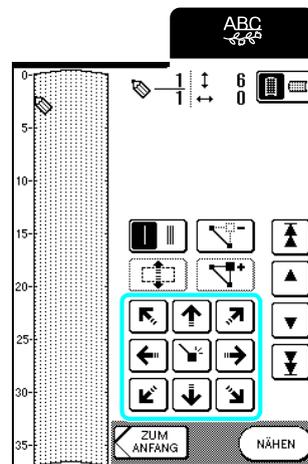


- 5 Wählen Sie, ob ein oder drei Stiche zwischen den ersten beiden Punkten genäht werden sollen.

\* Für drei Stiche drücken Sie die Taste, bis sie so aussieht



- 6 Bewegen Sie mit  das Symbol  zum zweiten Punkt und drücken Sie dann .



- 7 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für jeden Punkt, den Sie auf der Schablone gezeichnet haben, bis das gesamte Muster als fortlaufende Linie eingegeben ist.

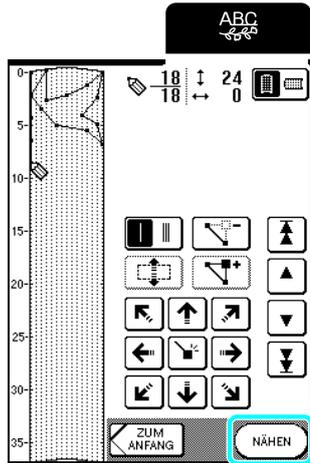
\* Drücken Sie , um einen bereits eingegebenen und ausgewählten Punkt zu löschen.



5

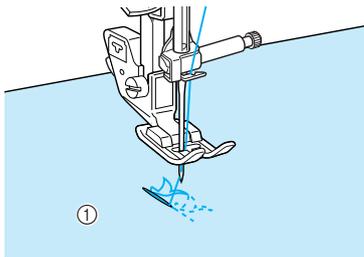
MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)

**8** Drücken Sie **NÄHEN**.



**Anmerkung**

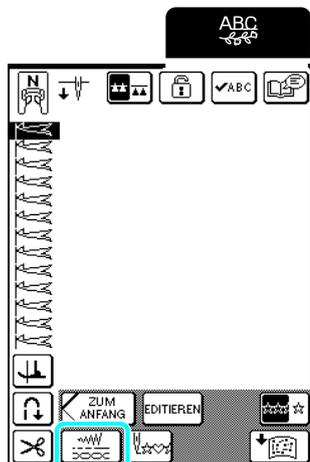
- Wenn Sie Punkte eingegeben haben, die zu dicht beieinander liegen, kann es passieren, dass der Stoff nicht richtig transportiert wird. Vergrößern Sie dann den Abstand der Punkte.
- Wenn das Muster wiederholt genäht und verbunden werden soll, müssen Sie darauf achten, dass Sie die Daten für die Verbindungsstiche eingegeben haben, damit sich die Muster nicht überlappen.



① Verbindungsstiche

**9** Wenn erforderlich, passen Sie andere Einstellungen an, wie z. B. Stichbreite und Stichlänge.

- \* Drücken Sie die Taste **ZUM ANFANG**, um zur Stichausswahl-Anzeige zurückzukehren.
- \* Drücken Sie **EDITIEREN**, um den erzeugten Stich zu bearbeiten.



**■ Verschieben eines Punktes**

**1** Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um **☞** auf den zu verschiebenden Punkt zu stellen.

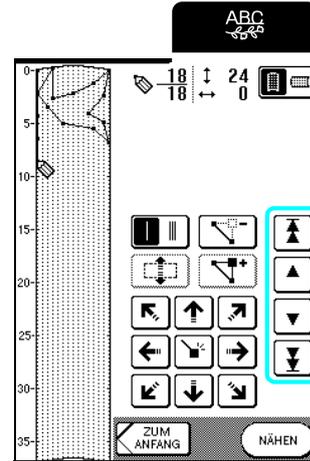
\* Um **☞** auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie



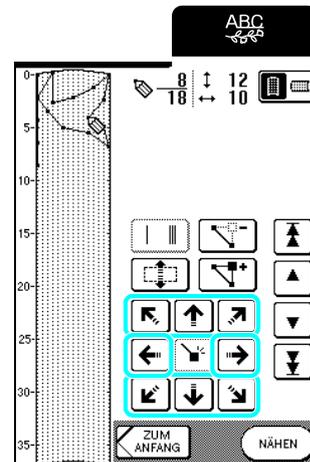
\* Um **☞** auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie



\* Sie können **☞** auch mit dem Touch Pen verschieben.



**2** Verschieben Sie den Punkt mit **↶ ↷ ↸ ↹**.



■ Verschieben eines Teils oder des ganzen Musters

1 Drücken Sie  oder , um  an den Anfang des zu verschiebenden Musterteils zu stellen.

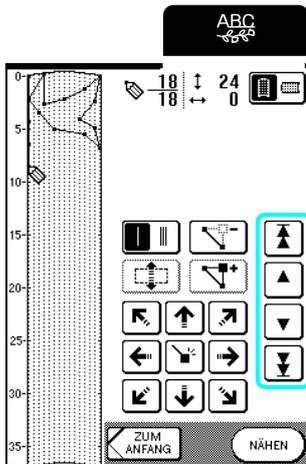
\* Um  auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie



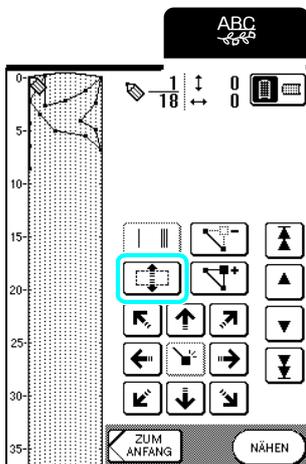
\* Um  auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie



\* Sie können  auch mit dem Touch Pen verschieben.

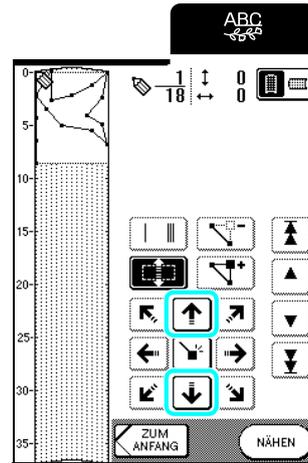


2 Drücken Sie .

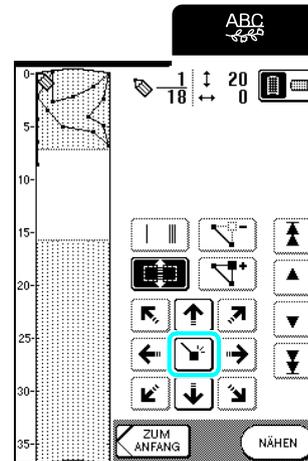


→ Der gewählte Punkt und alle anderen, nach diesem Punkt eingegebenen Punkte werden markiert.

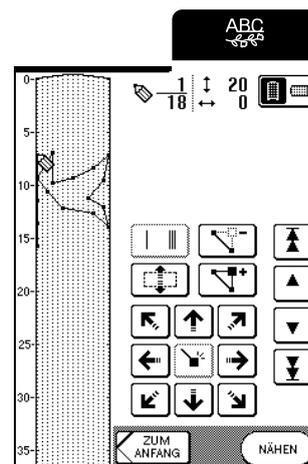
3 Drücken Sie  oder , um den Abschnitt zu verschieben.



4 Drücken Sie .



→ Der Abschnitt wird verschoben.



5

MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)

## ■ Einfügen neuer Punkte

1 Bewegen Sie mit  oder  das Symbol

 an die Stelle im Design, wo Sie einen neuen Punkt hinzufügen möchten.

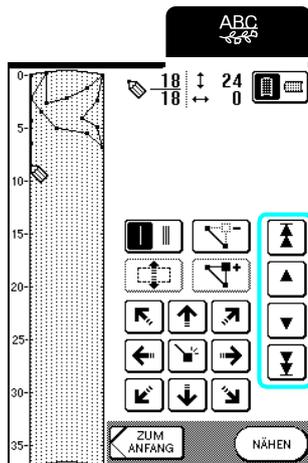
\* Um  auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie



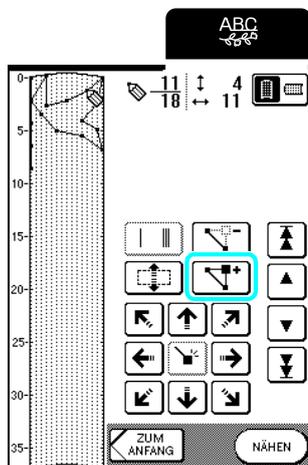
\* Um  auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie



\* Sie können  auch mit dem Touch Pen verschieben.

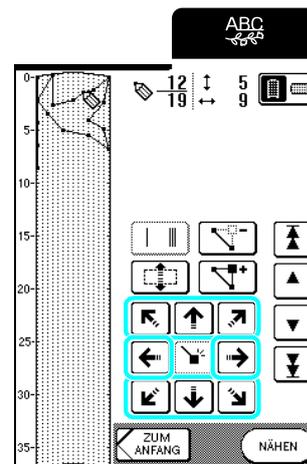


2 Drücken Sie .



→ Damit wird ein neuer Punkt eingefügt und  auf den neuen Punkt gestellt.

3 Verschieben Sie den Punkt mit   .



# SPEICHERFUNKTIONEN

## Speichern von eigenen Stichdesigns in den Speicher der Maschine

Stichmuster, die mit der Funktion MY CUSTOM STITCH™ (Mein Stichdesign) bearbeitet wurden, können zur späteren Verwendung abgespeichert werden.

Der Maschinenspeicher kann bis zu 15 eigene Stichdesigns aufnehmen.



### Hinweis

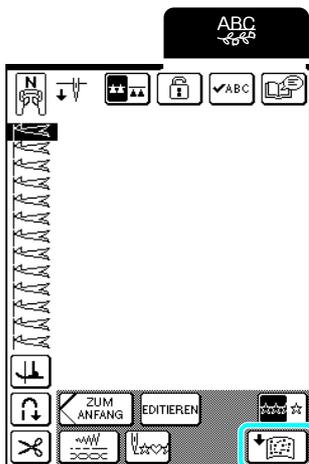
Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange die Meldung „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird, da sonst die eigenen Stichdesigns, die Sie speichern wollen, verlorengehen können.



### Anmerkung

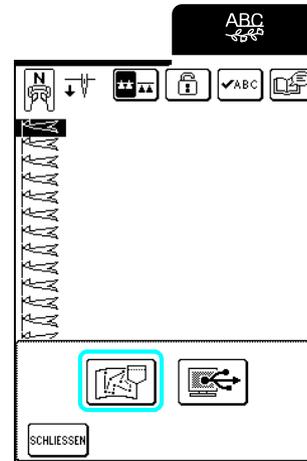
- Das Speichern eines eigenen Stichdesigns dauert ein paar Sekunden.
- Siehe Seite 135 für Informationen zum Abrufen von gespeicherten Stichmustern.

1 Drücken Sie .



2 Drücken Sie .

- \* Drücken Sie , um ohne zu speichern zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.



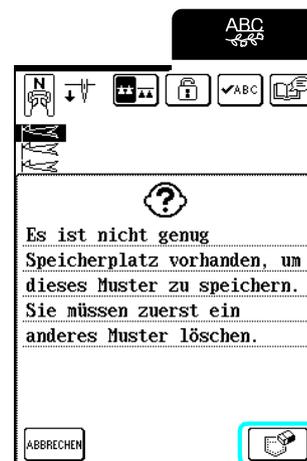
→ Der Speicherbildschirm wird angezeigt. Nach dem Speichern erscheint der vorhergehende Bildschirm automatisch.

## ■ Wenn der Speicher voll ist

Wird diese Meldung beim Versuch, ein eigenes Stichdesign zu speichern, angezeigt, ist für das aktive Stichmuster kein ausreichender Platz mehr im Speicher. Damit das aktuelle Stichmuster gespeichert werden kann, muss ein anderes aus dem Speicher gelöscht werden.

1 Drücken Sie .

- \* Drücken Sie , um ohne zu speichern zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

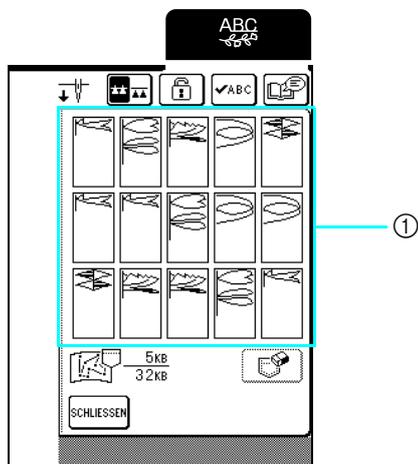


5

MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)

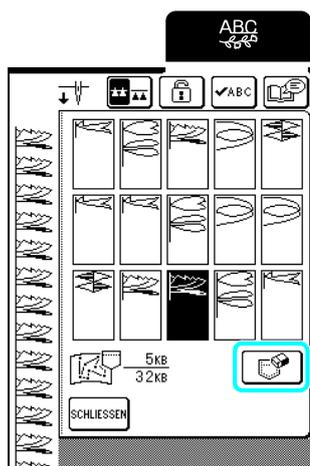
**2 Wählen Sie das zu löschende Stichdesign aus.**

- \* Mit ABC können Sie das ganze eigene Stichdesign anzeigen.
- \* Wenn Sie das Stichdesign nicht löschen wollen, drücken Sie .



① Gespeicherte eigene Stichdesigns

**3 Drücken Sie .**



→ Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

**4 Drücken Sie .**

- \* Wenn Sie das Stichdesign nicht löschen wollen, drücken Sie .



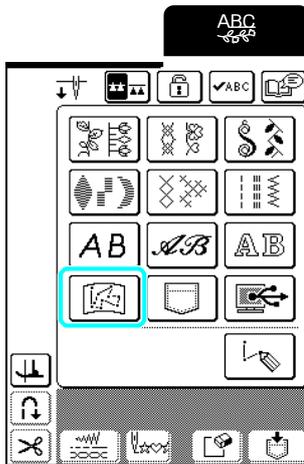
→ Das alte Stichdesign wird gelöscht und das neue Stichdesign automatisch gespeichert.

## Speichern von eigenen Stichdesigns im Computer

Verbinden Sie die Nähmaschine mit dem mitgelieferten USB-Kabel mit dem Computer, damit Sie eigene Stichdesigns auf dem Computer speichern können. Für weitere Informationen zum Speichern von eigenen Stichdesigns siehe „Speichern von Stichmustern im Computer“ auf Seite 121.

## Laden von eigenen Stichdesigns aus dem Speicher der Maschine

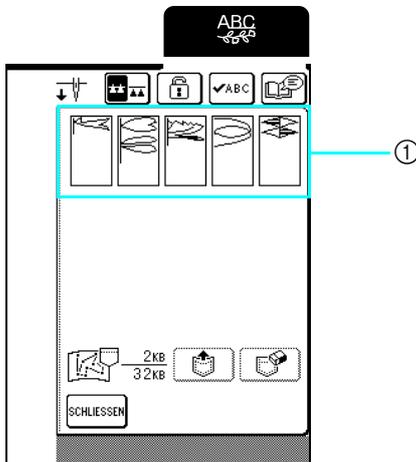
1 Drücken Sie .



→ Der Speicherauswahl-Bildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie ein eigenes Stichdesign zum Laden aus.

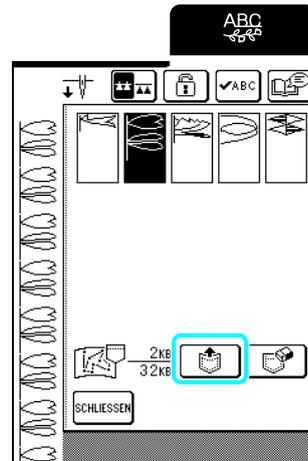
- \* Mit  ABC können Sie das ganze eigene Stichdesign anzeigen.
- \* Drücken Sie , um ohne zu speichern zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.



① Gespeicherte eigene Stichdesigns

3 Drücken Sie .

- \* Drücken Sie die Taste , um das Stichdesign zu löschen.



→ Das ausgewählte eigene Stichdesign wird geladen und der Nähbildschirm wird angezeigt.

## Laden von eigenen Stichdesigns vom Computer

Verbinden Sie die Nähmaschine mit dem mitgelieferten USB-Kabel mit dem Computer, damit Sie eigene Stichdesigns vom Computer laden können. Weitere Informationen zum Laden von eigenen Stichdesigns, siehe „Laden von Stichmustern vom Computer“ auf Seite 123.



5

MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)





# Kapitel 6

## Anhang

<b>PFLEGE UND WARTUNG .....</b>	<b>138</b>
Reinigen des Displays .....	138
Reinigen des Nähmaschinengehäuses.....	138
Greiferreinigung.....	138
Reinigen der Spulenkapsel.....	139
<b>EINSTELLEN DES BILDSCHIRMS .....</b>	<b>140</b>
Kaum sichtbare Anzeige.....	140
Der Touchscreen funktioniert nicht .....	140
<b>FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG.....</b>	<b>142</b>
<b>FEHLERMELDUNGEN.....</b>	<b>145</b>
■ Alarm .....	147
<b>TECHNISCHE DATEN .....</b>	<b>148</b>
<b>AKTUALISIEREN DER MASCHINENSOFTWARE .....</b>	<b>149</b>
<b>STICHEINSTELLUNGSTABELLE .....</b>	<b>151</b>
<b>INDEX.....</b>	<b>159</b>

# PFLEGE UND WARTUNG

## ⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie vor der Reinigung der Maschine immer das Netzkabel aus der Steckdose. Andernfalls sind Sie der Gefahr von Stromschlag und Verletzung ausgesetzt.

### Reinigen des Displays

Wenn die Oberfläche des Displays verschmutzt ist, wischen Sie sie mit einem weichen trockenen Lappen leicht ab. Verwenden Sie keine organischen Lösungs- oder Reinigungsmittel.

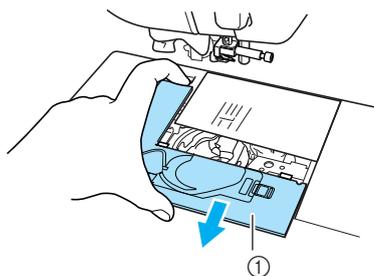
### Reinigen des Nähmaschinengehäuses

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten, in neutrales Reinigungsmittel getauchten und gut ausgewringenen Tuch ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

### Greiferreinigung

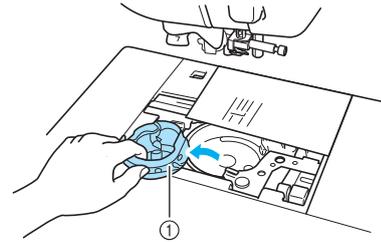
Falls sich im Greifergehäuse und in der Spulenkapsel Staub ansammelt, vermindert sich die Nähleistung und die Abtastung des Unterfadens wird unzuverlässig. Halten Sie daher den Greifer immer sauber.

- 1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.
- 2 Heben Sie den Nähfuß an.
- 3 Schalten Sie die Maschine aus.
- 4 Entfernen Sie die Nadel und den Nähfußhalter (siehe Seite 32 bis 34).
- 5 Heben Sie den Nähfuß an.
- 6 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.



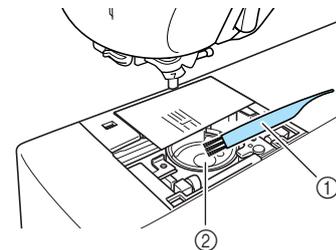
① Stichplattenabdeckung

- 7 Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



① Spulenkapsel

- 8 Entfernen Sie mit dem mitgelieferten Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Staub und Fusseln, die sich im Greifergehäuse und drum herum angesammelt haben.



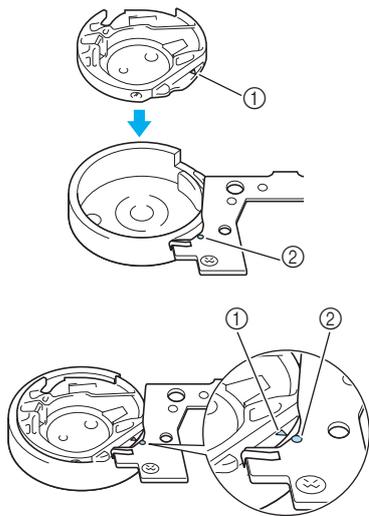
① Reinigungspinsel  
② Greifergehäuse



#### Hinweis

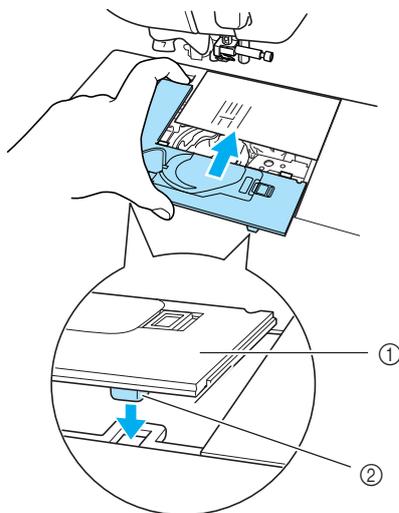
Der Greifer darf nicht geölt werden.

- 9** Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ mit der Markierung ● ausgerichtet ist (siehe unten).



- ① Markierung ▲  
 ② Markierung ●  
 \* Die Markierungen ▲ und ● aneinander ausrichten.

- 10** Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.



- ① Stichplattenabdeckung  
 ② Nasen

**Hinweis**

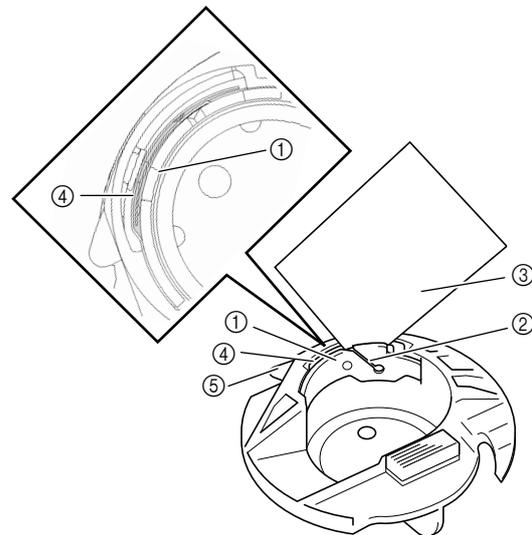
- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte.
- Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XC3153-351 (schwarz), Teilenummer: SABWRK1/BWRK1 (grau)) benötigen, wenden Sie sich an Ihren nächsten autorisierten Fachhändler.
- Stellen Sie sicher, dass die Spulenkapsel einwandfrei installiert ist. Die Nadel könnte sonst abbrechen.

**Reinigen der Spulenkapsel**

Um die Kerbe in der Spannungseinstellfeder an der Spulenkapsel sammeln sich leicht Fadenwachs und Staub an, was zu einer falschen Fadenspannung führen kann. Die Spulenkapsel sollte deshalb bei Fadenspannungsproblemen nach Bedarf gereinigt werden.

Verwenden Sie zum Reinigen der Spulenkapsel ein Papier in der Stärke und Festigkeit einer Visitenkarte, damit sich keine Papierfetzen lösen und in der Spulenkapsel hängen bleiben.

- 1** Führen Sie die Schritte in "Greiferreinigung" auf Seite 138 aus, um die Spulenkapsel herauszunehmen.
- 2** Schieben Sie ein Stück Papier mit geeigneter Stärke und Festigkeit zwischen den Sockel der Fadenspannungsplatte und die Spannfeder, und auch hinter die Kerbe der Feder, um Schmutz oder Staub zu entfernen.



- ① Sockel der Fadenspannungsplatte  
 ② Kerbe  
 ③ Papier (z. B. Visitenkarte)  
 ④ Spannfeder  
 ⑤ Spulenkapselnase (Anschlag)

**Anmerkung**

Achten Sie darauf, die Spannfeder nicht zu verbiegen. Verwenden Sie außerdem zum Reinigen der Spulenkapsel nur das empfohlene Papier.

- 3** Befreien Sie die Spulenkapsel mit dem mitgelieferten Reinigungspinsel von Fusseln und Staub.
- 4** Setzen Sie die Spulenkapsel und die Stichplattenabdeckung wieder ein und achten Sie dabei darauf, dass die Spulenkapselnase (Anschlag) die Halterungsfeder berührt.

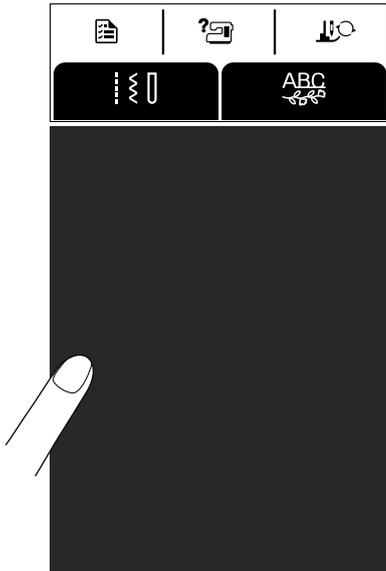


# EINSTELLEN DES BILDSCHIRMS

## Kaum sichtbare Anzeige

Wenn der Bildschirm nach dem Einschalten der Maschine kaum sichtbar ist, führen Sie die untenstehenden Schritte aus.

- 1 Schalten Sie die Maschine aus, setzen Ihren Finger irgendwo auf den Bildschirm und schalten Sie die Maschine wieder ein.



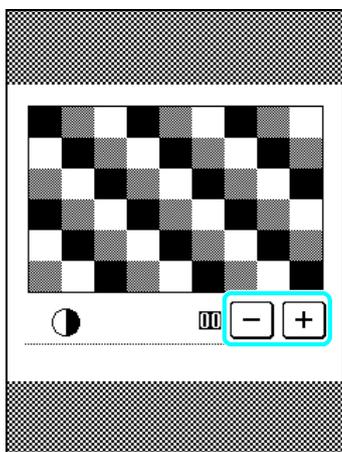
→ Der Bildschirm zur Einstellung der Helligkeit wird angezeigt.



### Anmerkung

Berühren Sie das Display weiterhin, bis der unten abgebildete Bildschirm erscheint.

- 2 Stellen Sie mit  oder  die Helligkeit des Bildschirms ein.

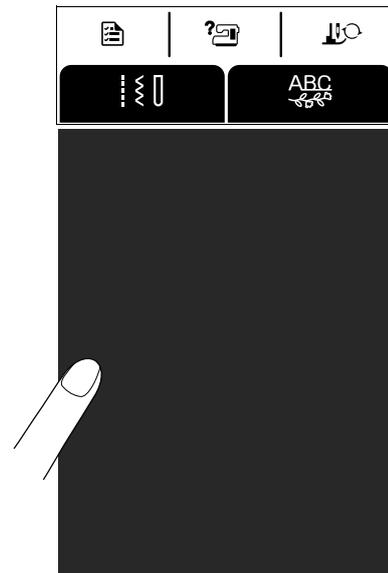


- 3 Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

## Der Touchscreen funktioniert nicht

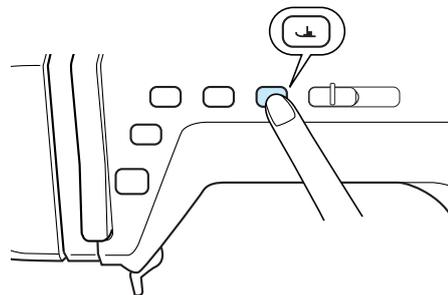
Wenn der Touchscreen beim Drücken einer Taste nicht richtig reagiert (die Maschine führt die betreffende Funktion nicht oder eine andere Funktion aus), führen Sie zur richtigen Einstellung die nachfolgenden Schritte aus.

- 1 Schalten Sie die Maschine aus, setzen Ihren Finger irgendwo auf den Bildschirm und schalten Sie die Maschine wieder ein.



→ Der Bildschirm zur Einstellung der Helligkeit wird angezeigt.

- 2 Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“.



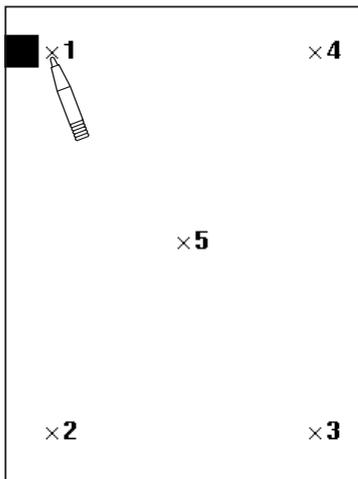
→ Der Bildschirm zur Einstellung des Touchscreens wird angezeigt.

**3** Berühren Sie mit dem mitgelieferten Stift leicht den Mittelpunkt von × in der Reihenfolge 1 bis 5.

\* ertönt der Summer einmal, nachdem Sie die 5 gedrückt haben, ist die Einstellung abgeschlossen und am Bildschirm erscheint „SUCCESS“. Wenn der Summer zweimal ertönt, ist ein Fehler aufgetreten. Wiederholen Sie in diesem Fall die obigen Schritte.

 **Hinweis**

Berühren Sie den Touchscreen nur mit dem mitgelieferten Touch Pen. Verwenden Sie keine Drehbleistifte, Schraubendreher oder irgend einen anderen harten oder scharfen Gegenstand. Drücken Sie nicht zu stark auf das Display, da es sonst beschädigt werden kann.



**4** Nachdem Sie die erforderlichen Einstellungen am Touchscreen vorgenommen haben, schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

 **Hinweis**

Wenn der Touchscreen auch nach abgeschlossener Einstellung nicht funktioniert oder wenn Sie ihn nicht einstellen können, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler.



# FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

Bei kleineren Problemen mit Ihrer Nähmaschine sollten Sie zuerst die folgenden Lösungsvorschläge ausprobieren. Sollten die vorgeschlagenen Lösungen das Problem nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.



## Anmerkung

Diese Maschine ist mit einer einfachen Fehlersuchfunktion ausgestattet, mit deren Hilfe kleinere Probleme während des

Nähens behoben werden können. Drücken Sie  und anschließend , um eine Fehlerliste

anzuzeigen. Drücken Sie die Taste für das entsprechende Problem und prüfen Sie dann die angezeigten möglichen Ursachen.

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Oberfaden reißt	Die Maschine wurde falsch eingefädelt (Garnrolle falsch eingesetzt, falsche Garnrollenkappe, der Faden verläuft nicht durch die Fadenführung der Nadelstange usw.).	Fädeln Sie die Maschine erneut und richtig ein.	27
	Der Faden hat sich verknotet oder verhaspelt.	Entfernen Sie die Knoten und entwirren Sie den Faden.	–
	Der Faden ist zu dick für die Nadel.	Sehen Sie in der Tabelle „Nadel/Faden/Stoffkombination“ nach und wählen Sie die geeignete Kombination.	35
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	43
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer (Spulenkapsel).	–
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Tauschen Sie die Nadel aus.	33
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	33
	Die Stichplatte ist in der Nähe des Loches verkratzt.	Ersetzen Sie die Stichplatte oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	–
	Der Nähfuß ist in der Nähe des Loches verkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	–
Der Greifer (Spulenkapsel) ist verkratzt.	Ersetzen Sie den Greifer (Spulenkapsel) oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	–	
Unturfaden reißt	Spule ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Spule erneut und richtig ein.	26
	Die Spule ist verkratzt oder sie dreht sich nicht richtig.	Ersetzen Sie die Spule.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer (Spulenkapsel).	–
Übersprungene Stiche	Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der Einfädelprozedur erneut und richtig ein.	27
	Faden oder Nadel eignen sich nicht für den Stoff, auf dem gerade genäht wird.	Sehen Sie in der Tabelle „Nadel/Faden/Stoffkombination“ nach und wählen Sie die geeignete Kombination.	35
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Tauschen Sie die Nadel aus.	33
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	33
	Die Nadel ist defekt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	33
	Staub und Fusseln haben sich unter der Stichplatte angesammelt.	Entfernen Sie Staub und Fusseln mit einem Pinsel.	138

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Stoff wirft Falten	Der Ober- oder Unterfaden ist falsch eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der Einfädelprozedur erneut und richtig ein.	26, 27
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	27
	Faden oder Nadel eignen sich nicht für den Stoff, auf dem gerade genäht wird.	Sehen Sie in der Tabelle „Nadel/Faden/ Stoffkombination“ nach und wählen Sie die geeignete Kombination.	35
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Tauschen Sie die Nadel aus.	33
	Die Stiche sind zum Nähen von dünnen Stoffen zu lang.	Verwenden Sie eine kürzere Stichlänge.	42
	Die Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	43
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	151
Hoher Ton beim Nähen	Staub oder Fusseln haben sich im Transporteur festgesetzt.	Entfernen Sie Staub und Fusseln.	138
	Fäden haben sich im Greifer (Spulenkapsel) verfangen.	Reinigen Sie den Greifer (Spulenkapsel).	138
	Der Oberfaden ist falsch eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der Einfädelprozedur erneut und richtig ein.	27
	Der Greifer (Spulenkapsel) ist verkratzt.	Ersetzen Sie den Greifer (Spulenkapsel) oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	–
Nadeleinfädeln nicht möglich	Die Nadel ist nicht richtig positioniert.	Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.	11
	Der Einfädelhaken fährt nicht durch das Nadelöhr.	Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.	11
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	33
Falsche Fadenspannung	Der Oberfaden ist falsch eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der Einfädelprozedur erneut und richtig ein.	27
	Spule ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Unterfadenspule richtig ein.	26
	Faden oder Nadel eignen sich nicht für den Stoff, auf dem gerade genäht wird.	Sehen Sie in der Tabelle „Nadel/Faden/ Stoffkombination“ nach und wählen Sie die geeignete Kombination.	35
	Der Nähfußhalter ist nicht richtig befestigt.	Bringen Sie den Nähfußhalter wieder richtig an.	72
	Die Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	43
Das Buchstabenmuster gelingt nicht	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	151
	Muster war falsch eingestellt.	Korrigieren Sie die Mustereinstellungen.	106
	Die Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	43
Nadel bricht ab	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	33
	Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Nadelklemmschraube an.	34
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Tauschen Sie die Nadel aus.	33
	Faden oder Nadel eignen sich nicht für den Stoff, auf dem gerade genäht wird.	Sehen Sie in der Tabelle „Nadel/Faden/ Stoffkombination“ nach und wählen Sie die geeignete Kombination.	35
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	151
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	43
	Der Stoff wurde während des Nähens gezogen.	Ziehen Sie den Stoff nicht während des Nähens.	–
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	28
	Die Stichplatte ist in der Nähe des Loches verkratzt.	Ersetzen Sie die Stichplatte oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler.	–
	Der Nähfuß ist in der Nähe des Loches verkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler.	–
	Der Greifer (Spulenkapsel) ist verkratzt.	Ersetzen Sie den Greifer (Spulenkapsel) oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	–
	Die Nadel ist defekt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	33



6

Anhang

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Stoff wird nicht korrekt transportiert	Der untere Transporteur ist abgesenkt.	Drücken Sie die Untertransport-Taste, um den Transporteur anzuheben.	19, 76
	Die Stiche sind zu dicht zusammen.	Vergrößern Sie die Stichlänge.	42
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	151
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Tauschen Sie die Nadel aus.	33
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer (Spulenkapsel).	–
Maschine läuft nicht an	Es wurde kein Muster ausgewählt.	Wählen Sie ein Muster.	50, 102
	Die Taste „Start/Stop“ wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Taste „Start/ Stopp“.	38
	Der Netzschalter ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	16
	Der Nähfuß ist nicht abgesenkt.	Senken Sie den Nähfuß ab.	38
	Die Taste „Start/Stop“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt.	Nehmen Sie das Fußpedal ab oder benutzen Sie das Fußpedal, um die Maschine in Betrieb zu setzen.	11, 39
Das Display ist nicht lesbar	Die Helligkeit des Displays ist nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie die Helligkeit des Displays ein.	20, 140

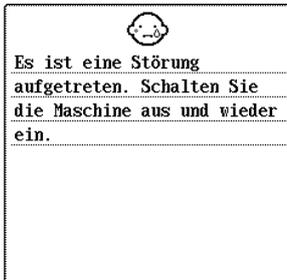
### VORSICHT

- Diese Maschine ist mit einem Fadensensor ausgerüstet. Wird die Taste „Start/Stop“ gedrückt, bevor der Oberfaden eingefädelt wurde, funktioniert die Maschine nicht richtig. Außerdem kann es je nach dem gewählten Stichmuster sein, dass die Maschine den Stoff transportiert, auch wenn die Nadel angehoben ist. Dies liegt am Nadelstangen-Freigabemechanismus. In einem solchen Fall macht die Maschine ein anderes Geräusch als beim normalen Nähen. Es handelt sich dabei nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn während des Nähens die Stromversorgung unterbrochen wird:  
Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.  
Bei einem erneuten Starten der Maschine halten Sie sich an die Anweisungen zur korrekten Bedienung der Nähmaschine.

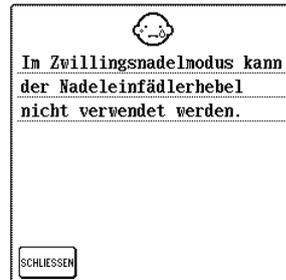
# FEHLERMELDUNGEN

Wenn Sie die Taste „Start/Stopp“ oder „Rückwärts/Vernähen“ drücken, bevor die Maschine richtig eingestellt ist, oder wenn sie falsch bedient wird, hält die Maschine an und weist Sie durch einen Alarm und eine Fehlermeldung auf einen Fehler hin. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, beheben Sie das Problem entsprechend den Anweisungen in der Meldung.

(Die angezeigte Meldung wird durch Drücken von  oder richtiges Bedienen gelöscht.)



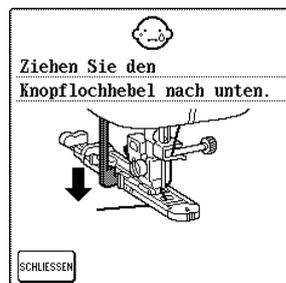
Diese Meldung erscheint bei Störungen.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie im Zwillingssnadelmodus den Nadeleinfädlerhebel verwenden.



Diese Meldung erscheint, wenn der Oberfaden gerissen oder nicht richtig eingefädelt ist, und die Taste „Start/Stopp“ oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.



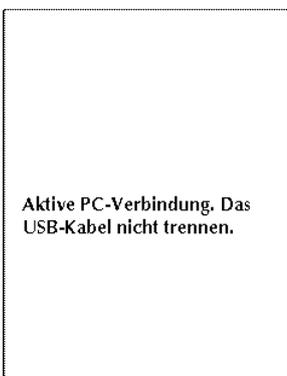
Diese Meldung erscheint, wenn bei angehobenem Knopflochhebel ein Knopflochstich gewählt und die Taste „Start/Stopp“ oder „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.

**! VORSICHT**

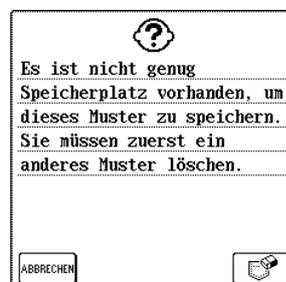
- Fädeln Sie die Maschine immer neu ein. Wenn Sie ohne erneutes Einfädeln der Maschine die Taste „Start/Stopp“ drücken, kann es sein, dass die Fadenspannung falsch ist oder die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.



Diese Meldung erscheint, wenn bei angehobenem Nähfuß/ abgesenkter Nadel die Taste „Start/Stopp“, die Taste „Rückwärts/Vernähen“ oder die Taste „Nähfußhebel“ gedrückt wird.



Diese Meldung wird angezeigt, wenn Daten über ein USB-Kabel vom PC in die Maschine geladen werden.



Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist, und der Stich oder das Muster nicht gespeichert werden kann.



6

Anhang



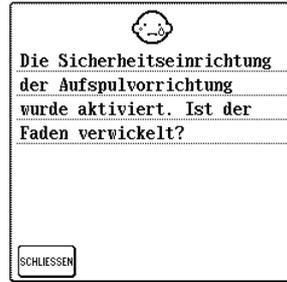
Diese Meldung erscheint, wenn bei angehobenem Nähfuß die Taste  gedrückt wird.



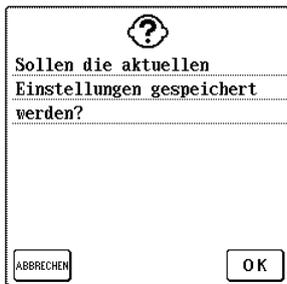
Diese Anzeige erscheint, wenn der Unterfaden zur Neige geht.



Diese Meldung erscheint, wenn nach der Stichmustersauswahl  oder  gedrückt wird.



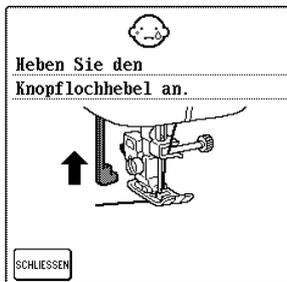
Diese Anzeige erscheint, wenn der Motor während des Aufspulens des Unterfadens blockiert, weil der Faden sich verwickelt hat etc.



Diese Meldung erscheint, wenn bei eingestelltem Nutzstich die Taste  gedrückt wird.



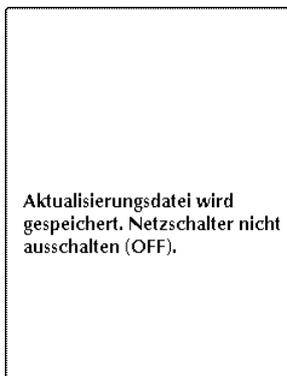
Diese Meldung erscheint, wenn die Nadel unten ist und der Nadeleinfädler abgesenkt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn kein Knopflochstich eingestellt ist und die Taste „Start/Stop“ oder „Rückwärts/Vernähen“ bei abgesenktem Knopflochhebel gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn die Taste „Start/Stop“ bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint beim Laden der Aktualisierungsdatei in die Maschine.



Diese Meldung erscheint, wenn der Motor aufgrund verwickelter Fäden oder anderer Probleme im Zusammenhang mit den Fäden, blockiert.



Diese Meldung erscheint, wenn im Zwillingsnadelmodus ein Muster gewählt wird, das nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden kann.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit einem Stich zu nähen, bei dem die Nadelposition nicht in der Mitte ist, während die Stichplatte mit nur einer Öffnung installiert ist.  
Diese Meldung erscheint, wenn die Stichplatte bei eingeschalteter Maschine entfernt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn bei angehobenem Nähfuß die Taste „Start/Stopp“, die Taste „Rückwärts/Vernähen“ oder die Taste „Fadenabschneider“ gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird und der Nähgeschwindigkeitsregler zur Steuerung des Zickzackstiches eingestellt ist.

## ■ Alarm

Bei falscher Bedienung ertönt ein zwei- oder viermaliges Signal.



### Anmerkung

Um den Alarm ein- oder auszuschalten, drücken Sie



Für weitere Informationen siehe Seite 20.



6

Anhang

## TECHNISCHE DATEN

	Posten	Spezifikation
Nähmaschine	Abmessungen	51,1 cm (B) × 30,5 cm (H) × 25,8 cm (T) (ca. 20-1/8 Zoll (B) × 12 Zoll (H) × 10-1/8 Zoll (T))
	Gehäuse-Abmessungen	58,2 cm (B) × 31,9 cm (H) × 28,4 cm (T) (ca. 22-7/8 Zoll (B) × 12-1/2 Zoll (H) × 11-1/8 Zoll (T))
	Gewicht	11,3 kg
	Nähgeschwindigkeit	70 bis 1000 Stiche pro Minute
	Nadel	Haushalts-Nähmaschinennadel (HA × 130)

# AKTUALISIEREN DER MASCHINENSOFTWARE

Zum Laden von Softwareaktualisierungen für die Nähmaschine können Sie einen Computer verwenden. Wenn auf „<http://solutions.brother.com>“ ein Aktualisierungsprogramm verfügbar ist, laden Sie bitte die Dateien und befolgen Sie dabei die Hinweise auf der Webseite und die nachstehenden Schritte.



## Hinweis

Die Aktualisierung besteht aus zwei Dateien. Achten Sie darauf, dass beide Dateien erfolgreich geladen werden.

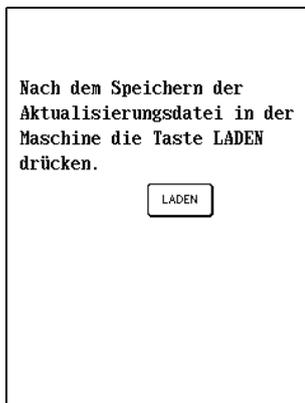


## Anmerkung

- Wenn die Software der Maschine aktualisiert wird, werden gespeicherte Kombinationen aus Buchstaben- und Dekorstichen gelöscht.
- Solange die Softwareaktualisierung läuft, ertönt der Summer beim Drücken einer Taste nicht.

### 1 Halten Sie die Taste „Nähfußhebel“ gedrückt und schalten Sie die Maschine ein.

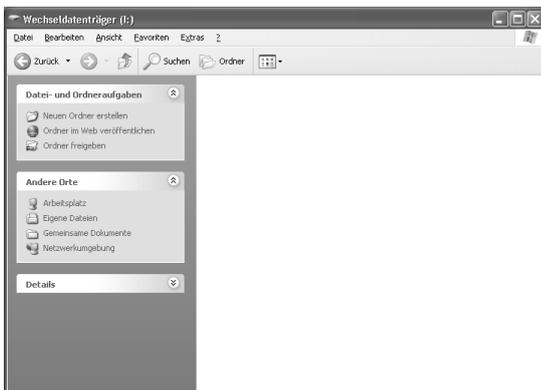
→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



### 2 Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechende USB-Anschlussbuchse am Computer und an der Maschine ein.

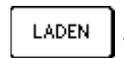
→ Das Symbol „Wechseldatenträger“ wird unter „Arbeitsplatz“ auf dem Computer angezeigt.

### 3 Kopieren Sie die Aktualisierungsdatei auf den „Wechseldatenträger“.



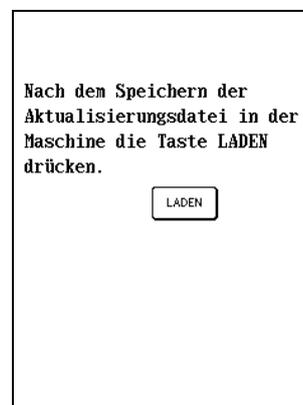
→ Die Meldung „Aktive PC-Verbindung. Das USB-Kabel nicht trennen.“ wird angezeigt.

### 4 Wenn der in Schritt 1 dargestellte Bildschirm wieder erscheint, drücken Sie



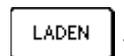
→ Die Meldung „Aktualisierungsdatei wird gespeichert. Netzschalter nicht ausschalten (OFF).“ wird angezeigt. Das Herunterladen dauert ca. 3 Minuten.

### 5 Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, ist die erste Aktualisierungsdatei heruntergeladen.



### 6 Kopieren Sie die zweite Aktualisierungsdatei auf den „Wechseldatenträger“.

### 7 Wenn der in Schritt 1 dargestellte Bildschirm wieder erscheint, drücken Sie



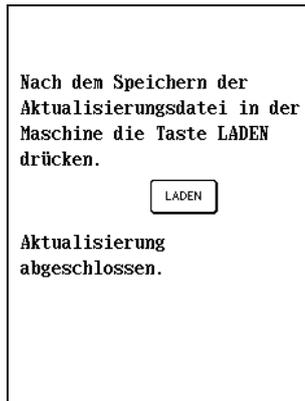
→ Die Meldung „Aktualisierungsdatei wird gespeichert. Netzschalter nicht ausschalten (OFF).“ wird angezeigt. Das Herunterladen dauert ca. 3 Minuten.



6

Anhang

- 8** Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, ist die Aktualisierung abgeschlossen.



**Hinweis**

Wenn ein Fehler auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Schalten Sie zu diesem Zeitpunkt die Maschine aus und beginnen Sie erneut mit der Prozedur ab Schritt **1**.

- 9** Trennen Sie das USB-Kabel und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

# STICHEINSTELLUNGSTABELLE



## Hinweis

Mit der Zwillingnadel (siehe Seite 30) kann nur der Nähfuß „J“ verwendet werden.

Stichtaste	Stichname	Näh-fuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	<b>Geradstich (links)</b>		Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	<b>Geradstich (links)</b>		Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Verstärkungsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	<b>Geradstich (Mitte)</b>		Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	<b>Geradstich (Mitte)</b>		Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Verstärkungsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	<b>Dreifacher Stretchstich</b>		Normales Nähen und als Zierstich auf der Stoffoberseite.	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Stilstich</b>		Verstärkte Stiche, Näh- und Zierapplikationen.	<b>1,0 (1/16)</b>	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Dekorstich</b>		Zierstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Heftnaht</b>		Heften	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>20,0 (3/4)</b>	5,0 - 30,0 (3/16 - 1-3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich (Mitte)</b>		Als Überwendingstich, zum Stopfen. Rückwärtsstiche werden genäht, solange die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	OK (J)
	<b>Zickzackstich (Mitte)</b>		Als Überwendingstich, zum Stopfen. Verstärkungsstiche werden genäht, solange die „Taste Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	OK (J)
	<b>Zickzackstich (rechts)</b>		Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)

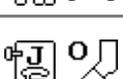
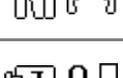
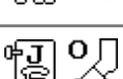
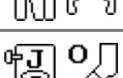
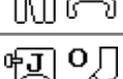
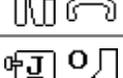
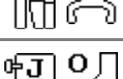
Stichtaste	Stichname	Näh-fuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	<b>Zickzackstich (links)</b>		Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	OK ( J )
	<b>2-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>		Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Dicke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	<b>5,0 (3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK ( J )
	<b>3-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>		Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Dicke, schwere Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	<b>5,0 (3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK ( J )
	<b>Überwendlingstich</b>		Verstärken von dünnen und mittleren Stoffen.	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>2,0 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Überwendlingstich</b>		Verstärken von schweren Stoffen	<b>5,0 (3/16)</b>	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Überwendlingstich</b>		Verstärken von mittleren und dicken Stoffen und solchen, die leicht ausfransen; auch als Dekorstich zu benutzen.	<b>5,0 (3/16)</b>	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Überwendlingstich</b>		Verstärken der Nähte bei Stretchgeweben	<b>5,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,5 - 4,0 (1/32 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Überwendlingstich</b>		Verstärken von mittleren und schweren Stoffen und solchen, die leicht ausfransen; auch als Dekorstich zu benutzen.	<b>5,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,5 - 4,0 (1/32 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Überwendlingstich</b>		Verstärken der Nähte bei Stretchgeweben oder als Dekorstich	<b>4,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>4,0 (3/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Überwendlingstich</b>		Elastischer Stricksaum	<b>5,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>4,0 (3/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Trikotstich</b>		Verstärken und Säumen von Stretchgeweben	<b>6,0 (15/64)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,0 (1/8)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Trikotstich</b>		Verstärken von Stretchgeweben	<b>6,0 (15/64)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,8 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Mit Kantenabschneider</b>		Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 2,5 (0 - 3/32)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Mit Kantenabschneider</b>		Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	<b>3,5 (1/8)</b>	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	NEIN
	<b>Mit Kantenabschneider</b>		Überwendlingstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	<b>3,5 (1/8)</b>	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>2,0 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Mit Kantenabschneider</b>		Überwendlingstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	<b>5,0 (3/16)</b>	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Mit Kantenabschneider</b>		Überwendlingstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	<b>5,0 (3/16)</b>	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (rechts)</b>		Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe rechts	<b>5,5 (7/32)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN

Stichtaste	Stichname	Näh-fuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	<b>Patchwork-Stich (Mitte)</b>		Zusammenfügen/Patchwork	—	—	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (links)</b>		Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe links	<b>1,5 (1/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Quiltstich</b>		Quiltstich (wie handgemacht)	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich zum Quilten</b>		Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	NEIN
	<b>Quilt-Applikationsstich</b>		Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	<b>1,5 (1/16)</b>	0,5 - 3,5 (1/32 - 1/8)	<b>1,8 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Quilt-Punktierstich</b>		Hintergrundstich für Wattierarbeiten	<b>7,0 (1/4)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Blindstich</b>		Säumen gewebter Stoffe	<b>00</b>	3← -- →3	<b>2,0 (1/16)</b>	1,0 - 3,5 (1/16 - 1/8)	NEIN
	<b>Blindstich</b>		Säumen von Stretchgeweben	<b>00</b>	3← -- →3	<b>2,0 (1/16)</b>	1,0 - 3,5 (1/16 - 1/8)	NEIN
	<b>Knopflochstich</b>		Applikationen, dekorativer Knopflochstich	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,6 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Muschelsaum</b>		Muschelsaum-Zierstich beim Säumen von Stoffen	<b>4,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK (J)
	<b>Satin-Bogennaht</b>		Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	<b>5,0 (3/16)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>0,5 (1/32)</b>	0,1 - 1,0 (1/64 - 1/16)	OK (J)
	<b>Bogennaht</b>		Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	<b>7,0 (1/4)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Verbindungsstich</b>		Patchwork-Stich, Zierstich	<b>4,0 (1/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,2 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK (J)
	<b>Patchwork-Überwendlingstich</b>		Patchwork-Stich, Zierstich	<b>5,0 (3/16)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Plattstich</b>		Zierstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei	<b>5,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,2 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK (J)
	<b>Wabenstich</b>		Falten, Zierstich	<b>5,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Hexenstich</b>		Falten, Zierstich	<b>5,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Kreuzweiser Hexenstich</b>		Hexenstich, Überbrückung und Zierstich	<b>5,0 (3/16)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Annähen von Bändern</b>		Annähen von Bändern in elastischen Geweben.	<b>4,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)

Stichtaste	Stichname	Näh-fuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	<b>Maschenstich</b>		Dekorstiche	<b>4,0</b> (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>3,0</b> (1/8)	2,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich</b>		Zierstich auf der Stoffoberseite	<b>4,0</b> (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5</b> (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Dekorstich</b>		Dekorstiche	<b>5,5</b> (7/32)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6</b> (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Schlangenstich</b>		Zierstich und Befestigen von Gummiband	<b>5,0</b> (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0</b> (1/16)	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Dekorstich</b>		Zierstich und Applikationen	<b>6,0</b> (15/64)	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0</b> (1/16)	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Dekorativer Punktierstich</b>		Dekorstiche	<b>7,0</b> (1/4)	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,6</b> (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Ziersäume, dreifach gerade links	<b>1,0</b> (1/16)	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,5</b> (3/32)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Ziersäume, dreifach gerade in der Mitte	<b>3,5</b> (1/8)	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,5</b> (3/32)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzack-Saumnähte</b>		Ziersäume, auf der Stoffoberseite	<b>6,0</b> (15/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,0</b> (1/8)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Ziersäume, Annähen von Spitze	<b>3,5</b> (1/8)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,5</b> (3/32)	1,6 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Ziersäume	<b>3,0</b> (1/8)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,5</b> (1/8)	1,6 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Ziersäume Gänseblümchenstich	<b>6,0</b> (15/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,0</b> (1/8)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Hohlsäume, Ziersäume	<b>5,0</b> (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,5</b> (1/8)	1,6 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Hohlsäume, Ziersäume	<b>5,0</b> (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,5</b> (1/8)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Hohlsäume, Ziersäume	<b>5,0</b> (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,5</b> (1/8)	1,6 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Hohlsäume, Ziersäume	<b>5,0</b> (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>4,0</b> (3/16)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Hohlsäume, Ziersäume	<b>4,0</b> (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,5</b> (3/32)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Wabenmuster</b>		Hohlsäume, Ziersäume	<b>5,0</b> (3/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,5</b> (3/32)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Wabenmuster</b>		Hohlsäume, Ziersäume	<b>6,0</b> (15/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,5</b> (1/8)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN

Stichtaste	Stichname	Näh-fuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	<b>Saumnähte</b>		Hohlsäume, Ziersäume	<b>6,0</b> (15/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,6</b> (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Hohlsäume, Ziersäume	<b>6,0</b> (15/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,0</b> (1/8)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Hohlsäume, Ziersäume	<b>6,0</b> (15/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>4,0</b> (3/16)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Hohlsäume, Ziersäume	<b>4,0</b> (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,5</b> (3/32)	1,6 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Hohlsäume, Ziersäume	<b>5,0</b> (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,0</b> (1/16)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Ziersäume und Überbrückungsstich	<b>6,0</b> (15/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,0</b> (1/16)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Dekorsäume. Annähen von Bändern	<b>5,0</b> (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,0</b> (1/8)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Ziersäume, Faltenstich	<b>6,0</b> (15/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,6</b> (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Ziersäume, Faltenstich	<b>5,0</b> (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,6</b> (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Schmales Rundknopfloch</b>		Knopflöcher auf leichtem bis mittlerem Stoff	<b>5,0</b> (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Breites Rundknopfloch</b>		Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Knöpfe	<b>5,5</b> (7/32)	3,5 - 5,5 (1/8 - 7/32)	<b>0,4</b> (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Rundknopfloch mit Keilriegel</b>		Verstärkte Knopflöcher, in der Mitte spitz zulaufend	<b>5,0</b> (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Rundknopfloch mit Längsriegel</b>		Knopflöcher mit vertikaler Verriegelung auf dickem Stoff	<b>5,0</b> (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Beidseitig abgerund. Knopfloch</b>		Knopflöcher für feine, mittlere bis dicke Stoffe	<b>5,0</b> (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Schmales Standardknopfloch</b>		Knopflöcher auf leichtem bis mittlerem Stoff	<b>5,0</b> (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Elastikknopfloch</b>		Knopflöcher für Stretchgewebe und gewebte Stoffe	<b>6,0</b> (15/64)	3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>1,0</b> (1/16)	0,5 - 2,0 (1/32 - 1/16)	NEIN
	<b>Hohlsaum-Knopfloch</b>		Knopflöcher für Hohlsaum und Stretchgewebe	<b>6,0</b> (15/64)	3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>1,5</b> (1/16)	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	NEIN
	<b>Paspel-Knopfloch</b>		Der erste Schritt beim Erstellen eingefasster Knopflöcher	<b>5,0</b> (3/16)	0,0 - 6,0 (0 - 15/64)	<b>2,0</b> (1/16)	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Augenknopfloch</b>		Für dicke, schwere Stoffe und große flache Knöpfe	<b>7,0</b> (1/4)	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>0,5</b> (1/32)	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN

Stichtaste	Stichname	Näh-fuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	<b>Augenknopfloch mit Keilriegel</b>		Knopflöcher für leichten bis mittleren Stoff und große flache Knöpfe	<b>7,0 (1/4)</b>	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>0,5 (1/32)</b>	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Augenknopfloch</b>		Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung für schwere oder dicke Stoffe	<b>7,0 (1/4)</b>	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>0,5 (1/32)</b>	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Stopfen</b>		Stopfen von Stoffen mittlerer Dicke	<b>7,0 (1/4)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	0,4 - 2,5 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Stopfen</b>		Stopfen von schweren Stoffen	<b>7,0 (1/4)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	0,4 - 2,5 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Verriegeln</b>		Verstärkung an Taschenöffnungen usw.	<b>2,0 (1/16)</b>	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	<b>0,4 (1/64)</b>	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Annähen von Knöpfen</b>		Annähen von Knöpfen	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 4,5 (3/32 - 3/16)	—	—	NEIN
	<b>Ösen</b>		Zum Nähen von Ösen in Gürteln usw.	<b>7,0 (1/4)</b>	7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	<b>7,0 (1/4)</b>	7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	NEIN
	<b>Diagonal nach links oben (Geradstich)</b>		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	<b>Rückwärts (Geradstich)</b>		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	<b>Diagonal nach rechts oben (Geradstich)</b>		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	<b>Seitwärts nach links (Geradstich)</b>		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	<b>Seitwärts nach rechts (Geradstich)</b>		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	<b>Diagonal nach links unten (Geradstich)</b>		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	<b>Geradstich</b>		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	<b>Diagonal nach rechts unten (Geradstich)</b>		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	<b>Seitwärts nach links (Zickzackstich)</b>		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	<b>Seitwärts nach rechts (Zickzackstich)</b>		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	<b>Vorwärts (Zickzackstich)</b>		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	<b>Rückwärts (Zickzackstich)</b>		Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN

Stichtaste	Stichname	Näh-fuß 	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	<b>Patchwork-Stich (Mitte)</b>		Zusammenfügen/Patchwork	—	—	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (rechts)</b>		Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe rechts	<b>5,5 (7/32)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (links)</b>		Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe links	<b>1,5 (1/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Quiltstich (Mitte)</b>		Quiltstich (wie handgemacht)	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Heftnaht (Mitte)</b>		Heften	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>20,0 (3/4)</b>	5,0 - 30,0 (3/16 - 1-3/16)	NEIN
	<b>Stilstich</b>		Verstärkte Stiche, Näh- und Zierapplikationen.	<b>1,0 (1/16)</b>	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich zum Quilten</b>		Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich (rechts)</b>		Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>1,6 (1/16)</b>	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich (links)</b>		Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>1,6 (1/16)</b>	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>2-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>		Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Dicke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	<b>5,0 (3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>3-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>		Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Dicke, schwere Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	<b>5,0 (3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Quilt- Applikationsstich</b>		Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	<b>2,0 (1/16)</b>	0,5 - 3,5 (1/32 - 1/8)	<b>2,0 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Muschelsaum</b>		Muschelsaum-Zierstich beim Säumen von Stoffen	<b>4,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Knopflochstich</b>		Applikationen, dekorativer Knopflochstich	<b>4,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	NEIN
	<b>Quilt-Punktierstich</b>		Hintergrundstich für Wattierarbeiten	<b>7,0 (1/4)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Überwendlingstich</b>		Elastischer Stricksaum	<b>5,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>4,0 (3/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Annähen von Bändern</b>		Annähen von Bändern in elastischen Geweben.	<b>5,5 (7/32)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/61 - 3/16)	NEIN
	<b>Schlangenstich</b>		Zierstich und Befestigen von Gummiband	<b>5,0 (3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN

Stichtaste	Stichname	Näh-fuß 	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	<b>Hexenstich</b>		Falten, Zierstich	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5</b> <b>(3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Kreuzweiser Hexenstich</b>		Hexenstich, Überbrückung und Zierstich	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,5</b> <b>(3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Plattstich</b>		Zierstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,2</b> <b>(1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Überwendlingstich</b>		Patchwork-Stich, Zierstich	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,5</b> <b>(3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Wabenstich</b>		Falten, Zierstich	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6</b> <b>(1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich</b>		Zierstich auf der Stoffoberseite	<b>4,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5</b> <b>(3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Dekorstich</b>		Zierstich und Applikationen	<b>6,0</b> <b>(15/64)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0</b> <b>(1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Dekorstich</b>		Dekorstiche	<b>5,5</b> <b>(7/32)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6</b> <b>(1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Hohlsäume, Ziersäume	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,0</b> <b>(1/16)</b>	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>		Ziersäume und Überbrückungsstich	<b>6,0</b> <b>(15/64)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,0</b> <b>(1/16)</b>	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Trikotstich</b>		Verstärken und Säumen von Stretchgeweben	<b>6,0</b> <b>(15/64)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,0</b> <b>(1/8)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Überwendlingstich</b>		Verstärken der Nähte bei Stretchgeweben oder als Dekorstich	<b>4,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>4,0</b> <b>(3/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN

# INDEX

## Zahlen

1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung .....71

## A

Abnäher .....59  
 aktualisieren .....149  
 Alarm .....147  
 Annähen von Gummibändern .....64, 85  
 Annähen von Knöpfen .....95  
 Applikationen .....62, 73, 81  
 Aufspulvorrichtung .....9  
 Auswahltaste für die Nähart .....52  
 Automatische Fadenabschneidetaste .....44  
 Automatischer Untertransport .....75, 95  
 Automatisches Stoffsensormsystem .....20, 46  
 Automatisches Vernähen .....43

## B

bearbeiten  
   Buchstaben-/Dekorstiche .....108  
   MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) .....128  
 Bedientasten .....9, 11  
 Bedienungsanleitungstaste .....21  
 Belüftungöffnung .....9  
 Bestätigungstaste .....129  
 Biesen .....61  
 Bildschirm  
   einstellen .....140  
   sperren .....47  
 Bildtaste .....130  
 Blindstich .....80  
 Bogennaht .....82  
 Buchstaben-/Dekorstiche  
   Auswählen .....102  
   bearbeiten .....108  
   einstellen .....106  
   Kombinieren .....112  
   laden .....122, 123, 135  
   Musterauswahl-Bildschirme .....102  
   nähen .....105  
   speichern .....119, 121, 134  
   Tastenfunktionen .....108  
 Buchstabenmuster  
   Buchstaben-/Dekorstiche .....103

## D

Drehen .....20, 45

## E

Echo-Quilten .....78  
 Einfach/Dreifach-Stichtaste .....129  
 Einfädeln des Oberfadens .....27  
   Zwillingsnadel .....30  
 Einnähen eines Reißverschlusses .....98  
 Einsatz zum Kreisnähen .....13  
 Einstellungen  
   Automatisches Fadenabschneiden .....44  
   Automatisches Vernähen .....43  
   Fadenspannung .....43  
   LCD-Helligkeit .....20, 140  
   Stichlänge .....42  
   Zickzack-Breite .....42  
 Einstellungstaste .....20  
 Einzel-/Mehrfach-Nähtaste .....110  
 elastischer Zickzackstich .....64

## F

Faden  
   Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen .....35  
 Fadenabschneider .....9, 29  
 Fadenführung .....9, 24, 25, 30  
 Fadenführung der Nadelstange .....10, 28, 30  
 Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens .....9, 24, 25  
 Fadenführungsplatte .....9, 25, 28  
 Fadenhebel-Prüffenster .....9, 28, 29  
 Fadenspannung .....43  
 Faltenstich .....83  
 Fehlermeldungen .....145  
 Freihand-Quilten .....75, 78  
   Freihand-Echoquiltfuß „E“ .....78  
   Klarsicht-Quiltfuß „O“ zum Freihand-Quilten .....77  
   Nähfußhöhe .....20  
   Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten .....75  
 Fußpedal .....39  
 Fußpedal-Anschlussbuchse .....9

## G

Garnrollenkappe .....9  
 Garnrollenstift .....9  
 Geradstich .....54  
 Geradstichfuß .....57  
 Geradstich-Stichplatte .....13, 57  
 Großer Tisch .....36  
 Größen-Auswahltaste .....109

## H

Handrad .....9  
 Heften .....56  
 Hexenstich .....84  
 Hohlsaum .....86, 87  
 Hohlsaum-Stiche .....86  
 horizontale Spiegelbildtaste .....109

## K

Kantenabschneider .....67  
 Kappnähte .....60  
 Klarsichtfuß .....74, 81  
 Kniehebel .....9, 40  
 Kniehebelaufnahme .....9  
 Knopflochhebel .....10, 89, 93  
 Knopflochstiche .....88  
 Kombinieren  
   Buchstaben-/Dekorstiche .....112

## L

laden  
   Buchstaben-/Dekorstiche .....122, 135  
   Computer .....123, 135  
 LCD .....9, 17

## M

Muschelsaum .....82  
 Mustererklärungstaste .....22  
 MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)  
   Daten eingeben .....128  
   entwerfen .....126  
   Tastenfunktionen .....128

## N

Nadel	
auswechseln	33
Einstellungen	17
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen	35
Zwillingsnadel	30
ändern der Position	56
Nadeleinfädlerhebel	9, 29
Nadelklemmschraube	10
Nadelmodus-Auswahltaaste (Einzel-/Zwillingsnadel)	30, 31
Nadelstellung	56
Netz kabel	16
Netzschalter	9, 16
Nutzstiche	22, 52
Auswahltaaste für die Nähart	52
Musterauswahl-Bildschirme	50
nähen	38
speichern	51
Stichauswahl	51
Tastenfunktionen	18
Nähen auf der Stoffoberseite	72, 83
Nähen in verschiedene Richtungen	97
Nähfuß	10
auswechseln	32
Druck	20, 46
Nähfußcode	17
Nähfußhalter	10, 32
Nähfußhebel	9, 41
Nähgeschwindigkeitsregler	9, 11, 38
Nähte sichern	40

## O

Oberer Abdeckung	9
------------------	---

## P

Patchwork	63
Pfeiltasten	129

## Q

Quilten	69
Freihand	75
Quilts	63

## R

reinigen	138
Rückwärtsstiche	40, 43, 54

## S

Satinstich	74
Saumführung	57
Schablonenausrichtungstaste	129
Sonderzubehör	14
Spannungsscheibe	24, 25
Speicher	
Buchstaben-/Dekorstiche	119, 121
nutzung	51
speichern	
Buchstaben-/Dekorstiche	119
Computer	121, 134
Nutzstiche	51
Speicher der Maschine	119
Spiegelbildtaaste	51
Sprachen	20
Spule	23, 26
Spulenfachabdeckung	10, 26
Spulenhalter	24
Spulennetz	13
Sternstich	86
Stichbreite	42

Stichdichte	110
Stichführungsfuß	56
Stichlänge	42
Stichplatte	10
Stichplattenabdeckung	10, 138
Stoffe	
Nähen von dicken Stoffen	41
Nähen von dünnen Stoffen	41
nähen von Stretchstoffen	91
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen	35
Stoffobertransport	72
Stopfen	92

## T

Taste „Block verschieben“	131
Taste „Einfügen“	132
Taste „Fadenabschneider“	11, 39, 44
Taste „Nadelposition“	11
Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“	30, 32, 33
Taste „Nähfußhebel“	119
Taste „Punkt löschen“	129
Taste „Rückwärts/Vernähen“	11, 40
Taste „Start/Stop“	11, 38
Taste „Zurück zum Anfang“	108, 111
Tastenfunktionen	
Buchstaben-/Dekorstiche	108
Nutzstiche	18
Technische Daten	148
Touch Pen	13, 141
Halter	9
Tragegriff	9
Transporteur	10, 75
Treppennmuster	117

## U

Unterfaden	
aufspulen	23
einfügen	26
heraufholen	26
Untertransporttaaste	19
USB-Anschluss	9
für Computer	121, 134

## V

Verlängerungstaste	109
Verriegeln	93
Verstärkungsstiche	40, 43
vertikale Spiegelbildtaaste	109

## W

Wartung	138
---------	-----

## Z

Zickzackstich	62
Stichbreite	42
Zubehör	11
Zubehörfach	9, 11
Zusammenfügen	71
Zusätzlicher Garnrollenstift	9, 23, 30

## Ö

Ösen	96
------	----

## Ü

Überwendlingstich	62, 64, 65
-------------------	------------



